Wiener Stadtbibliothek
57291 F

F57291 Mai 72 SCHEIN

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



risikokinder-programm wird vorbereitet

3 wien, 2.5. (rk) einen traurigen umstand will gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k mit einem risikokinder-programm abzuaendern versuchen. aus wissenschaftlichen untersuchungen geht hervor, dass die sterblichkeit von kindern bis zur vollendung des ersten lebensjahres in wien bedauerlich hoch ist. in den ersten fuenf minuten nach der geburt aber entscheidet sich zumeist das schicksal eines sogenannten risikokindes: wird es als solches nicht erkannt, sind bewegungs- und hirnschaedigungen unvermeidbar. im dienste der rechtzeitigen frueherkennung stehen die massnahmen, die in saemtlichen geburtshilflichen abteilung neu eingefuehrt werden sollen.

geehrte redaktion !

das risikokinder-programm moechte stadtrat dr. otto glueck im rahmen einer pressekonferenz in der kinderklinik glanzing naeher erlaeutern. sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 8. mai, 11 uhr.

ort: kinderklinik glanzing, 19, glanzinggasse 35 - 39.

1035

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

pressekonferenz mit stadtrat nekula:
grundprobleme der energieversorgung

1 wien, 2.5. (rk) die langfristige sicherung der energieversorgung ist eine der entscheidenden aufgaben der stadtverwaltung. waehrend nach einer internationalen faustregel in den industriestaaten mit einer verdopplung des energiebedarfes in zehn jahren zu rechnen ist, ergab die zunahme des energiebedarfes in wien waehrend der letzten jahre, dass diese verdopplung bereits in achteinhalb jahren zu erwarten ist. fuer die noetigen erzeugungs- und verteilungsanlagen sind investitionen von rund 15 milliarden schilling (preisbasis 1971) noetig, darunter sind das kraftwerk donaustadt und das am freitag vom gemeinderat beschlossene voellig neuartige gasturbinenkraftwerk. von wesentlicher bedeutung fuer die sicherung der energieversorgung ist ein energiekonzept, das elektrizitaet, gas und fernwaerme sinnvoll koordiniert. fuer diese aufgabe wurde in der generaldirektion der wiener stadtwerke ein energiewirtschaftliches referat eingerichtet.

ueber ~~diese~~ grundprobleme der energieversorgung wird stadtrat franz n e k u l a am kommenden dienstag in einer pressekonferenz informieren.

geehrte redaktion!

wir laden sie ein, zu der pressekonferenz mit stadtrat nekula und zur anschliessenden fuehrung durch das kraftwerk donaustadt berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 9. mai, 11 uhr. gemeinsame abfahrt mit dem autobus um 1 0 . 1 5 u h r vom rathaus, friedrich schmidt-platz.

ort: kraftwerk donaustadt, steinspornweg (zufahrt ueber raffineriestrasse, gekennzeichnete abzweigung beim ''roten hiasl'').
0934

Terminvorschau

für die Zeit vom 2. bis 7. Mai

Mittwoch, 3. Mai:

11.00 Uhr, Pressekonferenz anläßlich Eröffnung des Hormonlabors in der I. Universitäts-Frauenklinik im Allgemeinen Krankenhaus

14.30 Uhr, Goldene Hochzeiten

18.00 Uhr, Präsident des Rates der Hauptstadt Budapest (Bürgermeister) Zoltan Szepvölgyi und Delegation, Eintragung ins Goldene Buch im Rathaus

Donnerstag, 4. Mai:

8.00 Uhr, Amtseinführung von Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Gassner, Magistratsabteilung 29, und Senatsrat Dipl.-Ing. Ellinger, Magistratsabteilung 38 (U-Bahn-Bau), 12, Niederhofstraße 23, 2. Stock

16.00 Uhr, Hessischer Innenminister Hanns-Heinz Bielefeld im Rathaus

Freitag, 5. Mai:

11.00 Uhr, Eröffnung des Hormonlabors in der I. Universitäts-Frauenklinik im Allgemeinen Krankenhaus

Samstag, 6. Mai:

13.20 Uhr, Österreichischer Rundfunk, Österreich-Regional, "Die Sendung des Wiener Bürgermeisters"

Sonntag, 7. Mai:

keine Vormerkungen

\- - -

bezirkszentrum kagran: einkaufszentrum ueber der wagramer strasse

5 wien, 2.5. (rk) wer in einigen jahren mit dem auto - von der reichsbruecke kommend - auf der wagramer strasse stadtauswaerts faehrt, findet freie fahrt nur mitten durch ein grosses haus: im kuenftigen bezirkszentrum kagran wird die wagramer strasse mit der zweiten baustufe eines grossen einkaufszentrums ueberbaut. durch diese ueberbauung soll auch optisch der eindruck eines geschlossenen viertels geschaffen werden.

die realisierung eines grossen bezirkszentrums fuer kagran entspricht den grundsaetzen der leitlinien fuer die stadtentwicklung. das zentrum wird gebaut, um die stark gewachsene und weiter zunehmende wohnbevoelkerung in diesem entwicklungsgebiet der stadt ausreichend mit handels- und gewerbebetrieben, aber auch anderen einrichtungen zu versorgen.

das kuenftige zentrum ist am wichtigsten knotenpunkt des uebergeordneten strassennetzes der donaustadt und am vorlaeufigen endpunkt der linie u 1 (2. baustufe) situiert. ein amtsgebaeude und ein postamt sind bereits in bau. mit dem ersten bauabschnitt des neuen einkaufszentrums soll demnaechst begonnen werden. dieser erste bauabschnitt sieht insgesamt 25.000 quadratmeter geschaeftsflaeche vor. auf dieser flaeche sollen zwei kaufhaeuser, 35 fachgeschaefte und dienstleistungsbetriebe untergebracht werden. weiter sind restaurants, kaffeehaeuser, ein volksbildungshaus und parkplaetze fuer 900 pkw vorgesehen.

in einer zweiten baustufe sollen dann buerohochhaeuser, ein hallenbad, ein parkhaus und erweiterungen des einkaufszentrums errichtet werden. der erweiterungsbau des einkaufszentrums wird quer zur wagramer strasse stehen und die strasse ueberbruecken. auch fuer eine gute anbindung an die u-bahn-station ist gesorgt: von der haltestelle zum beginn des bezirkszentrums werden es nur wenige meter sein. auf multifunktionalitaet wird bei der planung fuer dieses zentrum der entwicklungsachse wagramer strasse besonders viel wert gelegt.

1057

die bedeutung der internationalen organisationen fuer wien

2 wien, 2.5. (rk) die grosse wirtschaftliche bedeutung der in wien ansaessigen internationalen organisationen geht aus einer untersuchung hervor, die das wiener institut fuer standortberatung im auftrag der magistratsabteilung 22 durchgefuehrt hat: allein die iaea, die unido und opec haben im vergangenen jahr rund eine halbe milliarden schilling in der oesterreichischen bundeshauptstadt hauptsaechlich in form von loehnen und gehaeltern ausgegeben. dem gegenueber machten die bisher von oesterreichischer seite fuer die internationale atomenergiekommission und die entwicklungshilfe-organisation der un vorgenommenen investitionen rund 200 millionen schilling aus.

das wist hat im rahmen dieser untersuchung ueberdies 60 internationale organisationen in genf, paris, bruessel, london, new york und washington ueber die chancen wiens als standort weiterer internationaler organisationen befragt und dabei die bestaetigung erhalten, dass die ausgangsposition wiens als hauptstadt eines neutralen landes dafuer recht guenstig beurteilt wird. nach meinung der bereits in wien ansaessigen organisationen koennten die voraussetzungen freilich durch eine reihe von massnahmen verbessert werden: so die verbreiterung von unterkunftsmoeglich-keiten in hotels und privatwohnungen, mehr internationale schulen, die schaffung einer englischsprachigen zeitung fuer die laufende berichterstattung ueber politische, wirtschaftliche und kulturelle ereignisse in oesterreich und schliesslich durch die herstellung besserer kontaktmoeglichkeiten zwischen den internationalen beamten und der wiener bevoelkerung.

die internationalen organisationen auf der ganzen welt gliedern sich in zwischenstaatliche und in sogenannte private organisationen. 1971 gab es insgesamt 204 zwischenstaatliche organisationen, von denen 28 zu den vereinten nationen gehoeren und 2.296 private organisationen. genf, paris, bruessel, london, new york und washington sind jene staedte, in denen die meisten dieser organi-sationen ansaessig sind. in wien waren im vorjahr fuenf zwischen-staatliche organisationen - davon drei der un-familie - und

./.

33 private organisationen beheimatet. bei den drei un-organisationen handelt es sich um die iaea, die unido und um den staendigen vertreter des un- hochkommissars fuer das fluechtlingswesen (unhcr) in wien. die beiden uebrigen zwischenstaatlichen organisationen sind die opec - eine institution der erdoel exportierenden laender - und das zwischenstaatliche komitee fuer europaeische wanderung (icem).

die republik oesterreich hat mit der iaea und den un - die unido ist ein organ der un-generalversammlung ohne eigene rechtspersoenlichkeit - sowie mit der opec amtssitzabkommen abgeschlossen, die diesen organisationen und ihren beamten die international ueblichen privilegien gewaehren. die beiden anderen zwischenstaatlichen organisationen geniessen auf grund von separatabkommen die gleichen rechte.

wie es in der wist-studie heisst, haben iaea und unido die internationalen einmaligen bedingungen in wien, dass ihnen nicht nur ihre derzeitigen amtssitze praktisch kostenlos zur verfuegung gestellt werden, sondern kuenftig auch die uno-city im donaupark. diese beiden organisationen haben derzeit etwa 2.000 mitarbeiter in wien. die bedeutung der internationalen organisationen fuer wien und oesterreich ist freilich nicht nur auf den wirtschaftlichen bereich beschraenkt, ihre anwesenheit hat auch spuerbare auswirkungen auf das image wiens als kongress- und touristenmetropole sowie auf kulturellem, wissenschaftlichem und gesellschaftlichem gebiet.
1013

oberfuersorgerin ausgezeichnet

6 wien, 2.5. (rk) landeshauptmann felix s l a v i k ueberreichte dienstag der oberfuersorgerin i.r. margarete k r a u s in wuerdigung ihrer grossen verdienste in der sozialarbeit der gemeinde wien das silberne verdienstzeichen des landes wien. frau kraus stand 29 jahre im dienste der gemeinde wien.
1144

infektionskrankheiten im maerz

7 wien, 2.5. (rk) der soeben eingelangte bericht des gesundheitsamtes der stadt wien ueber seine taetigkeit im maerz gibt eine zusammenfassung ueber die durchgefuehrten schutzimpfungen im zusammenhang mit den pockenerkrankungen in jugoslawien. insgesamt ließen sich 5.000 personen gegen pocken impfen. ferner wurden im maerz folgende impfungen durchgefuehrt: 683 gegen cholera, 249 gegen typhus, 123 gegen gelbfieber und 71 andere impfungen.

in den bezirksgesundheitsaemtern waren es: 358 gegen pocken, 223 gegen diphtherie-tetanus, 174 gegen diphtherie-tetanus-pertussis und 86 gegen tetanus. in den mutterberatungsstellen wurden 210 impfungen gegen diphtherie-tetanus und 1.452 gegen diphtherie-tetanus-pertussis durchgefuehrt. an den geburtshilflichen abteilungen wurden 529 roetelnimpfungen vorgenommen.

bei den infektionskrankeheiten wurden im maerz 239 scharlachfaelle, 83 faelle von infektioeser hepatitis, neun keuchhustenerkrankungen, fuenf faelle von bakterieller lebensmittelvergiftung und je zwei erkrankungen an ruhr und grippe gemeldet.

in den tbc-fuersorgestellen wurden 6.975 besucher gezaehlt, darunter 3.741 neuuntersuchungen. in 95 faellen wurde eine aktive tuberkulose festgestellt. es wurden 1.131 roentgendurchleuchtungen, 1.077 hausbesuche, 409 roentgenaufnahmen und 4.226 schirmbildaufnahmen vorgenommen.

in die beratungsstelle fuer geschlechtskrankheiten kamen 3.238 personen, es wurden 377 neue venerische erkrankungen festgestellt. von 506 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 13, von 61 untersuchten geheimprostituierten waren 9 venerisch infiziert.

in den 56 mutterberatungsstellen wurden 7.980 beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen wurden 670 frauen untersucht. bei 77 frauen wurden erkrankungen festgestellt, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im maerz 694 personen untersucht. es wurden 29 geschwulstverdaechtige befunde erhoben und 469 personen wegen anderer erkrankungen ihren aerzten zugewiesen.

1135

jungbuergerfeiern 1972:
''helden'' von shaw-juergens, neues jungbuergerbuch

9 wien, 2.5. (rk) 1,5 millionen schilling genehmigte der kulturausschuss des wiener gemeinderats dienstag fuer die jungbuergerveranstaltungen des jahres 1972. der wiener jahrgang 1952 wird dabei in unkonventioneller weise mit seiner stadt konfrontiert:

das neue jungbuergerbuch bringt beitraege verschiedener persoenlichkeiten ueber wien, wie oskar h e l m e r und f. theodor c s o k o r . ausserdem ist dem band ein kapitel ''moderne lyrik'' eingegliedert.

die heurige theateraufführung ist zugleich welturaufführung. die jungen wiener werden das musical ''helden'' von udo j u e r g e n s sehen, das nach dem gleichnamigen stueck von g.b. s h a w entstanden ist. die darsteller sind u. a. irmgard s e e f r i e d und die ''fair lady'' des theaters an der wien, gabriele j a c o b y . den hauptmann bluntschli spielt michael h e l t a u . die aufführungen finden im theater an der wien statt.
1158

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 2.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 3.50 bis 4 schilling je bund, neusiedler salat 2.50 schilling je stueck, kochsalat 8 bis 10 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetklasse 2) 6 schilling, jaffa orangen 6 bis 6.50 schilling, bananen 7 bis 7.50 schilling je kilogramm.
1143

festwochen-revue fuer die wiener

11 wien, 2.5. (rk) in einer auflage von mehr als 800.000 stueck wird in den naechsten tagen die ''wiener festwochen-revue'' den wiener haushalten zugehen. in einer zwoelfseitigen illustrierten werden die bewohner der bundeshauptstadt ueber das programm der 22. wiener festwochen informiert, die vom 27. mai bis zum 25. juni stattfinden.

in der ''festwochen-revue'' bezeichnet intendant ulrich b a u m g a r t n e r die wiener festwochen als ''zusammenfassung von oesterreichischer kunst und internationaler anregung, die in gluecklichen momenten das von aller welt so bestaunte wiener kulturklima ausmachen kann''.

die ''festwochen-revue'' enthaelt auch ein preisausschreiben, bei dem wertvolle preise zu gewinnen sind.
1217

geehrte redaktion !

4 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, gesundheitsstadtr dr. otto g l u e c k , univ.-prof. dr. eduard g i t s c h und biochemiker dr. juergen s p o n a zu dem thema ''kinder-kriegen nach telefonischem rueckruf'' berichten und das modernste hormonlabor oesterreichs vorstellen werden.

zeit: mittwoch, 3. mai, 11 uhr.

ort: 1. universitaets-frauenklinik, 9, spitalgasse 23.

aviso an alle kollegen: die direktion des akh hat fuer alle mit pkw kommenden kollegen abstellmoeglichkeiten geschaffen. ein spitalsbediensteter wird sie beim eingang spitalgasse 23 auf die parkmoeglichkeit aufmerksam machen.
1040

preise der stadt wien 1972

10 wien, 2.5. (rk) die stadt wien hat mit gemeinderatsbeschluss vom 19. juni 1947 alljaehrlich zu vergebende preise fuer kunst, wissenschaft und volksbildung gestiftet. die verleihung erfolgt als anerkennung fuer ein lebenswerk, das geeignet ist, die bedeutung wiens und oesterreichs als pflegestaetten der kunst, wissenschaft und volksbildung hervorzuheben. die preise werden vom buergermeister der stadt wien auf grund der vorschlaege von preisrichterkollegien verliehen, die aus namhaften fachleuten bestehen und in denen der amtsfuehrende stadtrat fuer kultur, schulverwaltung und sport den vorsitz fuehrt.

die diesjaehrigen preistraeger sind: dr. albert d r a c h (dichtkunst), hans w e i g e l (publizistik), rudolf w e i s s h a p p e l (musik), akad. maler ernst f u c h s (malerei), akad. bildhauer otto e d e r (bildhauerei), franz h u b m a n n (angewandte kunst), architekt victor g r u e n (architektur) univ.-prof. dr. friedrich n o w a k o w s k i (geisteswissenschaften), univ.-prof.dr. herbert f e i g l (naturwissenschaften), msgr. prof. otto m a u e r (volksbildung).

die preise werden nur einzelpersonen verliehen. ihre erlangung ist nicht an den besitz der oesterreichischen staatsbuergerschaft gebunden. eine teilung unter mehreren personen ist unzulaessig.

die diesjaehrige feierliche preisverleihung durch buergermeister felix s l a v i k findet im laufe des monats juni im stadtsenatssaal des wiener rathauses statt. dabei wird vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r das leben und schaffen der neuen preistraeger wuerdigen.
1201

bundesorden fuer wiener abgeordnete

12 wien, 2.5. (rk) buergermeister felix s l a v i k wird kommenden dienstag fuenf wiener persoenlichkeiten das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich ueberreichen, das ihnen vom bundespraesidenten verliehen worden ist. bei den neuen ehrenzeichentraegern handelt es sich um:

dr. albert s c h m i d t (abgeordneter zum nationalrat, vorher langjaehriger abgeordneter zum wiener landtag),

heinrich k o w a r s c h (abgeordneter zum wiener landtag),

michael s a g m e i s t e r (abgeordneter zum wiener landtag),

hubert f e i l n r e i t e r (bezirksvorsteher des 6. wiener bezirks),

julius f i s c h e r (ehem. abgeordneter zum wiener landtag).

geehrte redaktion !

zu der ueberreichung der ehrenzeichen laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 9. mai, 10 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1241

geehrte redaktion !

13 wir erinnern daran, dass der buergermeister von budapest, zoltan s z e p v o e l g y i , im rahmen seines fuenftaegigen wien-besuchs auf einladung von buergermeister felix s l a v i k morgen, mittwoch, ins wiener rathaus kommt. buergermeister szepvoelgyi wird sich dabei in das goldene buch der stadt wien eintragen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 3. mai, 18 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1254

pflegemuetterehrung im rathaus

14 wien, 2.5. (rk) 79 pflegemuetter aus den bundeslaendern und wien waren ueber einladung von buergermeister felix s l a v i k dienstag mit ihren pflegekindern in das wiener rathaus gekommen, wo sie im rahmen einer feier geehrt wurden. bei den alljaehrlich durchgefuehrten pflegemuetterfeiern werden jene muetter geehrt, die bereits zehn und mehr jahre hindurch ein pflegekind der stadt wien betreuen.

wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i uebernahm es, die erschienenen muetter namens der stadtverwaltung recht herzlich willkommen zu heissen. sie unterstrich dabei die bedeutung einer echten familienatmosphaere fuer die entwicklung des kindes. die heutige ehrung waere eine danksagung an jene frauen, die sich mit viel waerme und liebe fremder kinder angenommen haetten.

besonders geehrt wurden frau marianne p l o d e r, die acht kinder in pflege hat, frau johanna l a n d n e r und frau anna p u n t i g a m, die je sechs kinder betreuen, sowie frau rosa k a u f m a n n und frau theresia s t r a d n e r, die je fuenf kinder in ihrer obhut haben. alle fuenf muetter stammen aus der steiermark, und zwar aus ein und demselben bezirk, naemlich st. peter am ottersbach.

neben einer wiener jause mit sachertorte, gugelhupf und kaffee erhielt jede pflegemutter in anerkennung ihrer langjaehrigen aufopfernden taetigkeit als erinnerungsgeschenk eine lederbrieftasche mit 500 schilling ueberreicht.

seit dem jahre 1956 hat die stadt wien insgesamt 1.123 pflegemuetter geehrt. zur zeit leben 1.311 wiener kinder bei 1.185 pflegeeltern beziehungsweise 59 grosspflegefamilien in den bundeslaendern und wien.

1304

umweltschutz:
wissenschaftlicher beirat konstituiert

15 wien, 2.5. (rk) im wiener rathaus fand dienstag die konstituierende sitzung des wissenschaftlichen beirates im rahmen des beirates fuer den umweltschutz in wien statt. der wissenschaftliche beirat fungiert als eine art bindeglied zwischen den einzelnen arbeitskreisen und dem plenum des beirats. planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n begruesste namens des buergermeisters die teilnehmer an der konstituierenden sitzung.

in der ersten sitzung wurde univ.-prof. dr. johann s c h e d l i n g zum vorsitzenden des wissenschaftlichen beirates gewaehlt (prof. schedling, vorstand des instituts fuer medizinische physik an der universitaet wien, wurde bereits vorige woche zum vorsitzenden des arbeitskreises ''luft'' gewaehlt.)

der wissenschaftliche beirat hat die aufgabe, die vorschlaege der einzelnen arbeitskreise vor der weitergabe an das plenum zu begutachten. ausserdem koennen die mitglieder des wissenschaftlichen beirates natuerlich in den einzelnen arbeitskreisen mitarbeiten.

als naechstes steht die konstituierung des arbeitskreises ''biologische umwelt'' auf dem programm.
1327

zum 60. geburtstag:
kreisky gratuliert slavik

16 wien, 2.5. (rk) der wiener buergermeister felix s l a v i k feiert morgen, mittwoch, den 3. mai, seinen 60. geburtstag. bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y hat aus diesem anlass an den wiener buergermeister ein in herzlichen worten gehaltenes glueckwunschschreiben gerichtet, in welchem es heisst: ''ich wuensche weiterhin viel glueck und erfolg in deiner verantwortungsvollen stellung als buergermeister unserer bundeshauptstadt, an deren wiederaufbau und heutigem ruf in aller welt du durch dein langjaehriges wirken massgeblichen anteil hast.''
1345

schweinehauptmarkt vom 2. mai

17 wien, 2.5. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhr inland 1.189, hievon 0 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.50 bis 18.90, 1. qualitaet 17.90 bis 18.40, 2. qualitaet 17 bis 17.80, 3. qualitaet (15/14 stueck) 15.30 bis 16.80. zuchten extrem 15.50, zuchten 13.80 bis 14.50. der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 32 groschen und betraegt 17.70. aussermarktbezuege in der zeit vom 28. april bis 2. mai ohne direkteinbringung 0 stueck. auslandsschlachthof: 1.912 aus der ddr, 358 aus polen, 600 aus rumaenien, 1.748 aus ungarn, zusammen 4.618. verkaufspreis 15.20 bis 16.50.

pferdehauptmarkt vom 2. mai

18 wien, 2.5. (rk) auftrieb 2 stueck, herkunft der tiere: 1 aus niederoesterreich, 1 aus dem burgenland. verkauft als schlachttiere 1, als nutztiere 0, unverkauft 1.

preise: schlachttiere pferde 2. qualitaet 11 schilling. der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 2 schilling und betraegt 11 schilling. kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1453

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

mittwoch, 3. mai 1972 blatt 1089

pah-ost:

40klassiges schule-wohnhaus-projekt

2 wien, 3.5. (rk) mit dem bau eines 40klassigen kombinierten schule-wohnhaus-projektes soll heuer im sommer auf dem areal zwischen wendstattgasse und bergtaidingweg in der per albin hansson-siedlung ost begonnen werden. die neuartige konzeption sieht die moeglichkeit vor, bei absinkendem schulraumbedarf etappenweise und ohne groesseren aufwand teile der schule in wohnungen umzuwandeln.

die neue volksschule soll aus zwei viergeschossigen trakten mit einem zweigeschossigen verbindungstrakt in u-foermiger anordnung bestehen. es kommen ein grosser turnsaal und zwei kleine turnsaele hinzu. zwei klubraeume fuer ein jugendzentrum sind ebenfalls eingeplant.

der hochbauausschuss des gemeinderates beauftragte nun - nachdem der vorentwurf gutgeheissen worden war - die architektengruppe elise sundt, karl kotal, dr. alois holk und rudolf weichinger mit den projektierungsarbeiten.

0915

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

steigende frequenz in den kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen

1 wien, 3.5. (rk) das interesse fuer die staedtischen kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen nimmt staendig zu. dies kann dem vor kurzem fertiggestellten taetigkeitsbericht dieser institution fuer das jahr 1971 entnommen werden.

diesem bericht zufolge fanden im vorigen jahr in den 18 beratungsstellen insgesamt 2.526 beratungen, 644 fallbesprechungen und 308 testuntersuchungen statt. dabei konnten 905 neue faelle von erziehungsproblemen in betreuung genommen werden, das sind um 21 prozent mehr als 1970. 83 prozent der betreuten faelle konnten positiv abgeschlossen werden.

die haeufigsten probleme waren vor allem konzentrationsstoerungen, schlaf- und esschwierigkeiten, sprechstoerungen, kontaktschwierigkeiten, sexuelle schwierigkeiten sowie unfolgsamkeit und unaufrichtigkeit.

seit der eroeffnung der ersten kinder- und jugendpsychologischen beratungsstelle im herbst 1968 wurden inzwischen mehr als 2000 faelle in diesen einrichtungen betreut. dabei wurde nicht nur organisatorisch ein neuer weg in form eines voellig ''unamtlichen'' beratungsangebotes an besorgte eltern beschritten, sondern in oesterreich auch erstmalig eine neue psychologische arbeitsmethode (verhaltensberatung beziehungsweise verhaltenstraining auf grund eingehender verhaltungsanalyse) praktisch angewendet.

das grosse interesse an der arbeit dieser beratungsstelle kommt auch in der staendig zunehmenden zahl von informativen besuchen von fachleuten beziehungsweise praktikanten aus den anderen bundeslaendern und dem ausland zum ausdruck.

derzeit stehen die beratungsstellen teils nachmittag (13 bis 16 uhr) und teils abends (17 bis 20 uhr) den ratsuchenden zur verfuegung. wegen des wachsenden bedarfs und zur vermeidung laengerer wartefristen - es sind derzeit etwa 200 neue faelle in vormerkung - ist jedoch geplant, die beratungszeiten in den bestehenden stellen zu verlaengern beziehungsweise 1973 zwei weitere stellen im 10. und 21. bezirk einzurichten.

naehere auskuenfte ueber alle vorhandenen moeglichkeiten erteilt der psychologische dienst der stadt wien, 1010 wien, schottenring 24, telefon 34 65 35/klappe 268 oder 269.
0912

1.060 wiener muetter werden durch die stadt wien geehrt

4 wien, 3.5. (rk) als gaeste der wiener stadtverwaltung werden kommende woche, am 8., 9., 10. und 12. mai, insgesamt 1.060 dauerbefuersorgte muetter im restaurant auf dem kahlenberg an den muetterehrungen der stadt wien wien teilnehmen. die muetter, die alle ueber 60 jahre alt sind, wurden von buergermeister felix s l a v i k zu diesen feiern eingeladen.

die teilnehmerinnen werden aus ihren wohnbezirken mit autobussen auf den kahlenberg gefuehrt, wo sie von der kapelle der e-werksbediensteten begruesst und sodann von peter h e y als conferencier durch ein kuenstlerisches programm gefuehrt werden. unter anderem werden liselotte m a i k l, sopran, und peter heinz k e r s t e n , tenor, die mozart-saengerknaben sowie prof. norbert p a w l i e c k i mitwirken. anschliessend erhalten die teilnehmerinnen eine wiener jause, bestehend aus kaffee mit schlagobers und gugelhupf. darueber hinaus wird wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i jeder mutter ein erinnerungsgeschenk ueberreichen.

seit beginn dieser aktion im jahre 1954 wurden bisher 65 veranstaltungen fuer insgesamt 21.111 dauerbefuersorgte muetter durchgefuehrt.

geehrte redaktion !

sie werden herzlich eingeladen, zu diesen muttertagsfeiern berichterstatter und photoreporter zu entsenden.

zeit: montag, 8. mai bis mittwoch, 10. mai beziehungsweise
freitag, 12. mai, jeweils um 15 uhr.

ort: restaurant auf dem kahlenberg.

0928

70. geburtstag von walter slezak

9 wien, 3.5. (rk) am 3. mai vollendet der schauspieler, regisseur und fernsehautor walter s l e z a k das 70. lebensjahr.

walter slezak wurde 1902 in wien geboren. sein vater war der beruehmte saenger leo slezak. walter slezak hatte schon von kindheit auf enge verbindung mit buehne und oper. allerdings sollte er eigentlich bankbeamter werden, hatte auch maturiert und eine beamtenkarriere begonnen. als in den zwanzigerjahren jedoch die junge sascha-film-gesellschaft ihre monsterfilme unter michael kertesz (michel curtis) drehte, zog es auch walter slezak zum film. im jahre 1922 spielte er das erstemal in dem riesenfilm ''sodom und gomorra''. es folgte eine buehnenkarriere, vor allem in berlin, der eine filmtaetigkeit im stummfilm stets parallel ging. gemeinsam mit nora gregor war er in dem film ''michael'' (1924) zu sehen, mit lya de putti in dem film ''junges blut'' und mit mary kid in ''lulu''. in einem oesterreichischen film wirkte er bereits im jahre 1927, und zwar in dem kinderkreuzzugfilm ''das recht zum leben''. auch im tonfilm konnte er sich behaupten, und der film ''spione im savoy-hotel'' (1932) ist heute noch in erinnerung. die amerikanische filmindustrie holte ihn 1930 in die usa, wo walter slezak dann eine grosse karriere gemacht hat. slezak ist vor allem charakterkomiker, wozu ihn seine gestalt und seine ausgesprochene vis comica praedestinieren. er hat in zahlreichen grossen filmen mitgewirkt, ist aber merkwuerdigerweise erst in den jahren nach dem zweiten weltkrieg als amerikanischer filmdarsteller in oesterreich bekannt geworden. als der maerchenfilm ''sindbad der seefahrer'' (1947) nach wien kam, eroeberte sich walter slezak bereits die liebe der wiener filmbesucher, wenn auch die rolle damals nicht gross war. seitdem ist er in zahlreichen filmen zu sehen gewesen. genannt seien davon nur: ''the pirate"(1947), spy hunt"(1950),"people will talk"(1951),"weisse frau am kongo" (1953),"call me madam"(1953),"ten thousend bedrooms"(1957). walter slezak gehoert zu den wenigen oesterreichischen film-leuten, die sich in hollywood durchsetzen konnten und die gemeinsam

./.

mit der reihe oesterreichischer regisseure den amerikanischen film auch in kuenstlerischer weise befruchtet haben. in den letzten jahren war walter slezak auch als regisseur, als schauspieler und als schriftsteller taetig. sein 1962 zum erstenmal in englischer sprache erschienes buch ueber seinen vater leo slezak wurde 1964 ins deutsche unter dem titel ''wann geht der naechste schwan?'' uebersetzt.
1001

lainzer tiergarten:

renovierung der mauer

7 wien, 3.5. (rk) an zwei stellen, naemlich zwischen hubertustor und st. veiter tor und zwischen saulackentor und lainzer tor wird die schadhafte mauer des lainzer tiergartens in naechster zeit erneuert. es handelt sich um bruchsteinmauerwerk, das grossteils wieder verwendet wird, wobei allerdings die mauerflaechen mit einem spezialputz aus torkretbeton ueberzogen werden. mit beigemengter flugasche wird ein dunklerer farbton der renovierten mauerabschnitte erzielt. der hochbauausschuss des gemeinderates bewilligte nun fuer die instandsetzungsarbeiten 450.000 schilling.
0938

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 3.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 3 bis 4 schilling je bund, neusiedler sala 2.50 schilling je stueck, kohl 8 bis 10 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6 bis 7 schilling, jaffa-orangen 6 bis 6.50 schilling je kilogramm.
1020

geburtstagswuensche fuer den buergermeister

11 wien, 3.5. (rk) der geburtstags-vormittag des wiener buergermeisters war ausgefuellt mit gratulanten. als erste kamen die leitenden beamten der stadt wien unter fuehrung von magistratsdirektor dr. rudolf e r t l . es folgte eine delegation der gewerkschaft der gemeindebediensteten, dann kam eine abordnung aus wiener kindergaerten. die naechsten gratulanten waren vertreter der ''kinderfreunde'', eine abordnung von jugend am werk, mitglieder des freien wirtschaftsverbandes, vertreter des arboe und des askoe und den abschluss machte zu mittag eine gruppe von schulkindern.

die glueckwuensche der leitenden beamten ueberbrachte magistratsdirektor dr. ertl. er betonte die vitalitaet des wiener buergermeisters und seine unermuedliche arbeitskraft. slavik sei der motor, der in jedem gemeinwesen notwendig ist, um grosses zu schaffen. und der wiener buergermeister weiss wohl am besten, dass in den naechsten jahren doppelte anstrengungen notwendig sein werden, um die gestellten ziele zu erreichen.

buergermeister s l a v i k verband seinen dank fuer die gratulation mit dem wunsch auf eine weiterhin so gute zusammenarbeit im interesse unserer heimatstadt wien und der wiener bevoelkerung.
019

amtshaus 15 wird generalrenoviert

8 wien, 3.5. (rk) das amtshaus fuer den 15. bezirk in der gasgasse bedarf drigend einer generalrenovierung. auf antrag von stadtrat hubert p f o c h bewilligte mittwoch der hochbauausschuss des gemeinderates dafuer 16,5 millionen. es sollen unter anderem die koksfeuerung auf oelheizung umgestellt werden, eine zentrale warmwasserbereitungsanlage installiert sowie neue sanitaer- und sozialraeume eingerichtet werden.
0939

anrainerveto verhindert bau der garage grinzing

15 wien, 3.5. (rk) wie sehr der starrsinn eines einzelnen bei der derzeitigen gesetzeslage den interessen der allgemeinheit schaden kann, beweist ein vorfall um die geplante parkgarage grinzing: mit dem bau dieser terrassengarage im bereich zwischen ''an den langen luessen'' und strassergasse kann derzeit deswegen nicht begonnen werden, weil ein privater grundstuecksbesitzer sich weigert, eine flaeche von sechs quadratmeter gegen entschaedigung abzutreten.

die terrassengarage in grinzing, seit jahren im gespraech, soll einen beitrag zur erhaltung des alten und traditionsreichen ortsbildes von grinzing liefern. die garage bietet die chance, einen grossen teil des alten ortskernes von parkenden autos freizuhalten.

die ekazent uebernahm es, diese garage zu bauen und dafuer die erforderlichen mittel aufzubringen. im dezember vergangenen jahres wurde - so schien es damals - die letzte huerde genommen: der gemeinderat stimmte einer abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer dieses gebiet zu. man hoffte damals, im april 1972 mit dem bau beginnen zu koennen.

kurz vor dem baubeginn erlebte die ekazent jedoch eine boese ueberraschung: der fluchtlinienplan zeigte, dass zur baureifmachung des grundstueckes eine flaeche von sechs quadratmeter grund fehlte. offensichtlich war den geometern bei der vermessung des areals ein fehler unterlaufen. die sechs quadratmeter grund wurden als baumaske benoetigt. doch bereits die erste kontaktnahme mit dem besitzer dieses minigrundstueckes, einem privaten anrainer, zeigte, dass der mann zu einem verkauf nicht bereit war. alle weiteren versuche, den anrainer umzustimmen, schlugen bisher fehl. beim derzeitigen stand der dinge bleibt nicht anderes uebrig, als ein enteignungsverfahren einzuleiten. nach der derzeitigen gesetzeslage kann es jedoch unter umstaenden jahre dauern, bis dieses verfahren abgeschlossen werden kann.

um die realisierung dieser so dringend benoetigten garage nicht um jahre verschieben zu muessen, soll nun das baugrundland in

./.

zwei bauplaetze geteilt werden. ein bauplatz koennte durch diese teilung baureif gemacht werden. diese massnahme ermoeglicht wenigstens den baubeginn in absehbarer zeit. sollte jedoch in der naechsten zeit mit dem anrainer nicht doch noch eine einigung erzielt werden koennen, muss mit grosser verzoegerung bei der fertigstellung gerechnet werden.
1154

neues ausbildungszentrum fuer sozialberufe

5 wien, 3.5. (rk) auf dem areal zwischen schlosshofer strasse, freytaggasse und patrizigasse im 21. bezirk ist der bau eines neuen ausbildungszentrums fuer sozialberufe vorgesehen. ein architektenteam, bestehend aus fred freyler, hans riedl, wilhelm reichel und walter vasa, wurde mittwoch vom hochbauausschuss des gemeinderates mit den projektierungsarbeiten betraut, nachdem der vorentwurf gutgeheissen worden war.

das zentrum soll folgendermassen aussehen: ein dreigeschossiges atriumhaus, das eine bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen (mit platz fuer 720 schuelerinnen) enthaelt, im nordwesten des areals ein fuenfgeschossiger trakt mit einem institut fuer heimerziehung, einer lehranstalt fuer gehobene sozialberufe, einem internat und weiteren sozialeinrichtungen. beide baukoerper werden durch einen eingeschossigen trakt mit gemeinschaftseinrichtungen, wie festsaal, aufenthalts- und essraeume, zwei turnsaele und rhythmikraum, verbunden. die erforderlichen parkplaetze werden an der patrizigasse angeordnet.
0930

wiener spaziergaenge

6 wien, 3.5. (rk) die wiener urania hat im rahmen ihres fruehjahrsprogramms in zusammenarbeit mit den wiener bezirksmuseen eine neue lichtbildervortragsreihe gestartet, die der geschichte der einzelnen bezirke wiens gewidmet ist. der zyklus traegt den titel ''spaziergaenge durch die wiener bezirke''.

fuer morgen, donnerstag, ist der vortrag ''der 22. bezirk im wandelt der zeit'' (helmut h o r a k) vorgesehen. am 18. mai spricht kurt a p f e l ueber ''aus grossvaters familienalbum - doebling'' und das thema des vortragsabends am 25. mai lautet ''ein simmeringer bilderbuch'' (gustav j a u c h und hans h a w e l k a).

saemtliche vortraege - die nach der sommerpause fortgesetzt werden sollen - finden im terrassensaal der wiener urania, 1, uraniastrasse 1, statt. beginn ist jeweils um 19 uhr.
0931

aspernplatz meiden

10 wien, 3.5. (rk) im zusammenhang mit dem ausbau der donaukanal-schnellstrasse muss derzeit eine sperre der praterstrasse in hoehe der aspernbrueckengasse fuer die fahrtrichtung stadteinwaerts auf die dauer von voraussichtlich einem monat in kauf genommen werden. der verkehr wird ueber die aspernbrueckengasse zum aspernplatz umgeleitet.

um hier einen rueckstau zu vermeiden, werden folgende ausweichrouten fuer die fahrt in beiden richtungen empfohlen: praterstern - heinestrasse - taborstrasse - schwedenbruecke oder praterstern - franzensbrueckenstrasse - dampfschiffstrasse - vordere zollamtsstrasse.
1003

josef calasanz poestion zum gedenken

16 wien, 3.5. (rk) auf den 4. mai faellt der 50. todestag des sprachforschers josef calasanz p o e s t i o n , der am 7. juni 1853 in aussee geboren wurde.

er sollte zuerst priester werden, sattelte dann aber auf germanistik und philologie um und studierte an den universitaeten graz und wien. nach langjaehriger taetigkeit als freier schriftsteller trat er 1886 in den staatsdienst. taaffe berief ihn als nachfolger des bekannten biographen wurzbach in die bibliothek des ministerium des inneren, wo er die beamtenlaufbahn mitmachte und schliesslich als sektionschef am 4. mai 1922 in wien starb. seinem ruhigen gelehrten- und bibliothekarsleben steht eine umfassende wissenschaftliche betaetigung mit nordischer philologie, nordischer landeskunde und nordischer literaturgeschichte gegenueber. insbesondere ist es island, das poestion in zahlreichen arbeiten behandelte, obwohl er dieses land bis zu seinem 53. lebensjahr nicht gesehen hatte. bereits 1885 erschien eine groessere arbeit ''island.-das land und seine bewohner'', das fuer laengere zeit das beste informationswerk ueber island war. verdienstvoller sind seine arbeiten, die umdichtungen und einfuehrungen in die moderne islaendische literatur bringen, die um die jahrhundertwende am kontinent vollkommen unbekannt war. poestion zeigte, trotzdem er nicht als fachgelehrter anzusehen war, eine erstaunliche einfuehlungsgabe in die nordische denkwelt. auch seine nordischen grammatiken wurden in daenemark, norwegen und island zu lehrbuechern, obwohl poestion auch die nordischen sprachen nie in der praxis gesprochen hatte. die beiden arbeiten ''islaendische dichter der neuzeit'' (1897) und ''eislandblueten'' (1905) enthalten neben einer geistesgeschichtlichen und historischen einfuehrung ausgezeichnete nachdichtungen der islaendischen lyrik. poestion uebersetzte aber auch ausser der lyrik noch die dramen von ibsen (fuer das burgtheater ''der volksfein'') und bjoernson, die novellen und maerchen von holger drachmann und andersen. als er 1906 endlich nach island fahren konnte, was ihm durch ein islaendisches komitee ermoeglicht worden war, war er der mittelpunkt

./.

zahlreicher ehrungen sowohl in der welt der wissenschaft wie unter den einfachen inselbewohnern. als mitglied zahlreicher wissenschaftlicher gesellschaften in europa und amerika genoss er einen weit ueber oesterreich hinausgehenden wissenschaftlichen ruf. seit 1938 ist eine gasse im 19. bezirk nach ihm benannt.
1242

kleine galerie:

visuelle kommunikation

18 wien, 3.5. (rk) in der kleinen galerie, 8, neudeggergasse 6, wird heute, mittwoch, eine neue ausstellung eroeffnet werden, die arbeiten von michael w r o b e l gewidmet ist. unter dem titel ''visuelle kommunikation'' werden sogenannte heliogravueren gezeigt. es sind dies urspruenglich fotografien, die mittels verschiedener techniken der fotografie, des druckverfahrens und der montage verfremdet wurden.

die ausstellung bleibt bis 24. mai, und zwar jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 19 und samstag von 10 bis 13 uhr, geoeffnet.
1304

ehrungen fuer den buergermeister

14 wien, 3.5. (rk) eine abordnung des freien wirtschaftsverbandes ueberreichte nittwoch dem wiener buergermeister fuer seine verdienste um die wirtschaft die ''goldene verdienstmedaille''.

vom askoe erhielt der wiener buergermeister in wuerdigung seiner verdienste um den oesterreichischen arbeitersport die ehrenplakette des askoe in gold.
1127

im kampf um das wunschkind:
modernstes hormonlabor in wien

13 wien, 3.5. (rk) in einer pressekonferenz in der 1. universitaets-frauenklinik (leiter univ.-prof. dr. eduard g i t s c h) stellte gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k fest, dass mit der schaffung des nach den modernsten erkenntnissen ausgestatteten hormonlabors und der dort betriebenen wissenschaftlichen arbeit fuer viele junge menschen moeglichkeiten geschaffen werden, das bisher versagt gebliebene wunschkind doch noch zu bekommen. mit den diskussionen ueber den paragraph 144 entstehe der falsche eindruck, dass man sich nur mehr damit beschaeftigt, unerwuenschte kinder zu beseitigen. die arbeit im hormonlabor beweise genau das gegenteil. die gammacamera, die in der universitaets-frauenklinik gleichzeitig mit dem hormonlabor ihrer bestimmung uebergeben wird, erhoehe die chancen krebskranken frauen, nach einer radikaloperation fuer immer geheilt zu sein. fuer das hormonlabor und die anschaffung der gammacamera haben die stadt wien und das unterrichtsministerium insgesamt 25 millionen schilling bereitgestellt.

prof. dr. eduard g i t s c h und der biochemiker dr. juergen s p o n a unterrichteten anschliessend die vertreter der presse ueber die bedeutung der neuen einrichtungen.

bleibt in einer ehe das wunschkind aus, so ist die ursache dafuer zu 60 prozent bei den betroffenen frauen, zu 40 prozent bei ihren maennlichen partnern zu suchen. mit hilfe der eiweisshormonchemie, einer ganz jungen wissenschaft, wird man kuenftig mindestens teilweise bisher unerfuellt gebliebene wuensche nach einem kind realisieren koennen. der 32jaehrige biochemiker dr. juergen spona, leiter des neuen hormonlabors, hat sich mit allen einschlaegigen methoden an den drei fuehrenden institutionen in den usa vertraut gemacht und einen ueberblick darueber geschaffen, mit welchen apparaten ein moeglichst effizientes hormonlaboratorium ausgestattet sein soll. all diese geraete

./.

wurden in dem eben fertiggestellten institut ueber dem hoersaal der 1. universitaets-frauenklinik eingebaut.

frauen, deren hormonhaushalt ungeordnet ist und die daher an unregelmaessigen zyklusblutungen leiden, oder bei denen der fuer die empfaengnis notwendige eisprung ueberhaupt nicht stattfindet, koennen durch eine taegliche kontrolluntersuchung (blutabnahme) im verlauf eines zeitraumes von 20 bis 60 tagen bei einem der taeglichen telefonischen rueckrufe gegen etwa 17 uhr im hormonlabor erfahren: ''in der kommenden nacht sind die besten chancen vorhanden...''.

der kampf um das wunschkind geht in diesem institut noch weiter. wenn sich naemlich herausstellt, dass nicht die frau sondern ihr partner ursache fuer das nichtzustandekommen einer schwangerschaft ist, wird dieser zu untersuchungen gebeten und sein sperma dann abgenommen und tiefgefroren, wenn es am zeugungsfaehigsten ist. zum zeitpunkt des follikelsprungs beziehungsweise kurz vorher wird die frau mit dem konservierten sperma kuenstlich befruchtet. zehn von hundert patienten der klinik gitsch beduerfen der hilfe des biochemikers spona und des gynaekologen prof. gitsch.

im hormonlabor koennen diagnosen ueber eine schwangerschaft schon zu einem zeitpunkt erfolgen, in dem die frau noch nicht einmal ein erstes ausbleiben der regelblutung beobachtet hat. das so fruehe wissen um eine graviditaet kann von grosser bedeutung fuer den arzt sein (vermeidung schaedlicher medikamente und roentgenuntersuchungen), natuerlich aber auch fuer die patientinnen der 1. universitaets-frauenklinik, die erfahren, ob die ''zeugung nach telefonischer ruecksprache'' erfolgreich verlaufen ist.

ist der hormonhaushalt nicht so grundlegend gestoert, dass die frau von vornherein steril ist, koennen abweichungen im hormonellen geschehen jedoch zu aborten, absterben der foeten im uterus oder fruehgeburten fuehren. das erste warnsignal sind unzeitgemaess auftretende blutungen, die nach spezialuntersuchungen im hormonlaboratorium unter umstaenden so rechtzeitig medikamentoes behandelt werden koennen, dass das kindliche leben im mutterleib erhalten bleibt.

alle arten von schwangerschaftsvergiftungen, zu denen unter anderem die eklampsie zaehlt, und die unter dem sammelbegriff

./.

gestosen dem arzt bekannt sind, weiters stoerungen im haushalt der von der plazenta erzeugten schwangerschaftshormone - sie haben eine mangelhafte durchblutung des mutterkuchens zur folge, was wiederum unter umstaenden zur debilitaet des kindes fuehren kann - sind die faktoren, die eine ''risikoschwangerschaft'' herbeifuehren.

acht von hundert an der 1. universitaets-frauenklinik gefuehrten patientinnen tragen eine risikoschwangerschaft aus. ihre chancen, trotz aller schwierigkeiten ein gesundes kind zur welt zu bringen, steigen mit der inbetriebnahme des hormonlaboratoriums.

nicht minder wichtig sind die aufgaben dieses institutes im bereich der krebs-frueherkennung, weil hier das im rahmen der routinemaessigen gesundenuntersuchungen abgenommene blut kontrolliert wird. zu den sichersten anzeichen, dass im koerper der untersuchten frau ein cancerogenes geschehen im gange ist, gehoert ein uebermass koerpereigenen hormones (zehnmal so hoch wie es der norm entspricht), das im blut feststellbar ist.

der erhaltung des lebens und der gesundheit der frau schliesslich dient die gammacamera, deren anschaffungskosten allein nahezu 2,3 millionen schilling betragen. sie traegt deshalb wesentlich zu den erfolgschancen einer krebsoperation bei, weil die krebszellen die eigenschaft haben, die vor der operation in den koerper applizierte radioaktive substanz auffaellig anzulagern. dadurch wird das krebsbefallene bindegewebe zur gaenze sichtbar gemacht und kann in einem ausmass entfernt werden, wie es bisher nicht moeglich war.

die gammacamera, unter dem koerper der patientin im operationstisch fest installiert, projiziert die leuchtenden gewebsteile auf den oszillationsschirm. kamera und bildschirm erleichtern dem operateur also den eingriff weitgehend, um so mehr, als ein von den mitarbeitern der klinik gitsch entworfener raster genau die felder bezeichnet, in denen sich noch radioaktiv angereicherte lymphgewebe befinden. in den wenigen probewochen, die bisher zur verfuegung standen, ist es gelungen, bei fuenf frauen das erkrankte gewebe so vollstaendig zu entfernen, dass eine metastasierung so gut wie ausgeschlossen erscheint.
(forts.moegl.)
1104

ab 5. mai:

14 staedtische sommerbaeder laden ein

19 wien, 3.5. (rk) ''gemma bodn'': ab freitag, 5. mai, laden wieder alle 14 staedtischen sommerbaeder ihre gaeste zur erfrischung und entspannung ein. im geheizten ottakringer freibecken hat die sommersaison bekanntlich schon am 20. april begonnen, im theresienbad am 2. mai. die 32 kinderfreibaeder oeffnen am 2. juni. ab juli ist ein 33. kinderfreibad an der quadenstrasse in hirschstetten betriebsbereit. stadtrat hubert p f o c h gab darueber mittwoch einen bericht im hochbauausschuss des gemeinderates.

die oeffnungszeiten sind einheitlich: werktags von 9 bis 19 uhr (bei schlechtwetter fruehrer schluss), samstag, sonn- und feiertag bereits ab 8 uhr. sehr beliebt bei berufstaetigen ist die spezialitaet des ottakringer bads: donnerstag, freitag und samstag gibt es nun wieder abendbetrieb bis 22 uhr. das laaer berg-bad mit seinem geheizten becken wird bei schoenwetter dienstag und freitag einen abendbetrieb bis zum einbruch der dunkelheit einrichten. im theresienbad, wo in der schwimmhalle nun der sommertarif gilt, kann am freitag von 19 bis 22 uhr zum hallenbadtarif gebadet werden. die sommerbadetarife: tageskarte kaestchen oder mitbenuetzung 8 bis 13 schilling, tageskarte kabine 13 bis 23 schilling, je nach kategorie des bades. kinder und schueler zahlen einheitlich 2 schilling, und zwar an a l l e n badetagen ohne einschraenkung. darueber hinaus gibt es verguenstigungen fuer schulklassen und studenten.

zahlreiche sanierungsarbeiten durchgefuehrt

die staedtische baederverwaltung hat sich bemueht, durch eine reihe von sanierungsarbeiten den badegaesten den aufenthalt in den sommerbaedern noch angenehmer zu gestalten. im kongressbad zum beispiel wurden erneuerungsarbeiten am buffet und an den wcanlagen durchgefuehrt, im krapfenwaldl sanierungen am gebaeude, im laaer berg-bad ausbesserungsarbeiten an den becken, im gaensehaeufel und im strandbad stadlau elektroinstallationen. in ottakring bleibt ein teilbereich baustelle, da bekanntlich bis juni ein

./.

zweites heizbares erholungsbecken, zwei neue kabinengebaeude und ein neues maenner-sonnenbad zur verfuegung stehen werden. im strandbad alte donau wurde die innenkanalisation durch ein pumpwerk an das oeffentliche kanalnetz angeschlossen, wodurch die senkgruben aufgelassen werden konnten.

alte donau: minimalwasserstand

fuer jedermann sichtbar herrscht an der alten donau infolge der langen trockenperiode ein extrem niedriger wasserstand. durch langsames ansteigen des grundwasserspiegels ist jedoch mit einer auffuellung in absehbarer zeit zu rechnen. derzeit betraegt jedoch der pegelstand bei der kagraner bruecke nur 45 zentimeter und ist damit nahe dem absoluten tiefstand (seit 1897), naemlich 21 zentimeter, der am 7. november 1947 erreicht worden ist (hoechststand 357 zentimeter am 19. juli 1954).

die juengste umfangreiche untersuchungsreihe der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt des gesundheitsamtes der stadt wien attestiert zu beginn der badesaison fuer die alte donau eine hygienisch einwandfreie wasserqualitaet fuer ein natuerliches freibadegewaesser. dem objektiv guenstigen wasserbefund stehen jedoch beeintraechtigungen durch den niederwasserstand gegenueber. umfangreiche baggerungen im angelibad und im strandbad stadlau konnten relativ guenstige bedingungen fuer ein baden vom ufer aus schaffen. im gaensehaeufel und im strandbad alte donau konnte infolge des extremen wasserstandes durch baggerungen keine vollstaendige abhilfe geschaffen werden, sodass es sich hier empfiehlt, bis zur auffuellung der alten donau die straende nicht zu benuetzen. im gaensehaeufel steht jedoch ein bassin zur verfuegung. uneingeschraenkt bleiben die luft- und sonnebadmoeglichkeiten. gefahr fuer ''wildbader'': ausserhalb des bereichs der staedtischen baeder drohen bombentrichter, die von schlamm bedeckt sind.
1351

der buergermeister von budapest in wien

17 wien, 3.5. (rk) mittwoch traf der buergermeister von budapest zoltan s z e p v o e l g y i , zu einem fuenftaegigen besuch der oesterreichischen bundeshauptstadt in wien ein. szepvoelgyi befindet sich in begleitung mehrerer budapester kommunalpolitiker und wird in wien informationsgespraeche mit mehreren mitgliedern des stadtsenats fuehren. auf der tagesordnung stehen probleme der stadtplanung, des bauwesens und der finanzen.

am spaeten nachmittag kam buergermeister szepvoelgyi ins rathaus, wo er von buergermeister felix s l a v i k und den mitgliedern des wiener stadtsenats begruesst wurde. das budapester stadtoberhaupt trug sich im roten salon in das goldene buch der stadt wien ein.

in drei stadtrundfahrten wird szepvoelgyi den sueden wiens (grossmarkt inzersdorf, per albin hansson-siedlung), den norden wiens (standard telefonwerke) sowie das historische wien besichtigen. auf dem besichtigungsprogramm finden sich ausserdem die grossfeld-siedlung, das hallenbad floridsdorf und die wiener stadthalle. szepvoelgyi wird sonntag nachmittag nach budapest zurueckreisen.

touristische kooperation budapest - wien

unter dem aspekt des grossraeumigen fremdenverkehrs besonders fuer ueberseeische touristen sind die ungarische hauptstadt und wien erst vor kurzem naeher zusammengerueckt, indem sie ein ''touristisches kleeblatt'' mit pressburg gebildet haben: vor wenigen wochen ist der prospekt ''perlen an der donau - wien-bratislava-budapest'' erschienen. er wurde in einer auflage von 200.000 stueck in englischer, schwedischer und deutscher sprache gedruckt. nach mitteilung des fremdenverkehrsverbandes fuer wien sind bereits 400 anforderungen fuer weitere prospekte von reisebueros verschiedener laender eingelangt.

zur person von buergermeister szepvoelgyi

zoltan szepvoelgyi wurde 1921 als kind einer arbeiterfamilie geboren und erlernte den beruf eines eisengiessers. nach dem

./.

krieg war er in der sozialversicherung taetig, danach arbeitete er im ungarischen statistischen zentralamt im range eines sektionschefs. 1965 absolvierte er im fernstudium die karl marx-universitaet fuer volkswirtschaft. seit 1967 ist er abgeordneter zum ungarischen parlament, seit 1971 praesident des budapester stadtrats (buergermeister).
1258

ehrung von wiener jubelpaaren

21 wien, 3.5. (rk) 80 wiener jubelpaare, die von mitte februar bis ende maerz ihren hochzeitstag hatten, wurden heute mittwoch im wiener rathaus geehrt.

unter den jubelpaaren, denen buergermeister felix s l a v i k im stadtsenatssaal des wiener rathauses im beisein von stadtrat ing. fritz h o f m a n n gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befand sich auch ein steinernes hochzeitspaar, naemlich herr johann und frau maria m o l l i n k aus dem 17. bezirk, halirschgasse 19/4. beide jubilare sind geborene wiener. herr mollink, der von beruf monteur war, wurde am 29. juli 1880, seine gattin am 14. jaenner 1882, geboren. das ehepaar hat einen nachwuchsrekord aufzuweisen: es hatte fuenf kinder, wovon heute noch drei leben, die naechsten generationen sind durch 17 enkel und 42 urenkel vertreten.
1512

rinderhauptmarkt vom 3. mai

20 wien, 3.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 4 ochsen, 20 stiere, 70 kuehe, 25 kalbinnen, summe: 119. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: ochsen 17 bis 18.70, stiere 18 bis 19.20, kuehe 13.30 bis 15, extrem 15.80 bis 16 (2), kalbinnen 16.20 bis 18.50, extrem 18.70 bis 19 (3). beinlvieh: kuehe 12.50 bis 12.60, ochsen und kalbinnen 15 bis 15.40.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 8 groschen und erhoehte sich bei stieren um 72 groschen, bei kuehen um 23 groschen und bei kalbinnen um 59 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 17.30, stiere 18.62, kuehe 14.16, kalbinnen 17.66, beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

auftrieb und preis im auslandsschlachthof: 24 stiere aus ungarn, verkaufspreis 18.60 bis 18.70.
1433

budapester buergermeister im rathaus (forts.)

23 wien, 3.5. (rk) mittwoch nachmittag, bald nach seinem eintreffen in wien, kam der buergermeister von budapest, zoltan s z e p v o e l g y i, ins rathaus. er wurde von buergermeister felix s l a v i k willkommengeheissen und mit mehreren mitgliedern des wiener stadtsenates bekannt gemacht. anschliessend trug sich szepvoelgyi in das goldene buch der stadt wien ein.

buergermeister slavik erklaerte bei der begruessung, die durch die gemeinsame lage am schicksalsstrom donau gegebene verbundenheit zwischen den beiden staedten solle durch die gespraeche der kommenden tage weiter vertieft werden. er freue sich ueber den besuch der budapester delegation und hoffe auf weiteren gedankenaustausch im herbst. (slavik wird in der ungarischen hauptstadt einen vortrag ueber die probleme des umweltschutzes halten.)

buergermeister szepvoelgyi, der in begleitung dreier kommunalpolitiker der ungarischen hauptstadt nach wien gekommen ist, ueberbrachte buergermeister slavik seine und die gluckwuensche des rates der stadt budapest zum 60. geburtstag. er sei an der arbeit der wiener stadtverwaltung und deren ergebnissen ausserordentlich interessiert und bekenne sich zu der ansicht, dass der erfahrungsaustausch zwischen staedten mit gleichgelagerten problemen die loesung offener fragen bedeutend erleichtere.

an der begruessung des budapester buergermeisters nahmen vizebuergermeister hans b o c k, die stadtraete franz n e k u l a, hubert p f o c h, otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r sowie magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l teil.
1856

geburtstagsfeier fuer den buergermeister

22 wien, 3.5. (rk) zu einem geburtstagsessen fuer buergermeister felix s l a v i k luden mittwoch mittag vizebuergermeister hans b o c k und vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in das wiener rathaus ein. bundespraesident franz j o n a s , bundeskanzler doktor bruno k r e i s k y und die regierungsmitglieder doktor christian b r o d a , erwin f r u e h b a u e r , karl l u e t g e n d o r f , josef m o s e r und staatssekretaer dr. ernst v e s e l s k y leisteten der einladung folge. ferner kamen: dritter nationalratspraesident otto p r o b s t , die landtagsrpaesidenten dr. wilhelm s t e m m e r , maria h l a w k a und karl m u e h l h a u s e r , die mitglieder des wiener stadtsenates, die klubobmaenner der gemeinderatsfraktionen der spoe, oevp und fpoe sowie die klubsekretaere.

vizebuergermeister b o c k gab seiner freude ueber die anwesenheit der regierungsmitglieder ausdruck, die die verbundenheit der oesterreichischen regierung mit der bundeshauptstadt dokumentiere. dem wiener buergermeister ueberbrachte der vizebuergermeister mit einem rot-weissen nelkenstrauss die glueckwuensche der anwesenden. slavik, so fuehrte er aus, habe in seiner politischen laufbahn immer die schwierigen aufgaben uebernommen und erfuellt. er werde in der geschichte wiens seinen platz einnehmen.

buergermeister s l a v i k bekannte sich in seiner dankansprache zur zusammenarbeit der poltischen kraefte in oesterreich: ''solange die menschen miteinander reden, schiessen sie nicht'', das habe er im laufe seines politischen lebens gelernt.
1637

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



ab donnerstag, den 11. mai:
strassenbahnzuege ohne schaffner
probefahrt fuer die presse am mittwoch, dem 10. mai

6 wien, 4.5. (rk) am 11. mai beginnt eine weitere wichtige etappe in der rationalisierung der wiener verkehrsbetriebe: die strassenbahnlinie 26 wird an diesem tag auf schaffnerlosen betrieb umgestellt. fuer diese neuerung waren umfangreiche technische vorarbeiten und versuche notwendig, damit der reibungslose betrieb und die sicherheit der fahrgaeste weiter gewaehrleistet werden koennen.

stadtrat franz n e k u l a laedt fuer mittwoch, den 10. mai, die presse zu einer probefahrt mit einem schaffnerlosen zug ein, bei der alle technischen neuerungen erlaeutert und vorgefuehrt werden.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, zu der probefahrt mit einem schaffnerlosen strassenbahnzug berichterstatter und fotografen zu entsenden.

zeit: mittwoch, 10. mai, 11.30 uhr.

ort: betriebsbahnhof kagran, 21, wagramer strasse 71.
1023

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 8. bis 14. Mai 1972

4.5. (RK)

Montag, 8. Mai:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend: 2.Konzert, Zyklus PH. Wiener Philharmoniker, Dirigent: Leonard Bernstein. Solistin: Edith Mathis, Sopran. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn, op.65 a. Mahler: Symphonie Nr. 4, G-Dur.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Musikalische Jugend: 7.Konzert, Zyklus XA. Alban Berg-Quartett. Berg: Lyrische Suite. Beethoven: Quartett B-Dur, op.130.

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Theater der Jugend: Voraufführung zum 5. Konzert im Klavier-Quartett-Zyklus. Haydn: Klaviertrio g-Moll, Hob. XV/19. Schumann: Klavierquartett E-Dur, op. 47. Franck: Klavierquintett f-Moll.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Alban Berg-Konzert. Ensemble Kontrapunkte, Dirigent: Peter Keuschnig. 3 Sätze aus der "Lyrischen Suite". Vier Lieder nach Hebbel und Mombert,op.2. Kammerkonzert für Klavier und Violine mit 13 Bläsern.

20.00 Uhr, Amerika-Haus, ORF-Musikalische Jugend: Erich Kleinschuster-Sextett und Hans Koller-Quartett.

Dienstag, 9. Mai:

19.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Vortragsreihe Prof.DDr.Philipp Ruff: "Musik als Ausdruck der Zeit" - von der Romantik des Schubert-Liedes bis zu den Klangvisionen des Impressionismus. Robert Schumann.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Erste Österreichische Spar-Casse 4. Abend, Abo-Zyklus. Alban Berg-Quartett. Berg: Lyrische Suite. Beethoven: Streichquartett B-Dur, op. 130.

19.30 Uhr, Amerika-Haus, Musikalische Jugend: Linda Thorn, Sopran. Am Flügel: George Tenegal. (Purcell, Schumann, Debussy, Keith Clark und Muczynski.)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend: 4. Konzert, Zyklus GII. Narciso Yepes. Flamencogitarre.

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, ÖGB: Klavier-Quartett-Zyklus, 5.Konzert, Voraufführung (Programm siehe 8. Mai).

Mittwoch, 10. Mai:

19.00 Uhr, St.Stephan, Orgelabend Maximilian Frischmann, Wien (Mendelssohn, Brahms, Rheinberger).

./.

19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österr.-Span.Gesellschaft: Klavierabend Consuelo Colomer (Granabods, Albeniz, Soler, Liszt, Schubert, Brahms, Casanovas.)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert, Klavier-Quartett-Zyklus (Programm s.8.Mai).

20.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - John Mayall.

Donnerstag, 11. Mai:

16.00 Uhr, Ital.Kulturinstitut, Theatersaal, Simmeringer Akkordeon-Club. Akkordeonkonzert: "Für jeden etwas".

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Mozartgemeinde Wien: Liederabend Christiane Sorell (Sopran). Am Flügel: Erik Werba. Lieder von Joseph Marx.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Konservatorium der Stadt Wien II. Chor- und Orchesterkonzert. Musikalische Leitung: Prof. Josef Maria Müller. (Rossini, Beethoven, R.Schumann, Bruckner: Te deum.)

Freitag, 12. Mai:

19.00 Uhr, 1, Johannesgasse 4a, Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Violinklassen Prof.Schich.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, ÖGB: Voraufführung IV.Konzert, Wiener Symphoniker-Zyklus. Dirigent: Josef Krips. Solist Itzhak Perlman, Violine. Walton: Impressionen über ein Thema von B.Britten. Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll, op.64. Bruckner: 5. Symphonie, B-Dur.

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 4. Konzertes, Klavier-Quartett-Zyklus. (Programm siehe 8. Mai.)

Samstag, 13. Mai:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Violinabend Maurice Hasson. Am Flügel: Catherine Brilli (Tartini,Bach,Prokofjeff, Saint-Saens).

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung 4. Konzert, Wr.Symphoniker-Zyklus. Dirigent: Josef Krips (Programm siehe 12. Mai).

Sonntag, 14. Mai:

17.30 Uhr, Amerika-Haus, Contact Youth - Mixed Media.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert, Wiener Symphoniker-Zyklus. Dirigent: Josef Krips. (Programm siehe 12. Mai.)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wr.Konzerthausges.,ORF-Symphonieorchester und Chor,Wr.Singakademie, Wr.Kammerchor,Dirigent: Argeo Quadri.Camille Saint-Saens: "Samson und Dalila". Konzertante Aufführung der Oper in franz.Sprache.

\- - -

vorbereitung fuer das ''elektronische zeitalter''
wiener datenschutzgesetz wird ausgearbeitet

1 wien, 4.5. (rk) juristen und edv-experten der wiener stadtverwaltung haben ein datenschutzgesetz entworfen, das den staatsbuerger vor dem missbrauch gesammelter daten schuetzen soll. der entwurf wird derzeit auf beamtenebene diskutiert, wobei auch mit dem verfassungsdienst des bundeskanzleramtes kontakt aufgenommen werden wird.

ueber jeden wiener werden von verschiedenen stellen daten gesammelt. diese unterlagen brauchen nicht nur ministerien, stadtverwaltungen, meldeaemter, sozialversicherungen und andere oeffentliche stellen, sondern beispielsweise auch geldinstitute ueber ihre kunden und firmen ueber die bei ihnen beschaeftigten. fuer eine moderne stadt- und wirtschaftsplanung, fuer die vorausschauende entwicklung der sozialarbeit und des bildungswesens und fuer viele andere zwecke werden immer umfassendere daten benoetigt.

diese daten sind derzeit in vielen verschiedenen karteien und archiven gespeichert. die elektronische datenverarbeitung wird vielfach eine zentralisierung der daten ermoeglichen und sie damit rascher und leichter in ihren zusammenhaengen sichtbar machen. damit koennte natuerlich die gefahr eines missbrauches steigen.

schon jetzt bestehen eine reihe gesetzlicher vorschriften, um den datenmissbrauch hintanzuhalten. etwa das statistikgesetz, das volkszaehlungsgesetz, die wahlgesetze und das allgemeine verwaltungsverfahrensgesetz enthalten solche bestimmungen. ausserdem sind oeffentlich bedienstete zur amtsverschwiegenheit verpflichtet und der amtsmissbrauch wird als verbrechen bestraft. fuer die gegenwaertigen verhaeltnisse reichen diese bestimmungen nach uebereinstimmender ansicht der fachleute voellig aus. anders wird es erst durch die entwicklung der elektronischen datenverarbeitung werden. ein datenschutzgesetz, an dem auch in der wiener stadtverwaltung gearbeitet wird, ist also bereits ein vorgriff auf die zukunft.

man befasst sich auch in anderen laendern mit diesem problem. eine erhebung bei allen oecd-staaten ergab, dass auch dort ueberlegungen hinsichtlich der verfassungsrechtlichen einordnung dieser materie angestellt wurden. in der bundesrepublik deutschland ist derzeit eines auf bundesebene in ausarbeitung.

0924

''zellteilung'' einer abteilung vollzogen

5 wien, 4.5. (rk) donnerstag frueh fand im amtshaus in der niederhofstrasse die amtseinfuehrung zweier abteilungsleiter statt, die beide aus der bisherigen magistratsabteilung 29 entstammen. senatsrat dipl.-ing. maximilian e l l i n g e r , der bisherige leiter der magistratsabteilung 29, wurde zum leiter der neugeschaffenen abteilung 38 (u-bahn-bau) bestellt. gleichzeitig wurde oberbaurat dipl.ing. franz g a s s e r zum neuen leiter der magistratsabteilung 29 bestellt. an der amtseinfuehrung nahmen vizebuergermeister hans b o c k , tiefbaustadtrat kurt h e l l e r , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l , baudirektor prof. rudolf k o l l e r und obersenatsrat dr. karl t h e u e r (amtsinspektion) sowie zahlreiche andere leitende beamte teil.

in einer ansprache wuerdigte stadtbaudirektor koller die verdienste des 63 jahre alten senatsrates ellinger, der seit 1959 die magistratsabteilung 29 geleitet hat und der schon zuvor massgeblichen anteil vor allem beim wiederaufbau der im krieg zerstoerten bruecken in wien hatte. der 45jaehrige oberbaurat franz gasser wiederum sei durch seine arbeiten fuer das grosse hochwasserschutzprojekt hervorgetreten. koller ueberreichte den beiden neuen abteilungsleitern ihre ernennungsdekrete.

stadtrat heller wies darauf hin, dass diese ''zellteilung'' der magistratsabteilung 29 notwendig geworden sei, weil der aufgabenbereich dieser abteilung in den letzten jahren stark angewachsen sei. heller nannte dafuer den u-bahnbau und das grosse hochwasserschutzprojekt der stadt wien.

anschliessend dankten die beiden neuen abteilungsleiter fuer ihre bestellung, wobei ellinger darauf hinwies, dass seit dem jahr 1959, als er die leitung der magistratsabteilung 29 uebernommen hatte, bis zum heurigen jahr das budget dieser abteilung sich verzwoelffacht habe.

der neugeschaffenen abteilung 38 obliegen saemtliche arbeiten fuer die wiener u-bahn -also mit ausnahme der rein stadtplanerischen taetigkeit die erstellung aller projekte, deren ausschreibung und bearbeitung sowie selbstverstaendlich die verwirklichung selbst. der magistratsabteilung 29 verbleiben alle uebrigen agenden der brueckenbau, der schutzwasserbau, die gewaesseraufsicht, der verkehrswasserbau, der grundbau und selbstverstaendlich der hochwasserschutz.
1009

eiserne hochzeit in favoriten

4 wien, 4.5. (rk) seine eiserne hochzeit feierte donnerstag das ehepaar anton und johanna m a y r aus dem 10. bezirk, pernerstorfergasse 24/11.

bezirksvorsteher emil f u c i k besuchte die jubilare in vertretung des buergermeisters, um ihnen zur vollendung der 65 ehejahre zu gratulieren und die ehrengeschenke der stadtverwaltung zu ueberreichen.

herr mayr, der von beruf schmied war, wurde in heuberg, niederoesterreich, seine gattin in wien, geboren. das ehepaar hat ein kind, ein enkel und ein urenkel.
0954

fuehrungen durch das wiener rathaus

2 wien, 4.5. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und am sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer die fuehrungen jeweils montag bis mittwoch und freitag um 9, 11 und 15 uhr (donnerstag wie sonntag). die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). es fuehrt rathausfuehrer heinrich otto. samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden. telefon 42 800, durchwahl 2050.
0935

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 4.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 3 schilling je kilogramm, radieschen 3 bis 4 schilling je bund, neusiedler salat 2.50 schilling, karfiol 5 bis 7 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 6 bis 8 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, orangen 6 bis 8 schilling je kilogramm.
1055

70. geburtstag von erich schenk

9 wien, 4.5. (rk) am 5. mai vollendet der musikwissenschaftler univ.-prof. dr. erich s c h e n k das 70. lebensjahr.

erich schenk wurde 1902 in salzburg geboren. seine musikalischen fachstudien teilte er zwischen dem salzburger mozarteum (bernhard paumgartner, friedrich frischenschlager) und der akademie der tonkunst in muenchen, wo er auch von 1920 bis 1925 die universitaet besuchte. die hier bei adolf sandberger erworbenen musikwissenschaftlichen kenntnisse vertiefte er noch nach der 1925 erfolgten promotion zum dr. phil. bei guido adler in wien und bei arnold schering und johannes wolf in berlin. seine berufliche laufbahn begann erich schenk 1925 als lehrer fuer musikgeschichte und als bibliothekar an der musikschule mozarteum seiner heimatstadt salzburg, gleichzeitig betaetigte er sich auch als mitarbeiter des pressebueros der salzburger festspiele, deren pressechef er 1927 wurde. auch die organisation der musikwissenschaftlichen tagung in salzburg 1931 ist ihm zu danken. seine akademische laufbahn begann dr. schenk, als er sich 1929 als privatdozent fuer musikwissenschaft an der universitaet rostock habilitierte. 1936 gruendete er ebenda ein eigenes musikwissenschaftliches seminar und wurde gleichzeitig zum a.o. professor ernannt. den musikalischen tagesfragen stets mit interesse zugewandt, uebte schenk von 1935 - 1936 in rostock auch das amt des musikkritikers der dortigen zeitung aus. nach der emeritierung prof. dr. robert lachs wurde erich schenk 1940 als dessen nachfolger nach wien berufen und uebernahm hier als o. professor das musikwissenschaftliche institut, dessen kriegsbedingte einschraenkungen er nach 1945 durch organisatorisches geschick bald ueberwinden konnte, so dass das bisher noch behelfsmaessig in einem privathaus in der universitaetsstrasse untergebrachte seminar bald wieder zum zielpunkt zahlreicher studierender aus dem in- und ausland wurde. die geltung, die er sich hier im akademischen bereich verschaffen konnte, fand ihren ausdruck in der bestellung zum dekan der philosophischen fakultaet fuer das studienjahr 1950/51 und gipfelte in der verleihung der rektoratswuerde fuer das studienjahr 1957/58. seit 1946 ist er wirkliches mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften. eine

./.

besondere wissenschaftliche arbeit und organisatorische durchschlagskraft verbindende leistung schenks stellt die reaktivierung der mit kriegsbeginn stillgelegten taetigkeit der gesellschaft zur herausgabe der denkmaeler der tonkunst in oesterreich dar. seine eigenen forschungen betreffen vor allem die wiener klassik und die musik des barocks. neben der herausgabe zahlreicher kompositionen fruehere jahrhunderte und neben vielen musikwissenschaftlichen einzeluntersuchungen in verschiedenen fachblaettern seien hier folgende buecher aus seiner feder namentlich angefuehrt: ''johann strauss'' (potsdam 1940), ''kleine wiener musikgeschichte'' (wien 1946), ''950 jahre musik in oesterreich'' (wien 1946), ''wolfgang amadeus mozart, eine biographie'' (wien 1955). prof. dr. schenk, der 1969 zum ehrendoktor der universitaet rostock ernannt wurde, musste in den letzten jahren krankheitshalber seine vorlesungstaetigkeit betraechtlich einschraenken und zog sich schliesslich 1970 gaenzlich von der lehrtaetigkeit zurueck. im selben jahr leitete er noch das wiener beethoven-symposion und erhielt das oesterreichische ehrenzeichen fuer kunst und wissenschaft.
1158

villenbrand in doebling

3 wien, 4.5. (rk) eine villa in der weimarerstrasse in doebling, die zur zeit gerade umgebaut wird, geriet in der nacht von mittwoch auf donnerstag aus bisher unbekannter ursache in brand. als die feuerwehr eintraf, standen bereits rund 400 quadratmeter des daches in flammen. nachdem zwei bewohner des hauses von den feuerwehrmaennern in sicherheit gebracht worden waren, wurde das feuer mit insgesamt sieben schlauchleitungen geloescht. das obergeschoss wurde durch den brand vernichtet. der dachstuhl und die hoelzerne abschlussdecke stuerzten waehrend der loescharbeiten ein. die feuerwehrzentrale hatte alarmstufe drei gegeben. drei bereitschaftszuege und rund 100 feuerwehrmaenner waren im einsatz. die aufraeumungsarbeiten sind noch im gange.
0948

festwochenputz 1972:
naechste woche pressekonferenz mit stadtrat heller

11 wien, 4.5. (rk) die wiener festwochen beginnen am 27. mai. es ist schon tradition, dass sich die stadtverwaltung in den wochen davor - und in der zeit um pfingsten - mit sonderaktionen verschiedener art ueber das gewohnte mass hinaus um die sauberkeit unserer stadt bemueht. auch einige firmen stellen sich dabei dankenswerterweise in den dienst der sauberen stadt. der festwochenputz 72 soll heuer in der zeit vom 15. bis 26. mai stattfinden.

zum bild einer festwochenstadt gehoert ausser der sauberkeit auch ein besonderer festschmuck. im auftrag der stadt wien veranstaltet deshalb die oesterreichische gartenbaugesellschaft auch heuer wieder einen wettbewerb ''wien im blumenschmuck'', an dem jeder buerger, aber auch firmen und institutionen teilnehmen koennen.

geehrte redaktion!

freitag, 12. mai, wird sie stadtrat kurt h e l l e r im rahmen einer pressekonferenz in der oesterreichischen gartenbaugesellschaft ueber die aktionen des heurigen festwochenputzes informieren. wir laden sie herzlich ein, berichterstatter und photoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:
zeit: freitag, 12. mai, 10 uhr.
ort: oesterreichische gartenbaugesellschaft, 1, parkring 12, parterre, sitzungssaal, eingang seitlich bei der gartenbaupromenade. fuer motorisierte kollegen werden auf dem parkplatz des kursalons huebner (einfahrt johannesgasse) plaetze reserviert. bitte einladung oder presseausweis vorweisen.

1358

johann nepomuk reithoffer zum gedenken

10 wien, 4.5. (rk) auf den 6. mai faellt der 100. todestag des fabrikanten johann nepomuk r e i t h o f f e r , der am 13. april 1781 in feldsberg (damals niederoesterreich, heute tschechoslowakei) geboren wurde.

er erlernte in seinem heimatort das schneiderhandwerk und ging dann auf wanderschaft. er durchstreifte ganz deutschland und frankreich und hielt sich dann laengere zeit in paris auf, wo er sich an der sorbonne chemische kenntnisse aneignete. 1805 kehrte er in seine heimat zurueck und begann ab 1824 ''wolltuecher und kleider wasserdicht zu machen''. zu diesem zweck verwendete er zum erstenmal kautschuk. 1825 uebersiedelte reithoffer nach wien und arbeitete in der damaligen vorstadt rossau weiter. 1831 gruendete er eine fabrik zur herstellung von gummierten geweben und kautschukwaren aller art. diese fabrik wurde die keimzelle der oesterreichischen kautschukindustrie und hat ihre fuehrende stelle in dieser branche auch bis heute erhalten. die waren der firma reithoffer sind weit ueber oesterreich hinaus bekannt geworden und bilden auch heute noch einen wichtigen exportartikel. im jahre 1853 trat reithoffer von der leitung der firma zurueck und uebergab diese seinen soehnen. am 6. mai 1872 ist reithoffer in wien gestorben. ein platz im 15. bezirk erinnert an diesen bahnbrechenden oesterreichischen industriellen.
1200

demonstration behindert strassenbahnverkehr

12 wien, 4.5. (rk) das aktionskomitee fuer indochina hat fuer morgen, freitag, eine demonstration angekuendigt, die den strassenbahnverkehr behindern wird. es ist damit zu rechnen, dass die linie 5 von 18 uhr bis zum ende der kundgebung, voraussichtlich 20.30 uhr, zwischen mariahilfer strasse und klosterneuburger strasse eingestellt werden muss. zwischen klosterneuburger strasse und praterstern ist in der gleichen zeit mit sehr unregelmaessigem verkehr zu rechnen. stoerungen sind ab 18 uhr auch bei den linien e 2, g 2, h 2, 38, 41, 43 und 44 zu erwarten. alle streckenkarten gelten bei stoerungen fuer parallel fuehrende linien.
1403

75. geburtstag von karl lechner

8 wien, 4.5. (rk) am 6. mai vollendet univ.-prof. dr. karl l e c h n e r , direktor i.r. des niederoesterreichischen landesarchivs . . das 75. lebensjahr.

karl lechner wurde 1897 in wien geboren. nach seiner gymnasialzeit inskribierte er an der wiener universitaet geschichte und geographie. er studierte bei den professoren o. redlich, a. dopsch und krebs. dann wurde er mitglied des institutes fuer oesterreichische geschichtsforschung, promovierte 1920 und legte 1921 die institutspruefung ab. 1923 trat er als beamter in den dienst des n.oe. landesarchivs, dessen direktor er 1948 wurde. seit 1928 ist er generalsekretaer des vereines fuer landeskunde von niederoesterreich und wien und schriftleiter der publikationen des vereines. er habilitierte sich 1948 an der universitaet wien und wurde mitarbeiter der katholischen akademie in wien. zahlreich sind seine aufsaetze zur geschichte und landeskunde niederoesterreichs in zeitschriften und sammelwerken. ueberaus verdienstvoll war seine arbeit im niederoesterreichischen landesarchiv und im verein fuer landeskunde in niederoesterreich, wobei sein langjaehriges wirken im verein fuer geschichte der stadt wien nicht zu uebersehen ist.
1145

schweinenachmarkt vom 4. mai

13 wien, 4.5. (rk) auslandsschlachthof: 40 aus der ddr, verkaufspreis 15.20 bis 16.50.

rinder- und pferdenachmarkt vom 4. mai

14 wien, 4.5. (rk) kein auftrieb.
1415

stadtrat glueck fordert sozialdienst fuer maedchen

17 wien, 4.5. (rk) fuer die betreuung betagter und kranker mitbuerger wird es in zukunft unerlaesslich sein, fuer maedchen in oesterreich einen sozialdienst einzufuehren. nur unter dieser voraussetzung koennten die wachsenden aufgaben, die unserer gesellschaft durch den medizinischen fortschritt und der damit verbundenen anhebung der altersgrenze, aber auch durch den starken wandel der sozialarbeit gestellt werden, bewaeltigt werden. dies stellte gesundheitsstadtrat prim. dr. otto g l u e c k donnerstag bei einem pressegespraech ueber die leitlinien der stadtentwicklung fest, zu dem stadtrat ing. fritz h o f m a n n eingeladen hatte.

in naechster zeit will man ausserdem in wien in verstaerktem mass studenten fuer den krankenpflegehilfsdienst gewinnen. dr. glueck verspricht sich von dieser aktion sehr viel. kontakte mit dem verteidigungsministerium sollen die frage klaeren, ob es moeglich ist, praesenzdiener - vor allem angehoerige von sanitaetseinheiten - in den unfallstationen der spitaeler dienst versehen zu lassen. auch fuer den zur diskussion stehenden wehrersatzdienst biete sich vor allem der krankenpflegehilfsdienst an, meinte der stadtrat.

stadtrat maria j a c o b i betonte fuer ihr ressort, dass es eine der hauptaufgaben der naechsten jahre sei, den karenzurlaub fuer muetter zu verlaengern. um dies zu erreichen, seien jedoch gesetzliche massnahmen notwendig. die geplante novellierung des sozialhilfegesetzes beinhalte diesen wichtigen aspekt. wenn es gelaenge, den muettern der kleinsten kinder im alter von null bis drei jahren ausreichenden schutz zu gewaehren, koennten - abgesehen von der neubautaetigkeit - rund 5.000 zusaetzliche plaetze in kindertagesheimen fuer aeltere kinder gewonnen werden. da die betreuung von kleinstkindern besonders schwierig ist und intensiv sein muss, wuerden kindergaertnerinnen fuer 10.000 aeltere kinder frei. alle erkenntnisse der letzten jahre weisen darauf hin, dass die betreuung der kinder im alter von null bis drei jahren unbedingt durch die mutter erfolgen soll, betonte maria jacobi. es sei daher verpflichtende aufgabe unserer gesellschaft, diesen erkenntnissen rechnung zu tragen und massnahmen zu setzen, die den berufstaetigen frauen laengere absenzen vom arbeitsplatz ermoeglichen.
1510

peregrini-kipfel fuer den buergermeister

15 wien, 4.5. (rk) mit einem riesen-peregrini-kipfel bewaffnet erschienen donnerstag der sechsjaehrige hannes und der zehnjaehrige christian p l a n k im wiener rathaus bei buergermeister felix s l a v i k . die buben wurden von ihren eltern begleitet, die im 9. bezirk in der servitengasse eine dort seit ueber 150 jahren etablierte baeckerei betreiben. die herstellung der peregrini-kipfel ist eine spezialitaet der baeckerei plank. in frueheren zeiten zur staerkung fuer die mueden wallfahrer, die zum gnadenort des heiligen peregrini in der rossau pilgerten, gedacht, ist das begehrte backwerk infolge seiner muerbheit und repraesentativen groesse bis in die gegenwart sehr beliebt. die spezialitaet wird auch heute noch ohne mithilfe von irgend welchen maschinen in der zeit zwischen dem 12. april und dem 12. mai erzeugt.

der buergermeister dankte den beiden buben fuer das riesengebaeck und revanchierte sich bei ihnen mit kinderbuechern sowie suessigkeiten,
1438

stadtrat a.d. dr. robetschek gestorben

18 wien, 4.5. (rk) dr. ernst robetschek, in der zeit von 1950 bis 1953 amtsfuehrender stadtrat der geschaefstgruppe 7, baubehoerdliche angelegenheiten, ist, wie die ''rathaus-korrespondenz'' erfaehrt, gestern im alter von 60 jahren gestorben. dr. robitschek war von 1945 bis 1953 mitglied des wiener gemeinderates und in der zeit von 1946 bis 1950 einer der vorsitzenden des wiener gemeinderates.
1513

budapests buergermeister: ''interessante erfahrungen''

19 wien, 4.5. (rk) nach einem mehrstuendigen arbeitsgespraech ueber bau- und finanzangelegenheiten war die in wien weilende budapester kommunalpolitiker-delegation unter buergermeister zoltan s z e p v o e l g y i donnerstag mittag gast von buergermeister felix s l a v i k bei einem mittagessen im rathaus. dabei erklaerte slavik, der erfahrungsaustausch zwischen stadtverwaltungen erspare kosten und muehe. in wien und budapest sei zwar das system der kostendeckung unterschiedlich, die probleme seien jedoch vielfach sehr aehnlich.

als die derzeitigen hauptprobleme wiens bezeichnete slavik die staendig steigende motorisierung, den qualitativen wohnungsbedarf und den umweltschutz. die probleme der zukunft wuerden aber noch groesser werden, erklaerte slavik, und vor allem werde weder die kommunale noch die nationale ebene zu ihrer loesung ausreichen. supranationale vereinbarungen seien hier die einzige loesungsmoeglichkeit.

buergermeister szepvoelgyi wuerdigte die interessanten erfahrungen und informationen, die ihm bereits der erste teil seines wien-besuches gebracht habe. vieles davon werde sich in der praktischen arbeit fuer die ungarische hauptstadt auswerten lassen.

die beiden buergermeister tauschten gastgeschenke aus: buergermeister szepvoelgyi erhielt ein pferd aus augarten-porzellan, buergermeister slavik von seinem ungarischen gast eine porzellanvase. an dem mittagessen nahmen der ungarische botschafter, sandor k u r t a n sowie vizebuergermeister hans b o c k und die stadtraete kurt h e l l e r , franz n e k u l a , hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r teil.
1530

grosses goldenes ehrenzeichen fuer hubert pfoch

16 wien, 4.5 (rk) buergermeister felix s l a v i k ueberreichte donnerstag im wiener rathaus stadtrat hubert p f o c h das ihm vom bundespraesidenten verliehene grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich . .

buergermeister slavik erklaerte, dass durch das grosse goldene ehrenzeichen die arbeit pfochs nicht nur als bedeutend fuer das land wien, sondern fuer die gesamte republik anerkannt werde. hochbaustadtrat pfoch habe wesentlichen anteil an der neugestaltung der bundeshauptstadt.

hubert pfoch, jahrgang 1920, stammt aus ottakring. er hat das tischlerhandwerk erlernt und sich im bibliothekswesen ausgebildet. nach ableistung des kriegsdienstes trat er 1945 als bibliothekar in den dienst der stadt wien. 1946 wurde pfoch obmann der sozialistischen jugend wiens und bekleidete diese funktion bis 1954. 1961 wurde pfoch obmann der spoe-bezirksorganisation ottakring und in der weiteren folge mitglied des wiener vorstands der spoe. seit 15. mai 1971 ist er obmann-stellvertreter der landesorganisation wien der spoe und gehoert ausserdem dem parteivorstand an.

im jahr 1949 wurde hubert pfoch in den gemeinderat und landtag gewaehlt, wo er seither ohne unterbrechung taetig ist. vorerst mit jugendproblemen befasst, konnte er als mitglied des gemeinderatsausschusses fuer kultur und volksbildung und jenes fuer bauangelegenheiten sowie fuer gesundheitswesen auf fragen des fremdenverkehrs, des buechereiwesens und des bauens einfluss nehmen. er wurde auch sekretaer der sozialistischen fraktion.

hubert pfoch ist einer der mitbegruender des wohnbauvereines ''junge generation'' (1956), deren ziel es ist, jungen ehepaaren wohnungen - bisher mehr als 3000 - zu erschwinglichen preisen zu errichten. als vorsitzender des aufsichtsrates der gesiba arbeitet pfoch auf einem weiteren sektor des gemeinnuetzigen wohnbau- und siedlungswesens mit erfolg.

von dezember 1964 bis juni 1969 bekleidete pfoch die funktionen des amtsfuehrenden stadtrates fuer oeffentliche einrichtungen. in dieser eigenschaft machte er sich vor allem um die wasserversorgung,

./.

den bau und die planung von grossklaeranlagen und um die festigung des rufs der stadt wien als baederstadt verdient. unter seiner federfuehrung erfolgte die beschlussfassung ueber das baederkonzept der stadt wien, wonach innerhalb von sieben jahren 14 neue baeder errichtet werden. das dianabad, das stadthallenbad, das schafbergbad und die erweiterung des ottakringer bades sind derzeit die bedeutendsten bauvorhaben auf dem baedersektor.

nach der gemeinderatswahl vom april 1969 wurde hubert pfoch am 6. juni 1969 zum amtsfuehrenden stadtrat fuer hochbau gewaehlt. die seinem ressort unterstellten fachabteilungen schaffen die baulichen voraussetzungen fuer die neuordnung des schul- und wohnbaues, des gesundheits- und marktwesen. das groesste hochbauvorhaben ist derzeit der neubau des allgemeinen krankenhauses . eine der hauptaufgaben der geschaeftsgruppe hochbau ist der wohnbau der stadt wien, der jaehrlich rund 5000 neue wohnungen schafft. weitere bedeutende aufgaben sind die fertigstellung des grossmarktes inzersdorf und des fleischzentrums st. marx sowie der ausbau der fernwaermeversorgung.

an der schlichten feier im arbeitszimmer des buergermeisters nahmen dritter nationalratspraesident p r o b s t , landtagspraesident dr. s t e m m e r , vizebuergermeister b o c k, die stadtraete h e l l e r , n e k u l a , s c h w e d a und s u t t n e r , abgeordneter zum nationalrat n i t t e l , magistratsdirektor dr. e r t l und gemeinderat m a y r h o f e r teil

1558

gedenktage im mai

20 wien, 4.5. (rk)

5. univ.-prof. dr. erich schenk, musikwissenschaftler 70.geb.tag
6. univ.-prof. dr. karl lechner, direktor des niederoesterreichischen landesarchivs i.r. 75.geb.tag
6. johann nepomuk reithoffer, kautschukfabrikant 100.tod.tag
8. prof. guenther baszel, maler 70.geb.tag
8. hans bensdorp, generaldirektor der bensdorp ges. mit b.h. 60.geb.tag
10. august v. pettenkofen, maler (+ 21.3.1889) 150.geb.tag
10. prof. rudolf henz, schriftsteller 75.geb.tag
10. kammersaenger max lorenz 70.geb.tag
12. anton karlinsky, maler (+1945) 100.geb.tag
12. wilhelm michael treichlinger, schriftsteller 70.geb.tag
13. dr. walter jaksch, architekt 60.geb.tag
13. univ.-prof. dr. dagobert frey, kunsthistoriker 10.tod.tag
13. moritz hartmann, schriftsteller 100.tod.tag
15. andreas korp, generaldirektor der zentralkasse der konsumgenossenschaften 75.geb.tag
15. albert bassermann, schauspieler, regisseur 20.tod.tag
15. leopold kompert, dichter (+ 23.11.1886) 150.geb.tag
15. univ.-prof. dr. eberhard kranzmeyer, philologe 75.geb.tag
18. dr. ernst peter pick, pharmakologe (+ 16.1.1960) 100.geb.tag
19. dipl.-ing. robert haardt, gruender d.globusmuseums 10.tod.tag
19. stephan hock, literarhistoriker 25.tod.tag
20. dr. ernst benedekt, schriftsteller 90.geb.tag
20. franz josef uridil, wiener fussballer 10.tod.tag
20. eduard bitterlich, historienmaler 100.tod.tag
20. dr. franz korinek, generalsekretaer der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft 65.geb.tag
21. univ.-prof. dr. michael mayr, historiker 50.tod.tag
22. karl adolf bachofen-echt, kunstsammler, maezen 50.tod.tag
26. prof. kurt pahlen, komponist, musikschriftsteller 65.geb.tag

./.

26. dr. wilhelm taucher, prof. fuer volkswirtschafts-
lehre 80.geb.tag
27. josef urban, architekt (+ 1933) 100.geb.tag
28. erzherzogin sophie, mutter kaiser franz josephs 100.tod.tag
29. dr. karl holecek, prof. a.d. technischen hoch-
schule 65.geb.tag
29. erich wolfgang korngold, komponist (+29.11.1957) 75.geb.tag
30. hans mauthe, publizist 10.tod.tag
30. georg trapp, marineoffizier 25.tod.tag
31. kmzl.rat emil friedl, vorstand der augarten ag
wiener porzellan-manufaktur 70.geb.tag
31. prof. paul meissner, maler 65.geb.tag

1604

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

freitag, 5. mai 1972 blatt 1128

wichtiges strassenstueck freigegeben

7 wien, 5.5. (rk) seit freitag frueh steht ein wichtiges, neu-ausgebautes strassenstueck dem verkehr zur verfuegung: es handelt sich um die graf seilern-gasse und einen teil der fasangartengasse, die beide in den letzten monaten vierspurig ausgebaut worden sind. dieses rund 700 meter lange strassenstueck zwischen gassmanngasse und klimtgasse ermoeglicht nun eine rasche verbindung zwischen der hetzendorfer strasse ueber die neue stranzenbergbruecke zum strassenzug gassmanngasse - gruenbergstrasse. damit werde, wie stadtrat kurt h e l l e r bei der verkehrsfreigabe, zu der auch der meidlinger bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l gekommen war, erklaerte, eine wesentliche entlastung der hetzendorfer strasse eintreten.

die gesamten baukosten fuer den ausbau der graf seilern-gasse und der fasangasse sowie der bereits im vorjahr fertiggestellten stranzenbergbruecke und der stranzenberggasse belaufen sich einschliesslich zahlreicher rohrneuverlegungen der wasserwerke und der gaswerke auf rund 26,4 millionen schilling.
1004

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
rennweg: behinderung durch gleisarbeiten

5 wien, 5.5. (rk) am montag kommender woche beginnen die verkehrsbetriebe im abschnitt hafengasse - landstrasser hauptstrasse des rennwegs mit gleisarbeiten, die rund drei monate zeit in anspruch nehmen werden. die folge: der verkehr durch den rennweg muss in richtung stadtauswaerts ueber hafengasse - aspangstrasse umgeleitet werden. fuer den durchzugsverkehr in richtung zentrum steht nur eine spur zur verfuegung.

strassenbauarbeiten in der kaisermuehlenstrasse zwischen industriestrasse und kaisermuehlendamm fuehren ebenfalls ab montag kommender woche fuer etwa vier wochen zu einer behinderung des verkehrs. die kaisermuehlenstrasse muss in diesem abschnitt fuer den durchzugsverkehr gesperrt werden, die umleitung erfolgt ueber den autobahnknoten.

bereits an diesem wochenende, von samstag 12 uhr bis sonntag 16 uhr, wird - einigermassen passables bauwetter vorausgesetzt - im kreuzungsbereich schuettelstrasse - stadionallee der endgueltige fahrbahnbelag aufgebracht. die auffahrt auf die prater-hochstrasse und damit auf die nordostautobahn kann nur von der erdberger laende her ueber die neue donaukanalbruecke erfolgen. fuer die abfahrt von der autobahn zur stadionbruecke wird eine fahrspur zur verfuegung stehen. der verkehr durch die stadionallee selbst kann in beiden richtungen abgewickelt werden.
0943

praemien fuer kleingalerien

4 wien, 4.5. (rk) zwei wiener kleingalerien erhalten fuer das erste vierteljahr 1972 im rahmen der praemienaktion des kulturamts insgesamt 15.000 schilling: es handelt sich um die galerie naechst st. stephan und die galerie ariadne.
0941

verhandlungen um kuerzere spitalsaufenthalte

6 wien, 5.5. (rk) im buero von gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k fand donnerstag ein arbeitsgespraech des stadtrates mit einem vertreter der wiener aerztekammer, dem chefarzt des hanusch-krankenhauses und dem generaldirektor der wiener gebietskrankenkasse statt. themen der beratung waren die einfuehrung praestationaerer untersuchungen und die kostenuebernahme fuer diese untersuchungen durch die krankenkasse.

mit hilfe der praestationaeren (ambulanten) untersuchungen soll sie verweildauer fuer den einzelnen patienten, der vom praktischen arzt zu einem eingriff oder einer behandlung in ein krankenhaus eingewiesen wird, im spital selbst wesentlich verkuerzt werden. vor allem vor chirurgischen, urologischen, orthopaedischen und neurochirurgischen eingriffen sind zahlreiche voruntersuchungen notwendig, die dem behandelnden primararzt ein geschlossenes bild ueber den zustand des patienten geben. allein fuer diese untersuchungen liegen derzeit die patienten acht bis zehn tage in den spitaelern. mindestens weitere acht tage folgen dann, die fuer den vorzunehmenden eingriff und seine ausheilung notwendig sind.

die tage der voruntersuchungen kosten dem patienten zeit, den spitalserhalter und den krankenkassen riesige geldsummen. wenn es - und dies soll den besprechungen zufolge etwa ende mai der fall sein - zu einer vereinbarung zwischen der krankenkasse und dem anstaltenamt kommt, wird den patienten die annehmlichkeit eines wesentlich kuerzeren spitalsaufenthaltes zuteil.
1001

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

8 wien, 5.5. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

dienstag, 9. mai, 17 uhr: leopoldstadt, 2, karmelitergasse 9, 2. stock, sitzungssaal.
1018

marktuebersicht:

leicht steigende preise

1 wien, 5.5. (rk) mehr verteuerungen als verbilligungen registrierte das marktamt in den letzten tagen auf den wiener maerkten: preisrueckgaenge sind nur von eiern und italienischen ananaserdbeeren zu melden.

von der inlandsware wurden karotten und weisskraut etwas teurer, bei auslaendischer ware stiegen rumaenischer karfiol sowie gurken und paradeiser aus bulgarien und rumaenien an. dasselbe gilt derzeit fuer zitronen und bananen.
0930

neu in der hermannsauna:

bring your family

2 wien, 5.5. (rk) die noch nicht ein halbes jahr alte hermannsauna (wien 7, hermanngasse 28) ist ein ausgesprochener ''bestseller'': seit der eroeffnung im dezember des vorjahrs entspannten sich hier fast 9.000 saunagaeste auf finnische art. nun wartet die hermannsauna - auf vielfachen publikumswunsch - mit einer weiteren attraktion auf: ab kommenden samstag, 13. mai, wird - erstmals fuer eine staedtische sauna - ein familienbetrieb eingefuehrt. jeweils samstags von 14 bis 20 uhr ist kuenftig familiensauna. dabei ist, wie bei privatsaunabaedern ueblich, nur der eintritt von paaren gestattet.
0935

geehrte redaktion !

3 wien, 4.5. (rk) wir erinnern daran, dass kommenden montag um 11 uhr gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k in der kinderklinik glanzing ueber das ''riskokinder-programm'' berichten wird. an der konferenz, zu der wir sie herzlich einladen, nehmen die leitenden primarii der wiener staedtischen kinderspitaeler teil und stehen bei der diskussion zur verfuegung.

zeit: montag, 8. mai, 11 uhr.

ort: kinderklinik glanzing, wien 19, glanzinggasse 35 - 39.
0940

grossfeldsiedlung:

abenteuerspielplatz durch buergerinitiative

10 wien, 5.5. (rk) auf dem derzeit brachliegenden grundstueck in der grossfeldsiedlung - es gehoert der stadtverwaltung - soll nun ein abenteuerspielplatz entstehen. die initiative fuer die ''nutzung'' dieses ''wilden areals'' ging von einer gruppe junger leute aus, die eine bewohnerinitiative grossfeld gestartet hatten und sich planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n gegenueber bereit erklaerten, fuer die adaptierung dieses platzes - den kindern soll bauholz, blech, styropor, papier, werkzeug, farben und pinsel zur verfuegung gestellt werden - selbst zu sorgen. die gruppe, der einige paedagogen angehoeren, will auch die verantwortung fuer den betrieb dieses spielplatzes uebernehmen. bei schoenwetter soll der neue abenteuerspielplatz an der oswald redlichstrasse-kuerschnergasse-schererstrasse morgen, samstag, um 14 uhr eroeffnet werden. bei schlechtwetter wird die eroeffnung um eine woche verschoeben.
1104

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 5.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 3 bis 3.50 schilling je bund, glassalat 3 bis 4 schilling, neusiedler salat 2.50 schilling je stueck, karotten 8 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.
1046

donaustadt:

mit der stadterweiterung waechst auch der kanalbetrieb
neuer dienstleistungsstuetzpunkt in stadlau

11 wien, 5.5. (rk) hand in hand mit der baulichen stadterweiterung im norden wachsen die aufgaben des kanalbetriebes: tiefbaustadtrat kurt h e l l e r uebergab freitag in der donaustadt, waldrebengasse 3, ein neues betriebsgebaeude seiner bestimmung und unterstrich dabei die bedeutung einer gutfunktionierenden kanaltechnischen versorgung im interesse des umweltschutzes fuer die bevoelkerung.

auf einer verbauten flaeche von 700 quadratmeter wurde ein moderner kanalbetrieb mit den erforderlichen betriebs- und sozialraeumen, werkstaetten, garagen und bueros erstellt. die kosten betragen - einschliesslich des gesamten inventars - 3,77 millionen schilling. das betriebsgebaeude liegt im bezirksteil stadlau nahe der erzherzog karl-strasse und der fuer die abwasserbeseitigung im 22. bezirk wichtigen donaufelder und leopoldauer sammelkanaele. der bisher in floridsdorf untergebrachte senkgrubenraeumungsbetrieb wird aus rationalisierungsgruenden ebenfalls in dem neuen kanalbetrieb stationiert. eine feuerwache und eine neue kuenftige betriebsstelle der wasser- und brueckenbauabteilung sind in naechster nachbarschaft, so dass hier in verkehrsmaessig guenstiger lage ein regelrechter dienstleistungsstuetzpunkt fuer die bevoelkerung der donaustadt geschaffen wurde.
1151

hessischer innenminister im rathaus

wien, 5.5. (rk) der hessische staatsminister des innern, hanns-heinz b i e l e f e l d , haelt sich derzeit auf einladung von bundesminister otto r o e s c h in oesterreich auf. donnerstag nachmittag kam bielefeld in das wiener rathaus, wo er mit buergermeister felix s l a v i k ein laengeres gespraech ueber gleichgelagerte probleme hessens und wiens fuehrte.
+++

g e s p e r r t b i s s a m s t a g , 6 . m a i , 9 u h r

vom standpunkt der volksgesundheit:
die pille - bisher beste aller methoden

12 wien, 5.5. (rk) samstag vormittag fand im haus der gesellschaft der aerzte eine tagung zum thema ''pille und volksgesundheit'' statt. in dem eroeffnungsreferat praezisierte der wiener gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k seine stellung zu diesem vielumstrittenen ''heissen'' problemkreis. ausgehend davon, dass durch sensationelle pseudowissenschaftliche publikationen werturteile geschaffen worden sind, die die arbeit des arztes ausserordentlich erschweren, stellte dr. glueck fest, dass die empfaengnisregelung und familienplanung gerade jetzt eine entscheidende sozialpolitische aufgabe ist. seiner meinung nach werden diese medizinischen gebiete zum wichtigsten teil der prophylaktischen medizin werden muessen. die moeglichkeiten, die die moderne medizin bietet, laesst die lebenserwartungen immer groesser werden: im jahr 2000 wird es 6 bis 7 milliarden menschen auf der welt geben.

der verstaendliche wunsch nach einer kleinfamilie ist von der oesterreichischen bevoelkerung bisher ohne pille realisiert worden. die angewandte methode ist keine begruessenswerte: es gibt in oesterreich eine ausserordentlich hohe, kriminelle abortusrate. die erfahrungen im ausland lehren freilich, dass weder strenge strafgesetze noch eine voellige freigabe der schwangerschaftsunterbrechung die zahl der abtreibungen wesentlich vermindert. bei allen diskussionen, die zur zeit ueberall ueber den paragraph 144 gefuehrt werden, uebersieht man, dass der wunsch, keine kinder zu bekommen, in die intimsphaere der frau faellt. die frau aber ist es, die aus begreiflichen gruenden zu verhindern versucht, dass etwas ueber ihren zustand bekannt wird. nach meinung des stadtrats koennen also abtreibungskliniken oder kommissionen, ueber die auf jeden fall der zustand der betroffenen frau bekannt wird, niemals den gewuenschten erfolg haben.

so bleibt nur die prophylaxe, die empfaengnisverhuetung also, als die einzige moeglichkeit, die unverantwortlich hohen abortusraten zu senken. auch duerfe man in diesem zusammenhang nicht darauf

./.

vergessen, dass es nach wie vor zu unerfreulichen komplikationen nach curettagen kommt, durch die sehr haeufig chronische erkrankunge bei der frau die folge sind.

vom standpunkt der volksgesundheit ist daher die methode der oralen ovulationshemmer (antibaby-pille) die beste und sicherste methode. stadtrat dr. glueck betonte abschliessend, dass die pille nur vom arzt verschrieben und unter dessen aufsicht ueber laengere zeitraeume genommen werden darf. er sei gerne bereit, im hinblick auf die ungeheure bedeutung dieser praeventiven medizinischen massnahme im rahmen des gesudnheitsdienstes der stadt wien eine entsprechende vermehrung von beratungsstellen vorzunehmen, wenn dies von der wiener aerzteschaft als wuenschenswert betrachtet wird.
1400

antrittsbesuche

13 wien, 5.5. (rk) der schweizer botschafter dr. oscar r o s s e t t i und dato m.m. m a r i c a n , konsul von malaysia,, statteten freitag buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus ihre antrittsbesuche ab.
1401

am samstag die sendung des wiener buergermeisters

14 wien, 5.5. (rk) morgen samstag spricht buergermeister felix s l a v i k um 13.20 uhr in oesterreich-regional in der sendung des wiener buergermeisters ueber die gemeinwirtschaftlichen leistungen der stadt wien.
1420

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



die sendung des wiener buergermeisters:
wiens gemeinwirtschaftliche leistungen

1 wien, 6.5. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute samstag, den 6. mai, um 13.20 uhr, im programm oesterreich-regional ueber die gemeinwirtschaftlichen leistungen der stadt wien.

der buergermeister fuehrte aus: ''auf dem internationalen kongress der gemeinwirtschaft, der vom 23. bis 25. mai in wien abgehalten wird, spricht unter anderem lord kenneth aus grossbritannien ueber 'die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft - fuer den menschen von morgen sorgen'. dieses thema gilt auch fuer die gegenwart. es heisst nichts anderes, als dass es aufgabe der gemeinwirtschaft ist, fuer den menschen und seine beduerfnisse da zu sein. gemeinwirtschaftliche einrichtungen sind eigentlich uralt. da war der dorfplatz,auf dem die menschen zusammenkommen konnten, da war der dorfbrunnen, der der gemeinsamen wasserversorgung gedient hat. heute genuegen diese primitiven gemeinschaftseinrichtungen natuerlich laengst nicht mehr. eine moderne stadt braucht neben der selbstverstaendlich gewordenen versorgung mit wasser und mit energie eine grosse fuelle von dienstleistungen,

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

die die private wirtschaft nicht anbieten kann oder nicht anbieten will, weil damit kein gewinn erzielt wird.

am beispiel wien

nehmen wir wien, um einen begriff von der umfangreichen gemeinwirtschaftlichen taetigkeit zu bekommen, die im dienst der wiener bevoelkerung entfaltet werden muss. manches mag ihnen bekannt sein, ich moechte aber trotzdem daran erinnern: die u-bahn, der verbesserte hochwasserschutz mit der kuenstlichen donauinsel, die grossklaeranlage, das zweite kalorische kraftwerk auf wiener boden, die dritte wasserleitung, die wig 74, das baederkonzept, das neue allgemeine krankenhaus, die pensionistenheime. daneben werden heuer 27 schulen gebaut, ist die errichtung von 13.000 wohnungen in diesem jahr gesichert und werden die anderen verpflichtungen erfuellt, von der modernisierung der krankenanstalten und altersheime bis zu den grossen spitalsbauten, von den ... gaerten bis zur kulturfoerderung, von der altstadterhaltung bis zum strassenbau.

jede dieser arbeiten traegt dazu bei, dass das leben in dieser stadt angenehmger, bequemer, leichter, gesuender und schoener wird. zugleich ist es notwendig, langfristig fuer die zukunft zu planen. so ist zum beispiel damit zu rechnen, dass sich der bedarf an elektrischer energie in den naechsten achteinhalb jahren verdoppelt. das heisst, dass in diesem zeitraum ebenso viele anlagen zur erzeugung und verteilung von elektrischer energie geschaffen werden muessen, wie waehrend der vergangenen siebzig jahre. berechnungen haben ergeben, dass dafuer auf der preisbasis 1971 rund 15 milliarden schilling notwendig sein werden. fuer die zahlreichen bauvorhaben, vom wohnungs- bis zum schulbau, sind grundstuecke notwendig, deren sicherung ebenfalls auf lange sicht erfolgen muss, was besonders deshalb schwierig ist, weil es in oesterreich zum unterschied von den meisten anderen industriestaaten noch immer kein bodenbeschaffungsgesetz gibt.

das sind nur einige hinweise auf die wirtschaftliche taetigkeit des magistrats und der stadtwerke. dazu kommen aber noch die gemeinwirtschaftlichen betriebe und unternehmungen, die in irgendeiner form mit der stadtverwaltung verbunden sind. es sei nur an

./.

die zentralsparkasse erinnert und die staedtische versicherung, das theater an der wien und den verlag jugend und volk, die stadthallen-kiba-gesellschaft und die heizbetriebe, die woek und die wigast, die oberlaa-kurbetriebsgesellschaft und die heilmittelwerke odelga, die lager- und kuehlhaeuser und die hafenbetriebsgesellschaft, die wiener messe ag und den bauring wien, die ekazent und das augartenporzellan und viele andere.

bahnbrechende leistungen

das funktionieren der wasserversorgung, der versorgung mit strom und gas, der oeffentliche verkehr, die kanalisation, die muellabfuhr usw. - alle diese einrichtungen werden als selbstverstaendlichkeit betrachtet. nur, wenn einmal etwas nicht funktioniert, weil auch ein staedtischer bediensteter einmal einen fehler macht oder weil trotz allen sicherheitsmassnahmen ein technisches gebrechen auftritt, dann wird uns die bedeutung dieser unternehmungen bewusst - und der eine oder andere mangel scheint vielen wichtiger zu sein, als das einwandfreie funktionieren und die hervorragenden leistungen, die die norm sind.

auch dort, wo unternehmungen der stadt in direktem konkurrenzverhaeltnis zur privatwirtschaft stehen, beweisen sie ihre ausgezeichnete leistungsfaehigkeit. es sei nur an die bahnbrechende einfuehrung der montagebauweise erinnert: nur zoegernd folgte die privatwirtschaft der initiativeren und risikofreudigeren oeffentlichen wirtschaft.

auch foerderung der privatwirtschaft

die stadt wien will natuerlich keineswegs die privaten unternehmen in den hintergrund draengen. im gegenteil: die orientierung erfolgt auf eine gemischte wirtschaft hin und deshalb wird auch die private wirtschaft zielstrebig gefoerdert. mehr als vierzig foerderungsaktionen verschiedener art werden teils von der stadt allein, teils in zusammenarbeit mit geldinstituten, bundesstellen oder interessenvertretungen durchgefuehrt. sie erfassen praktisch alle wirtschaftlichen bereiche, vom produzierenden gewerbe bis zum fremdenverkehr, von der industrie bis zum grosshandel, von der landwirtschaft bis

./.

zum gastgewerbe. das breite spektrum umfasst existenzgruendungs-kredite fuer junge leute, die sich selbstaendig machen wollen ebenso wie kredithilfen fuer grossunternehmungen, die auf einen guenstigeren standort uebersiedeln wollen. von besonderer bedeutung ist hier die taetigkeit der wiener betriebsansiedlungs-gesellschaft, deren aufgabe es ist, aufgeschlossene betriebs-baugebiete zu guenstigen bedingungen fuer unternehmungen, deren ansiedlung wuenschenswert ist, bereitzustellen.

gemeinschaftseinrichtungen sichern lebensstandard

bei all dem darf man nicht uebersehen, dass der lebensstandard des einzelnen nicht nur von seinem persoenlichen einkommen abhaengt, sondern auch von den gemeinschaftseinrichtungen, die ihm zur verfuegung stehen. das schoenste elektro- oder gasgeraet - um nur dieses eine beispiel anzufuehren - nuetzt nichts, wenn nicht die wiener stadtwerke genuegend strom und gas liefern koennen. welch riesige investitionen dafuer notwendig sind, wurde schon angefuehrt. dieses geld muss aufgebracht werden. da es der liebe gott nicht schickt und die stadtverwaltung auch kein ''eslein streck dich'' hat, muessen es die buerger der stadt aufbringen. manchmal hoert man das schlagwort: ''die gemeinde soll zahlen'. aber die gemeinde ist nichts anderes als die gemeinschaft aller buerger dieser stadt. nur was sie in den grossen gemeinsamen topf einzahlen, kann von der stadtverwaltung wieder ausgegeben werden, zum wohle und zum nutzen aller.''

+++

alu-verkaufsstaende fuer fleischmarkt st. marx

6 wien, 6.5. (rk) fuer die fleischmarkthalle des neuen fleisch-zentrums st. marx werden nun die verkaufsstaende - aluminium-konstruktionen mit verglasung - innerhalb der naechsten zwei monate eingerichtet. der hochbauausschuss des gemeinderates hat den auftrag in der hoehe von 1,8 millionen schilling erteilt. bekanntlich soll heuer im sommer ein teil des fleischzentrums st. marx in betrieb gehen. die gesamte fertigstellung erfolgt bis 1973.

+++

70.geburtstag von guenther baszel

8 wien, 6.5. (rk) am 8. mai vollendet der maler prof. guenther b a s z e l das 70. lebensjahr.

guenther baszel wurde 1902 in der damals ungarischen stadt kaschau geboren, kam aber schon mit 7 jahren nach wien. hier studierte er an der akdemie der bildenden kuenste in der meisterklasse von prof. karl sterrer und in den jahren 1921 bis 1925 an der universitaet philosophie, germanistik und kunstgeschichte. seit 1925 stellt er seine werke im kuenstlerhaus aus, wo er 1942 mitglied wurde. daneben wurden seine arbeiten auch in auslaendischen ausstellungen gezeigt. ein grosser erfolg war dem kuenstler 1937 beschieden, als er sich auf der pariser weltausstellung an den kollektionen im oesterreichischen pavillon und im franzoesischen friedenspavillon beteiligte, wofuer er den grand prix sowie die gold- und silbermedaille erhielt. 1953 wurde guenther baszel, der neben der oelmalerei auch die mosaik-, fresken- und sgraffitotechnik beherrscht und sich auch bildhauerisch betaetigt hat, mit dem preis der stadt wien ausgezeichnet. werke von seiner hand befinden sich in der oesterreichischen galerie, im historischen museum der stadt wien, im niederoesterreichischen landesmuseum und im budapester kunsthistorischen museum. seit 1948 unterrichtet der kuenstler an der akademie fuer angewandte kunst in wien. 1951 wurde ihm der professortitel verliehen.

+++

versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien: innenarbeiten vergeben

7 wien, 6.5. (rk) die bauarbeiten an dem neuen laborgebaeude der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien an der rinnboeckstrasse in wien-simmering sind bereits soweit gediehen, dass nun der innenausbau in angriff genommen wird. der hochbauausschuss des gemeinderates hat in seiner letzten sitzung 2,3 millionen schilling fuer gas-, wasser- und elektroinstallationsarbeiten vergeben.

+++

bezirksmuseum mariahilf:

gefaesskeramiken

5 wien, 6.5. (rk) kommenden freitag, dem 12. mai, findet um 18 uhr im bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 4, die eroeffnung einer neuen sonderausstellung statt. gezeigt werden gefaesskeramiken von edith p r e t z e l l - p e t r o u.

frau pretzell-petrou, schuelerin von prof. l e i n - f e l l n e r an der akademie fuer angewandte kunst in wien, ist preistraegerin der stadt wien. (1968). 1969 bis 1970 widmete sie sich in japan dem studium der dortigen keramik. 1971 praesentierte die kuenstlerin ihre arbeiten in der ''kleinen galerie'' in toetensen bei hamburg. ihre keramiken sind anti-design, wobei die motive aus der natur entnommen sind.

die ausstellung ist bis 25. juni jweils sonntag von 9.30 bis 12 uhr geoeffnet.

+++

60. geburtstag von hans bensdorp

9 wien, 6.5. (rk) am 8. mai vollendet der generaldirektor der bensdorp gmbh, hans b e n s d o r p , das 60. lebensjahr.

hans bensdorp wurde 1912 in kleve, bundesrepublik deutschland, geboren. ab 1933 war er in der firma bensdorp in bussum, ab 1950 bei der gleichen firma in kapstadt und seit 1959 in wien taetig. er ist generaldirektor der bensdorp gmbh wien und mitglied des direktionsrates der firma bensdorp international, bussum. er erhielt das grosse verdienstkreuz von niederoesterreich. bensdorp ist vorsitzender des niederlaendischen vereins fuer fluechtlingshilfe.

+++

jugendjahr 1972 in wien:
musizierend durch europa...

4 wien, 6.5. (rk) sozusagen als vorhut fuer den jugendmusikwettbwerb zwischen dem 10. und 17. juli in wien wird eine usband musizierend durch einige europaeische laender reisen und auf diese weise auf das zum ersten mal im heurigen jahr stattfindende ereignis aufmerksam machen. gleich allen uebrigen gruppen werden die amerikaner an dem festakt vor dem schloss schoenbrunn und den anschliessend vorgesehehen wettbwerbskonzerten und musikalischen darbietungen fuer die wiener bevoelkerung teilnehmen.

die ziemlich erheblichen kosten, die mit dem aufenthalt in der ''welthauptstadt der musik - wien'' verbunden sind (die bezeichnung praegte der kuerzlich in weilende organisator in den vereinigten staaten) bedeuten fuer manche gruppen fast unueberwindbare schwierigkeiten. daher erklaerten sich die stadt wien und die organisation des jugendfestivals bereit, fuer die aufenthaltskosten von solchen bands aufzukommen, die es aus eigenem vermoegen ueberhaupt nicht schaffen koennen. die stadt wien bringt die beiden israelischen gruppen - sie stammen aus bersheva und dem kibbuz kyriath ono - in einem jugendgaestehaus unter und sorgt auch fuer deren verpflegung. die organisation des festivals wiederum versorgt die tschechischen kapellen aus gottwaldov und presov.

die jugendlichen aus bersheva werden uebrigens zum abschluss ihres aufenthaltes in oesterreich ein konzert im fluechtlingsauffanglager schloss schoenau geben, in dem bekanntlich die aus der sowjetunion kommenden imigranten auf ihre weiterreise nach israel warten.

die tschechischen musikkapellen werden im verlauf ihres oesterreichaufenthaltes konzerte in krems und in falkenstein im waldviertel, die aus idar-oberstein im hundsruck stammende deutsche kapelle musikalische darbietungen in wimpassing, bad ischl und salzburg, die daenische kapelle solche in bad goisern, innsbruck und bozen geben. die luxemburger gruppe, die aus einer blasmusik-kapelle und einer jazz-band besteht, wird im badner kurpark auftreten.

+++

fuehrungen des planetariums und der sternwarte

2 wien, 6.5. (rk) im wiener planetarium, 2, prater-hauptallee, beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende oeffentliche fuehrungen statt (dienstag, mittwoch, 17, 19 uhr, samstag, 15, 17 und 19 uhr, donnerstag (feiertag) und sonntag 9.30, 15, 17 und 19 uhr):

dienstag, 9. mai: moderne mondkunde - kurz gefasst.
mittwoch, 10. mai: moderne mondkunde - kurz gefasst.
donnerstag, 11. mai: moderne mondkunde - kurz gefasst.
samstag, 13. mai: moderne mondkunde - kurz gefasst.
sonntag, 14. mai: moderne mondkunde - kurz gefasst.

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 10. mai: die farben der sterne.
freitag, 12. mai: doppelsterne.
samstag, 13. mai: sternkarten und sternkataloge.
sonntag, 14. mai: unser stern sonne.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

3 wien, 6.5. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 8. bis 14. mai folgende veranstaltungen:

montag,	8. mai:	musical ''hair''	19.30 uhr
dienstag,	9. mai:	musical ''hair''	19.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	10. mai:	musical ''hair''	19.30 uhr
donnerstag,	11. mai:	musical ''hair''	19.30 uhr
freitag,	12. mai:	musical ''hair''	19.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	13. mai:	musical ''hair''	19.30 uhr
sonntag,	14. mai:	musical ''hair''	19.30 uhr

fuehrungen

donnerstag, 11. mai: 10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.
samstag, 13. mai: 14.00 uhr.
sonntag, 14. mai: 10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.

+++

olga tschechova bei buergermeister slavik

11 wien, 6.5. (rk) ''meine schoensten filme sind in wien entstanden'', schwaermte olga t s c h e c h o v a freitag nachmittag waehrend eines besuches, den sie buergermeister felix s l a v i k abstattete. die beruehmte schauspielerin hat bekanntlich vor wenigen tagen in wien ihren 75. geburtstag gefeiert. diese tatsache koenne man kaum zur kenntnis nehmen, meinte der buergermeister, da frau tschechova mit ihrem aussehen ihren eigenen taufschein luegen strafe. slavik gab sich als grosser bewunderer der schauspielerin zu erkennen, die meinte, auch jetzt koennte sie, wenn sie wollte, filmen, weil sie noch immer laufend angebote bekomme. zur erinnerung an den besuch ueberreichte der buergermeister frau tschechova eine schallplatten-kassette mit aufnahmen wiener operetten.
+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

europa-gespraech beginnt am 23. mai

4 wien, 8.5. (rk) mit einer pressekonferenz im presseclub concordia beginnt am 23. mai um 14 uhr das 13. europa-gespraech der stadt wien unter dem motto ''europas neuorientierung''. um 17 uhr wird bundespraesident franz j o n a s die fuenftaegige veranstaltung eroeffnen. das eroeffnungsreferat haelt der deutsche bundestagsabgeordnete walter b e h r e n d t zum thema ''europaeische alternativen''.

als teilnehmer wurden unter anderem der stellvertretende polnische aussenminister j. c z y r e k, der fruehere amerikanische unterstaatssekretaer george b a l l sowie der deutsche soziologe prof. ralf d a h r e n d o r f gewonnen. von seiten der oesterreichischen bundesregierung beteiligen sich die minister dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r und dr. josef s t a r i b a c h e r.

als diskussionsleiter haben sich zur verfuegung gestellt: abgeordneter karl c z e r n e t z, die botschafter dr. g r e d l e r und dr. l e i t n e r, univ.-prof. dr. v e r o s t a und prof. g. h e i m a n n (bonn).

0943

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

9. internationaler kongress der gemeinwirtschaft:
entwicklungslaender vertreten

1 wien, 8.5. (rk) die meisten teilnehmer am 9. internationalen kongress der gemeinwirtschaft, der von 23. bis 25. mai im wiener rathaus stattfindet, kommen aus europa und nordamerika, doch werden auch einige entwicklungslaender vertreten sein. die weiteste anreise hat abdullah i b r a h i m , administrator des freihafens sabang in indonesien. aus bombay (indien) kommt prabhudesai k a r m a r a g h a r , ein leitender funktionaer der transport- und hafenarbeitergewerkschaft sowie repraesentant der genossenschaftlichen kreditbank der hafenarbeiter von bombay. aus nigeria hat sich als vertreter des arbeitsministeriums ugowe b e r a r d angemeldet, aus togo ayeh kossi j o s e ph vom staatlichen energieversorgungsunternehmen.

zum kongress werden rund tausend teilnehmer erwartet - vertreter oeffentlicher stellen, spitzenmanager, wissenschaftler und gewerkschaftler. bundespraesident franz j o n a s wird den kongress eroeffnen. das genralthema der beratungen sind die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft.
0923

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz im kraftwerk donaustadt ueber grundprobleme der wiener energieversorgung informieren wird. anschliessend findet eine fuehrung durch das neue werk statt.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 9. mai, gemeinsame abfahrt mit autobus um 1 0 . 1 5 u h r vom rathaus, friedrich schmidt-platz. beginn der pressekonferenz 11 uhr, rueckkunft ungefaehr 13 uhr.

ort: kraftwerk donaustadt, steinspornweg (zufahrt ueber raffineriestrasse, abzweigung beim ''roten hiasl'').
0932

stadtpark wiener neustadt jubiliert:
wiener gartenamt gratuliert mit repraesentativschau

2 wien, 8.5. (rk) mit einer grossen fruehjahrsblumenschau, mit einem maifest und mit einer fachtagung begeht die stadt wiener neustadt vom 10. bis 14. mai das hundertjaehrige jubilaeum ihres stadtparks und den zehnten ''geburtstag'' ihrer stadtgartenverwaltung. die hauptschau auf dem 47.000 quadratmeter grossen ausstellungsgelaende hat das motto ''gaerten und blumen als stimmungstraeger und erholungsfaktor der familie''. neben einer reihe von fachorganisationen stellt sich auch das wiener stadtgartenamt mit einer repraesentativen schau als gratulant ein. dabei liegt es nahe, dass mit blumenarrangements, einem uebersichtsplan und mit prospekten bereits auf die wiener internationale gartenschau 1974 hingewiesen wird. stadtgartendirektor ing. alfred a u e r vertritt das gartenamt bei der gleichzeitig in wiener neustadt stattfindenden 15. tagung der oesterreichischen stadtgartendirektoren und gartenamtsleiter.
0923

hundertwassers fensterummalung nun in mosaik

6 wien, 8.5. (rk) friedensreich regentag h u n d e r t w a s s e r tritt in naechster zeit in der andergasse in hernals wieder in aktion: der kuenstler hat sich bereiterklaert, seine fuer die fernsehsendung ''wuensch dir was'' hergestellte ''fensterverschoenerung'' an der fassade eines wohnhauses der gemeinde wien in mosaik zu verlegen. die stadtverwaltung uebernimmt die material- und verlegungskosten. an der wohnhausanlage in der andergasse soll in der naechsten zeit die fassade gestrichen werden. mit dem aufstellen der geruests wurde bereits begonnen. durch die koordinierung der renovierungsarbeiten und der mosaikverlegung werden zusaetzliche kosten vermieden. sollte hundertwasser in den naechsten vierzehn tagen fuer diese arbeit keine zeit haben, wird mit der fassadenrenovierung im bereich der beiden bemalten fenster gewartet. der kuenstler befindet sich zur zeit bei den filmfestspielen in cannes.
1055

bundeslaender-schueler besuchten wiener rathaus

7 wien, 8.5. (rk) im festsaal des rathauses begruesste buergermeister felix s l a v i k montag 600 schueler der 7. klassen der hoeheren allgemeinbildenden schulen aus den bundeslaendern. die jugendlichen, die sich derzeit ueber einladung des theaters der jugend vom 6. bis 15. mai in wien aufhalten, wurden vom administrativen leiter des theaters der jugend, prof. dr. walter h i l l s, begleitet. sinn und zweck dieser nunmehr bereits seit 23 jahren durchgefuehrten aktion ist es, die beziehungen der einzelnen bundeslaender zur bundeshauptstadt zu verstaerken. auf dem programm des wien-aufenthaltes stehen theateraufführungen sowie rundfahrten und fuehrungen bei denen sowohl der historische teil als auch die in letzter zeit geschaffenen neuen einrichtungen und bauten der stadt wien gezeigt werden.

in seiner begruessung fuehrte buergermeister slavik unter anderem aus, dass die stadtverwaltung stets bemueht sei, den menschen dieser stadt bessere lebensbedingungen zu schaffen. dabei kam der buergermeister auch auf die thematik des umweltschutzes zu sprechen, wobei er betonte, dass dieses problem heute bereits zu einem internationalen problem geworden sei. in diesem zusammenhang nannte er den jungen gaesten aus den bundeslaendern die wichtigsten bauvorhaben, die im interesse des umweltschutzes in wien in naechster zeit errichtet werden. ''wir stehen am beginn ganz neuer entwicklungen, technische und gesellschaftliche probleme warten darauf, von uns geloest zu werden, doch sollte dabei stets auch auf den menschen entsprechende ruecksicht genommen werden'', meinte der buergermeister abschliessend.
1119

drei tage badesaison:

mehr als 21.000 besucher

5 wien, 8.5. (rk) an den ersten drei tagen der sommerbadesaison (freitag wurde eroeffnet) fanden sich in den 14 staedtischen sommerbaedern immerhin 21.298 badegaeste ein. das warme, gewittrige wochenende brachte in erster linie den baedern mit vorgewaermtem wasser oder hallenbetrieb staerkeren besuch: so dem ottakringer bad (samstag 1.490, sonntag 1.752 badegaeste), dem laaer berg-bad (samstag 550, sonntag 1.070) und dem theresienbad (samstag 1.229, sonntag 713). die strandbaeder an der alten donau leiden noch unter dem niederwasserstand (gaensehaeufel samstag 1.794, sonntag 2.396). das krapfenwaldl zaehlte am sonntag immerhin bereits 348 besucher.
1051

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 8.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2.50 bis 3 schilling je bund, neusiedler salat 2.50 bis 3 schilling je stueck, gurken 13 bis 16 schilling, fruehkraut 8 bis 9 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaestklasse 1) 8 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, orangen 6.50 bis 7 schilling je kilogramm.
1138

im interesse der risikokinder:
sonderschulung fuer geburtshilfliches personal laeuft an

9 wien, 8.5. (rk) in einer pressekonferenz in der kinderklinik glanzing gab montag gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k einzelheiten ueber das von ihm initiierte risiko-kinderprogramm bekannt. durch diese massnahmen soll eine verringerung der saeuglingssterblichkeit erzielt werden, aber auch die zahl der fruehgeburten soll durch das programm um 50 prozent herabgesetzt werden.

stadtrat dr. glueck gab bekannt, dass dem risikokind (zu 90 prozent dem geburtshelfer schon vor der geburt als solches erkennbar) ein nun fertig ausgereiftes programm zu hilfe kommen soll. schon in den naechsten wochen wird ein erster schulungskurs fuer rund 200 geburtshelfer, hebammen, rettungsaerzte, schwestern sowie rettungswagen-begleitpersonal beginnen. die sonderschulung wird 14 ausbildungsstunden umfassen und mit den massnahmen zur rettung des saeuglings sowie mit jenen kriterien vertraut machen, die auf die geburt eines gefaehrdeten kindes schliessen lassen. fuer die ueberbrueckung jener zeitspanne, in der noch nicht genuegend spezialgeschultes personal zur verfuegung steht, koennen nach einem bereits fertig ausgearbeiten plan fachleute aus den beiden kinderkliniken solchen geburten zugezogen werden, die sich als risikomoeglich abzeichnen. durch eine entsprechend vorbereitete zusammenarbeit kann der ''in bereitschaft stehende kinderarzt'' jederzeit herbeigeholt werden.

kinder, die trotz aller praeventivmassnahmen hirnschaedigungen erlitten haben, muessen nach den vorstellungen des ''risiko-kinderprogrammes'' von der geburtshilflichen station dem gesundheitsamt (ma 15) als zentral steuernde dienststelle gemeldet werden. das kind muss einer kontrolluntersuchung und nachbehandlung im risikokinderzentrum unterzogen werden. aufgabe des gesundheitsamtes wird es sein, darueber zu wachen, dass sich die muetter mit ihren von laehmungserscheinungen und hirnschaeden bedrohten kinder tatsaechlich zu der angeordneten untersuchung und nachbehandlung einfinden.
1443

rinderhauptmarkt vom 8. mai

10 wien, 8.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 5 ochsen, 57 stiere, 97 kuehe, 50 kalbinnen, summe 209, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: ochsen 18.60 bis 19, stiere 18 bis 19.50, extrem 20 (1), kuehe 14 bis 16, extrem 16.20 bis 16.70 (4), kalbinnen 16 bis 18.70, extrem 19 bis 19.20 (4). beinlvieh: kuehe 13.40 bis 13.80, ochsen und kalbinnen 13.50 bis 15.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 1.54 schilling, bei stieren um 12 groschen, bei kuehen um 58 groschen und ermaessigte sich bei kalbinnen um 14 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 18.84, stiere 18.74, kuehe 14.74, kalbinnen 17.52. beinlvieh verteuerte sich bis zu 30 groschen je kilogramm.

kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1448

internationale buchexperten tagen in wien

11 wien, 8.5. (rk) die internationale arbeitsgemeinschaft der sortiments-buchhaendler-vereinigungen hat im vorjahr ihren sitz nach wien verlegt. derzeit tagen in wien hohe kulturbeamte aus 13 laendern sowie unesco-experten und buchhaendler zur vorbereitung von veranstaltungen, die noch heuer im rahmen des ''jahres des buches'' stattfinden sollen. die teilnehmer der tagung waren montag gaeste der stadt wien bei einem essen im rathauskeller, wo sie von stadtrat hubert p f o c h begruesst wurden.

1459

muttertagsfeiern auf dem kahlenberg

12 wien, 8.5. (rk) 1.060 dauerbefuersorgte wiener muetter, die ueber 60 jahre alt sind und zum teil einen einsamen lebens abend verbringen, nehmen montag, dienstag, mittwoch und freitag als gaeste der stadtverwaltung an den traditionellen muttertagsfeiern der stadt wien im restaurant auf dem kahlenberg teil.

unter den muettern, die wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i montag - buergermeister felix s l a v i k wird morgen, dienstag, an der muttertagsfeier auf dem kahlenberg teilnehmen - im beisein mehrerer gemeinderaete und bezirksvorsteher namens der stadt wien herzlich willkommen hiess, befand sich als aelteste teilnehmerin die 96jaehrige anna w e g i e l aus dem 3. bezirk. ebenfalls im mittelpunkt besonderer ehrungen stand frau karoline z a l e i s k y (69) aus dem 21. bezirk: sie brachte nicht weniger als 13 kinder zur welt.

nach den musikalischen darbietungen der kapelle der e-werk-bediensteten fuehrte peter hey als conferencier durch ein umfangreiches und buntes programm. ausser einer jause, kaffee, schlagobers und gugelhupf, erhielt jede muetter ein erinnerungsgeschenk sowie suessigkeiten ueberreicht. jene muetter, die aus gesundheitlichen gruenden nicht an diesen festlichen stunden teilnehmen, erhalten das erinnerungsgeschenk vom zustaendigen fuersorgereferat uebermittelt.

die muttertagsfeiern der stadt wien werden bereits seit dem jahre 1954 abgehalten, wobei bisher insgesamt 65 veranstaltungen mit zusammen 21.111 dauerbefuersorgten muettern durchgefuehrt wurden.
1537

empfang fuer tarifeurkongress

13 wien, 8.5. (rk) aus afrika, der sowjetunion, den vereinigten staaten und nahezu allen europaeischen laendern kamen insgesamt 250 tarifeure nach wien, um hier an einem internationalen kongress teilzunehmen, der zwischen dem 7. und 11. abgehalten wird. stadtrat franz n e k u l a empfing die teilnehmer montag abends in den wappensaelen des wiener rathauses zu einem abendessen.

unter tarifeuren versteht man jene maenner, die sich mit der gestaltung der preise fuer transporte zu lande, zu wasser und in der luft aus der sicht des fraechters beschaeftigen. ihre entscheidungen sind fuer die importorientierte wirtschaft der ganzen welt von groesster bedeutung, haengt doch davon schliesslich auch der letztverbraucherpreis weitgehend ab.
1543

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

dienstag, 9. mai 1972 blatt 1154

9. internationaler kongress der gemeinwirtschaft:
pressekonferenz am kommenden mittwoch

1 wien, 9.5. (rk) im wiener rathaus tagt von 23. bis 25. mai der 9. internationale kongress der gemeinwirtschaft, an dem rund tausend wirtschaftsexperten aus allen kontinenten teilnehmen werden. die beiden kongresspraesidenten - der praesident des ifig (internationales forschungs- und informationszentrum fuer gemeinwirtschaft)(univ.-prof. dr. paul l a m b e r t) und der praesident der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft), stadtrat franz n e k u l a - werden kommenden mittwoch in einer pressekonferenz ueber den kongress informieren. zwei hauptreferenten der tagung, univ.-prof. dr. henri j a n n e (belgien) und hochschulprofessor dr. helmut f r i s c h (oesterreich), haben ihre teilnahme an der pressekonferenz zugesagt, ebenso fuehrende vertreter der verschiedenen sektoren der oesterreichischen gemeinwirtschaft - der unternehmungen des bundes, der laender und gemeinden, des verstaatlichten sektors und der genossenschaften.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 17. mai, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0915

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

ehrenring fuer albin lesky

2 wien, 9.5. (rk) der wiener gemeinderat hat beschlossen, em. univ.-prof. dr. albin l e s k y den ehrenring der bundeshauptstadt wien zu verleihen. buergermeister felix s l a v i k wird die ueberreichung dieser hohen auszeichnung kommenden montag im wiener rathaus vornehmen.

geehrte redaktion !

zu der ueberreichung des ehrenringes an prof. lesky laden wir sie herzlich ein.

zeit: montag, 15. mai, 11 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

0917

hubschrauberlandeplaetze in staedtischen spitaelern

3 wien, 9.5. (rk) gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k gab auftrag, bis anfang juni die moeglichkeiten zu pruefen, geeignete plaetze fuer hubschrauberlandungen in wien ausfindig zu machen. obersenatsrat dr. w i d m a y e r, der leiter des wiener anstaltenamtes, wurde ersucht, gemeinsam mit experten des flug-rettungsdienstes und des innenministeriums untersuchungen dahingehend anzustellen, ob nicht mindestens im bereich des wilhelminenspitals und des krankenhauses lainz je eine flaeche fuer hubschrauberlandungen geeignet ist und dafuer freigemacht werden kann.

als landeplatz fuer das allgemeine krankenhaus ist der sportplatz in der sensengasse vorgesehen. doch muss auch dieser erst auf landefaehigkeit geprueft und kommissioniert werden. die direktoren der angefuehrten anstalten wurden verstaendigt, dass die notwendigen vorbereitungen fuer die herstelllung der hubschrauberlandeplaetze getroffen werden sollen. fuer den transport mit hubschraubern kommen vor allem schwerstverletzte und querschnittgelaehmte in frage, deren zahl bedauerlicherweise durch die immer haeufiger werdenden schweren autounfaelle zunimmt.
1002

journalisten-probefahrt mit erstem schaffnerlosen zug

4 wien, 9.5. (rk) ab donnerstag, den 11. mai, werden die strassenbahnzuege der linie 26 (stadlau - stadtbahnstation schottenring) schaffnerlos verkehren. am vortag findet eine probefahrt statt, zu der die wiener presse eingeladen wurde.

geehrte redaktion !

wir erinnern daran, dass wir sie herzlich eingeladen haben, zur probefahrt mit dem ersten schaffnerlosen zug der wiener strassenbahn berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 10. mai, 11.30 uhr.

ort: betriebsbahnhof kagran, 21, wagramer strasse 71.
1005

stadtphysikus dr. junker in den obersten sanitaetsrat berufen

5 wien, 9.5. (rk) der leiter des gesundheitsamtes der stadt wien, stadtphysikus dr. ermar j u n k e r, wurde von minister frau dr. leodolter zum ordentlichen mitglied und stadtphysikus dr. rita k r a u s e, leiterin des referates 10 - rezept-pruefungsstelle, untersuchung auf tropentauglichkeit, impfungen fuer ausreisende, zum ausserordentlichen mitglied des obersten sanitaetsrates fuer die laufende funktionsperiode 1970/1973 ernannt.

der oberste sanitaestrat ist das beratende und begutachtende organ fuer die sanitaetsrechtsangelegenheiten des bundesministeriums fuer gesundheit und umweltschutz und setzt sich aus fachleuten aus den wichtigsten spezialgebieten der medizin zusammen.
1034

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 9.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-sorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2.50 bis 3 schilling je bund, neusiedler salat 2.50 schilling je stueck, champignons 25 bis 30 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2), italienische, 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2), italienische, 6 bis 7 schilling, orangen, israelische 6 bis 6.50 schilling je kilo-gramm.
1104

70. geburtstag von max lorenz

9 wien, 9.5. (rk) am 10. mai vollendet der tenor kammersaenger max l o r e n z das 70. lebensjahr.

max lorenz wurde 1902 in duesseldorf geboren. als angestellter nahm er zunaechst heimlich gesangunterricht, bis sich sein vater von der stimmbegabung ueberzeugen liess und ihm eine regelrechte ausbildung ermoeglichte, der sich der strebsame jueng-ling bei ernst grenzebach in berlin unterzog. nach fehlgeschlagenen ersten engagementversuchen erregte lorenz die aufmerksamkeit fritz buschs, der ihn 1926 an die dresdner staatsoper verpflichtete. 1931 uebersiedelte lorenz an die berliner staatsoper und absolvierte gleichzeitig ein gastspiel an der metropolitan opera in new york. das wiener opernpublikum lernte lorenz bereits 1929 kennen. seinem damaligen debuet als radames folgten in den jahren bis 1933 und dann wieder 1936 bis 1941 zahlreiche weitere auftritte, so dass lorenz laengst ein liebling des wiener publikums war, ehe er 1945 definitiv dem ensemble der wiener staatsoper verpflichtet wurde und hier seinen wohnsitz aufschlug. max lorenz, der sowohl den oesterreichischen als auch den saechsischen und preussischen kammersaengertitel traegt, in italien zum commendatore, in schweden zum ritter des vasa-ordens erhoben wurde, war, so darf man ohne uebertreibung feststellen, fast eine generation lang der international angesehendste vertreter des schweren heldentenorfachs. seine leuchtende tenorstimme von starker akzentfaehigkeit und hoher durchschlagskraft und die imponierende erscheinung stempelten lorenz zum idealen vertreter der heldischen tenorpartien wagners - siegfried, siegmund, tannhaeuser, lohengrin, stolzing, erik, tristan, parsifal -, die natuerlicherweise den kernpunkt seines repertoires bildeten. ebenso schuf lorenz etwa in den richard strauss-partien des herodes (''salome'') und aegisth (''elektra'') sowie als josef k. in einems ''der prozess'' eindrucksvolle gestalten. kammersaenger max lorenz wurde 1967 mit der ehrenmedaille der stadt wien in gold ausgezeichnet.

1158

bundesorden fuer verdiente kommunalpolitiker

10 wien, 9.5. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte dienstag buergermeister felix s l a v i k an fuenf verdiente kommunalpolitiker das ihnen vom bundespraesidenten verliehene goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich.

die ausgezeichneten sind: nationalratsabgeordneter dr. albert s c h m i d t , der dem wiener gemeinderat in den jahren 1959 bis 1971 angehoerte und in den ausschuessen fuer bau- und wohnungsangelegenheiten taetig war.

gemeinderat heinrich k o w a r s c h , seit 1959 mitglied des wiener gemeinderats und in den ausschuessen fuer wohnungswesen und staedtische unternehmungen taetig.

gemeinderat michael s a g m e i s t e r , er gehoert dem wiener gemeinderat ebenfalls bereits seit dem jahr 1959 an und widmet sich den problemen des hochbaus und des liegenschaftswesens.

hubert f e i l n r e i t e r , bezirksvorsteher des 6. bezirks, der bereits 1959 bis 1969 die funktion eines bezirksvorsteher-stellvertreters innehatte.

julius f i s c h e r , er gehoerte dem wiener gemeinderat in den jahren 1947 bis 1949 und 1964 bis 1970 an und war mitglied der ausschuesse fuer kultur, baubehoerdliche und allgemeine verwaltungsangelegenheiten.

in seiner laudatio wuerdigte buergermeister felix slavik leben und wirken der ausgezeichneten, wobei er besonders deren verdienste fuer wien und die wiener kommunalpolitik hervorhob. mit ihrer taetigkeit, deren beginn gerade in eine zeit des wiederaufbaus fiel, haetten sie ganz wesentlich zur entwicklung der bundeshauptstadt beigetragen. dafuer wolle er ihnen namens der stadtverwaltung, der wiener bevoelkerung, aber auch in seinem namen herzlichen dank sagen, meinte der buergermeister abschliessend.

an der ehrenzeichen-ueberreichung nahmen nationalratspraesident b e n y a , erster landtagspraesident dr. s t e m m e r , vizebuergermeister b o c k , die stadtraete h e l l e r , ing. h o f m a n n , dr. k r a s s e r , n e k u l a , p e l z e l m a y e r , p f o c h , dr. s c h a u m a y e r , magistratsdirektor dr. e r t l , stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l sowie mehrere abgeordnete zum nationalrat und mitglieder des wiener gemeinderats teil.

1226

europaeische kuehlhausunternehmungen tagen in wien:
''europaeische kuehlschiene'' als ziel

7 wien, 9.5. (rk) in wien findet derzeit die generalversammlung der europaeischen vereinigung der kuehlhaus-unternehmungen statt, in der die einschlaegigen betriebe aus belgien, bundesrepublik deutschland, daenemark, frankreich, italien, niederlande, spanien, schweiz und oesterreich zusammengeschlossen sind. angesichts des zunehmenden handels mit kuehl- und tiefkuehlwaren kommt der internationalen zusammenarbeit auf diesem gebiet wachsende bedeutung zu. dabei geht es neben den problemen des baus von kuehlhaeusern, der isolierung der einzelnen warengruppen, des transports und der versicherung, des ausgleichs zwischen ueberschuss- und mankozeiten und der richtigen lagerung von fertiggerichten auch um die schaffung einer ''europaeischen kuehlkette''. sie soll unter anderem dazu dienen, dass beim ausfall eines kuehlhauses durch brand oder aus einem anderen grund sofort ein lagerersatz in einem nachbarland bereitgestellt wird.

die tagungsteilnehmer besuchten dienstag das wiener rathaus, wo sie von vizebuergermeister hans b o c k namens der stadtverwaltung begruesst wurden.
1200

verkehrsbetriebe am feiertag

15 wien, 9.5. (rk) am donnerstag, dem 11. mai (christi himmelfahrt), gilt auf der strassenbahn, der stadtbahn, auf den autobuslinien sowie im gemeinschaftstarif mit der schnellbahn und den in die tarifgemeinschaft einbezogenen kraftfahrlinien der privaten und oeffentlichen autobusunternehmungen der sonntagsfahrpreis.

es haben daher die kinder-sonn- und feiertags-zweifahrtenfahrscheine zu 2 s sowie der jugendfuersorgefahrschein im einheitstarif gueltigkeit. der arbeitslosenfahrschein und saemtliche wochenstreckenkarten sind an diesem tag ungueltig. die kurzstreckenkarte ist ganztaegig gueltig.
1325

umweltschutz:
arbeitskreis ''biologische umwelt und naturschutz'' konstituiert

11 wien, 9.5. (rk) nach dem wissenschaftlichen beirat und dem arbeitskreis ''luft'' konstituierte sich dienstag im rathaus der arbeitskreis ''biologische umwelt und naturschutz''. (dies ist ebenfalls einer der arbeitskreise, deren jeder sich mit speziellen themenrichtungen des umweltschutzes befasst und seine empfehlungen an das plenum, als an den beirat fuer fragen des umweltschutzes in wien, weitergibt.) zum vorsitzenden des arbeitskreises wurde die zoologin univ.-prof. dr. gertrud p l e s k o t gewaehlt. obermagistratsrat dr. walter s k o p a l i k , dessen magistratsabteilung (ma 22 - wirtschaftliche planung und koordinierung) die sekretariatsgeschaefte des beirats und der arbeitskreise fuehrt, erklaerte bei der konstituierenden sitzung, sinn der taetigkeit sei, es, die hohe kenntnis der fachleute auf den spezialgebieten des umweltschutzes fuer die verwaltung zu erschliessen, damit auf diese weise die gueltigsten planungs- und entscheidungsgrundlagen geschaffen werden koennten.
1314

internationales symposium ''van swieten und seine zeit''

13 wien, 9.5. (rk) ein internationales symposium unter dem motto ''van swieten und seine zeit'' findet derzeit an der universitaet wien anlaesslich des 200. todestages des reformators der universitaet und begruenders der wiener medizinischen schule, gerard van s w i e t e n , statt. bedeutende wissenschaftler aus mehreren europaeischen staaten nehmen daran teil. dienstag begruesste stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l im rathaus die teilnehmer des symposiums.
1318

prof. pemmer - nestor der wiener heimatforschung - gestorben

12 wien, 9.5. (rk) wie bekannt wurde, ist vergangenen freitag in wien der bekannte wiener heimatforscher prof. hans p e m m e r nach kurzem leiden im 86. lebensjahr gestorben.

prof. hans pemmer, der nestor der wiener heimatforschung, hat sich zahlreiche verdienste erworben. neben seinen umfangreichen schriftstellerischen arbeiten bemuehte er sich besonders nach dem krieg um die instandsetzung des st. marxer biedermeier friedhofes und begruendete das im wiener planetarium untergebrachte pratermuseum. es wurden ihm zahlreiche ehrungen zuteil, und zwar: die verleihung des professortitels im jahre 1956, die ernennung zum ehrenmitglied des vereines fuer die geschichte der stadt wien u[illegible] die ueberreichung der ehrenmedaille der stadt wien 1966. [illegible] im jahre 1967 erhielt prof. pemmer den wuerdigungspreis der stadt wien fuer volksbildung. als festgabe fuer seinen 80.geburtstag erschien eine auswahl seiner arbeiten in der publikationsreihe ''wiener schriften''. vergangenes jahr war ihm auch das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien verliehen worden.

das begraebnis findet kommenden montag, den 15. mai, um 16 uhr in der feuerhalle wien-simmering statt. die beisetzung wird in einem ehrenhalber gewidmeten grab der stadt wien erfolgen.
1314

hamburger verwaltungsschueler studieren wiener verwaltung

14 wien, 9.5. (rk) eine studiengruppe der verwaltungsschule der freien und hansestadt hamburg untersucht derzeit probleme der wiener verwaltung, um eine vergleichende studie auszuarbeiten. dienstag begruesste stadtrat reinhold s u t t n e r die studiengruppe namens der wiener stadtverwaltung.
1321

wiener landesregierung:
entwurf des wiener grundsteuerbefreiungsgesetzes 1972 eingebracht

16 wien, 9.5. (rk) in der sitzung der wiener landesregierung hat am dienstag finanzstadtrat otto s c h w e d a den entwurf eines gesetzes ueber die zeitliche befreiung von der grundsteuer (wiener grundsteuerbefreiungsgesetz 1972) eingebracht. der entwurf, welcher dem wiener landtag in seiner naechsten geschaeftssitzung am 26. mai zur beratung und beschlussfassung vorliegen wird, sieht vor allem vor, alle derzeit bestehenden verschiedenen regelungen in e i n e m gesetz zusammenzufassen. gleichzeitig sollen damit bedenken verfassungsrechtlicher natur beseitigt und der verwaltungsaufwand reduziert werden.
1347

trauerkundgebung der wiener landesregierung
fuer stadtrat dr. robetschek

17 wien, 9.5. (rk) wie bereits berichtet, ist dr. ernst robetschek, der in der zeit von 1950 bis 1953 als vertreter der oevp amtsfuehrender stadtrat der geschaeftsgruppe fuer baubehoerdliche angelegenheiten war, vor wenigen tagen im alter von erst 60 jahren gestorben. vor beginn der sitzung der wiener landesregierung am dienstag gedachte landeshauptmann felix s l a v i k dieses mitgliedes des wiener stadtsenats bzw. der landesregierung, das insgesamt acht jahre lang dem gemeinderat bzw. dem landtag angehoert hatte und auch einer der sechs vorsitzenden des gemeinderates war. landeshauptmann slavik schloss seine gedenkansprache mit den worten: ''wir werden dem frueheren stadtrat dr. robetschek ein ehrendes angedenken bewahren.''.
1356

pressekonferenz von stadtrat nekula:
grundprobleme der wiener energieversorgung

6 wien, 9.5. (rk) die faustregel, dass sich der strombedarf in zehn jahren verdoppelt, gilt fuer wien nicht mehr. die zunahme des stromverbrauchs in den letzten jahren war so hoch, dass mit einer verdopplung des bedarfs in achteinhalb jahren zu rechnen ist. dies erklaerte stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz, in der er dienstag ueber grundprobleme der wiener energieversorgung berichtete.

die anlagen zur erzeugung und verteilung von elektrizitaet muessen also in den kommenden achteinhalb jahren verdoppelt werden. das erfordert investitionen von 15 milliarden schilling (nach den preisen von 1971). zugleich gewinnt die koordinierung der verschiedenen energietraeger - elektrizitaet, gas und fernwaerme - immer mehr an bedeutung. schon 1969 wurde deshalb mit der arbeit an einem wiener energiekonzept begonnen. anlaesslich der ende 1971 erfolgten uebernahme der betreuung der heizwerke wien durch die wiener stadtwerke wurde ein energiewirtschaftliches referat eingerichtet, dem auch die weitere arbeit am energiekonzept obliegt.

schon jetzt gibt es wichtige ergebnisse der langfristigen planung zur sicherung der wiener energieversorgung:

o bau des kraftwerkes donaustadt mit zwei bloecken zu je 150 megawatt leistung. der erste wird im sommer 1973, der zweite im herbst 1975 in betrieb gehen.

o bau eines gasturbinenkraftwerks -der modernsten technischen entwicklung -zur abdeckung der bedarfsspitzen. leistung bis 100 megawatt, kosten 350 millionen schilling, betriebsbeginn herbst 1974.

o umstellung der gasversorgung seit 7. september 1970 auf erdgas, dadurch verdopplung der kapazitaet des gasrohrnetzes.

o forcierter und koordinierter ausbau von heizungen, die umweltfreundlich sind und den wohnkomfort erhoehen: gas- und stromheizungen sowie fernwaerme und zentralheizungen.

o interner erdgasverbund der wiener stadtwerke, der es ermoeglicht, bei unguenstiger witterungslage im interesse der luftreinhaltung in den e-werken von heizoel auf erdgas umzustellen. dieser interne verbund ermoeglichte es auch, dass die stadtwerke

./.

im winter 1969/70 und ende 1970, als es infolge des niederen wasserstandes der donau mangel an heizoel gab, auf ihnen zustehendes heizoel zu verzichten und damit eine ausreichende versorgung der uebrigen wirtschaft zu gewaehrleisten.

energiekonzept kann nie endgueltig sein

stadtrat nekula verwies darauf, dass ein energiekonzept der vermutlich am haeufigsten abzuaendernde plan ist, den es gibt. es muss staendig der entwicklung der technik und des verbrauchs angepasst werden. ein beispiel dafuer ist der block 2 im kraftwerk donaustadt: 1969 wurde seine fertigstellung fuer 1976 beschlossen, aber wegen des rascheren verbrauchsanstiegs musste dieser beschluss schon ein jahr spaeter revidiert und die fertigstellung auf 1975 vorverlegt werden. ein zweites beispiel ist die gasturbine: 1970 besichtigten stadtwerke-vertreter die erste gasturbine mit 15 megawatt leistung in der schweiz. sie erwies sich fuer wien als unwirtschaftlich. jetzt gibt es gasturbinen mit hoher leistung - und sofort machte die stadt wien von dieser neuentwicklung gebrauch.

von den 15 milliarden schilling, die in den kommenden zehn jahren fuer die deckung des strombedarfs investiert werden muessen, entfallen nur 3,9 milliarden auf die erzeugungsanlagen. in einer grosstadt sind - zum unterschied von den anderen bundeslaendern - die aufwendungen fuer die stromverteilung aeusserst hoch, weil erdkabel weit teurer als freileitungen sind und auch der einbau einer trafostation in einem haus viel teurer ist als der aufbau einer genormten station auf freiem feld. von den 15 milliarden entfallen deshalb 6,9 milliarden auf das verteilernetz, 2,4 milliarden auf umspannwerke, der rest auf organisation, verwaltung, zaehler, verrechnung usw.

stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r betonte, dass koordinierung der energieversorgung zwangslaeufig selektionierung bedeutet. haette jeder die frei wahl zwischen verschiedenen energieformen, waere das keine koordinierung. fuer die konzepterstellung gibt es natuerlich grenzen. der ausbau der stromversorgung muss in das gesamtoesterreichische konzept einge-

./.

fuegt werden. der ausbau der erdgasversorgung ist ein gesamt-oesterreichisches und, da zusaetzliche importe dafuer noetig sind, ein internationales problem. schliesslich hat die stadtverwaltung so gut wie keinen einfluss auf die verwendung von festen brennstoffen und heizoel, also sehr wichtige energietraeger.
1426

wiener auszeichnung fuer theodor ottawa

18 wien, 9.5. (rk) die wiener landesregierung hat am dienstag auf antrag von stadtrat maria j a c o b i einstimmig beschlossen dem schriftsteller dr. theodor o t t a w a das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

der zeitpunkt der ueberreichung dieser auszeichnung durch landeshauptmann felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.
1403

personalnachrichten

19 wien, 9.5. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den neuen leiter der wasserwerke, oberstadtbaurat dipl.-ing. alfred k l i n g (ma 31), in die d i e n s t k l a s s e a c h t befoerdert und ihm den titel s e n a t s r a t verliehen.
der vertragsbedienstete ing. emmerich a i g n e r (ma 27) wurde in die d i e n s t k l a s s e s i e b e n befoerdert.
1404

schweinehauptmarkt vom 9. mai

20 wien, 9.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1.489, hievon 1 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.50 bis 19, 1. qualitaet 17.90 bis 18.40, 2. qualitaet 16.80 bis 17.80, 3. qualitaet (15.-/5 stueck) 15.80 bis 16.70, zuchten 14 bis 14.50, altschneider 12 bis 13.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 23 groschen und betraegt 17.47. aussermarktbezuege in der zeit vom 5. bis 9. mai (ohne direkteinbringung): 0.

auslandsschlachthof: 1.603 aus der ddr, 419 aus polen, 600 aus rumaenien und 1.817 aus ungarn, zusammen 4.439, verkaufspreis 15.50 bis 16.40.

pferdehauptmarkt vom 9. mai

21 wien, 9.5. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 7 stueck, herkunft: niederoesterreich 6, burgenland 1, verkauft als schlachttiere 3, unverkauft 4.

notierungen: schlachttiere pferde extrem 19, pferde 1. qualitaet 14, 2. qualitaet 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehte sich um 4 schilling und betraegt 15 schilling.

auslandsschlachthof: 0.

1443

75. geburtstag von rudolf henz

22 wien, 9.5. (rk) am 10. mai vollendet der schriftsteller rudolf h e n z das 75. lebensjahr.

rudolf henz ist 1897 in goepfritz a.d. wild (niederoesterreich) geboren. nach dem besuch der kadettenschule studierte er an der theresianischen militaerakademie in wiener neustadt und war waehrend des ersten weltkriegs von 1915 bis 1918 eingerueckt. nach der rueckkehr vom krieg bezog er die universitaet, wo er germanistik bei brecht und kunstgeschichte bei strzygowsky hoerte. 1923 promovierte er zum dr. phil. in den folgenden jahren arbeitete er in der wiener katholischen volksbildung, trat 1931 in den dienst der ravag und wurde dort wissenschaftlicher leiter, spaeter direktor. im jahr 1938 wurde er seines postens enthoben und beschaeftigte sich als freier schriftsteller, glasmaler und restaurator alter kirchenfenster. 1945 wurde er von der oeffentlichen verwaltung der ravag sofort wieder berufen und war bis 1962 programmdirektor des oesterreichischen rundfunks. die literarische taetigkeit von rudolf henz reicht nunmehr schon bald ueber vier jahrzehnte und hat in dieser zeit ein vielfaeltige entwicklung genommen. man zaehlt ihn zu den katholischen dichtern, doch ist damit keinesfalls eine religioese oder kirchliche dichtung gemeint, sondern jene art literarischen schaffens, die von den grossen erneuerungsbewegung und verinnerlichung der katholischen kirche ausgehend, in allen katholischen laendern eine literatur hervorgebracht hat, wie sie von den franzosen mauriac und bernanos, von den deutschen elisabeth langgaesser und gertrud le fort, von den englaendern evelyn waugh und graham greene repraesentiert wird. den groessten raum im schaffen von rudolf henz nimmt die erzaehlung ein. man kann bei den romanen von henz deutlich drei epochen unterscheiden. die erste epoche zeigt den dichter als mit den problemen der zeit und dem eigenen erlebnis innerhalb der zeit ringend. der zweite abschnitt in der erzaehlungskunst des dichters gilt dem historischen roman. er stellt im gewissen sinn einen rueckschritt in seiner dichterischen entwicklung dar, was wohl auch durch die zeit des schaffens in den jahren des nationalsozialismus gegeben ist. den hochepunkt seines literarischen schaffens hat jedoch henz in seinen beiden grossen werken

./.

naemlich in dem roman ''das land der singenden huegel'' (1954) und in dem umfangreichen epos ''der turm der welt'' (1951) erreicht. schliesslich muss noch henz als dramatischer autor erwaehnt werden. dichterisch am hoechsten steht er in der durch seine katholische weltanschauung gegebenen form des modernen mysterienspiels. wenn er auch vielfach an mell erinnert, so bewahrt er sich doch sein eigenes genre, wie sich in dem bekanntesten seiner spiele, dem ''waechterspiel'' (1928) zeigt. rudolf henz war auch in den vergangenen jahren schriftstellerisch aeusserst fruchbar taetig. es folgten im jahr 1961 ein satirischer roman ''die nachzuegler'', in welchem er sich ueber die allzu moderne malerei in skurriller form lustig macht. wichtiger als seine belletristischen arbeiten scheint jedoch seine literaturkritische taetigkeit in den letzten jahren zu sein. im jahr 1958 erschien eine groessere arbeit ''geistige laenderkunde: oesterreich''; 1962 ''der dichter in der gesellschaft'', im gleichen jahr auch ''die dichtung im rahmen der gesamtkultur''. im jahr 1956 erhielt rudolf henz den preis der stadt wien fuer dichtkunst, im jahr 1967 den ehrenring der stadt wien.

rudolf henz, der traeger hoher paepstlicher orden, wie ''pro ecclesia pontifice'', ''komtur-kreuz'', ''gregoriusorden mit stern'', ist, war bis zum jahr 1954 praesident der katholischen aktion in oesterreich und als solcher der repraesentative sprecher des laientums in der katholischen kirche. auch eine anzahl literarischer auszeichnungen konnte henz erringen, so bekam er 1953 den literarischen staatspreis (wuerdigungspreis) des unterrichtsministeriums und ist im oesterreichischen kunstsenat vizepraesident. im oesterreichischen pen-club ist rudolf henz vorstandsmitglied.
1527

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



saisonbeginn fuer wiens gemeindeurlauber

4 wien, 10.5. (rk) kommenden mittwoch, den 17. mai, wird der erste turnus von gemeindeurlaubern des heurigen jahres von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i in der schmidthalle des wiener rathauses verabschiedet werden. mit festlich geschmueckten autobussen werden die ersten urlauber des jahres zu einem 14taegigen erholungsurlaub nach gutau in oberoesterreich, ottenschlag und rastenfeld in niederoesterreich fahren.

bis ende september werden an jedem mittwoch von der schmidthalle aus gemeindeurlauber in autobussen in eine der sieben pensionen im burgenland, niederoesterreich, oberoesterreich und der steiermark fahren, um dort einen erholsamen urlaub zu verbringen.

seit beginn dieser aktion im jahre 1952 haben bisher 48.031 urlauber in 1.031 turnussen - fuer viele war es der erste urlaub ihres lebens - teilgenommen.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, fotoreporter und berichterstatter zur verabschiedung der ersten gemeindeurlauber zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 17. mai, 8 uhr.

ort: schmidthalle des wiener rathauses.

0924

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

geehrte redaktion !

1 wir erinnern an die pressekonferenz am freitag, 12. mai. stadtrat kurt h e l l e r wird dabei informationen ueber den festwochenputz 72, der vom 15. bis 26. mai stattfindet, und ueber den diesjaehrigen wettbewerb ''wien im blumenschmuck'' geben. es werden auch eine neueinrichtung zur erleichterung der altautobeseitigung, naemlich der ''wrackbriefkasten'', der kuenftig im verkehrsamt steht, und ein neues spezialgeraet zur rascheren wrackabschleppung vorgestellt.

geehrte redaktion !
bitte merken sie vor:
zeit: freitag, 12. mai, 10 uhr.
ort: oesterreichische gartenbaugesellschaft, 1, parkring 12, eingang seitlich von der gartenbaupromenade, sitzungszimmer im 1. stock. fuer motorisierte kollegen werden auf dem parkplatz des kursalons huebner (einfahrt johannesgasse) plaetze reserviert. bitte dort einladung oder presseausweis vorzuweisen.
0901

fuehrung durch das schubert-museum

2 wien, 10.5. (rk) der verein fuer geschichte der stadt wien veranstaltet kommenden samstag, den 13. mai, aus anlass der 175. wiederkehr des geburtstages von franz schubert um 15 uhr eine fuehrung durch das schubert-museum, 9, nussdorfer strasse 54. es fuehrt dr. hans b i s a n z .
0902

vor anlaufen der sonderschulung fuer geburtshilfliches personal:
letzte beratung ueber massnahmen risikokinder-programm

5 wien, 10.5. (rk) zu einer abschliessenden und endgueltig klaerenden besprechung hat gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k die hervorragendsten vertreter der gynaekologie und paediatrie fuer die woche nach pfingsten eingeladen. bei dieser besprechung werden anwesend sein: die professoren dr. g i t s c h und dr. h u s s l e i n sowie der leiter der frauenklinik semmelweis, doz. dr. r o c k e n s c h a u b , fuer die gynaekologen, fuer die kinder-fachaerzte die professoren dr. a s p e r g e r , dr. s w o b o d a , dr. t h a l h a m m e r und dr. r o s e n k r a n z . sofort nach dieser besprechung wird der erste sonderschulungskurs fuer das an geburtsakten beteiligte personal beginnen, wie juengst in einer von stadtrat dr. glueck abgehaltenen pressekonferenz bekanntgegeben worden ist.
0953

kleine galerie:
graphiken und plastiken

3 wien, 10.5. (rk) kommenden freitag, dem 12. mai, findet um 19.30 uhr in der kleinen galerie, 8, neudeggergasse 8, die eroeffnung einer ausstellung statt. gezeigt werden plastiken - aus holz und stein - sowie graphiken von rudolf s c h w a i g e r . der kuenstler - er studierte an der fachschule fuer holzbildhauerei in hallstatt und an der akademie der bildenden kuenste bei prof. wotruba - hat bereits in zahlreichen ausstellungen im in- und ausland seine arbeiten der oeffentlichkeit vorgestellt. an auszeichnungen wurden ihm unter anderem der foerderungspreis der zentralsparkasse der gemeinde wien sowie der preis der stadt wien verliehen.

die ausstellung bleibt bis 2. juni, und zwar jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr geoeffnet.
0907

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 15. bis 21. Mai 1972

9.5. (RK)

Montag, 15. Mai:

19.00 Uhr, 1, Johannesgasse 4a, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Hornklassen Prof. Koch.

19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethovensaal, Konservatorium der Stadt Wien: Diplomprüfung Liselotte Ott, Klavier.

19.30 Uhr, 1, Annagasse 20, Internationales Kulturzentrum, Irma Hofmeister, Klavier - Barbara Müller-Haase, Flöte (Mozart, Ravel, Milhaud, Fauré, Chopin).

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, ÖGB: Chor-Orchesterkonzert. NÖ-Tonkünstlerorchester, Wiener Jeunesse-Chor, Dirigent: Günther Theuring. Haydn: "Die Jahreszeiten".

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Rombro-Stepanow-Klavierwettbewerb.

Dienstag, 16. Mai:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Abend, Zyklus V. Liederabend Julia Hamaria, Alt, am Flügel: Konrad Richter. H.Wolf: Fünf Lieder (Span.Liedbuch), Bartók: Fünf Lieder, op.16. Schumann: Liederkreis, op.39.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Chor-Orchesterkonzert. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Günther Theuring (Programm siehe 15. Mai).

20.00 Uhr, Palais Palffy, Beethovensaal, Konservatorium der Stadt Wien: Konzert der Gesangsklasse Skadal.

Mittwoch, 17. Mai:

19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethovensaal, Konservatorium der Stadt Wien: Konzert der Klavierklasse Prof. Kubacsek.

19.00 Uhr, St. Stephan, Orgelabend Franz Falter, Wien (Bach, Scheidt, Reger).

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend: 7.Konzert Zyklus I A+B. Chor-Orchesterkonzert. NÖ-Tonkünstlerorchester, Wiener Jeunesse-Chor, Dirigent: Günther Theuring. Haydn: Die Jahreszeiten.

./.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Klavierabend Benjamin Whitten. (Ravel, Schumann, Debussy, Chopin).

19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: Österreichisches Streichquartett. Th.Berger: Streichquartett op.2. H.Eder: Impressioni op. 11. Krenek: Streichquartett Nr.2.

Donnerstag, 18. Mai:

19.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Gesellschaft für Musiktheater - Wiener Staatsoper: Einführungsvortrag zur bevorstehenden Premiere in der Staatsoper: Carl Maria von Weber,"Der Freischütz". Es spricht: Dr. Anton Stiepka. Mit Schallplattenbeispielen.

19.00 Uhr, Volksheim Kaisermühlen, 22, Schüttaustraße 2, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule XXII.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, musikalische Jugend: 7.Konzert, Zyklus IV. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Wilfried Boettcher. Solist: Roland Altmann, Schlagzeug, Strawinsky: Kleine Suiten 1.und 2. Liebermann: Symphonie 1949. Jolivet: Schlagzeugkonzert. Ravel: La Valse.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Eroll Garner.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Klavierabend Hans Petermandl - Heinz Medjimorec (Mozart, Schubert, Brahms, Dvorák).

Freitag, 19. Mai:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musiklaische Jugend: 6.Konzert, Zyklus L. Liederabend Walter Berry. Am Flügel: Erik Werba. Schubert: Die Winterreise.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Klavierabend A.Benedetti Michelangeli.
NACHGEHOLT VOM 5. MAI !!!

\- - -

staendchen eines schwedischen schulorchesters

11 wien, 10.5. (rk) mitglieder eines schwedischen schulorchesters aus stockholm bliesen mittwoch vormittag kraeftig ins horn. der grund: die burschen und maedchen gaben auf dem rathausplatz fuer wiens bevoelkerung und stellvertretend dafuer - vizebuergermeister hans b o c k - ein staendchen. die schueler waren im rahmen der ''europaaktion'' des unterrichtsministeriums nach wien gekommen.
1324

unterbrechung der strassenbahn

9 wien, 10.5. (rk) mittwoch vormittag beschaedigte ein lkw die oberleitung der strassenbahn in der taborstrasse. dadurch ergab sich eine etwa zweistuendige stoerung der linien 5, 0 und 26. die strassenbahnlinien wurden fuer die dauer der stoerung ueber umleitungen gefuehrt.
1239

preisguenstige-gemuese- und obstsorten

6 wien, 10.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kraut 3 bis 4 schilling, fruehkartoffeln 4 bis 6 schilling je kilogramm, radieschen 2.50 bis 3 schilling je bund, neusiedler salat 2.50 bis 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, blutorangen und halbblutorangen 8 schilling je kilogramm.
1033

pressekonferenz mit stadtrat nekula:
die ersten strassenbahnzuege ohne schaffner

7 wien, 10.5. (rk) donnerstag, den 11. mai 1972, beginnt ein neuer abschnitt in der rationalisierung der wiener verkehrsbetriebe: die strassenbahnlinie 26 (stadlau - schottenring) wird als erste auf schaffnerlosen betrieb umgestellt. im abendverkehr werden auch auf der linie 25 (praterstern - kagran) schaffnerlose zuege gefuehrt. die presse hatte mittwoch gelegenheit zu einer probefahrt mit einem schaffnerlosen zug, bei der stadtrat franz n e k u l a ueber die neuerung informierte.

die rationalisierung im fahrbetrieb betraf bisher vor allem den einsatz von grossraumwagen, von schaffnerlosen beiwagen und von einmann-autobussen. von den rund 1.100 beiwagen wurden bisher 368 fuer den schaffnerlosen betrieb umgebaut, heuer kommen 25 weitere dazu. von den annaehernd 400 autobussen koennen 190 im einmannbetrieb gefuehrt werden, heuer werden achtzehn neue angeschafft und 27 umgebaut.

im maerz 1971 wurde von der aufsichtsbehoerde die grundsaetzliche genehmigung fuer den einsatz von gaenzlich schaffnerlosen zuegen erteilt. nach umfangreichen vorarbeiten und laengerem probebetrieb, die vor allem der gewaehrleistung der sicherheit fuer die fahrgaeste dienten, kann nun die ''schaffnerlose zeit'' der wiener verkehrsbetriebe beginnen.

die triebwagen vom typ (gross) e 1, die fuer den schaffnerlosen betrieb verschiedene zusaetzliche einrichtungen erhielten, sind die modernste wagentype, die derzeit in europa gebaut wird.

sie haben eine totmanneinrichtung, die den zug automatisch bremst, wenn der fahrer unpaesslich wird. ueber eine funksprechanlage kann der fahrer jederzeit kontakt mit der funkleitstelle aufnehmen und im bedarfsfall, also etwa bei einem unfall, hilfe herbeiholen. die fahrgaeste werden mittels eines tonbandgeraetes, das vom fahrer eingeschaltet wird, ueber haltestellen, umsteigemoeglichkeiten und kurzstreckengrenzen informiert. ausserdem gibt es lautsprecher, ueber die zusaetzliche informationen gegeben werden koennen. aussenlautsprecher ermoeglichen es auch, im falle

./.

einer stoerung die bei der haltestelle wartenden fahrgaeste zu informieren.

waehrend man im schaffnerlosen beiwagen hinten einsteigt und in der mitte oder vorne aussteigt, ist das im schaffnerlosen triebwagen zwangslaeufig anders. da steigt man vorne oder hinten ein und in der mitte aus. die vordere einsteigmoeglichkeit ist notwendig, weil der fahrer auch die aufgabe des fahrscheinverkaufs hat. es liegt allerdings im interesse der fahrgaeste, dass moeglichst wenige fahrscheine gekauft werden, weil sonst der aufenthalt in den haltestellen verlaengert wird. die linie 26 wurde als erste umgestellt, weil hier der anteil der zeit- und streckenkarten sowie der vorverkaufsfahrscheine besonders hoch ist, also nur relativ wenig fahrscheine im zug gekauft werden.

einmann-triebwagen kostet 4,5 millionen

stadtrat franz nekula verwies in der pressekonferenz darauf, dass rationalisierung notwendig, aber teuer ist. ein triebwagen der type (gross)e 1 kostet etwas mehr als 4 millionen schilling, die zusaetzlichen einrichtungen fuer den schaffnerlosen betrieb erfordern weitere 526.000 schilling.

im fahrbetrieb fehlen bei den verkehrsbetrieben derzeit 833 mitarbeiter. durch die umstellung der linie 26 vermindert sich der fehlbestand um 50 schaffner. im laufe dieses jahres werden auch noch die linien O und 167 auf schaffnerlosen betrieb umgestellt, das wird die senkung des fehlbestandes um weitere 100 schaffner bedeuten.

an zusaetzlichen neuen einrichtungen besitzt der schaffnerlose triebwagen auch noch einen fahrkartendrucker, der die ausgabe von fahrscheinen durch den fahrer beschleunigt, sowie die moeglichkeit, im triebwagen (nicht jedoch im beiwagen) auch kurzstreckenkarten im automaten zu entwerten.

stadtrat nekula erinnerte daran, dass es seit 1. jaenner eine tagesnetzkarte zum preis von 25 schilling gibt, auf die jetzt, zum beginn der reisesaison, besonders die gaeste wiens aufmerksam gemacht werden sollen.

bei einer anschliessenden probefahrt mit einem schaffnerlosen zug konnten sich die pressevertreter sowohl von der hohen fahrqualitaet als auch vom einwandfreien funktionieren aller sicherheitseinrichtungen ueberzeugen.

1447

rindernachmarkt vom 10. mai

12 wien, 10.5. (rk) ausland: 24 stueck aus ungarn, zum preis von 18 bis 18.80.

schweinenachmarkt vom 10. mai

13 wien, 10.5. (rk) ausland: 30 stueck aus polen, zum preis von 16.40.

pferdenachmarkt vom 10. mai

14 wien, 10.5. (rk) kein auftrieb.
1355

neue betriebsstaette fuer sandvik

15 wien, 10.5. (rk) in anwesenheit von bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und des schwedischen botschafters k-r johan p e t r i eroeffnete buergermeister felix s l a v i k mittwoch nachmittag im industriezentrum strebersdorf eine neue betriebsstaette des oesterreichischen tochterunternehmens von sandvik.

''sandvik in austria'' hatte ueber vermittlung der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft vor einigen jahren 12.000 quadratmeter grund in der scheydgasse erworben. etwa ein drittel des areals wurde nun mit einem kostenaufwand von rund 25 millionen schilling verbaut. das tochterunternehmen des schwedischen stahlkonzerns hatte im vergangenen jahr einen umsatz von rund 300 millionen schilling. die produktion betrug bisher allerdings nur sieben prozent des gesamtumsatzes. handel und transitgeschaefte mit dem osten standen im vordergrund. ein ausbau der produktion in den naechsten jahren ist allerdings geplant.

in seiner eroeffnungsansprache betonte wiens buergermeister die bereitschaft der stadtverwaltung, diesem und anderen unternehmen auch in zukunft durch die verbesserung der infrastruktur in diesem gebiet behilflich zu sein. slavik hob die bemuehungen der stadtverwaltung hervor, oesterreichischen und auslaendischen investoren bei industrieansiedlungen oder umstrukturierungen zu helfen. wien sei sich als hauptstadt des neutralen oesterreichs der bedeutung fuer die handelsbeziehungen zwischen ost und west bewusst und wolle diese stellung auch im eigenen interesse in der zukunft ausbauen.

1638

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

freitag, 12. mai 1972 blatt 1180



ehrenring fuer carl zuckmayer

1 wien, 12.5. (rk) der wiener gemeinderat hat beschlossen, dem deutschen dramatiker ddr. h.c. carl z u c k m a y e r den ehrenring der bundeshauptstadt zu verleihen. buergermeister felix s l a v i k wird die ueberreichung der hohen auszeichnung freitag im rathaus vornehmen.

zuckmayer, 1896 in nackenheim in rheinhessen geboren, erhaelt damit die zweite hohe auszeichnung von oesterreichischer seite. 1960 wurde ihm der grosse oesterreichische staatspreis verliehen. ausserdem ist zuckmayer traeger des kleist-preises (1925), des buechner-preises (1929), des goethe-preises (1952) und des kunstpreises des landes rheinland-pfalz (1957). zuckmayer ist mit oesterreich auf zweifache weise eng verbunden: von 1925 bis 1938 lebte er in henndorf bei salzburg, seine gattin alice herdan ist wienerin.

der vater des ''hauptmann von koepenick'' und des ''schinderhannes'' zaehlt zu den grossen humanisten im reiche der literatur und des theaters. 1938 emigrierte zuckmayer zuerst in die schweiz, dann in die u.s.a. mehrere jahre betaetigte er sich als farmer im bundesstaat vermont. ''des teufels general'' brachte 1945 die schonungslose entlarvung der inneren struktur der nationalsozialistischen hierarchie.

geehrte redaktion!

zu der ueberreichung des ehrenringes an carl zuckmayer laden wir sie herzlich ein.

zeit: freitag, 19. mai, 11 uhr.

ort: rathaus, wappensaal.

0859

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

ab donnerstag:

zwei tage blumenmarkt am hof

2 wien, 12.5. (rk) zwei tage lang, am donnerstag, 18. mai, und freitag, 19. mai, wird sich der attraktive innenstadtplatz am hof wieder in einen blumenmarkt verwandeln: donnerstag, 18. mai, nimmt buergermeister felix s l a v i k um 10 uhr die eroeffnung vor. der blumenmarkt ist das startzeichen zum alljaehrlichen wettbewerb ''wien im blumenschmuck''. diese verschoenerungskonkurrenz fuer fenster und hauswaende veranstaltet die oesterreichische gartenbaugesellschaft im auftrag der stadt wien. beim blumenmarkt am hof arbeiten gartenbaugesellschaft und oesterreichische laenderbank zusammen. platzkonzerte sorgen fuer stimmung und fuer alle hobbygaertner steht - ausser dem gaertnerischen bedarf - auch wieder ein ganzer berg humuserde gratis zur verfuegung.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, zur eroeffnung des blumenmarktes berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 18. mai, 10 uhr.

ort: platz am hof.

0906

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
sperre der felberstrasse

4 wien, 12.5. (rk) am montag kommender woche beginnen in der felberstrasse zwischen schweglerstrasse und aeusseren guertel die arbeiten fuer die aufbringung des endgueltigen fahrbahnbelages. fuer vier wochen muss der durchzugsverkehr aus der felberstrasse verbannt werden. die unangenehmste situation wird es in der ersten arbeitswoche geben, weil in dieser auch wegen arbeiten im kreuzungsbereich die schweglerbruecke und der anschliessende teil der schweglerstrasse gesperrt werden muessen. die umleitung des durchzugsverkehrs erfolgt ueber staettermeiergasse - goldschlagstrasse in beiden richtungen. da in der kommenden woche der verkehr der schweglerstrasse unterbrochen werden muss, wird gleichzeitig auch der kreuzungsbereich schweglerstrasse - huetteldorfer strasse strassenbaumaessig saniert. die schweglerstrasse muss zwischen maerzstrasse und plunkergasse gesperrt werden, die umleitung erfolgt auf der route plunkergasse - preisinggasse - maerzstrasse.

die drei uebrigen bauwochen erfolgt die umleitung des verkehrs durch die felberstrasse entweder durch die huetteldorfer strasse oder durch die maerzstrasse.

an zwei wochenenden und an zwei werktagen muss zudem eine einengung des aeusseren guertels im bereich der kreuzung mit der felberstrasse in kauf genommen werden: zwischen 26. und 29. mai, 9. bis 11. juni und 13. bis 15. juni - jeweils von 19 uhr bis 5 uhr frueh - wird die aeussere guertelfahrbahn auf zwei fahrspuren eingeengt.

der bau eines fernwaermekanals im kreuzungsbereich der spitalgasse mit der lazarettgasse beziehungsweise sensengasse wird ab montag kommender woche zu einer einengung der spitalgasse auf je eine fahrspur in jeder richtung fuehren. diese behinderung wird es jedoch nur waehrend der aufgrabungsarbeiten beziehungsweise des schliessens der kuenette geben. waehrend der bauarbeiten der fernwaermeleitung selbst wird die kuenette ueberdeckt sein.
0926

buergermeister nimmt 500. verkehrslichtsignalanlage in betrieb

3 wien, 12.5. (rk) ecke taborstrasse/am tabor in wien-leopoldstadt nimmt buergermeister felix s l a v i k kommenden mittwoch, 17. mai, die 500. verkehrslichtsignalanlage wiens seit der installierung moderner, automatischer anlagen in der nachkriegszeit in betrieb.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, hierzu wort- und bildberichterstatter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 17. mai, 9 uhr.

ort: wien 2, taborstrasse/am tabor.

0908

2.500 in den sommerbaedern

5 wien, 12.5. (rk) obwohl es am christi himmelfahrtstag recht kuehl war, kamen 2.532 besucher in die staedtischen baeder. den weitaus staerksten besuch hatten das ottakringer bad mit 1.019 und das theresienbad mit 315 gaesten zu verzeichnen. becken mit vorgewaermtem wasser wurden eben verstaendlicherweise vorgezogen. im gaensehaeufel gab es 403 besucher, im laaer berg-bad 250.

1015

kahlenberg-autobus verkehrt laenger

7 wien, 12.5. (rk) ab samstag, den 13. mai, faehrt auf der autobuslinie 21, grinzing-cobenzl-kahlenberg, bis auf weiteres der letzte autobus von grinzing ueber cobenzl auf den kahlenberg um 22 uhr, von kahlenberg ueber cobenzl nach grinzing um 22.20 uhr.

1115

saubere stadt - mit blumen geschmueckte stadt

6 wien, 12.5. (rk) tiefbaustadtrat kurt h e l l e r informierte freitag auf einer pressekonferenz in der oesterreichischen gartenbau-gesellschaft ueber die diesjaehrigen sonderaktionen ''festwochenputz 72'' und ''wien im blumenschmuck''.

wien soll sich das ganze jahr ueber - besonders aber zu den festwochen (beginn 27. mai) - sauber und mit moeglichst viel blumenschmuck praesentieren . der festwochenputz, der heuer vom 15. bis 26. mai stattfindet,und der wettbewerb ''wien im blumenschmuck'' sind daher aktionen, die zusammengehoeren und einander ergaenzen.

2,6 millionen kubikmeter muell pro jahr

bei der muellabfuhr konnte die stadtreinigung durch straffe rationalisierung von 1967 bis 1972 eine erhoehung der abfuhrleistung um 50 prozent erzielen. im gleichen zeitraum nahm die zahl der taeglich eingesetzten muellfahrzeuge aber nur um 20 prozent zu, das muellauflegepersonal nur um 6,5 prozent. wurden 1967 pro woche noch 42.810 kubikmeter muell abgefuehrt, sind es 1972 bereits 64.500 kubikmeter oder rund 2.220 fuhren. 1971 wurden in wien 2,6 millionen kubikmeter mist abgefuehrt (verdopplung innerhalb von acht jahren). wurden 1970 62 prozent des muells durch geordnete ablagerung beseitigt, 35 prozent verbrannt und 3 prozent kompostiert, so ergaben sich 1971, nach inbetriebnahme der zweiten muellverbrennung im fernheizwerk spittelau, bereits folgende werte: 49 prozent ablagerung, 48 prozent muellverbrennung, 3 prozent kompostierung.

strassenflaeche = gesamtflaeche von amstetten

die strassenflaeche, die gesaeubert werden muss, waechst staendig mit dem ausbau des verkehrsnetzes und liegt derzeit bei 18,9 millionen quadratmeter (=gesamtflaeche von amstetten). dazu kommen rund 75 kilometer gehsteige, 218 stiegenanlagen und 26 maerkte der normalstand des strassenreinigungspersonals betraegt 777 mann. waehrend des festwochenputzes werden an sieben tagen zusaetzlich tagloehner aufgenommen, an samstagen und sonntagen wird verstaerkter

./.

dienst von 6 bis 12 uhr und fuer die ganze nachtpartie von 20.30 bis 5.30 uhr angesetzt. pfingstmontag ist die gesamte mannschaft von 6 bis 12 uhr im einsatz. die kehr- und waschmaschinen werden im zwei-schicht-betrieb verstaerkt eingesetzt, ebenso werden modernste schlammsaugewagen zur verstaerkten saeuberung der strassen-kanaleinlaeufe herangezogen. im jahr 1971 sind insgesamt 64.000 kubikmeter kehricht aus den strassen wiens gefegt worden.

jeder einzelne kann beitragen

da die sauberkeit einer stadt nicht nur sache der stadtverwaltung ist, sondern jedem buerger am herzen liegen sollte, werden staendig neue papierkoerbe aufgestellt: die grossen 110-liter-papierbehaelter haben sich hier gut bewaehrt. dadurch konnte das papierkorbvolumen auf 142.000 liter gesteigert werden.

ueber weisung des stadtbauamtes werden nicht nur die strassen ''auf hochglanz'' gebracht, sondern auch leitplanken, lichtmasten, schaltkaesten, verkehrsampeln, verkehrszeichen, ferner die park-anlagen, die gruenflaechen in den wohnhausanlagen, die friedhofs-vorplaetze und die ueferbereiche von wasserlaeufen. auch den geruempelablagerungen im wiener wald - 1971 wurden 1.964 fuhren, 20 prozent mehr als 1970, abgefuehrt - wird verstaerkt zu leibe gerueckt. strenge, von der baupolizei ueberwachte vorschriften sollen die schmutzentwicklung auf staedtischen baustellen, beim transport und bei der lagerung von baustoffen moeglichst gering halten.

stadtrat kurt heller ersuchte verkehrsminister f r u c h - b a u e r um die mitarbeit der oesterreichischen bundesbahnen und der postverwaltung zu einer besonderen saeuberung der bahnhofs-bereiche, gleisstrassen und telephonzellen. polizeipraesident h o l a u b e k wurde um entsprechende weisungen an die wach-organe zur unterstuetzung der stadtreinigungsaktion ersucht. stadtwerke-stadtrat n e k u l a um eine sonderaktion zur saeuberung der wartehallen, waggons uns autobusse der verkehrs-betriebe.

so wird man alte autos los

alte autos kann man schon seit jahren auf problemlose weise legal ''loswerden''. seit beginn der kostenloser aktion

./.

im juni 1970 wurden von der magistratsabteilung 48 1.150 wracks gratis abgeschleppt. das behoerdliche verfahren konnte in letzter zeit noch vereinfacht werden. in jedem fall, wenn auf die besitzrechte auf einem vordruck (erhaeltlich bei der polizei, bei den kraftfahrverbaenden, bei den bezirksaemtern und bei der magistratsabteilung 48) verzichtet wird, wird das autowrack umgehend kostenlos abgeschleppt. es sind damit keinerlei unannehmlichkeiten und vor allem keine bestrafung wegen abstellung eines wracks verbunden. das neueste ist ein ''wrackbriefkasten'', der nun im verkehrsamt aufgestellt wird. damit wird die abgabe der verzichtserklaerung fuer ein altauto noch bequemer gemacht. auskuenfte koennen auch bei der ma 48 (telefon 57 15 81, klappen 214 und 282) und bei der rathaus-information (telefon 43 44 44) eingeholt werden. die ma 48 hat sich uebrigens seit kurzem mit einem hochmodernen ''pick-away''-abschleppgeraet, einer schweizer konstruktion , die das abschleppen von autos ohne oeffnen der tuer ermoeglicht, ausgeruestet.

''flankierende massnahmen'', wie die verteilung von 15.000 abfallsaecken an den shell-tankstellen, zeichenwettbwerbe und wettbewerbe fuer die sechs- bis 14jaehrigen schueler, fernseh- und rundfunkwerbung, hausanschlaege ''wohin mit geruempel, abfall und autowracks?" in alle haeuser, die bekannten ''schweinderl''-plakate ueberall im stadtbild und informationsblaetter sollen das ''sauberkeitsbewusstsein'' aller wiener wachhalten.

wien im blumenschmuck: anmeldung bis ende mai

zum bild der festwochenstadt gehoert der festliche blumenschmuck: rund 1.800 teilnehmer haben sich im letzten jahr am traditionellen wettbwerb ''wien im blumenschmuck'' beteiligt. die oesterreichische gartenbau-gesellschaft veranstaltet diesen wettbwerb heuer zum 21. mal im auftrag der stadt wien. schriftliche oder muendliche anmeldungen werden bis ende mai an die oesterreichische gartenbau-gesellschaft, 1010 wien, parkring 12, telefon 52 84 16, erbeten. es koennen dabei wertvolle preise gewonnen werden. auftakt dazu ist der grosse blumenmarkt am 18. mai (10 bis 18 uhr) und am 19. mai (8 bis 18 uhr), der am hof von der gartenbau-gesellschaft in zusammenarbeit mit der oesterreichischen

./.

laenderbank veranstaltet und vom buergermeister am 18. mai, um 10 uhr, eroeffnet wird. hier koennen blumenfreunde preisguenstig pflanzen und gaertnerische bedarfsartikel erstehen. hochwertige blumenerde gibt das stadtgartenamt gratis dazu.
1114

''autofahrer unterwegs'' im rathaus

8 wien, 12.5. (rk) anlaesslich des 9. internationalen kongresses der gemeinwirtschaft, der von 23. bis 25. mai im wiener rathaus stattfindet, wird die rundfunksendung ''autofahrer unterwegs'' am donnerstag, dem 18. mai, um 11.45 uhr aus dem festsaal des wiener rathauses uebertragen. eintrittskarten fuer diese sendung sind ab montag, dem 15. mai bei den rathaus-portieren erhaeltlich.
1116

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 12.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2.50 bis 3 schilling je bund, neusiedler salat 2.50 schilling je stueck, fruehkartoffeln 4.50 bis 5 schilling, champignons 25 bis 30 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 6.50 bis 7 schilling, jaffa-orangen 6 bis 6.50 schilling je kilogramm, ananas-erdbeeren 9 bis 12 schilling je koerbchen.
1128

bayrische kommunalpolitiker in wien

10 wien, 12.5. (rk) in wien befindet sich derzeit eine gruppe von kommunalfachleuten aus der bayrischen stadt burgau mit buergermeister alfred s e i d l e r an der spitze. die deutschen gaeste wurden freitag frueh von bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y empfangen und besuchten dann das rathaus, wo sie von stadtrat hubert p f o c h begruesst wurden. nachmittag besuchten sie verschiedene kommunale einrichtungen in wien, am samstag fahren sie ins burgenland.
1431

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

oesterreichischer staedtetag 1972:
gemeindewirtschaft und sozialpartner

2 wien, 13.5. (rk) beim 25. oesterreichischen staedtetag, der am 8. und 9. juni in villach stattfindet, werden oegb-praesident nationalratspraesident anton b e n y a und der praesident der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, nr.-abg. rudolf s a l l i n g e r , zum thema ''gemeinden und gemeindewirtschaft aus der sicht der sozialpartner'' sprechen. ausserdem referieren der linzer buergermeister franz h i l l i n g e r ueber den finanzausgleich und der praesident des verfassungsgerichtshofes, dr. walter a n t o n i o l l i , ueber ''gemeindeverfassung aus der sicht des verfassungsgerichtshofes''.
+++

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

jugendmusikwochen in wien:
leonard bernstein zeigt sich interessiert ...

1 wien, 13.5. (rk) die internationalen jugendmusikfestwochen, die im juli 1972 premiere haben, sollen zu einer alljaehrlich wieder kehrenden begegnung in wien werden, wobei fuer jedes veranstaltungsjahr ein neues musikalisches thema gesucht und gewaehlt wird. auch ist man bemueht, fuer die musikalische leitung jeweils einen international bekannten experten zu gewinnen.

seit einiger zeit werden kontaktgespraeche zwischen leonard b e r n s t e i n und der veranstaltungsleitung gefuehrt. sie begannen in den vereinigten staaten, fanden dieser tage in wien eine fortsetzung und werden in den naechsten wochen erneut in den u.s.a. aufgenommen. bernstein, der mit einem der geistigen initiatoren der jugendmusikwochen in die gleiche schule gegangen ist, war von der idee und der bedeutung, jugendmusikwochen als verbesserung internationaler beziehungen und auch der zwischen jungen menschen aus west und ost zu machen, sehr angetan. der terminkalender fuer den sommer 1973 des dirigenten und lehrers bernstein ist zwar so gut wie ausgebucht, doch hofft man, ihn wenigsten fuer eine ganz kurze zeit in begruessen zu koennen. das wohlwollen, das bernstein der jugendmusikwoche als institution entgegenbringt, scheint berechtigter anlass fuer die annahme zu sein, das er mindestens an einer der kommenden jugendmusikwochen in wien als musikalischer leiter taetig sein wird.
+++

jause fuer niederoesterreichische muetter im rathaus

4 wien, 13.5. (rk) 700 niederoesterreichische muetter aus purkersdorf und umgebung waren samstag nachmittag als gaeste der wiener stadtverwaltung zu einer jause in das wiener rathaus gekommen. die muetter, die anlaesslich des muttertages die bundeshauptstadt besuchten, wurden von buergermeister felix s l a v i k im festsaal des rathauses begruesst.
+++

fuehrungen des planetariums und der sternwarte

3 wien, 13.5. (rk) im wiener planetarium, 2, prater hauptallee, beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende oeffentliche fuehrungen statt (dienstag, mittwoch, donnerstag 17, 19 uhr, samstag 15, 17 und 19 uhr, sonntag 9.30, 15, 17 und 19 uhr):

dienstag, 16. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.
mittwoch, 17. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.
donnerstag, 18. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.
samstag, 20. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.
sonntag, 21. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.
montag, 22. mai: (pfingsmontag, fuehrungen wie sonntag): gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 17. mai: das erdlicht auf dem mond.
freitag, 19. mai: mond und mondlandschaften.
samstag, 20. mai: mondlauf und mondphasen.
sonntag, 21. mai: himmelsbeobachtungen bei tag.

+++

geehrte redaktion

5 wien, 13.5. (rk) wir erinnern daran, dass uebermorgen, montag, buergermeister felix s l a v i k dem em. univ.-prof. dr. albin l e s k y den ehrenring der stadt wien ueberreichen wird.
wir laden sie zur teilnahme herzlich ein:

bitte merken sie vor:
zeit: montag, 15. mai, 11 uhr.
ort: rathaus, stadtsenatssaal.

+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



sommerbaeder:

kuehles wochenende

6 wien, 15.5. (rk) das vorwiegend kuehle wochenende brachte den staedtischen sommerbaedern nur einen geringen besuch: am samstag 1.504 und am sonntag 1.353 badegaeste. baeder mit vorgewaermten wasser oder hallenbetrieb zaehlten noch die meisten besucher, so das ottakringer bad (samstag 630, sonntag 556) und das theresienbad (samstag 756, sonntag 433). in der vorwoche, der ersten vollen badewoche der saison, betrug die frequenz der sommerbaeder 14.193 badegaeste.
1043

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

e-werke erhielten supermodernen messwagen

1 wien, 15.5. (rk) einen supermodernen messwagen haben die wiener e-werke gekauft. mit seinen einrichtungen koennen schaeden an kabeln, die in der erde liegen, exakt geortet werden. fuer die ortung wird ein impuls ausgesandt, der sich mit 164.000 kilometer in der sekunde bewegt - mehr als der halben lichtgeschwindigkeit. die wegzeit des impulses wird in mikrosekunden, also in millionstel sekunden, gemessen. die zeit, die der impuls bis zum erreichen der schadhaften stelle braucht, ermoeglicht es, die zurueckgelegte strecke und damit die schadensstelle zu errechnen.

die wiener e-werke unterhalten ein leitungsnetz von 14.615 kilometer laenge, davon sind rund 5.000 kilometer freileitungen und mehr als 9.500 kilometer erdkabel. von den kabeln, die in der erde verlegt sind, entfallen 8.192 kilometer auf starkstromleitungen und 1.387 kilometer auf schwachstromleitungen.

9.500 kilometer erdkabel - das entspricht ungefaehr der entfernung von wien nach kalkutta oder johannesburg, nach boston in den usa oder salvador in mittelamerika oder irkutsk in sibirien. natuerlich treten in diesem gewaltigen netz immer wieder schaeden auf. die genaue ortung der schadenstelle ist wichtig, damit nur eine moeglichst geringe aufgrabung noetig ist und nur ein moeglichst kleines stueck des kabels ausgewechselt werden muss.

der neue messwagen bietet dafuer ideale voraussetzungen. er ist ungefaehr so gross wie ein roentgenwagen fuer reihenuntersuchungen oder ein fernseh-uebertragungswagen. wie diese fahrzeuge enthaelt er eine eigene stromversorgungsanlage, kann sich im einsatz also selbst mit energie versorgen. der messarbeit dient ein hochspannungslaboratorium. ein vormesskabel, das bis zu 80 meter weit ausgelegt werden kann, stellt die verbindung zu dem zu pruefenden kabel her. auf elektronischen geraeten koennen die messdaten abgelesen werden. mit einem bodenmikrophon kann die schadenstelle, nachdem sie mit moeglichen abweichungen von einigen dezimetern geortet wurde, punktgenau fixiert werden. funktelefon und erste-hilfe-einrichtungen komplettieren die ausstattung des messwagens.

0930

neues schwesternwohnheim fuer zentralkinderheim

2 wien, 15.5. (rk) das ehemalige schwesternheim der gebietskrankenkasse im 18. bezirk, in der bastiengasse 36-38, soll fuer die verwendung als wohnheim fuer die schwesternschuelerinnen des zentralkinderheimes der stadt wien adaptiert werden. dies beschloss montag der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten. die voraussichtlichen kosten fuer die modernisierung des gebaeudes - erneuerungen von tueren, fenstern und fussboeden sowie der einbau einer neuen zentralheizung sind notwendig - werden sich auf rund 2,9 millionen schilling belaufen.

mit dieser massnahme soll dem umstand rechnung getragen werden, dass ab herbst des heurigen jahres das ausbildungsalter fuer saeuglings- und kinderpflegerinnen auf 15 jahre herabgesetzt und damit die ausbildungsdauer von zwei auf drei jahre verlaengert wurde. nach der adaptierung des gebaeudes werden zusaetzlich plaetze fuer rund 30 schwesternschuelerinnen zur verfuegung stehen.

im anschluss an die sitzung, die im staedtischen lehrlingsheim ''lindenhof'' in eggenburg stattfand, besichtigten die mitglieder des wohlfahrtsausschusses gemeinsam mit wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i die einrichtungen dieses heimes. bekanntlich hat die stadt wien in den letzten jahren eine reihe von baulichen umgestaltungen und modernisierungen in ihren heimen - so auch im lindenhof - durchgefuehrt, wovon sich die ausschussmitglieder bei dieser gelegenheit ueberzeugen konnten. unter anderem wurden kleinere schlafraeume sowie neu adaptierte aufenthaltsraeume fuer die jugendlichen geschaffen.
0933

entfall der ehe- und familienberatung

4 wien, 15.5. (rk) die ehe- und familienberatung der magistratsabteilung 12, erwachsenenfuersorge der stadt wien, 1, gonzagagasse 23, haelt kommenden freitag, den 19. mai, keine beratungsstunden ab.
0940

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im juni

5 wien, 15.5. (rk)

samstag,	3.6.	15 uhr	wien bis zum ende des mittelalters (dr. walther)
sonntag,	4.6.	10 uhr	wien vom 16. bis zum 18. jahrhundert (dr. walther)
samstag,	10.6.	15 uhr	wiener theater, bilddokumente 1660 - 1900 (dr. bisanz)
sonntag,	11.6.	10 uhr	uebersichtsfuehrung durch die schausammlung (dr. bisanz)
samstag,	17.6.	15 uhr	uebersichtsfuehrung durch die schausammlung (dr. deutschmann)
sonntag,	18.6.	10 uhr	wiener theater, bilddokumente 1660 - 1900 (dr. deutschmann)
samstag,	24.6.	15 uhr	wien bis zum ende des mittelalters (dr. dueriegl)
sonntag,	25.6.	10 uhr	die entwicklung des stadtbildes in wien (dr. dueriegl)

uhrenmuseum, 1, schulhof 2

sonntag,	4.6.	10 uhr	700 uhren aus laengst vergangenen tagen (heinrich lunardi)
		11.15 uhr	spieluhrenklaenge und automatenbewegungen (mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)
sonntag,	18.6.	10 uhr	technik und kunststilistische formen der zeitmesser (heinrich lunardi)
		11.15 uhr	kuenstliche musik durch uhrwerksmechanik (mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt am 4. und 11. juni um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung mit professor dr. neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der nummer 42 804, klappen 741 - 46, fuer das uhrenmuseum unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der normale eintrittspreis eingehoben.

1043

ehrenring fuer albin lesky

8 wien, 15.5. (rk) oesterreichs prominentester vertreter der klassischen philologie, em. prof. dr. albin l e s k y , erhielt montag eine der hoechsten ehrungen, die die stadt wien zu vergeben hat: buergermeister felix s l a v i k ueberrreichte dem weltbekannten gelehrten im rathaus den ehrenring der bundeshauptstadt.

in seiner festansprache wuerdigte der buergermeister die hohen verdienste des in graz geborenen philologen, der ''ganze generationen oesterreichischer philologen nicht nur ausgebildet, sondern auch erzogen habe'' - in der geradezu unwahrscheinlichen zahl von 94 akademischen lehrsemestern. leskys wissenschaftliche werke (''die griechische tragoedie'', ''geschichte der griechischen literatur'' etc.) wurden in viele sprachen uebersetzt, bedeutende universitaeten verliehen dem oesterreicher den ehrendoktorhut, so athen, gent, glasgow, saloniki und graz. lesky habe, erklaerte slavik, in unuebertroffener vollkommenheit die vereinigung des grossen paedagogen und des forschenden wissenschafters in seiner person vollzogen.

in seinen dankensworten wies prof. lesky darauf hin, dass das kulturelle erbe der hellenen sich sichtbar in den sprachen der gegenwart niederschlage - aber nicht nur durch die verwendung von woertern griechischen ursprungs, sondern vor allem durch deren begriffsinhalte, wie demokratie oder politik. ueber seine wissenschaftliche arbeit meinte der gelehrte, sie muesse immer unter dem aspekt des spannungszustandes zwischen gewolltem und erreichtem gesehen werden.

an der ueberreichung des ehrenringes nahmen vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , die stadtraete dr. otto g l u e c k , kurt h e l l e r und dr. maria s c h a u m a y e r , magistratsdirektor dr. rudolf o r t l sowie namhafte vertreter des akademischen lebens teil.

1243

bundeskanzler brandt im rathaus

11 wien, 15.5. (rk) bundeskanzler willy b r a n d t wird waehrend seines offiziellen besuches in oesterreich auch dem wiener rathaus einen besuch abstatten und sich nach der begruessung durch buergermeister felix s l a v i k ins goldene buch der stadt wien eintragen. der empfang im rathaus findet am 23. mai um 18.15 uhr im empfangssalon des buergermeisters (suedbuffet) statt.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zum besuch des regierungschefs der bundesrepublik deutschland berichterstatter und fotografen zu entsenden. wir bitten nur um puenktliches erscheinen.
1302

im gesundheitsamt:

neuer leiter des tbc-referates

12 wien, 15.5. (rk) gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und landessanitaetsdirektor dr. ermar j u n k e r fuehrten montag vormittag den neuen leiter des tuberkulose-referates (referat 16) in sein amt ein. medizinalrat dr. hans k l i m a wurde zum nachfolger von dr. junker bestellt, der in der zwischenzeit bekanntlich zum stadtphysikus des gesundheitsamtes berufen worden ist. das referat 16 ist eines der groessten im bereiche des gesundheitsamtes und umfasst nicht weniger als 150 mitarbeiter. durch die veraenderten legislativen bestimmungen ist der bereich des lungen-tuberkulose-referates bedeutend erweitert worden.

gesundheitsstadtrat dr. otto glueck gab der hoffnung ausdruck, dass es dem neuen leiter gelingen moege, die tuberkulose in wien endgueltig zum aussterben zu bringen.
1303

75. geburtstag von andreas korp

9 wien, 15.5. (rk) heute vollendet andreas k o r p , generaldirektor der zentralsparkasse der konsumgenossenschaften, das 75. lebensjahr.

andreas korp wurde 1897 in graz geboren. nach besuch der handelsakademie und studium an den universitaeten graz und wien sowie nach mehrjaehriger militaerdienstzeit im ersten weltkrieg wurde er 1919 angestellter der genossenschaftsbewegung. 1933 wurde er in die direktion der grosseinkaufsgesellschaft oesterreichischer konsumvereine berufen. nach dem ende des zweiten weltkriegs wurde er auf vorschlag von staatskanzler renner zum staatssekretaer fuer volksernaehrung in der provisorischen regierung ernannt und erwarb sich in dieser stellung verdienste um die lebensmittelversorgung der bevoelkerung. 1952 wurde er erneut als staatssekretaer ins innenministerium berufen und verwaltete dort das ressort fuer preis- und bewirtschaffungsangelegenheiten. er war stellvertretender vorsitzender der erp-kreditkommission und stand damit an entscheidender stelle beim wiederaufbau der oesterreichischen wirtschaft. generaldirektor andreas korp ist nicht nur einer der bedeutendsten vertreter des nationalen und internationalen konsumgenossenschaftswesens, er ist auch einer der hervorragendsten fachleute oesterreichs auf dem gebiet der wirtschafts- und finanzwissenschaften.
1254

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 15.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: tille 3 schilling je bueschel, radieschen 2.50 bis 3 schilling je bund, grundsalat 3.50 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling je kilogramm.
1047

75. geburtstag von eberhard kranzmayer

13 wien, 15.5. (rk) heute vollendet der philologe univ.-prof. dr. eberhard k r a n z m a y e r das 75. lebensjahr.

eberhard kranzmayer ist 1897 in klagenfurt geboren. 1933 habilitierte er sich an der wiener universitaet, wurde ausserplanmaessiger professor fuer die geschichte der deutschen sprache und volkskunde in muenchen. 1942 wurde er als a.o. professor an die universitaet wien berufen und ist seitdem hier professor. kranzmayers besonderes forschungsgebiet sind die oberdeutschen dialekte, deren historische entwicklung und ihre auswirkung auf die literatur. in einer grossen anzahl von publizistischen arbeiten, die sowohl als einzelwerke wie auch in fachzeitschriften erschienen sind, hat der gelehrte insbesondere die entwicklung unserer heimatlichen mundart bis in die zahlreichen veraestelungen der alltagssprache verfolgt. der zusammenhang zwischen sprachentwicklung und volkskunde gehoert gleichfalls zu den arbeitsgebieten kranzmayers und arbeiten wie ''die namen der wochentage in den mundarten von bayern und oesterreich'' sowie seine studien ueber die entstehung der ortsnamen in oesterreich sind kulturgeschichtlich von groesstem interesse.

1340

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im juni

3 wien, 15.5. (rk) im juni 1972 sind nachstehende abgaben faellig:

10. juni: ankuendigungsabgabe fuer mai,
dienstgeberabgabe fuer mai,
getraenkesteuer fuer mai,
gefrorenessteuer fuer mai,
vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die zweite haelfte mai.

14. juni: anzeigenabgabe fuer mai,
ortstaxe fuer mai.

15. juni: lohnsummensteuer fuer mai,

25. juni: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste haelfte juni.

0935

leopold kompert zum gedenken

14 wien, 15.5. (rk) auf den 15. mai faellt der 150. geburtstag des dichters leopold k o m p e r t .

er ist 1822 in muenchengraetz (mnichovo hradiste) in boehmen geboren. 1840 uebersiedelte er nach ungarn, schrieb seine ersten beitraege in der ''pressburger zeitung'' und in den ''sonntags-blaettern'' und war dann von 1843 bis 1847 hofmeister beim grafen gyula andrassy. schliesslich uebersiedelte er nach wien, wo er als freier schriftsteller lebte. komperts literarische arbeiten befassen sich in der hauptsache mit dem juedischen leben und mit den problemen, die aus dem zusammenleben von juden und christen erwachsen. kompert ist ein unbedingter anhaenger der assimilation und glaubt, dass deutsche und juden eng zusammen gehoeren. kompert hatte zu seiner zeit mit seinen geschichten und romanen ausserordentlichen erfolg. seine buecher wurden in zahlreiche sprachen uebersetzt. kompert ist am 23. november 1886 in wien gestorben.
1353

rinderhauptmarkt vom 15. mai

15 wien, 15.5. (rk) unverkauft vom vormarkt o. neuzufuhr inland 14 ochsen, 113 stiere, 116 kuehe, 39 kalbinnen, summe 282. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 18 bis 19.50, stiere (10/1 stueck) 17 bis 19.50, kuehe 14.20 bis 15.80, kalbinnen 16 bis 19.20, beinlvieh kuehe 12 bis 14, ochsen und kalbinnen 12 bis 15.70. der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 5 groschen, stieren um 7 groschen, kuehen um 11, kalbinnen um 8 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis eieinschliesslich beinlvieh betraegt bei ochsen 18.79, stieren 18.67, kuehen 14.63, kalbinnen 17.44, beinlvieh notierte unveraendert.

auftrieb und preis im auslandsschlachthof: 12 stiere aus ungarn, verkauft zum preis von 18.80.
1423

abendempfang im rathaus

16 wien, 15.5. (rk) die rund 600 teilnehmer des 14. kongresses des internationalen verbandes fuer verkehrsschulung und verkehrserziehung waren montag abend gaeste der stadt wien bei einem empfang im festsaal des rathauses. vizebuergermeister hans b o c k begruesste die kongressteilnehmer, hauptsaechlich angehoerige von fahrschulen aus ganz europa, in vertretung von buergermeister felix slavik. an dem empfang nahmen seitens der stadt wien unter anderem auch die stadtraete dr. maria s c h a u m a y e r und dr. hannes k r a s s e r teil.
1620

finnische volksbildner im rathaus

17 wien, 15.5. (rk) im rahmen einer einwoechigen studienreise durch oesterreich kamen montag fuenf finnische experten der erwachsenenbildung nach wien. sie werden hier einrichtungen des volkshochschulwesens besichtigen. montag mittag besuchten die skandinavischen gaeste das wiener rathaus, wo sie von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruesst wurden.
1642

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



naechste woche: europa-gespraech 1972

9 wien, 16.5. (rk) unter dem generalthema ''europas neuorientierung'' beginnt kommenden dienstag das 13. europa-gespraech der stadt wien. es findet im palais auersperg statt und dauert vom 23. bis zum 27. mai.

in seminaren, vortraegen und diskussionen wird die neuorientierung unter den aspekten einer moeglichen kooperation zwischen den europaeischen wirtschaftsbloecken ebenso durchleuchtet wie die chancen auf eine politische umstrukturierung durch sicherheitskonferenz und abruestung.

unter den referenten befinden sich ausser zwei mitgliedern der oesterreichischen bundesregierung - dr. k i r c h s c h l a e g e r und dr. s t a r i b a c h e r - prominente vortragende aus ganz europa, unter ihnen der deutsche staatssekretaer frau doktor k. f o c k e , prof. dr. e. p u s i c (agram), der stellvertretende polnische aussenminister j. c z y r e k , der soziologe prof. dr. ralf d a h r e n d o r f und der vizepraesident des deutschen bundestages, prof. dr. carlo s c h m i d . aus den usa kommt der fruehere unterstaatssekretaer im state department, george w. b a l l .

geehrte redaktion !

vor beginn des europa-gespraechs findet im presseclub concordia eine pressekonferenz statt. wir laden sie dazu herzlich ein.

zeit: dienstag, 23. mai, 14 uhr.

ort: presseclub concordia.

1224

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

tausend delegierte beim gemeinwirtschaft-kongress

3 wien, 16.5. (rk) rund tausend delegierte aus 25 laendern haben sich bisher zum 9. internationalen kongress der gemeinwirtschaft angemeldet, der von 23. bis 25. mai im wiener rathaus abgehalten wird. es sind vertreter oeffentlicher stellen, spitzenmanager gemeinwirtschaftlicher unternehmungen, wissenschaftler und gewerkschaftler, die aus der bundesrepublik deutschland, belgien, finnland, frankreich, grossbritannien, indien, indonesien, irland, israel, italien, jugoslawien, kanada, luxemburg, niederlande, nigeria, schweden, schweiz, suedafrika, tansania, togo, tuerkei, tunesien, usa und allen oesterreichischen bundeslaendern nach wien kommen. ''die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft'' sind das thema des kongresses.

anlaesslich des 9. internationalen kongresses der gemeinwirtschaft wurde die rundfunksendung ''autofahrer unterwegs'' ins wiener rathaus eingeladen. die sendung wird donnerstag, den 18. mai von 11.45 bis 13 uhr aus dem festsaal des rathauses uebertragen. eintrittskarten sind bei den rathaus-portieren erhaeltlich.

geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, in einer pressekonferenz die beiden kongresspraesidenten, der praesident des ifig (internationales forschungs- und informationszentrum der gemeinwirtschaft), univ.-prof. dr. paul l a m b e r t (luettich), und der praesident der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft), stadtrat franz n e k u l a , ueber den gemeinwirtschafts-kongress informieren wirden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 17 mai, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0944

vernissage in der galerie 20

4 wien, 16.5. (rk) plastiken und graphiken von oskar b o t t o l i bilden den inhalt einer ausstellung, die von der gesellschaft der kunstfreunde heute, dienstag, um 19.30 uhr in der galerie 20, im dr. adolf schaerf-heim, 20, lorenz mueller-gasse 1, eroeffnet werden wird.

bottoli, ein schueler von prof. wotruba, hat sich bereits mit erfolg an zahlreichen in- und auslaendischen ausstellungen beteiligt. viele seiner arbeiten befinden sich im besitz des bundesministeriums fuer unterricht und kunst, der graphischen sammlung albertina, des kulturamtes der stadt wien sowie des museums des 20. jahrhunderts. 1959 wurde ihm der preis der stadt wien, 1961 der foerderungspreis der stadt wien, 1966 der dr. theodor koerner-preis sowie der preis des wiener kunstfonds und 1971 der wuerdigungspreis der stadt wien verliehen.

die ausstellung ist bis 18. juni jeweils montag bis samstag von 9 bis 11 sowie von 18 bis 20 uhr geoeffnet.
0951

geehrte redaktion !

5 wir erinnern daran, dass wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i morgen, mittwoch, um 8 uhr in der schmidthalle des wiener rathauses den ersten turnus von gemeindeurlaubern des heurigen jahres verabschieden wird. die ersten urlauber des jahres werden mit festlich geschmueckten autobussen zu einem 14taegigen erholungsurlaub nach gutau in oberoesterreich, ottenschlag und rastenfeld in niederoesterreich fahren.

bitte merken sie vor:
zeit: mittwoch, 17. mai, 8 uhr.
ort: schmidthalle des wiener rathauses.
0952

dr. ernst peter pick zum gedenken

2 wien, 16.5. (rk) auf den 18. mai faellt der 100. geburtstag des pharmakologen prof. dr. ernst peter p i c k .

er ist 1872 in jaromer in boehmen geboren. er studierte an der universitaet prag und promovierte im jahre 1896 zum doktor der medizin. nach weiteren studien an der universitaet strassburg arbeitete er unter paltauf am serotherapeutischen institut der universitaet wien bis zum jahre 1911. bis 1924 ist er mitarbeiter am pharmakologischen institut der universitaet wien, 1924 wird er ordentlicher professor und vorstand des institutes. seine wissenschaftliche taetigkeit umfasst zahlreiche arbeiten und veroeffentlichungen aus dem gebiete der physiologischen chemie, der serologie, der experimentellen pathologie und der pharmakologie. ein grundlegendes werk stellt sein buch ''die experimentelle pharmakologie als grundlage der arzneibehandlung'' (1923 und 1936) dar. eine seiner frueheren arbeiten ist die ''biochemie der antigene'' (1912). pick starb am 16. jaenner 1960 in new york.
0902

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, ecke taborstrasse/am tabor in wien-leopoldstadt, buergermeister felix s l a v i k in beisein von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r die 500. verkehrslichtsignalanlage wiens in betrieb nimmt.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 17. mai, 9 uhr.

ort: 2, taborstrasse/am tabor.
0958

kulturausschuss: sommerprogramm, symphoniker

8 wien, 16.5. (rk) mit musikalischem belangen beschaeftigte sich dienstag der kulturausschuss des wiener gemeinderates. beschlossen wurden die wichtigsten einzelheiten des kulturellen sommerprogramms 1972 und ueber die amerikatournee der symphoniker wurde bilanz gezogen.

ooo fuer das sommerprogramm wurden 2,78 millionen schilling genehmigt. wichtigste neuerung ist die einfuehrung von zuschlagskarten fuer die arkadenhofkonzerte: 1.000 der 3.000 pro konzert moeglichen arkadenhofbesucher koennen bei schlechtwetter das konzert eine halbe stunde spaeter im theater an der wien erleben.

ooo soeben ist der hauptprospekt fuer das kulturelle sommerprogramm erschienen, er wurde in einer auflage von 100.000 stueck in deutscher, englischer und franzoesischer sprache gedruckt.

ooo nach abschluss der amerikatournee der symphoniker (23. februar bis 31. maerz) mit 32 konzerten in 29 staedten (gesamtausgaben: 7,3 millionen schilling) ergibt sich in der endabrechnung ein abgang von 1,2 millionen schilling. dieses defizit wird nach einem beschluss des ausschusses durch eine sondersubvention in dieser hoehe gedeckt.

ooo der ausschuss nahm den inhalt eines briefes zur kenntnis, den der u.s.-botschafter in oesterreich, john p. h u m e s , an prof. joseph k r i p s gerichtet hat. nach glueckwuenschen fuer den dirigenten und das orchester erklaert der botschafter, die hervorragenden auffuehrungen in allen teilen der u.s.a. seien ''ein sehr bedeutender beitrag zur aufrechterhaltung der beziehungen zwischen oesterreich und den vereinigten staaten''.

ooo vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gab bekannt, dass der ehrungstermin fuer joseph krips nunmehr feststehe: der weltberuehmte dirigent wird am 29. mai im rathaus das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhalten.

kardiologische klinik erreichte gleiche

1 wien, 16.5. (rk) im ehemaligen garnisonshof des allgemeinen krankenhauses werden derzeit eine kardiologische universitaetsklinik und eine strahlentherapeutische universitaetsklinik errichtet. waehrend die kardiologie in einem neuen, ebenerdigen stahlbeton-flachbau eingerichtet wird, ist fuer die unterbringung der strahlentherapie der umbau eines traktes des ehemaligen garnisonspitals vorgesehen. beim flachbau fuer die kardiologie wurde dieser tage mit der gleiche die halbzeit erreicht. das erdgeschoss des ehemaligen garnisonspital-traktes wird krankenstationen mit 52 betten aufnehmen, der erste stock die strahlentherapeutische klinik. eine weitere krankenstation mit 26 betten wird im trakt gegenueber dem ''narrenturm'' adaptiert. in einer gemeinsamen eingangsgruppe werden fuer beide kliniken ein neues stiegenhaus und ein krankenbett-aufzug geschaffen. die baukosten fuer das gesamtvorhaben werden mit 52 millionen schilling, die kosten fuer die medizinische einrichtung mit rund 28 millionen beziffert. davon entfallen generell auf die stadt wien 60 prozent, auf den bund 40 prozent. die wissenschaftlichen geraete - kosten etwa 12 millionen schilling (von den 28 millionen fuer die einrichtung) - werden vom bund getragen.
0900

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 16.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptl(grundsalat)4 bis 5 schilling je stueck, radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund, gurken 14 bis 16 schilling, kochsalat 12 bis 13 schilling je kilogramm.

obst: aepfel, ital. (qualitaetsklasse 2) 6 bis 6.50 schilling, bananen 8.50 schilling, blutorangen 7 bis 8 schilling je kilogramm, ananaserdbeeren 8 bis 10 schilling je koerbchen.
1059

7. novelle zur besoldungsordnung 1967 eingebracht

10 wien, 16.5. (rk) der staedtische personalreferent, landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k , hat am dienstag in der wiener landesregierung die 7. novelle zur besoldungsordnung 1967 eingebracht. es handelt sich dabei um beruecksichtigung der im vorigen jahr vereinbarten erhoehung der bezuege der oeffentlich bediensteten auf basis der am 1. juli 1971 geltenden ansaetze einschliesslich der teuerungszulage um zwoelf prozent. diese erhoehung soll in vier jahresetappen zu je drei prozent, beginnend am 1. juli 1972 in kraft gesetzt werden.

in der novelle werden auch verbesserungen bei der besoldung des krankenpflegepersonals und der hebammen festgehalten. ausserdem soll den saeuglings- und kinderpflegerinnen, welche die einschlaegige schule im zentralkinderheim erfolgreich besucht haben, ab 1. juli eine ruhegenussfaehige dienstzulage gewaehrt werden. schliesslich sollen durch den vorliegenden gesetzentwurf die bestimmungen ueber die ersatzleistungen waehrend des karenzurlaubes aus anlass der mutterschaft neu gefasst werden.

der gesetzentwurf wird auf der tagesordnung der naechsten geschaeftssitzung des wiener landtages stehen, die am 26. mai stattfindet.
1259

81 millionen fuer wohnbaufoerderung

11 wien, 16.5. (rk) die wiener landesregierung genehmigte dienstag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r wohnbaudarlehen in der hoehe von 81,024.200 schilling. damit wird der bau von 427 wohnungen und einem lokal ermoeglicht. der groesste teil der darlehen entfaellt wieder auf gemeinnuetzige bauvereinigungen.
1306

personalnachrichten

12 wien, 16.5. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den senatsrat dipl.-ing. heribert h o l u b (ma 35) in die d i e n s t k l a s s e a c h t befoerdert. der oberstadtbaurat dipl.-ing. karl p l a c h y (stadtbauamtsdirektion) wurde in die d i e n s t k l a s s e a c h t befoerdert und ihm der titel s e n a t s r a t verliehen. die magistratsraete dr. gerhardt k a p n e r und dr. gertrud k n e c h t (beide ma 7) wurden o b e r m a g i s t r a t s r a e t e. der stadtbaurat dipl.-ing. rudolf s t a u f e r (ma 26) wurde zum o b e r s t a d t b a u r a t befoerdert und die veterinaerraete dr. kurt s c h u l l e r und dr. alfred w a l l i (beide ma 60) wurden o b e r v e t e r i n a e r r a e t e.
1312

-

brand in kindergarten

13 wien, 16.5. (rk) im garderoberaum eines staedtischen kindergartens in der haberlgasse 76 in ottakring brach dienstag vormittag ein brand aus. noch vor dem eintreffen der feuerwehr gelang es dem personal, das feuer zu loeschen. obwohl fuer die anwesenden kinder keine unmittelbare gefahr bestand, wurde der kindergarten voruebergehend evakuiert. die feuerwehr untersuchte die brandstaette und leistete aufraeumungsarbeiten. die brandursache ist zur zeit noch nicht bekannt.
1415

schweinehauptmarkt vom 16. mai

14 wien, 16.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1224, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: extrem 18.60 bis 19, 1. qualitaet 18.10 bis 18.50, 2. qualitaet 17.10 bis 18, 3. qualitaet 15.80 bis 17, zuchten extrem 14.70, zuchten 14 bis 14.50, altschneider 13.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 39 groschen und betraegt 17.86 je kilogramm. aussermarktbezuege in der zeit vom 11. bis 16. mai (ohne direkteinbringung): 0.

ausland: 1.688 aus der ddr, 570 aus polen, 659 aus rumaenien, 1.534 aus ungarn, zusammen 4.451 stueck. verkaufspreis 15.50 bis 16.50

pferdehauptmarkt vom 16. mai

15 wien, 16.5. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmark: 9 stueck, herkunft: oberoesterreich 1, niederoesterreich 5, burgenland 3, verkauft als schlachttiere 1, unverkauft 8.

notierung: schlachttiere: pferde 2. qualitaet 10 schilling.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 5 schilling und betraegt 10 schilling.

auslandsschlachthof: 0.

1453

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



wiener zuwandererfonds:
gastarbeiterberatung ein voller erfolg

1 wien, 17.5. (rk) das seit mitte februar installierte beratungsservice fuer wiens gastarbeiter hat sich bestens bewaehrt. immer mehr fremdsprachige arbeitskraefte machen von der moeglichkeit der kostenlosen information und beratung in insgesamt sechs beratungsstellen des zuwandererfonds gebrauch.

waren es im maerz 399 personen, die sich bei der loesung ihrer probleme von einem berater und einem dolmetsch helfen liessen, so stieg deren zahl im april bereits auf 584 und wird sich voraussichtlich im mai noch weiter erhoehen. nach wie vor sind arbeitsrechtliche probleme, angelegenheiten des finanzamtes und fragen der sozialversicherung die am haeufigsten vorgebrachten anliegen.

die beratungen erfolgen in serbokroatischer und in tuerkischer sprache. naehere auskuenfte darueber so wie hilfe in dringenden faellen erteilt der wiener zuwandererfonds unter der telefonnummer 63 97 11/klappe 299.
0955

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

stadionbad weiter vergroessert:
platz fuer 15.000 gaeste

10 wien, 17.5. (rk) von der oeffentlichkeit fast unbemerkt, wurde das stadionbad im lauf der wintermonate weiter ausgebaut. mit einem kostenaufwand von rund 8 millionen schilling - nachdem vorher bereits 5 millionen investiert worden waren -,die von der stadthalle und der stadt wien bereitgestellt wurden, konnte das fassungsvermoegen der umfangreichen bade- und erholungsanlage im prater neuerlich vergroessert werden **nach** fertigstellung der in fertigteilbauweise errichteten zusaetzlichen kabinenanlagen und hallenkomplexe werden mehr als 15.000 badegaeste platz fuer sportliche betaetigung und geruhsame erholung finden koennen.

diese zahlen gab stadthallen-direktor dr. m i c h e l dienstag abend vor sportjournalisten bekannt. darueber hinaus vermittelte dr. michel den pressevertretern auch einen ausblick auf die europameisterschaften im schwimmen, die im august 1974 im wiener stadionbad stattfinden werden. fuer dieses ereignis sind natuerlich weitere umfangreiche neubauten notwendig: sie werden die runde summe von 20 millionen schilling kosten, wobei in diesem betrag die kosten fuer die durchfuehrung der meisterschaften selbst und die kosten fuer das elektronische anzeigesystem (allein zwischen 5 und 8 millionen schilling je nach ausfuehrung) noch gar nicht enthalten sind. die neuen zuschauertribuenen werden bei den europameisterschaften rund 4.500 personen platz bieten.

weitere neuerungen im stadionbad: von den sechs tennisplaetzen, die angelegt wurden, wird einer als center court verwendung finden: 500 zuschauerplaetze ermoeglichen die durchfuehrung von wettkaempfen. im herbst werden zwei der sechs plaetze, deren zahl uebrigens auf zehn erhoeht werden soll, mit einer lufttragehalle ueberdeckt, so dass auch in den wintermonaten gespielt werden kann. fuer die errichtung eines klubhauses, das mit sauna und buffet ausgestattet werden wird, konnte bereits die baugenehmigung erwirkt werden. ausserdem stehen den badebesuchern 20 ping-pong-tische und eine minigolf-anlage zur verfuegung.
1042

500. wiener verkehrsampel in betrieb

9 wien, 17.5. (rk) fahnen und blasmusik an der kreuzung taborstrasse/am tabor/nordwestbahnstrasse in der leopoldstadt: buergermeister felix s l a v i k nahm mittwoch vormittag gemeinsam mit stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r vor zahlreichen festgaesten und zuschauern die 500. verkehrslichtsignalanlage wiens seit der installierung moderner ampeln in der nachkriegszeit in betrieb. mit dem knopfdruck des buergermeisters stehen nunmehr im gesamten stadtgebiet verkehrsampeln mit rund 16.000 gluehlampen und einem anschlusswert von 1.120 kilowatt - das entspricht dem anschlusswert von 7.500 fernsehgeraeten - in betrieb. die kabel fuer die 500 signalanlagen sind etwa 5000 kilometer lang, das entspricht der entfernung wien - madrid und zurueck. rund 250 millionen schilling erforderte die errichtung dieser verkehrsampeln. die jubilaeumsanlage - selbstverstaendlich automatisch wie heute fast alle ampeln - wurde mit kosten von 470.000 schilling in sechs wochen installiert.

stadtraetin dr. schaumayer verwies auf den rationalisierungseffekt der ampeln, die zur entlastung der polizei beitragen. zwei grundsaetze seien bei der verkehrsorganisation wesentlich: erstens sind einzelmassnahmen selten zielfuehrend, erforderlich ist die gesamtplanung. zweitens muss verkehrsorganisation ein permanenter optimierungsvorgang sein, das heisst, die bestehenden anlagen sind immer wieder auf ihre zweckmaessigkeit und koordinierung mit dem gesamtsystem zu ueberpruefen. neue anlagen sollen bereits dem zukunftsbedarf rechnung tragen. wesentliche beitraege zur verbesserung der sicherheit und fluessigkeit des verkehrs seien das vorrangstrassenkonzept und ein zentrales wegweiser- und orientierungssystem, die derzeit durch die magistratsabteilung 46 erarbeitet werden. noch heuer sei auch mit einer erheblichen ausweitung der verkehrsabhaengigen steuerung der verkehrslichtsignalanlagen zu rechnen. zur kostenfrage stellte stadtraetin dr. schaumayer fest, es sei der zeitpunkt abzusehen, da der betrieb und die erhaltung der anlagen hoehere anforderungen stellen als der neubau. worte des dankes richtete die stadtraetin an die drei spezialfirmen,

./.

die bei der Einrichtung und Betreuung der Ampeln ihr bestes leisten.

buergermeister slavik gab hierauf einen historischen rueckblick: 1945, nach zerstoerung aller ampeln durch kriegseinwirkung, musste man bei null anfangen, ende 1945 konnten in wien bereits wieder zwoelf verkehrslichtsignalanlagen in betrieb gehen. zehn jahre spaeter, im jahr 1955, waren es bereits 48 verkehrsampeln, mit beginn des jahres 1960 schon 110, von da an konnte der ausbau der signalanlagen beschleunigt durchgefuehrt werden. 1962 war bereits ein stand von 217 automatischen verkehrsampeln und 110 blinkanlagen erreicht. ab diesem zeitpunkt konnten jaehrlich etwa 30 verkehrslichtsignalanlagen errichtet werden.

da durch die polizei allein heute keine geregelte verkehrsueberwachung mehr moeglich sei, seien automatische signalanlagen eine notwendigkeit, stellte der buergermeister fest. deren funktionieren setze freilich die disziplin der kraftfahrer voraus. mit blick auf die kommenden pfingstfeiertage appellierte der buergermeister nachdruecklich an alle verkehrsteilnehmer, disziplin zu halten. slavik: ''fahrt vorsichtig und vernuenftig, fahrt nicht stundenlang in der autokolonne, sucht naehere erholungsziele.''

mit dem wunsch, dass diese neuralgische kreuzung in der leopoldstadt nun geregelt und gefahrlos sein moege, setzte der buergermeister die 500. verkehrslichtsignalanlage durch knopfdruck in betrieb.

zu beginn hatte der leopoldstaedter bezirksvorsteher hubert h l a d e j unter den zahlreichen festgaesten auch den polizeivizepraesidenten dr. r e i d i n g e r , den generalinspektor der sicherheitswache, dr. b o e g l , und weitere hohe polizeibeamte, ferner abgeordnete zum nationalrat und zum bundesrat, mitglieder des gemeinderates und bezirksvorsteher begruessen koennen. die musikkapelle der wiener gaswerke sorgte fuer die festliche umrahmung.

1058

verabschiedung der ersten gemeindeurlauber

2 wien, 17.5. (rk) in der schmidthalle des wiener rathauses wurden mittwoch die ersten gemeindeurlauber dieses jahres von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i in anwesenheit von mitgliedern des gemeinderats verabschiedet. die 123 frauen und maenner dieses ersten turnusses fuhren in festlich geschmueckten autobussen zu einem vierzehntaegigen erholungsurlaub nach gutau in oberoesterreich sowie nach ottenschlag und rastenfeld in niederoesterreich. aelteste urlauberin war dabei frau hilde n i m m e r r i c h e r, 89 jahre, aus dem 17. bezirk, aeltester urlauber herr franz b u d i k, 79 jahre, aus dem 12. bezirk.

insgesamt stehen sieben pensionen im burgenland, in niederoesterreich, oberoesterreich und in der steiermark fuer diese landaufenthaltsaktion der gemeinde wien zur verfuegung. sie ist vor allem fuer jene aelteren mitbuerger gedacht, die nicht mehr in der lage sind, allein auf urlaub zu fahren. in den urlaubspensionen sind betreuerinnen eingesetzt, die sich um die urlauber kuemmern. diaetkranke koennen ebenfalls daran teilnehmen, da fuer sie in rastenfeld mit diaetverpflegung vorgesorgt ist.

an der aktion, mit der im jahr 1952 begonnen wurden, nehmen jaehrlich etwa 2.300 dauerbefuersorgte und pensionistenklubbesucher gegen entrichtung eines ihrem einkommen entsprechenden kostenbeitrages teil. insgesamt sind bisher 48.031 personen auf gemeindeurlaub gefahren.
1000

frostschaedenbehebung laeuft an

5 wien, 17.5. (rk) die erste welle der frostschaedensanierungen beginnt nun in floridsdorf und donaustadt: mittwoch vergab der tiefbauausschuss des gemeinderates auftraege in der hoehe von 11,1 millionen schilling.
1006

internationaler gemeinwirtschaftskongress im rathaus

12 wien, 17.5. (rk) im wiener rathaus findet vom 23. bis 25. mai 1972 der 9. internationale kongress der gemeinwirtschaft statt, der dem thema ''die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft'' gewidmet ist. der kongress steht unter dem ehrenschutz von bundespraesident franz j o n a s und wird von bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y eroeffnet werden. ehrenpraesident des kongresses ist univ.-prof. dr. maurice d e l b o u i l l e (chenee), als kongresspraesidenten fungieren ifig-praesident univ.-prof. dr. paul l a m b e r t (luettich) und adoeg-praesident stadtrat franz n e k u l a (wien). die beiden praesidenten informierten mittwoch in einer presse-konferenz ueber den kongress.

drei referate bilden die grundlage der beratungen. lord k e n n e t (grossbritannien) spricht ueber ''die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft - fuer den menschen von morgen sorgen'', univ.-prof. dr. henri j a n n e (belgien) ueber ''geistige bewaeltigung der zukunftsaufgaben'' und prof. ddr. helmut f r i s c h (oesterreich) ueber ''gestaltete zukunft durch moderne planung''.

lord k e n n e t , der bereits zahlreiche publikationen veroeffentlicht hat, wurde international bekannt, als er von 1966 bis 1970 in der labour-regierung als parlamentarischer staats-sekretaer im ministerium fuer wohnbau und oertliche verwaltung wirkte und damit fuer stadt- und landplanung sowie fuer den umweltschutz verantwortlich war. gegenwaertig ist er vorsitzender des rates zum schutz des laendlichen england und des britischen komitees zu fragen der oelverschmutzung des meeres, praesident der gesellschaft fuer strassen und verkehr in london und sprecher der opposition im house of lords zu auswaertigen angelegenheiten, wissenschaft und technologie. in seinem referat wird er von grund-legenden problemen unserer zeit ausgehen: der gefahr eines nuklearen krieges, dem sintflutartigen anstieg der weltbevoelkerung, der begrenztheit der rohstoffe und der umweltverschmutzung. er wird vor allem die moeglichkeit und notwendigkeit der internationalen zusammenarbeit zur loesung dieser probleme untersuchen.

univ.-prof. dr. henri j a n n e war unter anderem als generaldirektor fuer wirtschaftskoordination beim premierminister

./.

belgiens, als leiter des institus fuer soziologie an der freien universitaet bruessel, als praesident des nationalrates fuer arbeit und vizepraesident des nationalrates fuer politikwissenschaft in belgien, als leiter der belgischen delegation beim wirtschafts- und sozialrat der uno und in verschiedenen leitenden funktionen in der unesco, der oecd und dem europarat taetig. 1963 bis 1965 war er minister fuer bildung und kultur, er ist professor am europa-kolleg in bruessel. im mittelpunkt seines referates steht die verantwortung der gemeinwirtschaft in den bereichen der wissenschaftlichen forschung, der erziehung, der information und der kultur.

prof. ddr. helmut f r i s c h , geboren 1936 in wien, gehoert zur jungen generation oesterreichischer wissenschaftler. er wurde 1968 dozent fuer volkswirtschaftstheorie und oekonometrie an der universitaet wien, war dann gastprofessor in den usa (princeton, yale und berkeley) sowie am institut fuer hoehere studien in wien, 1970 ordentlicher professor fuer volkswirtschaftslehre an der hochschule linz, 1971 ordentlicher professor fuer volkswirtschaftslehre an der technischen hochschule wien. er ist ausserdem konsulent der unido. in seinem referat beschaeftigt er sich mit der modernen planung der wirtschaftspolitik, wobei es nicht um ''planwirtschaft'' im sinne einer politik zentralistischer produktionsentscheidungen geht, sondern um wirtschaftsmodelle, die einerseits ziele, andererseits instrumente der wirtschaftlichen entwicklung enthalten.

zum kongress werden etwa tausend delegierte aus 25 staaten in europa, afrika, asien und nordamerika erwartet - vertreter oeffentlicher koerperschaften, spitzenmanager der gemeinwirtschaft, wissenschaftler und gewerkschafter. im rathaus wird eine ausstellung ueber die oesterreichische gemeinwirtschaft gezeigt, ausserdem gibt es ein sonderpostamt in der schmidthalle des rathauses, wo eine sondermarke und ein sonderstempel ausgegeben werden. das rahmenprogramm sieht eine sondervorstellung in der staatsoper und einen empfang durch den wiener buergermeister felix slavik vor, das damenprogramm umfasst einen besuch der modeschule der stadt wien im schloss hetzendorf, eine besichtigung der schatzkammer und der schauraeume der hofburg, einen spaziergang

./.

durch die wiener altstadt, einen ausflug ins burgenland, eine vorfuehrung der spanischen reitschule und einen besuch des schlosses belvedere. allen kongressteilnehmern wird die moeglichkeit zu stadtrundfahrten und zur besichtigung verschiedener gemeinwirtschaftlicher einrichtungen geboten, ausserdem am samstag, dem 27. mai,eine wachau-fahrt mit besichtigung des donaukraftwerkes ybbs-persenbeug und abends die teilnahme an der eroeffnung der wiener festwochen.
1128

neues landesgesetzblatt fuer wien

11 wien, 17.5. (rk) das neue landesgesetzblatt fuer wien enthaelt das gesetz ueber den verzicht auf ersatzforderungen der gemeinde wien gegenueber organwaltern der gemeinde oder des landes wien.

das landesgesetzblatt ist um einen schilling im drucksortenverlag der landeshauptkasse 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in den verkaufsstellen der oesterreichischen staatsdruckerei-wiener zeitung, 3, rennweg 12a, erhaeltlich.
1055

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 17.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kochsalat 9 bis 11 schilling, karotten 8 bis 10 schilling je kilogramm, radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund, grundsalat 4 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2), italienische, 6 bis 6.50 schilling, bananen 7.50 bis 8 schilling, jaffa orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.
1017

buergerinitiative in floridsdorf:
vorschlaege fuer gestaltung der donauinsel

14 wien, 17.5. (rk) in der juengsten sitzung der stadtplanungskommission wurde die ausschreibung eines wettbwerbs fuer die gestaltung der kuenftigen donauinsel beschlossen. unabhaengig davon machen sich aber auch die bewohner wiens gedanken, wie das erholungsgebiet am strom aussehen soll. der ''floridsdorfer kreis'', rund 250 engagierte und an kommunalen problemen interessierte bewohner des 21. bezirks, hat in zahlreichen briefen bezirksvorsteher e m e r l i n g seine vorstellungen ueber die kuenftige gestaltung der insel unterbreitet. stadtrat ing. fritz h o f m a n n hat den auftrag gegeben, die anregungen zu pruefen und nach vorliegen des ergebnisses des architektenwettbewerbes in die gesamtplanung einzubeziehen.

die stadtplanung freut sich vor allem deswegen ueber die vorschlaege, weil dadurch dokumentiert wird, dass die bevoelkerung echtes problembewusstsein entwickelt. die vorschlaege koennen als erstes zeichen dafuer gewertet werden, dass die bewohner am planungsprozess in der stadt aktiv mitwirken (eine weitere buergerinitiative, die anlegung eines abenteuerspielplatzes in der grossfeldsiedlung - die ''rathaus-korrespondenz'' berichtete kuerzlich darueber - ging ebenfalls von floridsdorf aus).

die gestaltungsvorschlaege zeigen ein breites spektrum von moeglichkeiten und enthalten einige interessante details. so schlaegt beispielsweise ein briefschreiber vor, auf der insel ein ''kinderland'' mit selbstverwaltung der kinder einzurichten. ''kinderschrebergaerten'' sollen buben und maedchen den verlorenen kontakt zur natur zurueckbringen. ein aerztin meint, die insel biete fuer heilpaedagogische anstalten ideale voraussetzungen. der vorschlag eines wildgeheges taucht in mehreren briefen auf. interessant scheint die anregung, ein donaumuseum zu etablieren. folklore-ausstellungen und -darbietungen sollen dieses museum lebendig gestalten. die anlegung von radwegen allein genuege nicht, meint ein anderer briefschreiber, man muesse auch einen radverleih einrichten.
1153

wien-doebling:

grundsteinlegung fuer neue fremdenverkehrsschulen

15 wien, 17.5. (rk) zur zusammenarbeit der wiener stadtverwaltung mit der kammer der gewerblichen wirtschaft bei der loesung aller probleme des fremdenverkehrs bekannte sich mittwoch buergermeister felix s l a v i k in seiner festrede anlaesslich der grundsteinlegung fuer die neuen fremdenverkehrsfachschulen der wiener handelskammer in der peter jordan-strasse in doebling. der buergermeister erklaerte, der fremdenverkehr in der region wien muesse unter dem aspekt erschwerter startbedingungen nach dem zweiten weltkrieg gesehen werden - insbesondere im vergleich zu den westlichen regionen oesterreichs.

slavik wies auf die verschiedensten entwicklungen hin, die kuenftig auf die entwicklung des wiener fremdenverkehrs einfluss nehmen werden. dazu zaehle die errichtung des kongresszentrums im donaupark ebenso wie der ausbau der europaeischen wasserstrassen. der buergermeister deutete dabei auch die moeglichkeit einer ausdehnung der bisher mit 3.000 betten limitierten aktion der stadt wien zur foerderung des hotelneubaues an.

bundeskammer-praesident rudolf s a l l i n g e r erklaerte, in der neuen schule werde der nachwuchs im geiste qualitativer hoechstleistung ausgebildet werden. im uebrigen habe die bundeskammer an das unterrichtsministerium den antrag gestellt, die kosten fuer die lehrkraefte und das schulpersonal zu uebernehmen.

praesident otto m i t t e r e r von der wiener kammer wies darauf hin, dass die neue schule bahnbrechende leistungen auf dem gebiet modernen unterrichts erbringen werde, dies insbesondere in der verwendung audiovisueller lehrmittel. er dankte seinem vorgaenger kommerzialrat karl l a k o w i t s c h , der sich um die vorarbeiten zur errichtung der schule verdienste erworben habe.

an der feierlichen grundsteinlegung nahmen die stadtraete otto p e l z e l m a y e r , otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r teil.

1203

dritte wasserleitung:
4,5 millionen fuer hydrologische beweissicherung

3 wien, 17.5. (rk) im rahmen der von der obersten wasserrechtsbehoerde im landwirtschaftsministerium fuer den bau der dritten wiener wasserleitung aus der mitterndorfer senke vorgeschriebenen beweissicherung muessen nun zehn abflusstationen an der fischa, der piesting, dem kalten gang und einigen nebenbaechen eingerichtet und die erforderlichen messungen - taegliche wasserstandsaufzeichnungen und 600 abflussmessungen pro jahr - durchgefuehrt werden. diesen auftrag - kostenpunkt 4,5 millionen schilling - erteilte mittwoch der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates dem hydrographischen dienst der landesbaudirektion von niederoesterreich, der das gebiet schon vor der bewilligung des projektes betreut hatte.
1003

geehrte redaktion!

6 wien, 17.5. (rk) wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, buergermeister felix s l a v i k im beisein von stadtrat kurt h e l l e r den traditionellen zweitaegigen blumenmarkt am hof eroeffnen wird.
bitte merken sie vor:
zeit: donnerstag, 18. mai, 10 uhr.
ort: platz am hof.
1008

autobus 6a auch am sonntag

7 wien, 17.5. (rk) ab pfingsten verkehrt die autobuslinie 6 (gross) a (simmeringer hauptstrasse - simmeringer laende) auch an sonn- und feiertagen.
1009

internationaler gemeinwirtschaftskongress: (forts.)
das ''magische fuenfeck''

16 wien, 17.5. (rk) stadtrat franz n e k u l a verwies darauf, dass die gemeinwirtschaft in oesterreich etwa ein drittel der gesamtwirtschaft umfasst. ihr kennzeichen ist es, dass die zielsetzung und kontrolle durch demokratisch gebildete organe des staates, der laender, der gemeinden oder der genossenschaften erfolgt. fuer die adoeg sei es eine grosse auszeichnung, dass sie nun schon zum zweiten mal einen internationalen kongress der gemeinwirtschaft organisieren koenne - noch dazu, wo diesmal der kongresstermin fast auf den tag genau mit dem jubilaeum des zwanzigjaehrigen bestandes zusammenfalle: die gruendungskonferenz der adoeg fand am 21. mai 1952 statt.

professor paul l a m b e r t umriss die ziele des ifig. sie untersuche vor allem die relationen zwischen oeffentlicher, genossenschaftlicher und privater wirtschaft. in den einzelnen staaten habe die gemeinwirtschaft verschiedenen umfang und auch unterschiedliche zielsetzungen. waehrend manche den verzicht auf jeden gewinn als ziel der gemeinwirtschaft definieren, ist zum beispiel in indien die gemeinwirtschaft auf gewinn orientiert, der zur beschleunigung des industriellen aufbaus verwendet wird. nicht die frage, ob ein gewinn angestrebt werde oder nicht, sei entscheidend, sondern nur, was mit diesem gewinn geschehe. dem ifig gehoeren dreizehn nationale sektionen an - argentinien, belgien, bundesrepublik deutschland, frankreich, griechenland (im exil), grossbritannien, indien, iran, israel, italien, kanada, oesterreich und die schweiz.

hochschulprofessor ddr. helmut f r i s c h legte die grundzuege des referats dar, das er beim kongress ueber ''gestaltete zukunft durch moderne planung'' halten wird. er geht darin vom ''magischen fuenfeck'' der volkswirtschaft aus - von den fuenf zielen preisstabilitaet, vollbeschaeftigung, wachstum, ausgeglichene zahlungsbilanz und gerechte einkommensverteilung. in seiner untersuchung kommt frisch zum schluss, dass drei dieser

./.

ziele, naemlich vollbeschaeftigung, wachstum und gerechte einkommensverteilung den vorrang haben muessten. in einer untersuchung der perspektiven legt frisch dar, dass aus vier gruenden der gemeinwirtschaftliche sektor der wirtschaft staerker als der private expandieren wird: die nachfrage nach gemeinwirtschaftlichen guetern und dienstleistungen waechst ueberproportional, der konzentrationsprozess in den staedten macht ueberproportionale investitionen erforderlich, die kostenmaessigen fernwirkungen des technischen fortschritts (umweltverschmutzung) nehmen zu, der verfallsprozess in verschiedenen bereichen (kohlenbergbau) macht aus sozialen gruenden ein eingreifen der oeffentlichen hand notwendig.
1310

wellenmaschine fuer dianabad

4 wien, 17.5. (rk) das grosse schwimmbecken im neuen dianabad erhaelt eine wellenerzeugungsanlage. diese besteht aus zwei unabhaengig voneinander arbeitenden maschinenanlagen, die von zwei elektromotoren angetrieben werden. der hochbauausschuss des gemeinderates bewilligte mittwoch dafuer 970.000 schilling. bekanntlich soll das dianabad im herbst 1973 in betrieb gehen.
1005

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 22. bis 28. Mai 1972

17.5. (RK)

Dienstag, 23. Mai:

19.00 Uhr, Palais Lobkowitz, 1, Lobkowitzplatz 2, Institut Francaise: Konzert des Ensemble musical et vocal du Lycée de Sarreguemines. Musikalische Leitung: Norbert Stocky (Mendelssohn, Debussy, Bizet, Ravel, Brahms).

19.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, 4. Vortragsabend DDr. Philipp Ruff: "Musik als Ausdruck der Zeit" - Hector Berlioz

10.00 und
15.00 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Internationaler Wettbewerb (Gesang) - Vorwahl

19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, 3, Rennweg 2, Ensemble "Die Instrumentisten" (auf Originalinstrumenten des 18. Jhdts.), Kammermusik bei Esterhazy

Mittwoch, 24. Mai:

10.00 und
15.00 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Internationaler Wettbewerb (Gesang) - Vorwahl

19.00 Uhr, St. Stephan, Orgelabend Peter Planyavsky (Bach, Albrechtsberger, Romanovsky, Planyavsky)

19.00 Uhr Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisch-Rumänische Gesellschaft: Arienabend Elizeu Simulescu, Bariton

19.00 Uhr, 5, Schönbrunner Straße 54, Bezirksamt, Konservatorium der Stadt Wien: Im Rahmen der internationalen Austauschkonzerte, Gruppe des Konservatoriums Budapest

19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 8. Abend, Zyklus III, Dup-Abend Josef Suk, Violine - Rudolf Buchbinder, Klavier, Schubert, Sonatinen D-Dur, D 384, a-Moll, D 385, g-Moll, D 408, R. Strauss: Sonate Es-Dur, op. 18.

Donnerstag, 25. Mai:

19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Pro Arte Trio: Haydn: Trio in G-Dur, Beethoven: Trio Es-Dur, op. 70, Nr. 2, Ravel: Trio

Freitag, 26. Mai:

19.30 Uhr, Wiener Urania, Kleiner Saal, Musik der Meister - selten gehört: Ensemble des Volksopernorchesters (Haydn, Mozart, Schubert, Beethoven)

19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Musikalische Jugend: Zyklus X, 8. Konzert, Mozart's English Friends, Lieder- und Arienabend mit Kommentaren aus Tagebüchern und Briefen.

./.

19.30 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal, ORF: 5. Abend, Zyklus I, ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Milan Horvat, Honegger: Rugby, R. Strauss: Don Juan, op. 20, R. Schumann: Symphonie Nr.1, B-Dur, op. 38

19.00 Uhr, 1, Johannesgasse 4a, Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Prof. Ernst

19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Konservatorium der Stadt Wien: Konzert der Kapellmeisterklasse Prof. Dr. Koslik

20.00 Uhr, Minoritenkirche, 1, Minoritenplatz, Konzert der Clarke Collegiate Singers, U.S.A. (Scarlatti, Schütz, Gabrieli, Ramirez und Spirituals)

Samstag, 27. Mai:

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Jess Thomas, am Flügel: Erik Werba, Schubert: "Winterreise"

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Elton John

20.00 Uhr, Evangelisch-Lutherische Stadtkirche, 1, Dorotheergasse 18: Konzert des Dana College Choir (Bach, Schütz, Brahms)

20.30 Uhr, Rathausplatz (bei Schlechtwetter im Festsaal des Rathauses): Feierliche Eröffnung der Wiener Festwochen: Wiener Symphoniker, Dirigent: Peter Keuschnig. Festwochenfanfare von Armin Kaufmann. Josef Strauß: Sphärenklänge op. 235. Moulinet-Polka op. 57. Johann Strauß: Ägyptischer Marsch op. 335. Annen-Polka op. 117. "An der blauen Donau" op. 314 (Ballett der Wiener Staatsoper)

ab 21.30 Uhr, Konzerte auf Plätzen der Innenstadt

Sonntag, 28. Mai:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: G.d.M: Festwocheneröffnungskonzert. Wiener Philharmoniker, Dirigent David Oistrach. Solisten: David und Igor Oistrach. Mozart: Divertimento D-Dur, KV 334. Konzertante Symphonie KV 364. Symphonie C-Dur, KV 551 ("Jupiter-Symphonie")

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Internationaler Wettbewerb / Schlußkonzert / Gesang: Ermittlung der Preisträger, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Arnold Hartl

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal: Bachgemeinde Wien: Chor- und Orchester der Bachgemeinde Wien, Leitung: Robert Behan. Bach: Kantate "Wachet auf, ruft uns die Stimme", Doppelkonzert für Violine und Oboe d-Moll. Kantate "Gott der Herr ist Sonn' und Schild". Vivaldi: Concerto grosso a-Moll, op. 3, Nr. 8.

19.30 Uhr, Erzbischöfliches Palais in Ober-St. Veit, 13, Wolfrathplatz 2: Serenade im Schloßhof: Wiener Posaunenquartett, Leitung: Erwin Kellner. Wr. Madrigalchor, Dirigent Xaver Meyer (Liebeslieder der Renaissance und d. europäischen Folklore).

./.

15.30 Uhr, Michaelerkirche, 1, Michaelerplatz: Geistliche Musik in der Michaelerkirche: Kurt Rapf, Orgel, Georgette Sezonov, Sopran, Anne Gjevang, Alt, Nile Norton, Tenor, Wolfgang Fassler, Bariton, Gerd Fussi, Bariton (Werke von Mozart und Erich Marckhl)

\- - -

wien sucht kontakt mit japan

17 wien, 17.5. (rk) japans handel und industrie werden in der naechsten zeit bei den ueberlegungen fuer die schaffung neuer wirtschaftsstandorte wien und oesterreich staerker als bisher miteinbeziehen. die vertreter der japanischen kammern wollen in zukunft mit wien in engere kontakte treten. das ist das erste, erfreuliche ergebnis verschiedener gespraeche, die stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g und der geschaeftsfuehrer der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft, direktor m a y e r - h o f e r , in den letzten vierzehn tagen in osaka und tokio gefuehrt hatten.

stadtrat hintschig und direktor mayerhofer hatten deswegen den direkten kontakt in japan gesucht, weil in der letzten zeit von verschiedenen japanischen unternehmen die absicht geauessert wurde, in wien vertriebstellen zu errichten. so will beispielsweise einer der groessten weltkonzerne der metallverarbeitenden industrie unter umstaenden von wien aus den vertrieb seiner produkte im osteuropaeischen raum organisieren.

die spitzenmanager in japan duerften jedoch in einigen teilbereichen nicht ganz richtig informiert gewesen sein. stadtrat hintschig stellte bei seinen gespraechen in japan fest, dass - vor allem was die bewegungsfreiheit des kapitals anlangt - verschiedene falsche ansichten und vorstellungen von wien und oesterreich existiert.

die japaner liessen in den gespraechen immer wieder durchblicken, dass oesterreich wegen seiner stabilen politischen lage und seiner neutralitaet wie kein zweites anderes westeuropaeisches land dazu praedestiniert waere, den osteuropaeischen raum zu erschliessen. vor allem hochtechnisierte industrieunternehmen wollen in der naechsten zeit in europa produktionsstaetten errichten, weil gerade in diesem zweig der industrie die beschaffung und bezahlung der arbeitskraefte eine sekundaere rolle spielt.

stadtrat hintschig, der in seiner eigenschaft als praesident des aufsichtsrates der wibag und als vertreter der oesterreichischer bundeshauptstadt verhandelte, erreichte in tokio und osaka, dass voraussichtlich im herbst japanische manager und kammerfunktionaere zu einem besuch nach wien kommen, um an ort und stelle die moeglichkeiten zu sondieren.
1528

jubilaeum der oesterreichischen chemiker

18 wien, 17.5. (rk) der verein oesterreichischer chemiker beging mittwoch nachmittag die feier seines 75-jaehrigen bestandes mit einer festsitzung im auditorium maximum der technischen hochschule wien. in vertretung des wiener buergermeisters ueberbrachte stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g die glueckwuensche der bundeshauptstadt. wissenschaftsminister dr. herta f i r n b e r g und handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r hielten festansprachen. der traditionsreiche verein ist abends gast des buergermeisters und damit der wiener bevoelkerung.
1549

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



internationaler jugendmusik-wettbewerb:
buergermeister-einladung an leonard bernstein

1 wien, 18.5. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat den weltberuehmten dirigenten leonard b e r n s t e i n eingeladen, das musikalische ehrenprotektorat ueber das internationale jugendmusik-festival 1973 in wien zu uebernehmen. in dem brief heisst es unter anderem: ''das weltfest junger musiker, das im kommenden jahr wieder in unserer stadt stattfindet, steht unter dem motto 'klassische musik'. ihre bekannte verbundenheit mit der jugend laesst in mir den wunsch reifen, sie, verehrter meister, herzlich einzuladen, ihre grosse persoenlichkeit diesem fest der jugend in form eines musikalischen ehrenprotektorates zur verfuegung zu stellen und nach moeglichkeit einen ihrer schueler als kuenstlerischen leiter namhaft zu machen. durch ihre zustimmung wuerde augenfaellig die bedeutung dieses internationalen weltmusikfestivals unterstrichen und ihre herzliche bindung zu wien neuerlich dokumentiert werden. dass ich als landeshauptmann und buergermeister dieser stadt ihren zustimmenden entschluss mit viel freude begruessen wuerde, brauche ich nicht besonders zu betonen.''

die internationale jugendmusikwoche 1972, deren ehrenschutz buergermeister felix s l a v i k und unterrichtsminister

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

dr. fred s i n o w a t z uebernommen haben, beginnt mit einem festakt auf dem platz vor dem schloss schoenbrunn am 11. juli. tags darauf wollen die jungen musikanten ihren dank an die gastgeber abstatten. um 11 uhr werden sie bundespraesident franz j o n a s , an einem der folgenden tage bundeskanzler doktor k r e i s k y und unterrichtsminister dr. s i n o w a t z ein staendchen bringen.

zur premiere des internationalen jugendmusik-festivals hat otto n i t z e , der musikdirektor der kapellen des kreisjugendverbandes idar-oberstein (pfalz), einen festmarsch komponiert. dieser ''gruss an wien'' ist vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in ihrer eigenschaft als kulturstadtraetin gewidmet. die welturauffuehrung findet am donnerstag, dem 13. juli, um 12 uhr auf dem friedrich schmidt-platz in anwesenheit von vizebuergermeister froehlich-sandner statt.
0939

erweiterungsflaechen fuer die technische hochschule

4 wien, 18.5. (rk) der planungsausschuss des gemeinderats hat eine aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans fuer das gebiet zwischen gusshausstrasse, argentinierstrasse, taubstummengasse und favoritenstrasse auf der wieden beschlossen. dadurch wird der wiener technischen hochschule die moeglichkeit gegeben, im anschluss an das elektrotechnische institut, das bekanntlich vor einigen jahren gebaut worden ist, auch die angrenzenden liegenschaften fuer die errichtung neuer institutsgebaeude heranzuziehen. dabei wurde darauf bedacht genommen, das bestehende parkschutzgebiet zur gaenze zu erhalten. gleichzeitig bringt der neue flaechenwidmungsplan auch eine aenderung fuer die wohnverbauung im bereich der argentinierstrasse: die errichtung von hintergebaeuden wird kuenftig aus staedtebaulichen gruenden nicht mehr moeglich sein.
0944

gemeinwirtschafts-sendungen im orf

3 wien, 18.5. (rk) anlaesslich des 9. internationalen kongresses der gemeinwirtschaft, der von 23. bis 25. mai im wiener rathaus stattfindet, bringt, der orf zwei grosse sendungen, die dem kongressthema gewidmet sind.

dienstag, den 23. mai,bringt das hoerfunkprogramm oesterreich 1 um 20 uhr eine einstuendige sendung unter dem titel ''die zukunft der gemeinwirtschaft'', die gespraeche mit fuehrenden vertetern der gemeinwirtschaft enthaelt.

im fernsehen wird am donnerstag, den 25. mai, um 20.15 uhr in fs 2 eine diskussion unter dem titel ''nicht privat und doch rentabel?'' uebertragen. unter dem vorsitz von dr. ernst-werner nussbaum diskutieren als vertreter der gemeinwirtschaft vorstandsdirektor dr. oskar g r u e n w a l d (oeiag), generaldirektor hofrat dr. karl k a l z (oebb), generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r (wiener stadtwerke), direktor otto s a g m e i s t e r (konsumgenossenschaft) und direktor kurt s c h w e i z e r (industrielle betriebe der stadt bern) sowie die wirtschaftspublizisten klaus e m m e r i c h und professor horst k n a p p .
0943

umbau des gaswerksteges

6 wien, 18.5. (rk) die projektierungs- und bauleitungsarbeiten fuer den umbau des gaswerkstegs ueber den donaukanal - kostenpunkt 880.000 schilling - wurden mittwoch vom tiefbauausschuss des gemeinderats vergeben. der umbau wird durch den bau der ostautobahn erforderlich. die kosten fuer den gesamten brueckenumbau werden mit 15,6 millionen schilling angegeben, von denen jedoch nach dem finanzausgleichsgesetz den grossteil - naemlich rund 14,7 millionen - der bund uebernimmt.
0950

25. todestag von stephan hock

9 wien, 18.5. (rk) auf den 19. mai faellt der 25. todestag des literaturhistorikers stephan h o c k .

stephan hock wurde am 9. jaenner 1877 in wien geboren. nach dem besuch des gymnasiums studierte er an der wiener universitaet literaturgeschichte und promovierte 1900 zum dr. phil. 1901 gab er gemeinsam mit hans tietze im ''akademischen verein fuer kunst und literatur'' dessen mitteilungsblaetter heraus und setzte die erste deutsche auffuehrung von ibsens ''peer gynt'' durch. 1904 habilitierte er sich als privatdozent fuer deutsche literaturgeschichte an der wiener universitaet und entfaltete eine rege wissenschaftliche und publizistische taetigkeit. am enden des ersten weltkrieges trat er als nachfolger bahrs in die dramaturgie des burgtheaters ein, ging aber bereits 1921 als regisseur nach berlin. als max reinhardt von jarno das josefstaedter theater uebernahm, war hock an dessen umbau und dem neuaufbau des ensembles massgeblich beteiligt. die weiteren jahre wirkte er als regisseur am josefstaedter theater und uebernahm dann 1935 das raimundtheater. 1938 musste er oesterreich verlassen und wandte sich nach england. dort gruendete er eine private theaterschule, zu deren schuelern beispielsweise auch churchills tochter sarah [illegible] zaehlte. am 19. mai 1947 ist stephan hock in london gestorben. grosse verdienste hat sich hock vor allem durch die herausgabe einer lyrikanthologie ''lyrik aus deutsch-oesterreich'' erworben, die eigentlich die erste moderne oesterreichische lyrikanthologie darstellt und von hocks grossem wertempfinden zeugt. weitere arbeiten zur literaturgeschichte sind eine dichtermonographie ueber leopold kompert, eine untersuchung von grillparzers ''ein traum ein leben'' und zahlreiche kleinere aufsaetze. als volksbildner hat er die zeitschrift ''wissen fuer alle'' viele jahre lang redigiert. stephan hock, der in der fremde starb, ist heute zu unrecht leider schon in vergessenheit geraten. er gehoert zur generation, die das antlitz des kuenstlerischen wien in der ersten haelfte unseres jahrhunderts mitpraegen half.

1025

65. geburtstag von dr. franz korinek

2 wien, 18.5. (rk) am 20. mai vollendet generalsekretaer dr. franz k o r i n e k das 65. lebensjahr.

er wurde am 20. mai 1907 geboren. nach dem studium an der universitaet wien promovierte er 1931 zum doktor juris. von 1934 bis 1938 war er sekretaer des landesgewerbeverbandes von kaernten. nach voruebergehender inhaftierung durch die gestapo setzte er 1938 sein rechtspraktikum fort und war anschliessend von 1941 bis 1947 richter in wien. 1947 wurde er sekretaer der bundeshandelskammer, 1948 kammeramtsdirektor der handelskammer wien, anschliessend generalsekretaer der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft. von 1949 bis 1963 war korinek vizepraesident des hauptverbandes der oesterreichischen sozialversicherungstraeger. 1963 wurde er zum bundesminister fuer finanzen ernannt und uebte dieses amt bis 1964 aus. seit 1968 ist korinek direktor der buergschaftsfonds-gesellschaft mbh. dr. franz korinek ist traeger des grossen goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich.
0941

anmeldungen zu buehnenpruefungen

11 wien, 18.5. (rk) die gewerkschaft kunst und freie berufe sektion buehnenangehoerige gibt bekannt, dass die ignungs-, kontroll- und reifepruefungen fuer schauspiel, oper, operette, tanz, chor, regie und dramaturgie in der zeit von 5. bis 30. juni 1972 stattfinden.

anmeldungen sind ab sofort bis spaetestens 31. mai in der paritaetischen pruefungsstelle, wien 9, maria theresien-strasse 11, 3. stock, zimmer 3, in der zeit von 8 bis 12 uhr einzureichen.
1034

untersuchung fuer den verkehrsverbund

5 wien, 18.5. (rk) um weitere unterlagen fuer den anvisierten verkehrsverbund zwischen wien, niederoesterreich und dem burgenland schaffen zu koennen, hat der planungsausschuss des gemeinderates an prof. dr. josef d o r f w i r t h einen auftrag vergeben, ein rechenmodell fuer den gesamten verbundraum zu schaffen. mit hilfe eines solchen modells wird es moeglich sein, unabhaengig von einzelbetrieblichen gesichtspunkten verkehrlich wie wirtschaftlich optimale linien- und streckenfuehrungen nach den vorhandenen verkehrsbeduerfnissen in verschiedenen varianten zu erarbeiten. die kosten werden 2,4 millionen schilling betragen.
0949

strassenbauarbeiten fuer ring-einbahn

7 wien, 18.5. (rk) asphalt- und pflasterungsarbeiten fuer die heuer im sommer zu erwartende einbahnfuehrung der ringstrasse vom stubenring zum schottenring vergab mittwoch der tiefbauausschuss des gemeinderates. die noch erforderlichen strassenbauarbeiten sind nicht sehr umfangreich und belaufen sich auf 400.000 schilling.
0951

geehrte redaktion!

8 wir erinnern daran, das buergermeister felix s l a v i k morgen, freitag, dem schriftsteller carl z u c k m a y e r den ehrenring der stadt wien ueberreicht.

bitte merken sie vor:
zeit: freitag, 19. mai, 10.30 uhr.
ort: stadtsenatssaal, rathaus.
0952

wien im blumenschmuck:
blumenmarkt bringt alles ''bis zur haustuer''

12 wien, 18.5. (rk) alles, was ein blumenfreund braucht, gibt es zwei tage lang, donnerstag 10 bis 18 uhr und freitag 8 bis 18 uhr, in reichhaltiger auswahl am wiener blumenmarkt 1972, der wieder am hof stattfindet, zu kaufen. donnerstag eroeffnete buergermeister felix s l a v i k im beisein von stadtrat kurt h e l l e r den markt und nahm den ''anstich'' des humusberges, der gratis zur verteilung kommt, vor. bezirksvorsteher ing. heinrich h e i n z war zur begruessung erschienen.

blumenmarkt und gratisblumenerde, gespendet vom stadtgartenamt (es sind mehr als 100 kubikmeter im wert von 60.000 schilling) sollen die blumenfreunde anregen, sich moeglichst zahlreich am wettbewerb ''wien im blumenschmuck'' zu beteiligen. anmeldungen nimmt die oesterreichische gartenbau-gesellschaft (1010 wien, parkring 12/3/1, telephon 52 84 16), die auch ein informationszelt am markt hat, bis ende mai entgegen. dabei sind schoene preise zu gewinnen, die zu beginn des winters in einer festlichen veranstaltung verteilt werden.

der blumenmarkt am hof wird von der oesterreichischen gartenbaugesellschaft im auftrag der stadt wien und unter mitwirkung der oesterreichischen laenderbank veranstaltet. an rund 20 staenden koennen preisguenstig pflanzen und gaertnerische bedarfsartikel erworben werden.

an den beiden markttagen konzertieren musikkorps der wiener polizei, des landesgendarmeriekommandos niederoesterreich und die kapelle der wiener verkehrsbetriebe.
1143

stadtbahn zwei stunden gestoert

10 wien, 18.5. (rk) eine stromstoerung, die vermutlich von einem technischen gebrechen an einem stadtbahnzug ausgeloest wurde, brachte donnerstag um 7.49 uhr alle stadtbahnzuege zwischen den haltestellen stadtpark und rossauer laende zum stehen. die behebung des schadens dauerte bis 9.45 uhr.
1029

pfingstmontag gilt sonntagstarif

14 wien, 18.5. (rk) am pfingstmontag, dem 22. mai, gilt bei den wiener verkehrsbetrieben der sonntagsfahrpreis. es gelten daher die kinder-sonn- und feiertags-zweifahrten-fahrscheine um 2 schilling sowie die jugendfuersorgefahrscheine. arbeitslosen-fahrscheine und alle wochenstreckenkarten sind am pfingstmontag ungueltig.
1345

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 18.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-sorten besonders preisguenstig:

gemuese: grundsalat 4 bis 4.50 schilling je stueck, radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund, fruehkartoffeln 4 bis 5 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 6.50 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.
1242

schweinenachmarkt vom 18. mai

15 wien, 18.5. (rk) neuzufuhren inland: 0. ausland: polen 30, preis 16.40.

rinder- und pferdenachmarkt vom 18. mai

16 wien, 18.5. (rk) kein auftrieb.
1420

pressekonferenz kommunalkredit ag:

136 millionen fuer industriefoerderung

17 wien, 18.5. (rk) im jahre 1971 vergab die oesterreichische kommunalkredit ag an oesterreichische gemeinden insgesamt 23 darlehen mit einer gesamtsumme von rund 136 millionen schilling fuer die aufschliessung von industriegelaende. dies gaben die vorstandsmitglieder der bank donnerstag mittag bei einer pressekonferenz anlaesslich des vorliegens des geschaeftsabschlusses fuer das vergangene jahr bekannt. durch die 23 gefoerderten industrialisierungsprojekte sollen etwa 1.700 zusaetzliche dauerarbeitsplaetze in wirtschaftlichen problemgebieten oesterreichs geschaffen werden.

insgesamt wurden seit bestehen dieser kommunalbank durch die foerderung von projekten 32.000 zusaetzliche arbeitsplaetze geschaffen. dadurch wurde in vielen gebieten eine wesentliche verbesserung der beschaeftigungsverhaeltnisse sowie der oekonomischen und sozialen entwicklung erreicht. wien schien im vergangenen jahr nicht als foerderungswerber auf. seit bestehen der bank wurden insgesamt sieben wiener projekte mit einer gesamtsumme von 71,3 millionen schilling gefoerdert. die meisten darlehen wurden an niederoesterreichische gemeinden vergeben. dahinter folgen burgenland und die steiermark.

1523

wohnhaus bei bauarbeiten beschaedigt

18 wien, 18.5. (rk) das einstoeckige wohnhaus, 23, liesing, manngasse, musste donnerstag nachmittag wegen einsturzgefahr geraeumt werden. beim ausheben einer baugrube neben dem haus kam es zu einem nachlassen der fundamente, eine aussenmauer ist etwa einen meter tief abgesunken. die feuerwehr hat die raeumung des hauses veranlasst, sicherungsarbeiten eingeleitet und die zuleitungen fuer strom, gas und wasser gesperrt. die perchtoldsdorfer strasse wurde fuer den schwerverkehr gesperrt.

in dem haus befindet sich ebenerdig eine baeckerei, im ersten stock wohnraeume.
1554

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
sperre der wallensteinstrasse

1 wien, 19.5. (rk) am dienstag nach pfingsten wird mit der aufbringung des endgueltigen fahrbahnbelags in der wallensteinstrasse im abschnitt brigittenauer laende-klosterneuburger strasse begonnen. dies fuehrt zu einer sperre der klosterneuburger strasse in diesem abschnitt fuer beide richtungen des durchzugsverkehrs. die arbeiten werden allerdings nur die kommende woche in anspruch nehmen. die umleitung wird in beiden richtungen auf der route brigittenauer laende - wolfsaugasse - klosterneuburger strasse erfolgen. die von der friedensbruecke kommenden autofahrer, die in richtung nordautobahn fahren, koennen gleich nach der bruecke nach links abbiegen.
0910

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

statistisches taschenbuch der stadt wien 1971:
1.857 stunden sonnenschein

4 wien, 19.5. (rk) an 1.857 stunden des jahres 1971 strahlte in wien die sonne von einem blanken himmel, an 111 tagen gab es niederschlaege. diese zahlen sind in der ersten von 137 tabellen enthalten, die das ''statistische taschenbuch der stadt wien 1971'' enthaelt. das soeben erschiene werk bringt aktuelle daten ueber bevoelkerung, wirtschaft, verkehr, schulwesen, verwaltung usw. der stadt wien im vergangenen jahr.

die volkszaehlung vom 12. mai 1971 ergab, dass wien an diesem tag 1,614.841 einwohner hatte. mit 153.110 einwohnern ist favoriten der groesste bezirk, die innere stadt ist mit 25.134 einwohnern der kleinste.

im jahre 1971 wurden 11.305 ehen geschlossen, wobei ein starker rueckgang am jahresende festzustellen war. die ursache dafuer waren die ab jaenner 1972 ausgezahlten hausstandgruendungsbeihilfen.

die zahl der kraftfahrzeuge ist gegenueber 1970 um 24.716 auf 439.684 gestiegen. diese zunahme ist fast zur gaenze auf die steigende zahl der personenkraftwagen zurueckzufuehren, die einspurigen kraftfahrzeuge sind sogar etwas weniger geworden.

der stand der protokollierten firmen hat sich 1971 um 27 auf 17.691 erhoeht, der bruttoproduktionswert der wiener industrie ist gegenueber dem vorjahr um 5,5 milliarden auf 43,4 milliarden schilling sehr deutlich gestiegen.

das ''statistische taschenbuch der stadt wien 1971'' ist im buchhandel oder direkt im verlag jugend und volk, wien 1, tiefer graben 7-9, zum preis von 10 schilling erhaeltlich.
0930

besserer wasserdruck fuer grinzing

3 wien, 19.5. (rk) in der kahlenberger strasse wird zwischen langackergasse und cebotariweg auf einer laenge von etwa 950 meter eine alte 105-millimeter-rohrleitung der wasserwerke durch einen 200-millimeter-strang ersetzt. von dieser rohrauswechslung - kostenpunkt 2,7 millionen schilling - ist fuer die hoeher gelegenen gebiete von grinzing und nussdorf eine verbesserung des wasserdrucks zu erwarten. der tiefbauausschuss des gemeinderates vergab nun die arbeiten.

weitere rohrauswechslungsarbeiten, wobei die straenge teilweise verstaerkt werden, betreffen die heiligenstaedter strasse in einem abschnitt von 950 meter, die oebere und untere donaustrasse im zuge des ausbaus der linken donaukanalbegleitstrasse, die baumgasse im 3. bezirk, die bellevuestrasse und windhabergasse im 19. bezirk.
0919

wig 74:

kurgarten und graesergarten geplant

9 wien, 19.5. (rk) fuer die wig 74, die groesste gartenschau, die es je in wien gab und die auch im weltmasstab an der spitze stehen wird, vergab nun der tiefbauausschuss des gemeinderates planungsarbeiten fuer den kurgarten an den deutschen gartenarchitekten gottfried hansjakob und die planung des graesergartens an den wiener gartenarchitekten prof. j. oskar wladar. die gesamtplanung liegt bekanntlich in haenden des deutschen architekten erich hanke, der im april 1970 als erster preistraeger aus dem internationalen ideenwettbwerb hervorgegangen ist. der kurgarten und der graesergarten sind nahe dem kurzentrum bei suedeingang gelegen.
0939

100.000 einmal-infusionsgeraete fuer staedtische krankenhaeuser

10 wien, 19.5. (rk) donnerstag beschloss der gesundheitsausschuss 100.000 einmal-infusionsgeraete anzuschaffen und genehmigte dafuer 1,7 millionen schilling. die eher kostspieligen infusionsgeraete werden fuer patienten benoetigt, die mittels dauertropfinfusionen die notwendigen mengen von blut- und blutersatzmittel sowie - bei kuenstlicher ernaehrung - lebenserhaltende naehrstoffe zugefuehrt erhalten. das infusionsgeraet bildet einerseits ''die schlauchbruecke'' zum patienten und dient andererseits dazu, dass die jeweils vorausbestimmte tropfenzahl je minute dem erkrankten zugefuehrt wird. durch die gesetzlich vorgeschriebenen sterilitaetspruefungen der infusionsgeraete ergibt sich die gewissheit, dass bei einer infusion keine keime in den organismus des erkrankten gelangen. damit wird auch die in den letzten jahren immer haeufiger beobachtete virus-hepatitis bei verwendung nicht ganz steriler injektionsnadeln vermieden.
0951

brigittenau erhaelt eine neue rettungsstation

11 wien, 19.5. (rk) im gesundheitsausschuss beantragte gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k die errichtung einer neuen rettungsstation fuer die brigittenau. die derzeit in betrieb befindliche sanitaetsstation in der gerhardusgasse 3 (erbaut im jahre 1915) befindet sich in einem derart desolaten zustand, dass sie weder den anforderungen der heutigen zeit entspricht, noch wirtschaftliche voraussetzungen gegeben sind, das gebaeude entsprechend zu adaptieren. der neubau wird schon deshalb notwendig, weil auch in dieser rettungsstation die voraussetzungen fuer einen herzalarmdienst geschaffen werden sollen. die neue sanitaetsstation, deren errichtung vom ausschuss beschlossen wurde, soll in der jaegerstrasse-zrinygasse gebaut werden.
0953

90. geburtstag von dr. ernst benedikt

12 wien, 19.5. (rk) am 20. mai vollendet dr. ernst b e n e d i k t das 90. lebensjahr.

er wurde 1882 in wien geboren. sein vater ist der begruender und jahrzehntelange chefredakteur der ''neuen freien presse''. obwohl benedikt musikwissenschaftler werden wollte, stellte er sich seinem vater in der redaktion der presse zur verfuegung und lernte bei ihm gruendlich das journalistenhandwerk. 1935 schied er aus der presse und widmete sich vollstaendig seinen eigenen schriftstellerischen neigungen. 1938 musste er oesterreich verlassen. benedikts schriftstellerische laufbahn ist gekennzeichnet durch seine eigenen kuenstlerischen neigungen, die ihn ueber den reinen journalismus hoch hinausfuehrten. als sich benedikt von der redaktion zurueckzog, arbeitete er an mehreren historischen werken oesterreich betreffend. das bekannteste davon ist ''kaiser josef der zweite'', das 1937 (1947 in zweiter auflage) erschien. ein zweites buch beschaeftigt sich mit der interessanten erscheinung des fuersten von ligne (1936), der benedikt deswegen anzog, weil sich in seiner gestalt die kultur einer ganzen epoche trefflich zeigen laesst.
0955

hirschstetten:

auch vorgefertigte geschaeftslokale

8 wien, 19.5. (rk) an der ziegelhofstrasse in hirschstetten waechst ein grosser staedtischer wohnbau empor. im ersten bauteil werden 975 wohnungen und fuenf geschaefte errichtet, die in zwei ebenerdigen bauten untergebracht sind. die herstellung dieser geschaeftslokale in vorgefertigter bauweise - bauzeit nur acht monate - wurde nun vom hochbauausschuss des gemeinderats an die montagebau-abteilung der bauring wien ges.mbh, die auch die wohnhausanlage baut, vergeben.
0934

aviso an die sportredaktionen

15 wien, 19.5. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat die oesterreichischen teilnehmer an den olympischen winterspielen in sapporo zu einem empfang in das wiener rathaus eingeladen. trixi s c h u b a , annemarie p r o e l l , wiltrud d r e x e l , heinrich m e s s n e r , utz c h w a l l a , josef e d e r , herbert g r u b e r und josef o b e r h a u s e r haben bereits ihr erscheinen zugesagt.

wir laden sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 24. mai, 16 uhr.

ort: rathaus, suedbuffet (eingang lichtenfelsgasse, zugang ueber praesidialstiege).

1017

dr. michael mayr zum gedenken

13 wien, 19.5. (rk) auf den 21. mai faellt der 50. todestag des historikers univ.-prof. dr. michael m a y r , der 1864 in adlwang, oberoesterreich, geboren wurde. er besuchte die gymnasien am freinberg und in kremsmuenster. an der universitaet in wien studierte er geschichte und wurde 1890 zum dr. phil. promoviert. nach dem ruecktritt schoenherrs wurde er 1896 archivdirektor und gleichzeitig 1900 professor an der universitaet innsbruck. 1907 wurde er zum reichsratsabgeordneten gewaehlt und hatte dieses mandat bis 1911 inne. nach dem umsturz im jahre 1918 war er staatssekretaer fuer verfassungs- und verwaltungsreform. nach dr. renner wurde er 1920 bundeskanzler. am 21. mai 1922 starb er in waldneukirchen. fuer wien besonders interessant ist sein erstes werk ''wolfgang lazius als geschichtsschreiber oesterreichs'', das 1894 in innsbruck erschien.

1001

ueberreichung von bundesorden

16 wien, 19.5. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte freitag buergermeister felix s l a v i k an acht verdiente persoenlichkeiten die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich.

das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich erhielten nationalratsabgeordneter friedrich h a h n, der den wiener gemeinderat von 1959 bis 1971 angehoerte, kommerzialrat dkfm. dr. erich e b e r t, der dem wiener gemeinderat seit dem jahre 1956 angehoert, oberamtsrat josef m a z u r e k, verwalter des altersheimes liesing, primarius dr. rudolf r a u h s, vorstand der chirurgischen abteilung im preyer'schen kinderspital, oberphysikatsrat i.r. dr. lothar w i s s g o t t, ehemaliger leiter des bezirksgesundheitsamtes fuer den 16. bezirk, oberphysikatsrat i.r. dr. rudolf w o l f, ehemaliger leiter des bezirksgesundheitsamtes fuer den 4. und 5. bezirk, sowie univ.-prof. dr. wilhelm z i s c h k a - k o n o r s a, vorstand der prosektur der allgemeinen poliklinik.

senatsrat dipl.-ing. josef c e r n y, betriebsleiter fuer die wagen-, betriebs- und werkstaettentechnischen angelegenheiten der wiener verkehrsbetriebe erhielt das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich ueberreicht.

buergermeister felix s l a v i k wuerdigte in seiner laudatio leben und wirken der ausgezeichneten, wobei er besonders deren wirken fuer wien hervorhob. diese taetigkeit finde nunmehr durch die verliehenen bundesehrenzeichen sichtbare anerkennung, meinte der buergermeister.

an der ehrenzeichen-ueberreichung nahmen 3. landtagspraesident m u e h l h a u s e r, vizebuergermeister b o c k, die stadtraete dr. g l u e c k, dr. k r a s s e r, p e l z e l m a y e r, p f o c h, magistratsdirektor dr. e r t l sowie mehrere abgeordnete zum nationalrat und mitglieder des wiener gemeinderates teil.

1052

hauseinsturz in perchtoldsdorf

17 wien, 19.5. (rk) unsachgemaesse aushub- und fundamentierungsarbeiten waren in der nacht von donnerstag auf freitag die ursache fuer den teilweisen einsturz eines hauses in perchtoldsdorf. neben dem betriebsgebaeude einer baeckerei in der perchtoldsdorfer strasse hebt zur zeit eine baufirma eine ungefaehr 500 quadratmeter grosse und 3 bis 4 meter tiefe baugrube aus. die hofseitige aussenmauer, die direkt an die baugrube angrenzt, wurde nicht gesichert. die folge war, dass die aussenmauer auf einer laenge von 12 metern einen meter tief absackte, die pfeiler zwischen 1. stock und dachdecke knickten und die gesamte hinterfront des gebaeudes einzustuerzen drohte. die feuerwehr fuehrte umfangreiche sicherungsarbeiten durch. unter anderem wurde das ganze haus gepoelzt. das gesamte mobilar einer wohnung im 1. stock und die einrichtung der baeckerei im parterre wurden in sicherheit gebracht. das haus wurde evakuiert. personen kamen nicht zu schaden.
1058

marktuebersicht:
verbilligungen bei inlands- und auslandsware

18 wien, 19.5. (rk) eine ganze reihe von preisrueckgaengen meldet das marktamt von den wiener maerkten. bei der inlandsware betreffen sie grundsalat, radieschen und kochsalat. bei der auslandsware gibt es verbilligungen von italienischen paradeisern und ananas-erdbeeren sowie bei bulgarischen paprika. auch kochsalat und fruehkartoffeln aus italien gehen im preis zurueck.

bei eiern, fischen und gefluegel haben sie die preise gegenueber der vorwoche nicht veraendert. im uebrigen gewinnen inlaendische gaertnergurken langsam bedeutung in der anlieferung. sehr teuer sind nach wie vor kirschen aus italien.
1103

lackmalerei und graphik

19 wien, 19.5. (rk) lackmalereien und graphiken von hannes h e r m a n n bilden den inhalt einer ausstellung, die gegenwaertig in der galerie oegg, 4, karlsgasse 15, zu sehen ist.

hermann ist autodidakt. er wurde 1942 in wien geboren. die thematik des kuenstlers besteht im wesentlichen aus den drei aspekten technik-natur-mensch und kommt in saemtlichen seiner werke zum ausdruck. die in sehr kraeftigen und leuchtenden farben gehaltenen arbeiten bestehen aus lackmalereien, holz- und linolschnitten sowie graphiken mit wasserfarbenstiften. hermann verwendet meist geometrische formen. bisherige ausstellungen in der galerie wittmann in wien-hietzing und in der galerie alsergrund fanden grossen anklang.

die ausstellung ist bis 24. juni taeglich von montag bis freitag von 8.30 uhr bis 17 uhr geoeffnet.
1110

preisguenstige gemuese- und obstsorten

20 wien, 19.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund, grundsalat 3.50 bis 4 schilling, glassalat 4 bis 5 schilling je stueck, karotten 7 bis 8 schilling, fruehkartoffeln 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 6.50 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, orangen 5.50 bis 7 schilling je kilogramm.
1115

parlamentarier spielen fussball:
''laendermatsch'' deutschland-oesterreich

21 wien, 19.5. (rk) heute abend trifft eine delegation von rund 20 abgeordneten des deutschen bundestags in wien ein. sie kommt gewissermassen in ''offizieller mission'': die bundesdeutschen gaeste werden gegen eine auswahl oesterreichischer parlamentsabgeordneter ein fussballmatch bestreiten. austragungsort dieses ''laenderspiels'' ist der wackerplatz. termin: morgen, samstag, 17 uhr.

die bonner parlamentarier, die gaeste der drei oesterreichischen parlamentsklubs sind, wurden fuer sonntag von buergermeister felix s l a v i k zu einer rundfahrt durch das alte und neue wien eingeladen, sie werden dabei von stadtrat ing. h o f m a n n begleitet sein. gleichfalls am sonntag wird die wiener stadtverwaltung ein essen fuer die gaeste im resturant des erholungszentrums laxenburg geben.
1234

am samstag die sendung des wiener buergermeisters

6 wien, 19.5. (rk) morgen samstag spricht buergermeister felix s l a v i k um 13.20 uhr in oesterreich-regional in der sendung des wiener buergermeisters ueber die wiener festwochen 1972 und den fremdenverkehr.
0932

rathaus-fuehrungen zu pfingsten

5 wien, 19. 5. (rk) auch zu pfingsten finden fuehrungen durch das wiener rathaus statt. die fuehrungen beginnen samstag, sonntag und montag jeweils um 10 und um 11 uhr.
0931

neues betriebsbaugebiet in favoriten

24 wien, 19.5. (rk) wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g der ''rathaus-korrespondenz'' in einem gespraech mitteilte, ist es der stadtverwaltung gelungen, in ober-laa ein grosses areal fuer die ansiedlung von betrieben zu erwerben. der zustaendige liegenschaftsausschuss des gemeinderats stimmte freitag vormittag dem kauf mehrerer grundstuecke im gesamtausmass von rund 131.000 quadratmeter zu. der kaufpreis betrug rund 44 millionen schilling.

stadtrat hintschig betonte, dass mit dem grundkauf weitere voraussetzungen fuer eine verbesserung der infrastruktur des zehnten bezirkes geschaffen wurden. das areal soll in der naechsten zeit von der stadt wien erschlossen und firmen zur betriebsansiedlung zur verfuegung gestellt werden. in der nachbarschaft dieser grossen grundstuecke liegen bereits jetzt mehrere betriebsstaetten.

die errichtung weiterer betriebe ist vor allem deswegen wichtig, weil gerade im sueden wiens in den letzten jahren zahlreiche neue wohnungen gebaut wurden und die schaffung kuenftiger arbeitsplaetze in der naehe des wohnortes fuer die stadtverwaltung eine vordringliche aufgabe ist.

das gebiet in ober-laa ist seit mehreren jahren als kuenftiges betriebsbaugebiet ausersehen. gerade im sueden wiens herrscht zur zeit mangel an geeigneten flaechen fuer betriebsansiedlungen. eine untersuchung, die vor einiger zeit durchgefuehrt wurde, hat ueberdies gezeigt, dass potentielle investoren noch immer den sueden wiens als betriebsansiedlungsgebiet bevorzugen. durch den grundkauf kann in den naechsten jahren wenigstens ein teil der nachfrage nach grundstuecken befriedigt werden.

1352

vor weihnachten:
verkehrsarme zone mariahilfer strasse?

25 wien, 19.5. (rk) im baubehoerdeausschuss des gemeinderates berichtete stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r freitag ueber die initiative der bezirksvorstehungen des 6. und 7. bezirkes und eines komitees von geschaeftsleuten der mariahilfer strasse, die innere mariahilfer strasse zwischen getreidemarkt und guertel an den einkaufssamstagen vor weihnachten zu einer verkehrsarmen zone zu machen. aeusserer anlass ist das 20jaehrige jubilaeum der weihnachtsfestbeleuchtung, die man ebenfalls neu gestalten moechte. nach den ersten informationskontakten mit magistrats- und polizeidienststellen will nun das komitee die wiener handelskammer ersuchen, einen entsprechenden antrag an den magistrat zu stellen.

nach den vorstellungen der geschaeftsleute soll die mariahilfer strasse an den fuenf samstagen vor weihnachten (ab 25. november) vom individualverkehr freigehalten werden. die wichtigen querverkehrsadern muessen freilich offen bleiben, ebenso muessen der strassenbahn- und autobusverkehr aufrecht erhalten werden. ob eventuell der freitag ebenfalls in diese regelung einbezogen werden kann, soll noch durch erhebungen geklaert werden. wegen des starken ausfallsverkehrs erscheint dies eher problematisch. ferner muessen die zufahrtsmoeglichkeiten zu den hotels offen bleiben. die mitglieder des baubehoerdeausschusses plaedierten schliesslich einmuetig dafuer, dass auch taxis in der verkehrsarmen zone fahren sollen. jedoch muesste deren fahrweise entsprechend vorsichtig sein.

''initiative'' in der innenstadt

zu der initiative eines geschaeftsinhabers am graben, der einen ''schanigarten'' ohne behoerdliche bewilligung auf den gehsteig stellte, erklaerte der leiter baupolizei, obersenatsrat dipl.-ing. karl g r i m m e , im baubehoerdeausschuss, dass der geschaeftsinhaber umgehend eingeladen werde, das notwendige ansuchen zu stellen, das dann in kuerze wahrscheinlich innerhalb eines oder zweier tage bewilligt werden soll. fuer das aufstellen von tischen oder sesseln auf gehsteigen ist eine be-

./.

willigung des magistrats erforderlich und nach dem gebrauchsabgabegesetz eine geringe gebuehr (pro quadratmeter flaeche acht schilling, mindestens aber 50 schilling pro jahr) zu entrichten.

selbstverstaendlich steht die stadtverwaltung allen anregungen zu einer aktivierung der fussgaengerzone in der city positiv gegenueber und plaediert fuer eine abkuerzung des behoerdenverfahrens auf das notwendige minimum. hierueber besteht auch voelliges einverstaendnis mit der wiener handelskammer.
1359

18.000 quadratmeter ''gruen'' fuer favoriten

7 wien, 19.5. (rk) eine neue parkanlage im ausmass von 18.000 quadratmeter wird hinter dem vw-werk im bereich sahulkastrasse-sickingengasse in favoriten errichtet. baeume und straeucher der derzeitigen ''gstetten'' werden in die gestaltung einbezogen. ausserdem werden eine liegewiese, spielplaetze und ein rodelhuegel angelegt. der tiefbauausschuss des gemeinderats bewilligte nun eine million schilling fuer die neue gruenflaeche.
0933

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

14 wien, 19.5. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

mittwoch, 24. mai, 16 uhr: liesing, 23, perchtoldsdorfer strasse 2, 1. stock, zimmer 43, festsaal.

donnerstag, 25. mai, 17 uhr: rudolfsheim-fuenfhaus, 15, gasgasse 8 - 10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.
1002

blindenampel wird errichtet

26 wien, 19.5. (rk) freitag vergab der baubehoerdeausschuss des gemeinderates die errichtung von drei koordinierten verkehrslichtsignalanlagen an den kreuzungen wittelsbachstrasse/boecklinstrasse, rotundenbruecke/schuettelstrasse und rotundenbruecke/erdberger laende. von besonderem interesse ist dabei die kreuzung wittelsbachstrasse/boecklinstrasse, wo nun nach langen voruntersuchungen bis fruehsommer eine akustische blindensignalanlage (wegen der hier befindlichen blindeninstitution) errichtet werden soll. kosten des gesamtprojekts: 751.000 schilling. (da es sich bei schuettelstrasse und erdberger laende um bundesstrassen handelt, reduziert sich der kostenanteil der stadt wien auf 470.000 schilli

fuer die kreuzung gunoldgasse/muthgasse bewilligte der baubehoerdeausschuss ebenfalls die errichtung einer automatischen verkehrsampel (kosten: 230.000 schilling).

ringeinbahn

fuer die einbahnerklaerung der ringstrasse im sommer werden zwischen babenberger strasse und franz josefs-kai insgesamt acht verkehrslichtsignalanlagen umgebaut oder neue gebaut und an die zentrale steuerung der verkehrsleitzentrale angeschlossen. der kostenaufwand dafuer betraegt 2,7 millionen schilling.

schliesslich bewilligte der baubehoerdeausschuss fuer die kreuzungen erdberger laende/haidingergasse und schuettelstrasse/friedensgasse die errichtung automatischer blinksignalanlagen.
1404

die beiden universitaets-frauenkliniken melden sich zu wort

27 wien, 19.5. (rk) durch aeusserungen, die primarius doktor r o c k e n s c h a u b in der oeffentlichkeit gemacht hat, koennte nach meinung der beiden universitaets-frauenkliniken in der oeffentlichkeit der eindruck erweckt werden, dass eine abtreibung absolut ungefaehrlich, eine geburt hingegen eher gefaehrlich sei. aus diesem grund sehen sich die beiden vorstaende der universitaets-frauenkliniken, prof. g i t s c h und prof. h u s s l e i n , veranlasst, den tatsachen entsprechende angaben zu machen. sie berufen sich dabei auf die internationalen statistiken, wie sie im jahr 1971 von der ippf (international planned parenthood federation) und von der who (weltgesundheits-organisation) veroeffentlicht wurden. danach ist die muetterliche sterblichkeit fuer die einzelnen laender wie folgt:

schweden:	bei der geburt	14 auf 100.000
	beim abortus	39 auf 100.000
daenemark:	bei der geburt	19 auf 100.000
	beim abortus	41 auf 100.000
england und wales:	bei der geburt	21 auf 100.000
	beim abortus	31 auf 100.000
new york:	beim abortus	11,3 auf 100.000
japan:	beim abortus	4,1 auf 100.000
ungarn:	bei der geburt	49 auf 100.000
	beim abortus	1,2 auf 100.000

dazu ist folgendes zu sagen:

es ist auffallend, dass in den westlichen laendern die muetterliche todesrate beim abortus doppelt so hoch ist wie bei der geburt, dass sie in den ostblocklaendern verschwindend niedrig ist. dieser unterschied ist medizinisch allein nicht erklaerbar. der enorme unterschied etwa zwischen schweden und ungarn ist auffallend und ist nicht allein dadurch erklaerlich, dass in schweden der schwangerschaftsabbruch auch nach der 12. woche noch erfolgt. schweden mit seiner hoch entwickelten medizin, das die niedrigste perinatale mortalitaet und die niedrigste muetterliche geburtenmortalitaet

./.

auf der ganzen welt hat, sollte nicht in der lage sein, auch beim legalen abortus die gleichen resultate zu erzielen wie ungarn? ungarn dagegen hat die hoechste muetterliche geburtenmortalitaet und gibt an, die niedrigste abortusmortalitaet zu haben.

wesentlich wichtiger fuer die gefaehrlichkeit oder ungefaehrlichkeit des abortus sind die sofortkomplikationen und die spaetkomplikationen. nach einer statistik der ippf, die sich auf nahezu 20.000 legale schwangerschaftsabbrueche stuetzt, ist die komplikationsrate nach legalem abortus in der 8. bis 12. woche zwischen 8 prozent und 16 prozent, in der 13. bis 15. woche 18 prozent und nach der 15. woche steigt die komplikationsrate auf 26 prozent an.

aus einem bericht aus den ostberliner kliniken (zentralblatt fuer gynaekologie) ist zu entnehmen, dass die fruehkomplikationsrate nach legalem abortus bis zur 12. schwangerschaftswoche 13 prozent betraegt, bei spaeteren nachuntersuchungen ist der prozentsatz auf 36 prozent angestiegen.

die spaetkomplikation ist die sterilitaet. aus berichten aus ungarn geht hervor, dass die sterilitaetsrate sich verdoppelt hat, ebenso hat sich die komplikationsrate bei spaeteren geburten verdoppelt, die fruehgeburtenrate hat sich nach den gleichen berichten verdreifacht (arway, debrecen). dabei ist ein direkter causaler zusammenhang zwischen der anzahl der vorausgegangenen abortus und den spaetkomplikationen. je mehr abortus vorangegangen sind, desto haeufiger treten diese komplikationen auf.

gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k stellt im hinblick auf die oben genannten angaben fest, dass die geburt zweifelsohne ungefaehrlicher sei, als eine auch noch so gut durchgefuehrte abtreibung.

1500

ehrenring der stadt wien fuer carl zuckmayer

22 wien, 19.5. (rk) im wappensaal des wiener rathauses ueberreichte freitag buergermeister felix s l a v i k einem der groessten lebenden dramatiker, dem gebuertigen rheinhessen carl z u c k m a y e r , den ehrenring der bundeshauptstadt wien. der buergermeister wuerdigte das bisherige lebenswerk des deutschen dichters, der mehrere jahre in oesterreich lebte und in dessen autobiographischem werk seine oesterreichische wahlheimat einen ehrenvollen platz einnimmt. slavik erklaerte, wien fuehle sich mit carl zuckmayer ganz besonders verbunden.

in der wuerdigung des literarischen schaffens von zuckmayer beschaeftigte sich slavik besonders mit den beiden stuecken ''des teufels general'' und ''gesang im feuerofen''. der ''general'' sei die darstellung der situation innerhalb des nationalsozialismus - eine darstellung, wie sie nur waehrend und unmittelbar nach den tatsaechlichen ereignissen gegeben werden konnte. der ''gesang im feuerofen'' sei geeignet, auch spaeteren generationen das ganze unvorstellbare ausmass der grausamkeit und brutalitaet vor augen zu fuehren, deren sich der nazifaschismus schuldig gemacht habe. im uebrigen solle der ehrenring nicht ausschliesslich als eine wuerdigung des literarischen werkes verstanden werden, sondern ganz einfach als "die liebeserklaerung einer stadt an einen grossen dichter".

nach der ueberreichung des ehrenringes dankte carl zuckmayer fuer die hohe auszeichnung und erklaerte, wien habe schon fuer ihn als knaben starken eindruck ausgestrahlt. er wolle sich der versuchung enthalten, historische parallelen zu ziehen, ''etwa von den tuerkenbelagerungen bis zum ende des zweiten weltkrieges oder von prinz eugen bis bruno kreisky''. zuckmayer gedachte seiner wiener freunde aus fruecheren jahren, unter ihnen guido zernatto und julius deutsch.

die geniale mischung aus chaos und ordnung in dieser musischen stadt sei es, die in der vergangenheit wie in der gegenwart die anziehungskraft wiens begruende. zuckmayer schloss seine dankesrede mit dem appell an alle verantwortlichen, in der ''bluehenden

./.

theaterstadt wien'' auch weiterhin junge autoren zu ermutigen und zu unterstuetzen.

an der ueberreichung des ehrenringes nahmen vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , die stadtraete dr. otto g l u e c k maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , otto pe l z e l m a y e r , hubert p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r , otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r sowie magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und mitglieder des gemeinderats teil. prominenz aus politik und kultur war erschienen, so der schweizer botschafter dr. oscar r o s s e t t i , der oberoesterreichische alt-landeshauptmann dr. heinrich g l e i s s n e r , arbeiterkammer-praesident ing. wilhelm h r d l i t s c h k a , attila h o e r b i g e r , paula w e s s e l y , johanna m a t z und andere.
1347

internationale wertungsfahrt von reisejournalisten

28 wien, 19.5. (rk) eine internationale wertungsfahrt fuer reisejournalisten veranstaltet die oesterreichische spielbanken ag. in der zeit vom 9. bis 20. mai. die veranstaltung wird auch von zahlreichen fremdenverkehrsinstitutionen, auto- und mineraloel-firmen unterstuetzt. dabei sollen den reisejournalisten die fremden-verkehrsattraktionen oesterreichs nahegebracht werden. vizebuerger-meister hans b o c k begruesste freitag die teilnehmer der rallye namens der stadtverwaltung im wiener rathaus.
1504

filipino-teenager-botschafterin beim buergermeister

29 wien, 19.5. (rk) buergermeister felix s l a v i k begruesste freitag im wiener rathaus die 17jaehrige studentin vilma v. v a l d e z , die derzeit eine good-will-tour rund um die welt macht. die filipino-studentin, die sich durch besonders gute leistungen ausgezeichnet hatte, wurde von der philippinischen institution ''children's museum library inc.'' ausgewaehlt, um fuer frieden und voelkerfreundschaft zu werben. die junge philippinin war in begleitung des konsuls der republik der philippinen in oesterreich, johanna maria n a s c h i t z , erschienen.
1600

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

die sendung des wiener buergermeisters:
festwochen und fremdenverkehr

8 wien, 20.5. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute samstag, den 20. mai, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber die wiener festwochen 1972 und den fremdenverkehr.

der buergermeister fuehrte aus: ''die 22. festwochen nach dem krieg, die heuer bis zum 25. juni dauern, stehen nicht isoliert als kulturelles ereignis. sie fallen in eine zeit, in der sich wien unaufhaltsam in die spitzengruppe der kongresszentren der welt katapultiert. -wien rueckte im vergangenen jahr vom fuenften auf den dritten platz der bedeutendsten kongresstaedte der welt vor und liess 1971 sogar new york hinter sich. nur paris und london veranstalteten im vergangenen jahr mehr kongresse als die oesterreichische bundeshauptstadt. - sie fallen in eine zeit, in der der fremdenverkehr noch immer an bedeutung gewinnt. wien verzeichnete im vergangenen jahr fast 3,8 millionen uebernachtungen - genau waren es 3,782.436. das waren um fast 140.000 ueber-nachtungen mehr als im jahre 1970. - wenn man nun davon ausgeht, dass die attraktivitaet einer grosstadt nicht zuletzt an ihrer kulturellen potenz gemessen wird - die attraktivitaet wiens als internationaler ort der begegnung und des fremdenverkehrs - wie

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

die statistiken beweisen - gestiegen sein duerfte, - dann erst wird man der bedeutung der festwochen fuer wien und die wiener gerecht. die wiener festwochen duerften in den vergangenen jahren sehr wesentlich mitgeholfen haben, die fremdenverkehrsbilanzen der monate mai und juni zu verbessern.

die wiener festwochen unterscheiden sich sehr wesentlich von vielen kulturfestivals in anderen staedten: sie waren nie festspiele fuer snobs und sollen es auch nicht sein. wenn die stadt nicht nur den rahmen fuer saemtliche bereiche der kultur abgeben will, sondern auch den aufgaben als traeger und initiator gerecht werden soll, muessen die verantwortlichen den versuch unternehmen, das kulturelle bewusstsein aller bevoelkerungsschichten zu mobilisieren. die besucherzahlen beweisen, dass dies in wien gelungen ist. im vergangenen jahr kamen fast eine million menschen - es waren genau 959.000 personen - zu veranstaltungen der festwochen. rund 80 prozent - oder 750.000 - war heimisches publikum. durch eine vielzahl vielschichtiger veranstaltungen wird jedem wiener die moeglichkeit geboten, an den festwochen in irgendeiner form teilzunehmen.

die eroeffnung der wiener festwochen, aber auch hunderte von veranstaltungen, wurden unter dem nebenaspekt initiiert - und die bezirksveranstaltungen gehoeren in besonderem ausmass dazu - die stadt ihren bewohnern wieder naeherzubringen. gerade in einer zeit, in der die krise der staedte virulent geworden ist, in einer zeit, in der verkehr, abgase und laerm das urbane leben bedrohen, erschien es der verwaltung wichtig, die positiven aspekte des lebens in der stadt besonders hervorzuheben. bei den verschiedensten veranstaltungen wird nicht nur kunst reproduziert, der rahmen, der ort der veranstaltung - sei es nun ein staedtischer platz, ein arkadenhof, ein konzertsaal oder ein theater - soll bewohnern und besuchern helfen, die schoenheit der stadt wiederzuentdecken.

die wiener festwochen gehen von der voraussetzung aus, dass wir in einer offenen gesellschaft leben. die oeffnung nach allen seiten ist ein merkmal demokratischen denkens in unserer stadt. im schatten grosser anderer westlicher festivals ist es oft so, dass die jugend ihr eigenes antifestival, ihren eigenen auftritt plant. wir sind in wien in der etwas merkwuerdigen situation,

./.

dass die veranstalter der festwochen zugleich ihr eigenes anti-festival veranstalten. die stadtverwaltung begruesst deswegen die veranstaltung eines sogenannten antifestivals, weil sie der ansicht ist, dass auch jene gruppen angesprochen werden sollen, die normalerweise abseits vom festivalbetrieb stehen.

festwochen und fremdenverkehr sind ohne zweifel eng miteinander verbunden. dabei geht die bedeutung des festivals weit ueber den gewinn von besuchern hinaus. das kulturelle echo, die rezensionen in den zeitungen aller welt, leisten wien unschaetzbare dienste. gerade weil wiens erfolgskurve als fremdenverkehrs- und kongresszentrum steil nach oben fuehrt, muss es fuer uns verpflichtung sein, alle voraussetzungen fuer ein halten und ein weiteres verbessern der position zu schaffen. dazu gehoert vor allem der neubau und die verbesserung von gastgewerbeunternehmen - hotels, restaurants und dienstleistungsbetrieben. wien hat zuwenig gute hotels. die statisti zeigt uns, dass beispielsweise im august 1971 die hotelbetten der kategorie a 1 und a zu 98,7 prozent ausgelastet waren. in der kategorie b waren es 97,7 prozent. geht man davon aus, dass einige prozent wegen kurzfristiger stornierungen dazugerechnet werden muessen, kommt man auf eine hundertprozentige auslastung in diesem monat. das bedeutet, dass im august vergangenen jahres in ganz wien kein bett in einem guten hotell aufzutreiben war, es sei denn, der gast hatte sein zimmer langfristig bestellt. die stadtverwaltung ist sich der bedeutung bewusst, die dem hotelneubau zukommt. sie hat bereits vor vielen jahren mehrere kreditaktionen ins leben gerufen, die mithelfen sollen, die fremdenverkehrsinfrastruktur zu verbessern. allein aus der kreditaktion fuer das gast- und schankgewerbe wurden seit dem jahre 1962 226 millionen schilling ausbezahlt. dieser kredit ist zinsenfrei. der kreditnehmer muss ueberdies nur die haelfte des kredites zurueckzahlen. die leistung der stadt wien aus dieser aktion - zisenentgang nicht eingerechnet - betraegt bis zum heutigen tag rund 90 millionen schilling. daneben gab die stadt wien seit dem jahr 1961 fuer eine hotelkreditaktion bisher rund 100 millionen schilling aus. bei dieser kreditaktion leistete die stadtverwaltung zinsenzuschuesse. eine dritte kreditkation, die kuerzlich gestartet wurde, soll den hotelneubau in wien foerdern und zur schaffug von 3.000 neuen

./.

hotelbetten beitragen. bei dieser kreditaktion sind zinsenzuschuesse der stadt wien in der hoehe von je 2,5 prozent fuer die ersten vier jahre vorgesehen.

nur wenn es uns gelingt, die fremdenverkehrseinrichtungen in unserer stadt kontinuierlich weiter zu verbessern, koennen wir unseren spitzenplatz als fremdenverkehrsort, kongresszentrum und sitz zahlreicher internationaler organisationen halten und verbessern.

die festwochen - ein kraeftig leuchtender mosaikstein unserer aktivitaeten - gehoeren zum kulturellen ueberbau des fremdenverkehrs. wir muessen uns jedoch immer bewusst sein, dass man im licht des ueberbaues nicht den soliden unterbau vergessen darf. nur dann ist es moeglich, fuer wien und die wiener das beste zu erreichen.''
+++

ultraschallzentrum fuer krankenhaus lainz

2 wien, 20.5. (rk) von groesster bedeutung fuer eine moderne gynaekologisch-geburtshilfliche abteilung ist ein ultraschallzentrum, das die ultraschalldiagnostik ermoeglicht. mit hilfe dieser wissenschaftlichen methode koennen untersuchungen ohne schaedigung des kindes innerhalb kuerzester abstaende immer wieder durchgefuehrt und angaben ueber die groesse des foetus, den sitz der plazenta und die herztaetigkeit des ungeborenen ermittelt werden.

gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k berichtete dem gesundheitsausschuss, dass die direktion des krankenhauses lainz den ankauf einer kombinierten a- und b-bildanlage combison vorgeschlagen hat. die kosten dieses geraets - rund 542.000 schilling - werden zur haelfte aus den mitteln des jubilaeumsfonds der oesterreichischen nationalbank bestritten. fuer die uebernahme der zweiten kostenhaelfte erteilte der gesundheitsausschuss seine zustimmung.
+++

fuehrungen des planetariums und der sternwarte

6 wien, 20.5. (rk) im wiener planetarium, 2, prater hauptallee, beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (dienstag, mittwoch, donnerstag 17 und 19 uhr, sowie samstag 15,17,19 uhr und sonntag 9.30,15,17,19 uhr):

dienstag, 23. mai: gestirne weisen den weg- von der kunst der astronomischen navigation.

mittwoch, 24. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

donnerstag, 25. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

samstag, 27. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

sonntag, 28. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 24. mai: himmelsobjekte fuer operngucker und feldstecher (mitbringen).

freitag, 26. mai: sterne, die ihr licht veraendern.

samstag, 27. mai: strahlensysteme auf dem mond.

sonntag, 28. mai: tagbeobachtung der venus.

+++

laxenburg erhaelt neues buffet

4 wien, 20.5. (rk) am schlossteich im laxenburger park wird ein neues buffet gebaut. das urspruenglich dort errichtete buffet ist einem brand zum opfer gefallen. der hochbauausschuss des gemeinderats bewilligte nun die kosten von 200.000 schilling fuer den neubau.

+++

karl bachofen-echt zum gedenken

1 wien, 20.5. (rk) auf den 22. mai faellt der 50. todestag des kunstsammlers und maezens karl b a c h o f e n - e c h t .

karl bachofen, geboren am 12. maerz 1830 in westfalen, kam im jahr 1948 nach oesterreich, wurde in nussdorf bei wien ansaessig, gruendete die nussdorfer brauerei, heiratete eine wienerin und starb vor 50 jahren, ebenfalls in nussdorf, unter hinterlassung eines millionen vermoegens. er war u.a. nicht nur 21 jahre lang buergermeister von nussdorf, sondern ist in die wiener lokalgeschichte als kunstsammler und maezen eingegangen. bachofen, der im jahr 1906 in den freiherrenstand erhoben wurde, wohnte in dem kleinen barocken schloesschen, das unter dem namen ''schikaneder-schloessel' bekannt wurde und heute als ''lehar-schloessel'' ein begriff ist.
+++

neues wohnbauvorhaben in doebling

3 wien, 20.5. (rk) an der billrothstrasse in doebling wird eine neue staedtische wohnhausanlage mit 76 wohnungen, acht geschaeften und einer garage fuer 55 pkw gebaut. nach genehmigung des vorentwurfs beauftragte nun der hochbauausschuss des gemeinderats den architekten dipl.-ing. hanns k u n a t h mit der planung.
+++

wasseranschluss fuer betriebsbaugebiet blumental

5 wien, 20.5. (rk) das betriebsbaugebiet blumental im 23. bezirk wird nun durch rohrneulegungen der wasserwerke aufgeschlossen. in der nordrandstrasse, in der heizwerkstrasse, in der kolbegasse und in der nord-sued-strasse werden neue wasserrohrstraenge mit nennweiten von 150 bis 600 millimeter auf einer gesamtlaenge von 2.700 meter gelegt. der tiefbauausschuss des gemeinderates bewilligte nun dafuer 2,4 millionen schilling.
+++

''wien, vienna, weanerisch''

7 wien, 20.5. (rk) kammerschauspieler richard e y b n e r wird kommenden dienstag, den 23. mai, um 19.30 uhr in der kleinen galerie, 8, neudeggergasse 8, aus ''wien, vienna, weanerisch'' von camillo o e h l b e r g e r lesen.

fuer den musikalischen teil der veranstaltung sorgen die philharmoniker hubert j e l i n e k (alt-wiener biedermeier-harfe), ludwig s t r e i c h e r (kontrabass) und wolfgang s t e i c h e r (violine).

+++

unwetter: feuerwehr die ganze nacht unterwegs

9 wien, 20.5 (rk) mit allen verfuegbaren kraeften war die wiener feuerwehr von gestern nachmittag, 14 uhr, an die ganze nacht hindurch staendig unterwegs, um wassereinbrueche in wohnungen und kellern sowie ueberschwemmungen auf strassenzuegen zu beseitigen. das unwetter, das gestern nachmittag zwischen 14 und 16 uhr ueber wien tobte, hat vor allem im westlichen einzugsgebiet der stadt zahlreiche wasserschaeden angerichtet. besonders stark betroffen waren der 16. und der 12. bezirk. so verursachten verstopfte kanaele etwa in der thaliastrasse, in der ottakringer strasse, in der schoenbrunner strasse und auf der rechten wienzeile innerhalb kuerzester zeit zahlreiche ueberflutungen

allein in der zeit zwischen freitag, 14 uhr, und etwa 2 uhr in der nacht von gestern auf heute musste die feuerwehr mehr als 700 einsaetze leisten. auch die maenner der magistratsabteilungen 48 (stadtreinigung) und 30 (kanalisation) waren die ganze nacht im einsatz.

unter anderem kam es auch zu abrutschungen von gebaeudeteilen. beim haus seidengasse 19 im 7. bezirk bestand sogar einsturzgefahr, da es durch aufgrabungsarbeiten, die vor kurzem vor dem haus durchgefuehrt wurden, zum absinken der gassenseitig gelegenen hauptmauer kam. da das gebaeude nicht unterkellert ist und die gefahr bestand, dass die hauptmauer weiter absinkt, musste diese von der feuerwehr abgestuetzt werden.

in den heutigen morgenstunden hat sich die lage dank dem ununterbrochenen einsatz der feuerwehr und der uebrigen abteilungen des wiener magistrats, weitgehend gebessert.

+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



samstag eroeffnung der wiener festwochen

7 wien, 23.5. (rk) auf dem platz vor dem wiener rathaus werden samstag um 20.30 uhr die wiener festwochen 1972 feierlich eroeffnet. auf dem programm stehen nach der begruessung durch vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r festansprachen von unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z und buergermeister felix s l a v i k .

zum musikalischnen teil, den die wiener symphoniker bestreiten, gehoeren neben der festwochen-fanfare und der bundeshymne der walzer "sphaerenklaenge'' und die moulinet-polka (beide von joseph strauss) sowie der ''aegyptische marsch'' und die annenpolka (beide von johann strauss sohn).

den abschluss der feier bildet wie immer der walzer ''an der schoenen blauen donau'' von johann strauss, den das ballett der staatsoper tanzt. am ende der feier wird die festbeleuchtung des rathauses eingeschaltet. zum selben zeitpunkt beginnen an sieben plaetzen der inneren stadt konzerte bekannter orchester. auf dem rathausplatz selbst konzertiert nach der eroeffnung das betriebsorchester der wiener verkehrsbetriebe.
1100

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

ehrenzeichen fuer joseph krips

4 wien, 23.5. (rk) prof. joseph k r i p s , der erst vor kurzem die wiener symphoniker bei ihrer triumphalen konzert-tournee durch die usa von erfolg zu erfolg fuehrte, ist kommenden montag mittelpunkt einer hohen ehrung: landeshauptmann felix s l a v i k wird dem weltberuehmten dirigenten im rathaus das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichen.

geehrte redaktion!

zu dem festakt laden wir sie herzlich ein.

zeit: montag, 29. mai, 16.30 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

0949

wiener weinbaumuseum wird eroeffnet

1 wien, 23.5. (rk) morgen, mittwoch, wird vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r um 19 uhr im nonnenstoeckel der villa wertheimstein, 19, doeblinger hauptstrasse 96, ein wiener weinbaumuseum eroeffnen. die sammlung wird sowohl ''zu ebener erd'' als auch in den grossraeumigen 500 jahre alten gewoelben des einstigen wirtschaftshofes der tullner dominikanerinnen untergebracht sein. das museum wird verschiedene geraetschaften des weinbaues, der fassbinderei, weinhauertrachten, gegenstaende des brauchtums sowie trinkgefaesse aus verschiedenen epochen zeigen. besondere prunkstuecke sind eine riesige weinpresse aus dem jahre 1806 sowie eine aus der zeit maria theresias stammende winzerkrone aus neustift am wald. darueber hinaus wird zahlreiches bildmaterial die 2000jaehrige geschichte des weinbaues in wien illustrieren.

gleichzeitig damit wird vizebuergermeister froehlich-sandner auch die sonderausstellung ''kahlenberg-erinnerungen'' im doeblinger bezirksmuseum in der wertheimstein-villa eroeffnen. die schau stellt eine dokumentation zur baugeschichte der burg auf dem leopoldsberg sowie eine uebersicht ueber die geschichte des kahlenberges dar.

die ausstellungszeiten fuer das neue weinbaumuseum sowie fuer die sonderausstellung lauten: donnerstag, 17.30 bis 19.30 uhr, samstag 15.30 bis 18 uhr und sonntag von 9.30 bis 12 uhr.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, fotoreporter und berichterstatter zur eroeffnung des wiener weinbaumuseums zu entsenden.

zeit: mittwoch, 24. mai, 19 uhr.

ort: nonnenstoeckel, villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96.

0925

spatenstich fuer entlastungsgerinne:
pressefahrt mit tiefbaustadtrat kurt heller

3 wien, 23.5. (rk) am montag, 29. mai, findet um 11 uhr im ueberschwemmungsgebiet auf der hoehe des kraftwerkes donaustadt die spatenstichfeier fuer das entlastungsgerinne des donauhochwasserschutz-projekts statt. buergermeister felix s l a v i k wird symbolisch den baubeginn fuer die staehlernen spundwaende des sogenannten absturzbauwerkes markieren.

vor der spatenstichfeier wird tiefbaustadtrat kurt h e l l e r zusammen mit leitenden fachleuten die presse auf dem baugelaende ueber das grossprojekt informieren. zur illustration werden plaene und modelle aufgebaut.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, mit wort- und bildberichterstattern an der pressefuehrung und an der spatenstichfeier teilzunehmen.

zeit und ort: montag, 29. mai, abfahrt mit autobus um 9 uhr vom friedrich schmidt-platz (rathaus-rueckseite). die pressefuehrung beginnt um etwa 9.45 uhr in der baukanzlei der arge entlastungsgerinne,wien 22, raffineriestrasse, abzweigung beim ''roten hiasl'' nach links ueber die trasse der lobauer hafenbahn (vom ''roten hiasl'' etwa 200 meter). wir bitten um telefonische anmeldung unter der rufnummer 42 800, klappe 2986 (durchwahl).

0948

weisser pfau von hund gerissen

5 wien, 23.5. (rk) auf einem weg in der naehe der seebuehne des donauparks fanden bedienste des stadtgartenamtes dienstag frueh einen getoeteten weissen pfau. nach der art der bisswunden, die das tier am kopf und am rumpf aufwies, muss der pfau von einem hund gerissen worden sein. das stadtgartenamt erstattete bei der polizei anzeige.

pelikan gerettet

der ausflug eines pelikans aus dem stadtpark hingegen verlief am pfingstmontag glimpflich: feuerwehrleute fingen am vormittag den im donaukanal schwimmenden vogel mit hilfe einer rettungszille unterhalb der augartenbruecke wieder ein und brachten ihn in den stadtpark zurueck.
1047

wiener festwochen 1972:

''konfrontationen 72'' in den bezirken

2 wien, 23.5. (rk) die gesellschaft der kunstfreunde wird zu den diesjaehrigen wiener festwochen gemeinsam mit der arbeitsgemeinschaft der wiener bezirksmuseen in den einzelnen bezirken eine reihe von sonderausstellungen durchfuehren. das gemeinsame thema lautet: ''konfrontationen 72''. der veranstaltungszyklus, der bereits voriges jahr mit grossem erfolg durchgefuehrt worden war, hat den zweck, zeitgenoessische kuenstler der verschiedensten sparten mit ihrem schaffen naeher an das publikum heranzubringen.
0932

Terminvorschau

für die Zeit vom 24. bis 28. Mai 1972

Mittwoch, 24. Mai:

11.00 Uhr, Presseführung U-Bahn-Bau in der inneren Favoritenstraße und am Südtiroler Platz mit Stadtrat Kurt Heller, Treffpunkt vor der Schmidthalle des Rathauses, Fahrt mit Autobus zur Baukanzlei Ecke Favoritenstraße-Johannitergasse im 10. Bezirk

11.30 Uhr, Sitzung der Wiener Landesregierung und des Wiener Stadtsenates

14.00 Uhr, Amtseinführung der neuen Leiter der Magistratsabteilungen 18 und 47, Grüner Salon des Rathauses

16.00 Uhr, Jause für die erfolgreichsten Olympioniken Österreichs in Sapporo, Bgm. Felix Slavik, Südbuffet (neben dem Arbeitszimmer des Bürgermeisters), 1. Stock

Donnerstag, 25. Mai:

10.00 Uhr, Pressegespräch mit israelischen Journalisten, Bgm. Felix Slavik

Freitag, 26. Mai:

10.00 Uhr, Sitzung des Wiener Landtages und des Wiener Gemeinderates

17.00 Uhr, Benennung einer Wohnhausanlage 5, Kliebergasse 8, in Emmerich Sailer-Hof

Samstag, 27. Mai:

20.30 Uhr, Eröffnung der Wiener Festwochen 1972

Sonntag, 28. Mai:

keine Vormerkungen

\- - -

mittwoch:

''olympia-jause'' beim buergermeister

11 wien, 23.5. (rk) mittwoch, 24. mai, laedt buergermeister felix s l a v i k die acht erfolgreichsten olympioniken zu einer jause ins wiener rathaus ein. am gleichen tag werden die sportler, die sich in sapporo besonders ausgezeichnet haben, auch von bundespraesident franz j o n a s und unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z geehrt.

an der jause beim buergermeister werden folgende sportler teilnehmen: trixi s c h u b a (goldmedaille eiskunstlauf), annemarie p r o e l l (zwei silbermedaillen fuer riesentorlauf und abfahrtslauf, 5. platz im slalom), wiltrud d r e x e l (bronzemedaille riesenslalom), heini m e s s n e r (bronzemedaille abfahrtslauf), sowie die vierer-bob-mannschaft josef e d e r , herbert g r u b e r , josef o b e r h a u s e r und utz c h w a l l a (6. rang).

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zu der jause sportberichterstatter und fotografen zu entsenden.

zeit: mittwoch, 24. mai, 16 uhr.

ort: rathaus, suedbuffet (neben dem arbeitszimmer des buergermeisters), 1. stock, eingang lichtenfelsgasse.

1322

waidhausengasse einbahn wegen rohauswechslung

6 wien, 23.5. (rk) seit heute muss die waidhausengasse im 14. bezirk von der linzer strasse zur huetteldorfer strasse als einbahn gefuehrt werden. fuer die dauer von etwa fuenf woche muessen hier die gaswerke rohrauswechslungen durchfuehren.

1048

weltmilchtag 1972:

ein glas milch fuer den buergermeister

16 wien, 23.5. (rk) anlaesslich des bevorstehenden weltmilchtages 1972, am 30. mai, besuchten dienstag vertreter des oesterreichischen weltmilch-verbandes buergermeister felix s l a v i k im rathaus. verbandsobmann bundesrat anton e d e r ueberbrachte dem buergermeister die gruesse der oesterreichischen milchwirtschaft, wobei er auf den gesundheitlichen wert der milch und deren produkte sowie auf deren wirtschaftliche bedeutung hinwies. buergermeister slavik betonte, dass er sehr wohl um die wirtschaftliche bedeutung der milchwirtschaft wisse, und bekannte sich als ein echter anhaenger der milchtrinkens, indem er ein ihm von einer hostess dargebotenes glas milch leerte.
1547

sommerbaeder: pfingstmontag der staerkste besuch

8 wien, 23.5. (rk) das gewittrige pfingstwetter liess noch keine rechte badefreude aufkommen. immerhin wurden pfingstmontag bereits 5.871 badegaeste - der bisherige hoechststand - in den staedtischen sommerbaedern gezaehlt (pfingstsonntag waren es 2.290 samstag 3.244). spitzenreiter war pfingstmontag das gaensehaeufel mit 1.843 besuchern, obwohl hier die straende noch nicht benuetzbar sind, aber immerhin der pegel ansteigt (derzeit 66 zentimeter). es folgten das ottakringer bad mit 1.496 und das laaer berg-bad mit 800 besuchern. insgesamt 14.465 badegaeste wurden in der ganzen vorwoche gezaehlt.
1120

schweinehauptmarkt vom 23. mai

13 wien, 23.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1.143, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.60 bis 19, 1. qualitaet 18.10 bis 18.50, 2. qualitaet 17.20 bis 18, 3. qualitaet 16 bis 17, zuchten extrem 14.80, zuchten 14.30 bis 14.50, altschneider 13 bis 14.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 4 groschen und betraegt 17.90 je kilogramm. aussermarktbezuege in der zeit vom 19 bis 23. mai 1972 (ohne direkteinbringung) : 0.

auslandsschlachthof: 600 aus polen, 540 aus rumaenien, 2.089 aus ungarn, 1.981 aus der ddr, summe 5.210, verkauft zum preis von 15.60 bis 16.40.

pferdehauptmarkt vom 23. mai

14 wien, 23.5. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 5 stueck aus dem burgenland, die alle unverkauft blieben.
1439

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 23.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2 bis 3 schilling je bund, haeuptelsalat 2.50 bis 3 schilling , kohlrabi 3.50 bis 4.50 schilling je stueck. fruehkartoffeln 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 6.50 schilling, jaffa-orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm, ananaserdbeeren 7 bis 10 schilling je koerbchen.
1409

IX. Internationaler Kongreß der Gemeinwirtschaft
IX ème Congrès International de l'Economie Collective
IX th International Congress of Public and Co-operative Economy
Wien · Vienne · Vienna · 23.—25. Mai 1972



Veranstaltende Sektion · Section Organisatrice · Organizer:
Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft
A-1050 Wien V · Vogelsanggasse 36, Austria · (0222) 65 19 94

gemeinwirtschafts-kongress eroeffnet:
1.400 delegierte und gaeste

10 wien, 23.5. (gw) mehr als 1.400 delegierte und gaeste fuellten den festsaal des wiener rathauses, als bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y den 9. internationalen kongress der gemeinwirtschaft fuer eroeffnet erklaerte. ausser den delegierten aus 29 laendern nehmen noch beobachter aus sechs weiteren laendern am kongress teil.

botschaft des bundespraesidenten

bundespraesident franz j o n a s , der den ehrenschutz ueber den kongress uebernommen hat, richtete an die delegierten eine grussbotschaft, in der es heisst:

''der 9. internationale kongress der gemeinwirtschaft in wien hat sich ein wichtiges und schwieriges thema gestellt: die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft. seit dem beginn der industrialisierung ist die abhaengigkeit des einzelnen und der gesamten wirtschaft von den gemeinschaftseinrichtungen immer groesser geworden und sie wird in zukunft zweifellos noch weiter zunehmen. damit die menschliche gesellschaft den kommenden anforderungen entsprechen kann, vollbeschaeftigung und wachsender lebensstandard gesichert werden, dem menschen eine lebensfreundliche umwelt geboten wird - dazu ist es notwendig, die methoden zur erforschung und gestaltung der zukunft weiter zu verbessern. der gemeinwirtschaft, die sich bei ihrer arbeit von den interessen der gesamtheit leiten laesst, kommt dabei die entscheidende

./.

verantwortung zu. da sie ihre ziele von demokratischen organen erhaelt und auch von demokratischen organen kontrolliert wird, hat sie dabei noch die besondere aufgabe, eine saeule der demokratie zu sein. das darf bei allen ueberlegungen, die sich mit der gemeinwirtschaft beschaeftigen, niemals uebersehen werden.''

der praesident der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) stadtrat franz n e k u l a begruesste die ehrengaeste - den bundeskanzler, nationalratspraesident benya, vizekanzler ing. haeuser, die bundesminister dr. hertha firnberg, dr. androsch, dr. staribacher, fruehbauer, luettgendorf und doktor weihs, staatssekretaer dr. veselsky, zahlreiche botschafter, gesandte und andere repraesentanten auslaendischer vertretungen sowie mehrerer uno-organisationen, rechnungshofpraesidenten doktor kandutsch, den dritten nationalratspraesidenten probst, den fruehere nationalratspraesidenten ing. waldbrunner, buergermeister slavik, die praesidenten des wiener landtags und die mitglieder des stadtsenats, spitzenfunktionaere der interessenvertretungen, vertreter der wissenschaft, nationalrats- und bundesratsabgeordnete, buergermeister und gemeindevertreter.

''wir leben in einer zeit, in der die entwicklung auf allen gebieten immer schneller wird - wirtschaftlich, technisch, gesellschaftlich. diese entwicklung bringt uns allen vorteile, aber auch gefahren'', stellte stadtrat nekula fest. ''ueberall beschaeftigt man sich mit dem problem, wie unsere umwelt lebensfreundlich gestaltet werden kann. die ballungszentren werden immer groesser, die versorgung mit wasser und energie, die beseitigung der abfaelle erfordern immer hoehere aufwendungen und stellen uns vor immer schwierigere technische probleme. die verantwortung fuer die bewaeltigung dieser aufgaben liegt in erster linie bei der gemeinwirtschaft, die fuer jeden einzelnen buerger und damit fuer die gesamtheit die voraussetzungen fuer das taegliche leben erbringt. wir werden unserer verantwortung nur dann gerecht werden koennen, wenn wir klare zielvorstellungen haben, wenn wir heute schon fuer

./.

die zukunft arbeiten. deshalb beschaeftigt sich dieser kongress mit den zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft.''

lambert: dem menschen dienen

der praesident des ifig (internationales forschungs- und informationszentrum fuer gemeinwirtschaft) professor paul l a m b e r t begann seine begruessungsrede mit komplimenten fuer wien und fuer die oesterreichischen organisatoren des kongresses. ''wir sind in ein land gekommen'', sagte er, ''in dem die gemeinwirtschaft starke wurzeln geschlagen hat und sich dynamisch entwickelt, in dem aber auch zu allen zeiten ueber wirtschaftliche probleme tief nachgedacht wurde.'' der schwerpunkt in der taetigkeit der gemeinwirtschaft sei die orientierung auf die zukunft. die leitlinien der entwicklung seien klar sichtbar, aber viele probleme noch zu loesen. die delegierten des kongresses vertreten grosse organisationen und institutionen, hinter ihnen stehen viele hunderttausende menschen. das macht die bedeutung dieses kongresses aus. ''wir dienen dem menschen'', schloss professor lambert, ''das war unser motto und wird es in aller zukunft sein.''

mortara: beduerfnisse aendern sich

dr. alberto m o r t a r a (italien), der namens der auslaendischen delegierten sprach, erinnerte an den 5. kongress, der 1961 in wien stattfand. ''freiheit - sicherheit - wohlstand'' war sein motto. das sind auch weiterhin die allgemeinen zielsetzungen, auf die sich die gemeinwirtschaft orientiert und in denen sie sich verwirklicht. die beduerfnisse der menschen und die wertung der gueter sind in einem wandel begriffen, der immer schneller wird. fuer die gemeinwirtschaft ist es nicht nur eine arbeitsaufgabe, sondern eine moralische verpflichtung, die zukunft vorauszusehen und im sinne der gemeinnuetzigkeit zu gestalten. keine andere stadt als wien ist besser als bruecke zwischen den erfahrungen der vergangenheit und den erfordernissen der zukunft geeignet, weil man

./.

es hier zu allen zeiten verstanden hat, ein harmonisches ganzes aus dem, was war, was ist und was sein wird, zu gestalten.

slavik: die grossen aufgaben

buergermeister felix s l a v i k , der die kongressteilnehmer im rathaus willkommen hies, verwies darauf, dass sich seit dem kongress des jahres 1961 viel veraendert hat. die diskussionen darueber, was gemeinwirtschaft ist und wie ihre beziehung zur privatwirtschaft ist, stehen nicht mehr im vordergrund, sondern die zukunftsaufgaben. die probleme sind so gross, dass sie das konkurrenzverhaeltnis zwischen gemeinwirtschaft und privatwirtschaft in den hintergrund treten lassen, weil die gesamte wirtschaft kaum in der lage ist, sie zu loesen. wir brauchen den umweltschutz, wir muessen wasser und luft reinigen und den laerm bekaempfen, wir brauchen mehr energie, mehr strassen und bruecken, mehr spitaeler und kindergaerten, mehr baeder und sportplaetze, wir muessen den muell beseitigen.

die gemeinwirtschaft muss hier aufgaben uebernehmen, die keinen gewinn erwarten lassen. aber man muss endlich schluss damit machen, der gemeinwirtschaft aufgaben zu uebertragen, die ein defizit ergeben muessen, und dann zu sagen, sie wirtschafte schlechter als die privatwirtschaft.

wir erwarten uns von diesem kongress hinweise, sagte der buergermeister, wie wir unsere arbeit noch besser und intensiver gestalten koennen. deswegen liegt unser erfolgswunsch auch in unserem eigenen interesse.

kreisky: demokratisierung der wirtschaft

bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y zitierte einleitend den amerikanischen nationaloekonomen galbraith: die uebergrosse mehrheit der in der wirtschaft taetigen befindet sich in einer situation der unterworfenheit unter die wenigen, die ueber die produktionsmittel verfuegen, ohne ihre eigentuemer zu sein. wenn sich diese fuehrende schicht mit der buerokratie verbindet, entwickelt sich eine neue herrschende klasse, der die nullifizierung der staatsbuerger gegenuebersteht.

nicht nur in den usa besteht diese gefahr, sagte der bundeskanzler. sie waechst in europa durch die entwicklung des europaei-

./.

schen grossraums sehr rasch. das mittel dagegen ist die demokratisierung aller bereiche.

wenn eigentum und verfuegung ueber das eigentum immer staerker voneinander differieren, so mag das fuer den privaten eigentuemer annehmbar sein, der nur gewinn erwartet. fuer das gemeinwirtschaftliche eigentum gilt das nicht, weil der eigentuemer seine gesellschaftlichen zielvorstellungen ueber sein eigentum verwirklicht sehen will. die verstaerkte demokratisierung der wirtschaft ist das ziel. gerade die gemeinnuetzigkeit der gemeinwirtschaft braucht dringend die ergaenzung durch das verstaerkte mitbestimmungsrecht der bei ihr beschaeftigten. nicht nur der politische und juristische charakter eines unternehmens ist entscheidend, sondern die mitbestimmung ist das notwendige korrelat zur gemeinnuetzigkeit.

als neue grosse aufgabe steht vor der gemeinwirtschaft die mitwirkung an jener gesellschaftlichen planung, deren notwendigkeit immer besser erkannt wird, der raumplanung, die der gemeinwirtschaft grosse perspektiven eroeffnet. die bundesregierung, schloss der bundeskanzler, weiss um die bedeutung unternehmerischer initiative und bekennt sich zum nebeneinander verschiedener unternehmensformen. der gemeinwirtschaft muss dabei der genuegende raum gesichert werden.

lord kennet: schaffen wir die hoelle ?

das erste hauptreferat des kongresses hielt lord k e n n e t (grossbritannien) zum thema ''die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft - fuer den menschen von morgen sorgen''. er fuehrte dabei unter anderem aus:

es gibt drei gruende, warum wir aktive und drastische schritte unternehmen muessen, um die ausloeschung der menschheit oder ihr weiterleben mit einem geringeren mass an wohlergehen als jetzt zu vermeiden: die fortgesetzte gefahr eines nuklearen krieges, die sintflutartige zunahme der weltbevoelkerung und die tatsache, dass es fortan keine rohstoffe mehr gibt, die als unerschoepflich bezeichnet werden koennen. ich moechte einen vierten hinzufuegen: dass die demokratie keine sehr tief verwurzelte pflanze ist.

die groesste sorge der teilnehmer dieses kongresses gilt wohl der dritten bedrohung, die ihr eigenes aufgabengebiet ist: die rationale verwendung der rohstoffe, die verringerung

./.

der umweltverschmutzung und die schaffung und erhaltung einer guten und gesunden umwelt im allgemeinen.

kein rohstoff ist unbegrenzt vorhanden. andererseits ist unsere nachfrage nach produzierten guetern und nach energie, um sie herzustellen, unbegrenzt. deshalb erwartet uns eine krise.

der erste brennstoff zum ersatz fossiler brennstoffe wird bereits verwendet: das uran. es stellt keine dauernde loesung dar, weil es sein eigenes verschmutzungsproblem verursacht. die radioaktiven abfaelle muessen von menschlichem, tierischem und natuerlich auch pflanzlichem kontakt fuer einen zeitraum ferngehalten werden, der praktisch unendlich ist, weil viele abfallisothopen halbwertszeiten von zehntausenden und einige von hunderttausenden jahren haben. es gibt also bereits gebiete, die der mensch zu meiden nicht vergessen darf, solange es ueberhaupt so etwas wie menschen geben wird. diese gebiete sind noch nicht sehr gross, aber sie werden groesser werden. dies sind sehr unangenehme gebiete, gleichsam gigantische bottiche voller ewig brodeldem toedlichem gift. wenn man darueber nachdenkt, ist dies eine der vielen moeglichkeiten, wie wir die hoelle geschaffen haben, als wir gerade aufhoerten, an sie zu glauben. auf jeden fall sind diese nuklearen friedhoefe ein guter grund dafuer, uran nicht als langfristige alternative zu den fossilen brennstoffen fuer den allgemeinen gebrauch zu akzeptieren.

nach dem uran kommt die atomverschmelzung, die zwei vorteile aufweist: der rohstoff waere meereswasser und die energieerzeugung wuerde nur unbedeutende mengen radioaktiven abfalls verursachen. aber zur zeit koennen wir keine einfache methode erkennen, die uns zu einer durchfuehrbaren verschmelzung fuehrt.

zu den rohstoffen, von denen wir erst in letzter zeit entdeckt haben, dass sie nicht unbegrenzt vorhanden sind, gehoeren wasser und luft. es gibt keine technischen schwierigkeiten, die fluessigen und gasfoermigen industrieabfaelle zu reinigen. es ist einfach eine oekonomische frage. wenn eine fabrik eine ausreichende anlage zur verhinderung von umweltsverschmutzunger hat, fallen die kosten da an, wo sie sollen, beim besitzer. wenn jedoch die fabrik eine schlechte oder keine reinigungsanlage hat,

./.

dann ist es nicht so, dass die kosten der verschmutzung niemanden treffen. sie werden in sehr konkreter weise an die rundum lebenden menschen weitergegeben.

die vierte bedrohung des menschlichen wohlergehens ist die bedrohung der parlamentarischen demokratie. historisch betrachtet war es die seit langem erkannte und seit langem formulierte pflicht der regierungen, die schwachen gegenueber den ruecksichtslos starken zu schuetzen. aber da ist jetzt ein neues element in der welt, das in bestimmter hinsicht staerker als jede einzelne regierung ist, die multinationale gesellschaft. diese gesellschaften verstossen zwar gegen kein gesetz, aber sie koennen sich dem willen der regierungen unterwerfen, so dass gesetze erlassen werden, die in ihre plaene passen. eine gigantische multinationale gesellschaft kann eine regierung gegen eine andere ausspielen, indem sie vorgibt, dass etwas, was die eine regierung zu verweigern wuenscht, von einer anderen zugesagt worden ist. davon sind die steuern, die regionalplanung, die wirtschaftsplanung und sehr stark die umweltverschmutzung betroffen. eine regierung allein ist nicht mehr staerker als die starken, aber regierungen, die sich aus diesem grund zusammenschliessen, sind immer noch staerker als die starken und sie beginnen nunmehr, sich zusammenzuschliessen und die geschaefte des kapitals ueber die grenzen hinweg zu regulieren. offensichtlich wird die erfahrung des oeffentlichen sektors der industrie fuer die periode der staatsinterventionen in der internationalen wirtschaft von bedeutung sein.

wissenschaftliche kommission

inoffizieller auftakt des kongresses war am vormittag des pfingstmontag eine sitzung der wissenschaftlichen kommission der ifig, die sich mit untersuchungen ueber die funktion der grossen gewerkschaftsunternehmen in der bundesrepublik deutschland und ueber die produktivitaet in oeffentlichen unternehmungen befasste.

nachmittag folgte eine sitzung des ifig-vorstandes unter vorsitz des praesidenten professor paul l a m b e r t . adoeg-

./.

praesident stadtrat franz n e k u l a begruesste die teilnehmer namens der adoeg und namens der wiener stadtverwaltung.

adoeg-geschaeftsfuehrer dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g teilte mit, dass delegierte aus 29 laendern an dem kongress teilnehmen. es sind dies argentinien, belgien, bundesrepublik deutschland, finnland, frankreich, grossbritannien, indien, indonesien, iran, irland, israel, italien, jugoslawien, kanada, luxemburg, niederlande, nigeria, norwegen, schweden, schweiz, spanien, suedafrika, tansania, togo, tuerkei, tunesien, uganda, usa und oesterreich.

1408

baustadtrat von haifa studiert wiener altersheime

9 wien, 23.5. (rk) architekt dr. gideon k a m i n k a , der in der israelischen stadt haifa die funktion eines baustadtrates ausuebt, befindet sich zur zeit in wien, um die juengsten entwicklungen auf dem gebiet der fuehrung von altersheimen und alterspensionen zu studieren. die stadt haifa hat die absicht, ein sehr umfangreiches projekt fuer aeltere menschen zu errichten. hauptsorge der stadtregierung haifa ist - genauso wie in wien - fuer die zu schaffende institution das benoetigte pflege- und bedienungspersonal zu finden.
1125

in wien: seit dienstag 13. europa-gespraech

15 wien, 23.5. (rk) dienstag begann im palais auersperg in wien das 13. europa-gespraech der stadt wien. das erste referat hielt der deutsche soziologe prof. ralph d a h r e n d o r f zum thema ''europaeische alternativen''.

schon vorher hatte vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c s a n d n e r im presseclub concordia die bereits angereisten refenten der presse vorgestellt und erklaert, die konturen des europa von morgen zeichneten sich bereits ab - nicht zuletzt durch die soeben beschlossenen ''ostvertraege'' und durch die immer staerkere befuerwortung einer europaeischen sicherheitskonferenz.

in der pressekonferenz formulierte prof. dahrendorf die entschiedene absage an ''den misslichen gedanken der aufteilung der welt in fuenf bloecke''. die wirtschaftliche kooperation bedinge zwar nicht die politische integration, zeige aber in der praxis doch deutliche tendenzen nach dieser richtung.

''gesamteuropaeische warte''

zur eroeffnung des europa-gespraechs erklaerte vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner, beim europa-gespraech seien seit dessen gruendung im jahre 1958 immer fragenkomplexe diskutiert worden, die sich durch politische relevanz und brisante aktualitaet ausgezeichnet haetten. die bemuehungen der stadt wien laegen nach wie vor in der absicht, bedeutende persoenlichkeiten des in- und auslandes als referenten zu gewinnen, damit tatsaechlich die gesamteuropaeische warte zur behandlung der fragen garantiert sei.

frau froehlich-sandner erklaerte, vor der zusammenarbeit stehe die neuorientierung der gestaltenden kraefte europas. immer mehr verstaerke sich die einsicht, dass die steigende zahl der probleme von gesamteuropaeischer wichtigkeit nur in einer gesamteuropaeischen konzeption sinnvoll geloest werden koenne.

benya eroeffnet europa-gespraech

im rosenkavalier-saal des palais auersperg eroeffnete nationalratspraesident anton b e n y a

./.

dienstag das 13. europa-gespraech der stadt wien zum generalthema ''europas neuorientierung''. er forderte dabei eine schonungslos offene analyse der bestehenden probleme, da nur diese zu einer kritisch-konstruktiven neuorientierung und schliesslich zu befreiender und befruchtender zusammenarbeit der nationen fuehren koenne .

die generation von morgen habe die chance, den hunger in der welt zu besiegen, sie habe aber auch die technischen moeglichkeiten, sich selbst zu vernichten. oesterreich sei ein guter boden zur eroerterung europaeischer probleme, erklaerte benya. auf diesem boden sei vor 50 jahren die paneuropaeische bewegung gegruendet worden, hier haetten die vier grossmaechte einen staatsvertrag unterzeichnet, hier habe kennedy chruschtschow getroffen, hier schliesslich haetten teilweise die sal-gespraeche stattgefunden. benya schloss seine eroeffnungsansprache mit dem hinweis, die nationalen schranken in europa seien angesichts der anliegen dieses kontinents unbrauchbar und ueberfluessig geworden.

slavik: ''hinweise, vorschlaege, gedanken''

niemand erwarte von der veranstaltung problemloesungen im engeren sinn, erklaerte buergermeister felix s l a v i k dienstag nachmittag bei der eroeffnung des 13. europa-gespraechs der stadt wien. dagegen haetten die bisherigen europa-gespraeche fuer alle teilnehmer jedesmal wichtige hinweise, brauchbare vorschlaege und schoepferische gedanken erbracht.

slavik erklaerte, europa befinde sich an einem wendepunkt: die nachkriegszeit sei nun endgueltig vorbei, der aufbruch zum europa von morgen schon in vollem gang. deshalb sei das generalthema des heurigen europa-gespraechs auch kein zufall: hier werde nach ursachen von spannungen oder trends gesucht, und daran schliesse sich die analyse.

dem europa-gespraech, das immer auch eine staette der menschlichen begegnung gewesen sei, wuenschte der buergermeister fuer die diesjaehrige veranstaltung vollen erfolg.

an der eroeffnung nahmen die bundesminister dr. hertha f i r n b e r g und l u e t g e n d o r f , landtagspraesident

./.

dr. s t e m m e r , die stadträte maria j a c o b i ,
p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r und s c h w e d a ,
stadtschulratspräsident dr. s c h n e l l sowie hohe vertreter
des diplomatischen, wirtschaftlichen und kulturellen lebens teil.
1903

bundeskanzler willy brandt im wiener rathaus

17 wien, 23.5. (rk) am spaeten nachmittag des dienstag stattete der deutsche bundeskanzler willy b r a n d t waehrend seines offiziellen oesterreich-aufenthaltes auch dem wiener rathaus einen besuch ab und trug sich in das goldene buch der stadt ein. der deutsche regierungschef wurde von buergermeister felix s l a v i k empfangen, der ihm zunaechst die mitglieder des wiener stadtsenates vorstellte.

in seiner begruessungsansprache hob slavik hervor, dass willy brandt bereits frueher offiziell dem wiener rathaus besuche abgestattet habe. als neutrales land werde in oesterreich die entwicklung der politik in deutschland, die fuer europa bedeutsam sei, sehr genau verfolgt. man wisse in oesterreich zudem, dass bundeskanzler brandt an der flottmachung der gespraeche zwischen der ewg und oesterreich einen anteil habe. die entwicklung der letzten wochen in der bundesrepublik, die durch die ratifizierung der vertraege mit der sowjetunion und polen gekennzeichnet seien, eroeffnetet fuer die politische entspannung in ganz europa chancen. die oesterreicher im allgemeinen sehen der entwicklung in der bundesrepublik mit grossem interesse entgegen und was die wiener im besonderen anlange, so empfaenden sie fuer die deutschen nachbarn grosse sympathien.

bundeskanzler brandt erwiderte, er sei wieder gern in das wiener rathaus gekommen, in dem er erstmals als regierender buergermeister von berlin noch vom damaligen wiener buergermeister und heutigen bundespraesidenten franz jonas empfangen worden sei. brandt erinnerte daran, dass auch der deutsche bundespraesident gustav heinemann ehedem oberbuergermeister von essen gewesen sei.

die europaeischen voelker suchten nach neuen wegen fuer den abbau der spannungen und fuer einen friedlichen wettbewerb. es sei daher kein zufall, dass seine gespraeche mit dem oesterreichischen bundeskanzler dr. kreisky auf die europaeischen west-west sowie west-ost-probleme konzentriert seien, fuhr brandt fort. was wien anlange, so koenne die stadt als hoffnungsweckendes symbol neuer moeglichkeiten gelten und in diesem rahmen werde die geschichte wiens in einem neuen kapitel fortgeschrieben. zu dem

./.

sichtbaren erfolg der oesterreichischen bundeshauptstadt, die in einer verbindung zwischen der bewahrung der tradition und der weltaufgeschlossenheit einer modernen grosstadt manifest sei, gratulierte der deutsche regierungschef und dankte abschliessend fuer den freundlichen empfang im wiener rathaus.

nachdem sich bundeskanzler brandt in das goldene buch der stadt wien eingetragen hatte, ueberreichte ihm buergermeister slavik als erinnerung an den besuch eine silbertasse. der deutsche gast revanchierte sich mit einem alten stich der stadt frankfurt am main.

in begleitung des deutschen bundeskanzlers waren der deutsche botschafter in wien, dr. hans s c h i r m e r, und botschafter max graf von p o d e w i l s von deutscher seite und oesterreichischerseits der protkollchef im aussenamt, botschafter dr. kurt e n d e r, sowie der oesterreichische botschafter in bonn, dr. wilfried g r e d l e r, ins rathaus gekommen. seitens der stadt wien waren zur begruessung des deutschen regierungschefs vizebuergermeister hans b o c k und die stadtraete doktor otto g l u e c k, kurt h e l l e r, dkfm. alfred h i n t s c h i g, maria j a c o b i, dr. hannes k r a s s e r, otto p e l z e l m a y e r, hubert p f o c h, dr. maria s c h a u m a y e r, otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r sowie magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l erschienen.

1935

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



morgen ist zahngesundheitstag:
21.000 kinder erhalten zahngesundheitsbeutel

2 wien, 24.5. (rk) vor zwoelf jahren hat das gesundheitsamt der stadt wien einen zahngesundheitstag eingefuehrt. in zusammenarbeit mit den lehrkraeften wird an diesem tag die ''laestige'', aber doch so notwendige pflege der zaehne in allen moeglichen unterrichtsgegenstaenden diskutiert und behandelt. darueber hinaus erhält jeweils am 25. mai jedes kind saemtlicher vierten volksschulklassen einen ''zahngesundheitsbeutel'', in dem sich die notwendigen utensilien zur zahnpflege befinden. im heurigen jahr sind es rund 21.000 volksschulkinder.

bereits im jahr 1923 setzte in der oesterreichischen bundeshauptstadt eine konsequente beobachtung des zahnstatus bei den schulkindern ein. alljaehrlich untersuchen schulzahnaerzte die schueler aller wiener staedtischen schulen und sorgen dafuer, dass als schadhaft befundene zaehne saniert werden. im schuljahr 1970/71 wurden in den wiener volks- und hauptschulen 102.571 kinder einmal, 78.005 kinder zweimal und 5.213 kinder dreimal untersucht. von den 102.571 schulkindern mussten sich mehr als ein viertel einer zahnbehandlung unterziehen. im jahr 1960 hatten noch 60 prozent der schulkinder eine zahnbehandlung notwendig.

das erfreuliche sinken der zahl der zahnerkrankungen bei schulkindern ist auf die flourtablettenaktion des gesundheits-

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

amtes der stadt wien zurueckzufuehren. waehrend im jahr 1964 - zu diesem zeitpunkt waren die schueler der vierten hauptschulklassen noch nicht in die flourtablettenaktion miteinbezogen gewesen - noch neun prozent aller zehnjaehrigen sanierungsbeduerftige zaehne hatten, waren es im jahr 1970 nur 5,1 prozent, die sich einer zahnbehandlung unterziehen mussten. die zahnkaries war also um rund 50 prozent zurueckgegangen. untersuchungen haben allerdings ergeben, dass trotz intensivster aufklaerungsarbeit in den schulen die kinder auch heute kaum weniger naschen (zucker ist die hauptursache fuer auftreten von kariesschaeden) und sich auch nicht besser oder oefter die zaehne putzen als vor zehn jahren.

eine pioniertat auf dem gebiet der zahnkonservierung hat die schulzahnklinik der stadt wien in der wickenburggasse geleistet. 25 bis 30 prozent aller kinder und jugendlichen benoetigen eine zahnregulierung des ersten oder zweiten gebisses. waehrend es bis vor kurzem ueblich war, diesen so notwendigen eingriff mit hilfe von ab- und wieder einzusetzenden apparaten vorzunehmen, bedient man sich nun einer in den vereinigten staaten aufgegriffenen moeglichkeit. sie wurde urspruenglich von professor dr. o p p e n h e i m e r von der univ. -zahnklinik wien entwickelt, der 1938 seine wissenschaftliche arbeit einstellen musste. die amerikaner bedienten sich seiner vorarbeiten hinsichtlich des ''festsitzenden apparates'' und vervollkommneten sie so hervorragend, dass dieser rund 15 jahre im mund des behandlungsbeduerftigen kindes oder jugendlichen verbleiben kann.

dr. k i e n a s t von der schulzahnklinik der stadt wien eignete sich die voraussetzungen fuer diese form der zahnregulierung an und fuehrte sie fuer die wiener schulkinder ein. die methode besteht darin, dass jeder zu regulierende zahn mit einem metallring umfasst und diese untereinander mittels elastischer draehte verbunden werden. die zaehne werden auf diese weise allmaehlich in die gewuenschte richtung gezogen. ueberragender vorteil: nachlaessigkeit und gleichgueltigkeit des kindes beziehungsweise der eltern werden ausgeschaltet.

0902

''wien gruesst jerusalem'':
israelische journalisten in wien

wien, 24.5. (rk) die vorbereitungen fuer die grosse wien-praesentation in jerusalem, die unter dem motto ''wien gruesst jerusalem'' vom 11. bis 25. juni im neu errichteten jerusalem-theater ''ueber die buehne gehen'' wird, laufen auf hochtouren. dies sowohl was die organisatorische als auch die publizistische taetigkeit betrifft.

zu den organisatorischen vorbereitungen gehoert sogar ein ''mode-gag'': fuer die drei hostessen monika, marianne und irene, die zur betreuung der besuchrer der wien-ausstellung ausgewaehlt wurden, entwarf das architektenbuero requat-reinthaler eigens ein rot-weisses ''wiener israel-kostuem''. es besteht aus einem bodenlangen roten kaminrock aus leichtem loden und zwei weissen blusen mit roter krawatte.

der publizistische auftakt zu ''wien gruesst jerusalem'': heute, mittwoch mittag, trifft eine gruppe namhafter israelischer journalisten in wien ein. die gruppe, der auch prof. meron m e d s i n i als repraesentant des buergermeisters von jerusalem angehoert, wird sich auf einladung der stadtverwaltung vier tage lang in wien aufhalten, um jene stadt, die sich in ihrer heimat vorstellen wird, naeher kennenzulernen. die gaeste sollen also in natura alles das sehen, was ihren landsleuten an hand eines grossen architekturmodells der wiener innestadt und zahlreicher projektionen, photomontagen und anderer exponate im rahmen der ausstellung in jerusalem gezeigt werden soll.

die gaeste, die die groessten israelischen zeitungen und den rundfunk vertreten, werden vom presse- und informationsdienst der stadt wien betreut und im hotel auf dem kahlenberg untergebracht sein. morgen vormittag werden sie an einem pressegespraech mit buergermeister felix s l a v i k und funktionaeren der wiener stadtverwaltung im rathaus teilnehmen, anschliessend sind sie vom buergermeister zu einem mittagessen geladen. die rund-fahrten durch das historische und das neue wien beginnen bereits

./.

heute nachmittag nach einem einfuehrungsreferat, das der leiter des informationsdienstes der stadt wien, senatsrat dr. helmut k r e b s , haelt.

am freitag gibt der israelische botschafter in wien, yitzhak p a t i s h, fuer die gaeste einen cocktail.
1003

65. geburtstag von kurt pahlen

3 wien, 24.5. (rk) am 26. mai vollendet der komponist und musikschriftsteller prof. kurt p a h l e n das 65. lebensjahr.

er wurde 1907 in wien geboren und begann seine laufbahn als musikkritiker bei verschiedenen wiener tageszeitungen sowie als dirigent und vortragender am wiener rundfunk. seine schriftstellerische und rednerische begabung brachte ihn bald mit der wiener volksbildung in verbindung. er wurde kursleiter an einer volkshochschule und widmete sich mit eifer der musikalischen volkserziehung. 1938 emigrierte er nach argentinien, wo er, voellig mittellos, den aufbau einer neuen existenz begann. seine fachliche und organisatorische tuechtigkeit liess ihn schon wenige jahre spaeter zum direktor der philharmonie in argentiniens zweitgroesster stadt(rosario) avancieren. die naechste position, die er errang, war die generaldirektion der philharmonica metropolitanica in buenos aires. daneben war er unentwegt um die verbreitung oesterreichischer kulturwerke bemueht, wofuer ihm 1939 der in verbindung mit einigen anderen emigranten gegruendete oesterreichische klub in buenos aires die grundlage bot. pahlen besuchte seine oesterreichische heimat zu wiederholten malen und legitimierte sich dabei nicht nur als erfahrener orchesterdirigent (konzert der wiener symphoniker), sondern auch als fesselnder redner (musikalische gastvorlesungen). die linie, die er mit seinem 1947 in zuerich erschienenen buch ''musikgeschichte der welt'', das inzwischen in zehn sprachen uebersetzt wurde, ueberaus erfolgreich beschritt, hat er weiter verfolgt. so erschien aus seiner feder 1956 ein ''musiklexikon der welt'', 1963 das umfangreiche buch ''oper der welt'' und 1967 der grossraeumige ueberblick ''sinfonie der welt''.
0948

am freitag landtag und gemeinderat

4 wien, 24.5. (rk) am freitag dieser woche wird der wiener landtag um 10 uhr zu einer geschaeftssitzung zusammentreten. auf der tagesordnung stehen novellen zum landwirtschaftlichen siedlungsgesetz und zur besoldungsordnung sowie das wiener grundsteuerbefreiungsgesetz.

im anschluss an die sitzung des landtages wird der gemeinderat tagen. die bisher vorliegende tagesordnung umfasst 75 geschaeftsstuecke.
0949

kleine galerie:

kleinplastiken und graphiken

6 wien, 24.5. (rk) kleinplastiken und graphiken von oskar h o e f i n g e r bilden den inhalt einer ausstellung, die in der kleinen galerie, 8, neudeggergasse 6, vom 27. mai bis 17. juni jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr zu sehen sein wird. die eroeffnung wird bezirksvorsteher walter k a s p a r e k kommenden freitag, 26. mai, um 19.30 uhr vornehmen.
1006

tagung deutschsprachiger hoerbuechereien

8 wien, 24.5. (rk) im palais palffy fand mittwoch die eroeffnung einer tagung von vertretern deutschsprachiger hoerbuechereien fuer kriegsblinde statt. die delegierten, die namens der wiener stadtverwaltung von stadtrat hubert p f o c h begruesst wurden, kommen aus holland, der schweiz, der brd und oesterreich. zweck dieser tagung ist es, erfahrungen auszutauschen sowie ueber die neuesten technischen entwicklungen - etwa die umstellung von tonband auf kasettenrecorder - zu diskutieren.
1024

europagespraech: ''wie uns die anderen sehen''

7 wien, 24.5. (rk) ''wie uns die andern sehen'' ist gewissermassen das motto des heutigen abends beim europagespraech. drei vortraege stehen auf dem programm, danach leitet botschafter dr. l e i t n e r die diskussion.

1. praes. j. p i t o w r a n o w (moskau): ''europa in den augen der ussr''.
2. g.w. b a l l (washington): ''europa in den augen der u.s.a''.
3. r. d e m u t h (washington): ''europa in den augen der internationalen bank fuer entwicklung und wiederaufbau''.

(bei george w. ball handelt es sich um den frueheren unterstaatssekretaer im state department.)

zeit: mittwoch, 24. mai, 19 uhr.

ort: palais auersperg, rosenkavaliers-saal.

1013

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 24.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: grundsalat 2.50 bis 3 schilling, kohlrabi 2.50 bis 3 schilling je stueck, radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund, karotten 8 bis 8.50 schilling, fruehkartoffeln 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 6.50 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1057

IX. Internationaler Kongreß der Gemeinwirtschaft
IX ème Congrès International de l'Economie Collective
IX th International Congress of Public and Co-operative Economy
Wien · Vienne · Vienna · 23. — 25. Mai 1972

Veranstaltende Sektion · Section Organisatrice · Organizer:
Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft
A-1050 Wien V · Vogelsanggasse 36, Austria · (0222) 65 19 94

gemeinwirtschaftskongress:

fuer einen modernen humanismus

10 wien, 24.5. (gw) auf dem 9. internationalen kongress der gemeinwirtschaft im wiener rathaus, der mittwoch unter dem vorsitz von adoeg-praesident stadtrat franz n e k u l a tagte, befasste sich univ.-prof. dr. henri j a n n e (belgien) im zweiten hauptreferat mit der ''geistigen bewaeltigung der zukunftsaufgaben''.

professor janne ging davon aus, dass sich das neokapitalistische konsumsystem vom klassischen kapitalismus unterscheidet, weil sein mechanismus nicht mehr das herabdruecken der loehne auf ein moeglichst niedriges niveau erfordert, sondern das schnelle wachstum des allgemeinen konsums. der neokapitalismus bringt dabei hauptsaechlich folgende erscheinungen hervor: die einkommmensstruktur bleibt ungleich, wobei ein neues proletariat von infrakonsumenten besteht, zum teil aus auslaendischen einwanderern. es entwickelt sich ein verschwommenes gefuehl der frustration, verbunden mit ausbruechenn und wilden anspruechen, einem gefuehl der abhaengigkeit und des unvermoegens, das durch misstrauen gegenueber dem ''apparat'' kompensiert wird, dwiderstand gegen die soziale ordnung und auch gegen die klassischen formen der demokratie, verweigerung der sozialen integration und eine sich zuspitzende opposition der jugend gegenueber der welt der erwachsenen. darueber hinaus erzeugt das system ernste schaeden - die zerstoerung der umwelt und des oekologischen gleichgewichtes, die vergeudung von

./.

produkten des menschlichen fleisses, die konditionierung und entfremdung des menschen, einen enthumanisierten und denaturierten staedtebau. in dieser situation kann die gemeinwirtschaft ihren speziellen charakter nicht entwickeln, denn ihreneigenen sozialen beziehungen werden durch die praktiken und die ideologien der privatwirtschaft grenzen gesetzt. sie kann indes die ankunft eines modernen humanismus vorbereiten, indem sie auf geistigen und moralischem gebiet zukunftsaufgaben festsetzt, die die besonderheit der gemeinwirtschaft konkretisieren - vor allem durch den systematischen willen, ein lebendiges beispiel fuer einen neuen sozialtypus zu geben.

professor janne entwickelte dann seine vorstellungen von diesen zukunftsaufgaben in vier wesentlichen bereichen:

forschungspolitik muss als funktion der entwicklung des menschen und der gesellschaft verstanden werden und nicht auf gewinn und nutzungsmonopol orientiert werden.

bildungspolitik muss nach folgenden prinzipien ausgerichtet werden: chancengleichheit, permanente erziehung, orientierung und leitung, koedukation, keine soziale, rassische, religioese oder andere diffamierung, aktive selbstbildung, mitbestimmung der lernenden und lehrenden in der verwaltung der erziehungsinstitutionen oeffnung der schule fuer das sozio-kulturelle leben.

im bereich der massenmedien sind demokratische kontrollmassnahmen und pluralisierung erforderlich.

es muss ein breiter bereich der kultur entwickelt werden, der vom naturschutz bis zum kulturzentrum, von der diskothek bis zum lebendigen museum und von der taeglichen freizeitgestaltung bis zum tourismus reicht, um den passiven kulturkonsum durch eine aktive, kreative und kritische demokratie in der kultur zu ersetzen. das bedeutet eine entkommerzialisierung der kultur, die nicht mehr eine ware, sondern ein soziales gut waere.

aus der diskussion

prof. dr. g l e j s e r (belgien) brachte seine sorge um die zukunft unserer demokratie zum ausdruck. er bezeichnete die

./.

unzufriedenheit der jugend als begruendet. der demokratie fehle es an ueberzeugung, um nicht zu sagen idealismus.

dr. s e t h (indien) berichtete, dass man sich in seiner heimat bereits auf die bewaeltigung der umweltprobleme vorbereite, denen heute die industriestaaten gegenueberstehen. ein nationales komitee fuer diese fragen wurde unter dem vorsitz von ministerpraesident frau indira gandhi gegruendet.

dr. s o m e r i t i s (griechenland, derzeit im exil) sprach ueber die gefaehrdung der demokratie. die rolle der parlamente werde immer geringer, oft bestaetigen sie nur beschluesse, die anderswo gefasst wurden. die mitwirkung der arbeitnehmer an der fuehrung der betriebe sei minimal. massenmedien und konsumpresse uebten oft einen einfluss aus, der sich gegen die demokratie wende.

dr. b a r b i e r (schweiz) sagte, zu den menschenrechten gehoere auch das recht, sich mit wasser zu waschen, ohne sich dabei zu beschmutzen, und das recht zu essen, ohne sich dabei zu vergiften - kurz, das recht zu leben. auch das recht auf sicherheit gehoere dazu. aber die gewalt sei ein bestandteil unseres taeglichen lebens geworden.

dipl.-ing. p r o e b s t i n g (oesterreich) regte an, dass die gemeinwirtschaftlichen unternehmungen ausser den ueblichen bilanzen auch leistungsbilanzen erstellen sollten, aus denen ersichtlich sein soll, mit welchen leistungen sie der allgemeinheit dienen.

fernseh-diskussion

anlaesslich des kongresses bringt das oesterreichische fernsehen am donnerstag, dem 25. mai, um 20.15 uhr in fs 2 eine diskussion ueber die gemeinwirtschaft unter dem titel ''nicht privat - und doch rentabel''? unter dem vorsitz des leiters der orf-wirtschaftsredaktion dr. ernst-werner n u s s b a u m diskutieren als vertreter der gemeinwirtschaft vorstandsdirektor dr. oskar g r u e n w a l d (oeiag), generaldirektor hofrat dr. karl k a l z (oebb), generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r (wiener stadtwerke), direktor otto s a g m e i s t e r (konsumgenossenschaft) und direktor kurt s c h w e i z e r (industrielle betriebe der stadt bern) sowie die wirtschaftspublizisten klaus e m m e r i c h und professor horst k n a p p .

morgen um 21.15 uhr in fs 2:
''nadelstiche statt narkose''

16 wien, 24.5. (rk) in fs 2 wird donnerstag um 21.15 uhr eine bemerkenswerte dokumentation ueber die akupunktur-analgaesie - zum teil in farbe - ausgestrahlt werden. der bericht wird ausfuehrlich die in wien unter dem akupunkteur dr. johannes b i s c h k o durchgefuehrten operationen, ebenso aber auch die rolle der akupunktur als therapeutische moeglichkeit zeigen.

erstmals in oesterreich werden im rahmen des streifens, dessen buch und text von redakteur peter k a i s e r stammen, filmische dokumente zu sehen sein, die von china zur verfuegung gestellt worden sind. in diesem abschnitt werden besonders schwierige operationsereignisse gezeigt, wobei der jeweilige patient meist nur mit hilfe von zwei nadeln schmerzfrei gehalten wird, um zu beweisen, wie wenig beeindruckt der erkrankte von dem eingriff ist, der an ihm vorgenommen wird, wird der patient sprechend und essend zu sehen sein.

nach diesem teil nehmen beruehmte wiener chirurgen und universitaetsprofessoren zu dem chinesischen bericht stellung. dr. johannes bischko beschaeftigt sich in seinen erklaerungen mit den grundlagenforschungen, die in wien vor acht jahren begonnen haben, und mit den erfahrungen, die er selbst in der zwischenzeit sammeln konnte. regie und gestaltung des 60 minuten langen filmes lagen gleichfalls in haenden von peter kaiser.
1433

personalnachricht

15 wien, 24.5. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den stadtbaurat dipl.-ing. franz l o i d o l t (e-werke) zum oberstadtbaurat befoerdert.
1413

ein ''wiener blindengarten'' fuer jerusalem

11 wien, 24.5. (rk) die stadt jerusalem wird einen blindengarten erhalten, der nach den prinzipien und erfahrungen des wiener blindengartens angelegt werden wird. die stadt wien wird fuer dieses projekt kosten in der hoehe von etwa 2 millionen schilling uebernehmen. diesen beschluss fasste der stadtsenat mittwoch auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r .

das wiener stadtgartenamt hat fuer das projekt bereits vorarbeiten geleistet. der blindengarten in jerusalem wird auf einem areal von etwa 6.000 quadratmeter im weichbild der stadt angelegt werden.

1345

umbau eines amtshauses

14 wien, 24.5. (rk) mittwoch beschloss der stadtsenat auf antrag von stadtrat hubert p f o c h den umbau und die instandsetzung des amtshauses rathausstrasse 14-16. das zu anfang des jahrhunderts erbaute objekt ist ziemlich ueberholungsbeduerftig. ausserdem werden neue speiseraeume eingebaut, ein lichthof soll ueberdacht werden. insgesamt werden die kosten rund 40 millionen schilling ausmachen.

1412

ehrenring fuer hochwaelder und messner

13 wien, 24.5. (rk) auf antrag von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r beschloss der wiener stadtsenat mittwoch zwei hohe ehrungen: der schriftsteller und dramatiker fritz h o c h w a e l d e r sowie der soziologe univ.-prof. ddr. johannes m e s s n e r werden den ehrenring der bundeshauptstadt wien erhalten.

1401

rinderhauptmarkt vom 24. mai

17 wien, 24.5. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhr inland 23 ochsen, 44 stiere, 100 kuehe, 36 kalbinnen, summe 203. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 17 bis 19.60, stiere 18 bis 19.70, kuehe 14.30 bis 16, extrem 16.30 bis 17,4 stueck, kalbinnen 16.50 bis 19.50, beinlvieh kuehe 8 bis 14, ochsen und kalbinnen 15 bis 16, der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 6 groschen, stieren um 30, kuehen um 31, kalbinnen um 63 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen bei ochsen 18.85, stieren 18.97, kuhen 14.94, kalbinnen 18.07, beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm, auslandsschlachthof 12 stiere aus ungarn, verkauft zum preis von 20 schilling.
1439

weitere mobile schulklassen

12 wien, 24.5. (rk) die anschaffung von 19 mobilen klassenzimmern beschloss der wiener stadtsenat mittwoch auf antrag von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r. die kosten betragen pro einheit rund eine halbe million schilling.

derzeit sind etwa 70 mobile klassenzimmer in verwendung. nachdem erst vor kurzem weitere einheiten bestellt worden waren, werden es zu beginn des schuljahres 1972/73 bereits mehr als 100 sein.

diese klassenzimmer finden vorwiegend in den randbezirken verwendung, wo infolge der wohnbautaetigkeit der gemeinde wien der schulraumbedarf ploetzlich stark ansteigt.
1400

amtseinfuehrung nach teilung der magistratsabteilung 18

18 wien, 24.5. (rk) mittwoch nachmittag fand die amtseinfuehrung der neuen leiter jener beiden neuen abteilungen statt, die durch die teilung der bisherigen magistratsabteilung 18 - stadt- und landesplanung - entstanden sind. der 39 jahre alte architekt friedrich p o h l wurde mit der leitung der neuen magistratsabteilung 47 - flaechenwidmungs- und bebauungsplaene - und dr. peter j a w e t z k i , 36 jahre alt, mit der der magistratsabteilung 18 - stadtstrukturplanung - betraut. ausserdem wurde bei der gruppe planung - leitung senatsrat dipl.-ing. otto e n g e l b e r g e r - innerhalb der baudirektion ein neues referat, raeumliche stadtentwicklung, geschaffen, das der 32 jahre alte dipl.-ing. arnold k l o t z leiten wird.

stadtbaudirektor prof. dr. k o l l e r hob hervor, dass die teilung der alten magistratsabteilung 18 notwendig geworden sei, um die arbeitsbereiche ueberschaubarer zu gestalten. planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n wiederum wies darauf hin, dass der weite bereich der planung seit wenigen jahren an bedeutung enorm zugenommen habe, was etwa mit einer neuentdeckung des staedtischen lebens umschrieben werden koennte. vizebuergermeister hans b o c k fuehrte aus, dass man monatelang diskutiert habe, um die richtige form der **teilung und die optimale personelle besetzung der neuen abteilungen zu finden. in einer demokratischen stadtverwaltung wie der wiens** sei die mitarbeit aller beteiligten und damit die teamarbeit das erklaerte ziel. dabei gehe es gerade bei so wichtigen abteilungen, wie solchen, die mit planungsfragen betraut seien, auch darum, den kontakt nach aussen, also mit den buergern, nicht nur zu finden, sondern moeglichst guenstig zu gestalten. die bevoelkerung duerfe nicht den eindruck einer ''amtskappelmentalitaet'' haben. der obmann der personalvertretung in der hoheitsverwaltung, k a r n e r , wies abschliessend darauf hin, dass bei der neubesetzung der abteilungen in einem fall die entscheidung der verwaltung mit den vorstellungen der gewerkschaftsvertreter nicht identisch gewesen sei, womit eine langjaehrige praxis verlassen worden sei.

die neuen abteilungsleiter dr. jawetzki und architekt pohl dankten fuer das in sie gesetzte vertrauen und wiesen auf

./.

die wichtigkeit der neuen organisationsform fuer das planungsgeschehen der stadt wien hin. die koordinierung zwischen den neuen abteilungen werde selbstverstaendlich wie bisher funktionieren.

an der amtseinfuehrung nahmen noch magistratsdirektor . rudolf e r t l und der leiter der amtsinspektion, obersenatsrat doktor t h e u e r , teil.

1544

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 29. Mai bis 4. Juni 1972

Wien, 24.5. (RK)

Montag, 29. Mai:

19.00 Uhr, Domes-Heim, 4, Theresianumgasse 16, Konservatorium der Stadt Wien: Konzert der Kapellmeisterklasse Prof. Dr. Koslik

19.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, 10, Arthaberplatz 18, "Das österreichische Lied - vom Barock bis Schubert", Leitung: Prof. Robert Schollum (Schmeltzer, Hofmann, Holzer, Steffan, Krufft, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert)

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Abend, Zyklus II (Nachgeholt vom 2.2.), Klavierabend Nikita Magaloff, Scarlatti: Vier Sonaten, Schumann: Fantasie C-Dur, op. 17, Mussorgsky: "Bilder einer Ausstellung"

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Klavierabend Claudio Arrau, Mozart: Sonate G-Dur, KV283, Brahms: 3. Sonate f-Moll op. 5, Schumann: Carneval op. 9

Dienstag, 30. Mai:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung Simmering, 11, Enkplatz 2, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule XI

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Konzert des ORF-Symphonieorchesters, Dirigent: Milan Horvat, Solist: Shura Cherkassy, Klavier, R. Strauss: Burleske d-Moll, Liszt: Totentanz, Schostakowitsch: 1. Symphonie f-Moll

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Konzert der Wiener Symphoniker, Dirigent: Igor Oistrach, Bach: Brandenburgische Konzerte Nr. 1-6

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Hochschule für Musik: Absolventenkonzert der Dirigentenklasse

19.30 Uhr, 1, Lobkowitzplatz 2, Palais Lobkowitz, Franz. Kulturinstitut, Barockmusik im Palais Lobkowitz, Wiener Kammer-Ensemble, Dirigent: Michael Schilling, (V.B. Lully, J. Haydn, H.S. Bach, W.A.Mozart)

20.00 Uhr, Hofburgkapelle, Orgelabend Alois Forer (Bach, Scarlatti, Cabanilles, Mozart und Messiaen)

20.00 Uhr, Kirche St. Michael zu Heiligenstadt, Konzert der Chorvereinigung "Jung Wien", Dirigent: Leopold Lehner (Tittel, Siegel, Mendelssohn, Burkhart, Händel und Schubert)

./.

Mittwoch, 31. Mai:

19.00 Uhr, Stephansdom, Orgelabend Hans Günther Wauer (Merseburg DDR), (Buxtehude, Medek, Bach, Reger, Wauer)

19.00 Uhr, Amtshaus Margareten, 5, Schönbrunner Straße 54, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule V

19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Schweizer Garten, Musikalische Jugend: Zyklus XI, EMD-Serie, 4. Konzert, Groupe de Musique Electroacoustique de Paris - GIMEP. Kompositionen von Bartola, Bruzdowicz, Boeswillwald, Lejeune, Dieter Kaufmann, Ulf Komposch, Ballett für Spiegel, Tänzer und konkrete Klägge

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Liederabend Elisabeth Schwarzkopf, am Flügel: Geoffrey Parsons, H. Wolf: Ausgewählte Lieder

19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Chorkonzert des Kammerchores St. Othmar

20.00 Uhr, Deutschordenskirche, 1, Singerstraße 7, "Europäische Kirchenmusik im Zeitalter Maximilians I. Eleonore Rona (Gesang), Georg Hauer (Orgel, Tenor- und Baßflöte)

20.30 Uhr, Piaristenkirche, 8, Piaristengasse, Orgelabend Rudolf Scholz, Orchester der Basilika Maria Treu, Leitung: Gerhard Kramer (Albrechtsberger, F. X. Brixi, J.J.Fux, Mozart, G. Muffat, G. Ch. Wagenseil)

19.00 Uhr, Volkshochschule Wien-West, 7, Zollergasse 41, 172. Konzert des Musikkreises Hartel: "Heitere Musik großer Meister" (Mozart, K. Horn, Gluck, Haydn, Weber)

Donnerstag, 1. Juni:

15.30 Uhr, 19, Heiligenstädter Pfarrplatz, Wiener Beethoven-Gesellschaft: Heiligenstädter Beethovenkonzert, Wiener Symphoniker, Dirigent: Josef Krips, Egmont-Ouverture f-Moll, op. 84, 8. Symphonie F-Dur, op. 93, 3. Symphonie Es-Dur, op. 55 (Eroica)
Bei Schlechtwetter um 16 Uhr im Musikverein, Großer Saal, Bekanntgabe der Änderung: Rundfunk in den Verlautbarungen Ö-Regional um 13.20 Uhr

20.00 Uhr, 1, Minoritenkirche, The Institute of European Studies: "The Phoenix Boy Choir", Phoenix, Arizona, U.S.A., Dirigent: Harvey Smith, Eintritt frei! (Bach, Haydn, Mozart, Brahms, Britten)

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Mozart-Sonatenabend David Oistrach - Paul Badura-Skoda, Sonaten B-Dur, KV. 454, D-Dur, KV 306, Es-Dur, KV 481

Freitag, 2. Juni:

10.00 und 15.00 Uhr, Internationaler Wettbewerb-Violine, Vorwahl Musikverein, Brahmssaal

./.

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Konzert der Ungarischen Nationalphilharmonie, Mitwirkend: Singverein, Dirigent: Janos Ferencsik, Brahms: 3. Symphonie F-Dur, op. 90, Kodaly: Tänze aus Galanta, Bartók: Der wunderbare Mandarin op. 19

19.30 Uhr, Haus der Begegnung, 21, Angererstraße 14, Chorkonzert der Chorvereinigung "Josef Scheu", Mitglieder des Wiener Haydn-Orchesters, am Flügel: Roman Ortner und Franz Gmeiner (Werke von Schollum und Sutermeister)

20.00 Uhr, Deutschordenskirche, "Europäische Kirchenmusik im Zeitalter Maximilians I., Eleonora Rona (Gesang), Georg Hauer (Orgel, Tenor- und Baßflöte)

Samstag, 3. Juni:

18.00 Uhr, 1, Singerstraße 7, Hof des Deutschen Ordenshauses, Internationale Gesellschaft für Alte Musik: 4. Abonnement-Konzert, Zyklus A und B, Ensemble Musica Antiqua, Leitung: Bernhard Klebel, Wiener Motettenchor, (Musik zur Zeit Maximilians I. und des II.,Ferdinand I. und Rudolf II.

15.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 8. Abonnementkonzert der Wiener Philharmoniker, Dirigent: Horst Stein, Solist: Gerhard Hetzel, Violine, Bartók: Konzert für Violine und Orchester, Bruckner, Symphonie Nr. 3, d-Moll

15.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Konservatorium der Stadt Wien: Festliches Singen ders Kindersingschule der Stadt Wien, Leitung: Franz Burkhart

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Schumann-Klavierabend Walter Klien, Kreisleriana op. 16, 2. Sonate g-Moll, op. 22, Davidsbündlertänze op. 6

17.00 Uhr, 19, Heiligenstädter Pfarrplatz, Serenade in Heiligenstadt "Im 3/4-Takt durch zwei Jahrhunderte", Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Wiener Männergesangsverein, Dirigent: Karl Etti (Beethoven, Schubert/Heuberger, Lanner, Strauß, Tschaikowsky, Uhl, Ziehrer, Etti)

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Konzert der Ungarischen Nationalphilharmonie (Programm siehe 2. Juni)

Sonntag, 4. Juni:

15.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Konservatorium der Stadt Wien: Festliches Singen der Kindersingschule der Stadt Wien

16.30 Uhr, Festsaal der Burg in Perchtoldsdorf, Serenade ("Hugo Wolf und seine Zeit"), Mihoko Aoyama (Mezzosopran), Jess Thomas (Tenor), am Flügel: Erik Werba, Liszt: ausgewählte Lieder, Brahms: Zigeuner-Lieder, Wagner: Wesendonck-Lieder, Wolf: Gesän ge nach Mörike und Goethe

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Konzert der Wiener Symphoniker, Dirigent: David Oistrach, Solist: Igor Oistrach, Brahms: Haydn-Variationen, op. 56a, Sibelius: Violinkonzert d-Moll, op. 47, Tschaikowsky, 5. Symphonie e-Moll, op. 64

19.30 Uhr, Musikverein- Brahms-Saal, Kammerkonzert Juillard String Quartet, Beethoven: Streichquartett A-Dur, op. 18/5, Bartók: 6. Streichquartett (1939), Verdi: Streichquartett e-Moll

11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft d. Musikfreunde: Wdhlg. des 8. Abo-Konzertes der Wr. Philharmoniker, Dirigent: Horst Stein (Programm siehe 3. Juni)

europa-gespraech:

dahrendorf: ''europaeische alternativen''

19 wien, 24.5. (rk) mit der gemeinsamen aussenpolitik der staaten der ewg und mit der ausweitung der gemeinschaft beschaeftigte sich prof. ralf d a h r e n d o r f bei seinem eroeffnungsreferat zum europa-gespraech 1972. die gegenwaertige entwicklung lasse erwarten, dass neutrale staaten ihren politischen handlungsspielraum auf der grundlage ungefaehrdeter unabhaengigkeit allmaehlich erweitern koennten. die vorbereitung einer gesamteuropaeischen konferenz fuer sicherheit und zusammenarbeit werde dabei zum inbegriff neuer moeglichkeiten.

dahrendorf stellte die ewg als die instanz dar, die ''der gemeinsamen ausuebung der souveraenitaet der mitgliedsstaaten'' diene - in bereichen, in denen diese ihre partikularen rechte aufgeben. das motto sei gemeinsamkeit des handelns, verbunden mit der offenheit gegenueber anderen. die ewg sei also kein block, der sich nach aussen abschliesse und dadurch vorbote einer welt von bloecken werde.

die sicherheitskonferenz werde ein weiterer schritt auf dem weg sein, in europa vom ''passiven frieden'' (also der abwesenheit gewaltsamer konflikte) zum ''aktiven frieden'' (also der wirksamen kooperation) zu gelangen. dahrendorf legte dabei wert auf die feststellung, diese konferenz koenne ueber handelsfragen gar nicht reden, wenn die ewg nicht als solche daran teilnehme.

die frage der erweiterung der ewg sei zwar vom gegenstand her eine wirtschaftliche, doch sei die antwort darauf niemals ganz ohne politische aspekte. daher bevorzuge die gemeinschaft - etwa in ihrem abkommen mit den rest-efta-staaten - das sogenannte ''evolutive'' prinzip, das heisse, ein solches abkommen sei nicht das letzte wort in den beziehungen zwischen der gemeinschaft und den betroffenen laendern. ''wie dieses letzte wort lautet, wissen wir heute noch nicht. es ist durchaus denkbar, dass es fuer die verschiedenen laender verschieden lautet'', erklaerte dahrendorf.
1629

institut fuer bauforschung:
wirtschaftliche schwerpunktaufgaben und rationalisierung im vordergrund

20 wien, 24.5. (rk) wirtschaftlich bedingte schwerpunktaufgaben und studien zur rationalisierung des bauablaufs zaehlen zu den wesentlichen aktuellen aufgaben des oesterreichischen instituts fuer bauforschung, erklaerte mittwoch dessen leiter (diplom-volkswirt dr. karl f a n t l) bei der jahrehauptversammlung des instituts in vertretung des verhinderten tiefbaustadtrats kurt h e l l e r , der die funktion eines praesidenten des kuratoriums ausuebt. gleichzeitig werden die internationalen kontakte, die vor allem mit der brd, der ddr und der schweiz bereits sehr eng sind, weiter ausgebaut.

dr. fantl erklaerte weiter, dass kuenftig alle wissenschaftlichen disziplinen an der bewaeltigung der menschlichen zukunft anteil nehmen muessen. es werde daher auch bei uns eine spezialausbildung von forschern notwendig sein. wesentlich sei auch die koordinierung aller forschungsaktivitaeten zur erzielung einer maximalen effektivitaet im interesse der volkswirtschaft.

obersenatsrat dipl.-ing. anton s e d a , der vorstandsvorsitzende des instituts fuer bauforschung, wies auf die taetigkeit im abgelaufenen jahr hin und erwaehnte, dass 1971 an 30 forschungsprojekten gearbeitet wurde und davon 10 abgeschlossen sind. unter anderem sind untersuchungen ueber die muellbeseitigung aus wohnungen und ueber einen einheitlichen rolltreppentyp fuer u-bahn-anlagen in arbeit.
1758

olympia-jause beim buergermeister

21 wien, 24.5. (rk) buergermeister felix s l a v i k begruesste mittwoch nachmittag die erfolgreichsten oesterreichischen teilnehmer der olympischen winterspiele im wiener rathaus. zu dem empfang waren die eiskunstlaeuferin trixi s c h u b a , die ski-asse annemarie p r o e l l , wiltrud d r e x e l , heinrich m e s s n e r sowie von der vierer-bob-mannschaft utz c h w a l l a , josef e d e r und josef o b e r - h a u s e r (herbert gruber hat sich entschuldigt) erschienen.

slavik wuerdigte die leistungen der spitzensportler, die ueber jeden streit zu stellen seien. allein das bewusstsein, zur weltelite zu gehoeren, muesse als grosse persoenliche leistung gewertet werden. das stadtoberhaupt ueberreichte den olympioniken zur erinnerung silberpokale und schallplatten sowie den damen blumen.

stadtrat kurt h e l l e r dankte in seiner eigenschaft als geschaeftsfuehrender vizepraesident des oesterreichischen olympischen comites dem buergermeister fuer die ehrung und dem empfang. er ueberreichte ferner den olympia-teilnehmern den goldenen ehrenring des oeoc. der buergermeister erhielt ausserdem das sapporo-abzeichen des oeoc sowie ein sapporo-buch, das auch den anwesenden mitgliedern des stadtsenats ueberreicht wurde.

stadtrat heller machte auch eine interessante mitteilung zum umstrittenen artikel 26 des olympischen statuts, der den amateurstatus festlegt: das oeoc habe beim internationalen olympischen komitee soeben eine abaenderung beantragt, die ruecksicht auf die tatsaechlichen verhaeltnisse nehme. den spitzensportlern duerfe kuenftig kein beruflicher oder wirtschaftlicher nachteil erwachsen.

an der ehrung und anschliessenden jause im rathaus nahmen ausser den vertretern des vorstand des oeoc auch die vizebuergermeister b o c k und gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r sowie die stadtraete dkfm. h i n t s c h i g , dr. k r a s s e r , p e l z e l m a y e r und s u t t n e r teil.

am abend waren die olympia-teilnehmer gaeste der stadt wien bei einer burgtheater-vorstellung (''komoedie der irrungen'') und bei einem abendessen im rathauskeller.

1836

internationale kybernetikertagung in wien

22 wien, 24.5. (rk) in wien findet derzeit eine internationale tagung von kybernetikern statt, die von der oesterreichischen studiengesellschaft fuer kybernetik veranstaltet wird. mittwoch begruesste obersenatsrat dr. m a c h t l die tagungsteilnehmer im rahmen eines abendessens namens der wiener stadtverwaltung.
1837

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

europagespraech: veranstaltungen donnerstag, 25. mai

1 wien, 25.5. (rk) das problem der atlantischen partnerschaft steht donnerstag ebenso zur diskussion wie die europaeische sicherheitskonferenz als neues experimentierfeld europäischer zusammenarbeit. der donnerstag ist gewissermassen ''politikertag'': aussenminister dr. k i r c h s c h l a e g e r und frau staatssekretaer dr. f o c k e (bonn) sprechen zur sicherheitskonferenz, george w. b a l l (frueherer unterstaatssekretaer im state departement) beschaeftigt sich mit der atlantischen partnerschaft. die genauen daten:

1) seminar ''atlantische partnerschaft, ein modell von gestern?'': 9 uhr bis 13 uhr.
2) ''europaeische sicherheitskonferenz, neues experimentierfeld europaeischer zusammenarbeit'': 19 uhr.

o r t : alle veranstaltungen im palais auersperg, rosenkavaliers-saal.

0853

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

stadtbaudirektor prof. koller wird ehrensenator der th

2 wien, 825.5. (rk) stadtbaudirektor prof. dipl.-ing.dr. rudolf k o l l e r wird mittwoch naechster woche im rahmen einer akademischen feier an der technischen hochschule die wuerde eines ehrensenators verliehen. die feier, bei der mehrere verleihungen von ehrentiteln vorgenommen werden, findet in anwesenheit des bundespraesidenten statt.

geehrte redaktion !
sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und photoreporter zu entsenden.
zeit: mittwoch, 31. mai, 10 uhr,
ort: technische hochschule, chemiehochhaus, auditorium maximum, eingang getreidemarkt 9
0858

ausstellung hohe-warte-bad nun in doebling

4 wien, 25.5. (rk) ab samstag, 27. mai, bis einschliesslich 11. juni (taeglich 17 bis 19 uhr, sonntags 10 bis 12 uhr) wird im haus der begegnung in doebling (gattergurggasse 2a) eine ausstellung ueber den neubau eines modernen mehrzweckbades auf der hohen warte gezeigt. die ausstellung informiert mit modellen, plaenen und schaubildern ueber die preisgekroenten entwuerfe fuer das neue bad, ueber das baederkonzept der stadt wien und ueber die derzeitige baedersituation im 19. bezirk. der kern dieser schau wurde bereits in der volkshalle des rathauses gezeigt, hochbaustadtrat hubert p f o c h wird die ausstellung freitag abend eroeffnen. nach dem 11. juni sollen die preisgekroenten entwuerfe fuer das hohe-warte-bad noch im volksheim heiligenstadt und im volksheim krim gezeigt werden.
indessen haben die architekten hubert steinhauer (1.preis) und rainer kreihsl (2.preis) bereits mit den planungsarbeiten fuer die erste baustufe (sommerbad mit rund 3000 umkleidemoeglichkeiten) begonnen.
0908

3.600 neue gasheizungen

3 wien, 25.5.(rk) von 3.687 antraegen auf gasheizungen in den ersten drei monaten dieses jahres konnten 3.646 genehmigt werden, das sind 98,8 prozent, jede dieser umweltfreundlichen gasheizungen ersetzt eine der alten heizungen, die zu den aergsten umweltverschmutzern gehoeren. gegenueber der gleichen zeit des vorjahres stieg die anzahl der neuen gasheizungen um fast ein fuenftel.
0903

wiener zuwandererfonds:

klubs helfen bei freizeitgestaltung

5 wien, 25.5. (rk) zu den hauptproblemen der betreuung von gastarbeitern zaehlt jenes der ungenuetzten freizeit. sprachschwierigkeiten und die manchesmal distanzierte haltung der bevoelkerung fuehren vielfach zu einer gesellschaftlichen isolation der fremdsprachigen arbeitskraefte. interessengemeinschaften und vereinigungen sind daher bemueht, hier helfend einzugreifen. allen voran der oesterreichische gewerkschaftsbund, der durch die errichtung von freizeitklubs zur loesung dieses problems wesentlich beitraegt. so gibt es zur zeit bereits klublokalitaeten fuer jugoslawen im 2. bezirk, max winter-platz 4, im 10. bezirk in der buchengasse 107 und im 17. bezirk in der urbangasse 10 sowie fuer tuerken im 16. bezirk in der liebhartsgasse 54-56.

die von der gewerkschaft eingerichteten klubs haben taeglich am abend geoeffnet, werden in selbstverwaltung gefuehrt, aus mitgliedsbeitraegen der klubmitglieder finanziert und bieten im reichen mass gelegenheit fuer gesellige zusammenkuenfte und veranstaltungen. so gastieren etwa auch fallweise jugoslawische kuenstler der rundfunk- und fernsehstationen zagreb und sarajewo im rahmen von grossveranstaltungen in den klubs. darueber hinaus ist die gewerkschaft auch bemueht, in zusammenarbeit mit verschiedenen sportverbaenden dem sportlichen betaetigungsdrang der jugoslawischen und tuerkischen gastarbeiter rechnung zu tragen.
0916

vorschlagsaktion - zweite runde:
fuer die wiener beamten: mitdenken macht sich bezahlt

6 wien, 25.5 (rk) unter dem motto ''mitdenken macht sich bezahlt'' geht die vorschlagsaktion der stadt wien fuer ihre mitarbeiter nun in die zweite runde. im ersten abschnitt der aktion, die seit herbst 1970 laeuft, wurden zahlreiche praemien fuer neue ideen vergeben. die hoechstpraemie betrug 25 000 schilling.

mit plakaten, prospekten und einem erlass der magistratsdirektion werden nun alle angestellten, beamten und arbeiter im dienst der stadt wien aufgerufen, ihre initiative zu zeigen und verbesserungsvorschlaege in allen arbeitsbereichen zu machen. da die praemien nach oben hin unbegrenzt sind - sie werden nach einem punkte- beziehungsweise prozentsystem errechnet -, wartet man noch auf die ''millionenidee''....

die staedtische vorschlagsaktion brachte bisher eine fuelle innerbetrieblicher rationalisierungseffekte und soll auch weiterhin die initiative gegen den ''amtsschimmeltrab'' foerdern.
0921

wiener festwochen 1972:
planen und bauen in penzing

7 wien, 25.5 (rk) einen blick in die zukunft des 14. bezirkes gewaehrt eine ausstellung, die im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen kommenden sonntag, den 28. mai, um 10 uhr, im penzinger bezirksmuseum, 14, penzinger strasse 59, von bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r eroeffnet werden wird.

waren bisher die ausstellungen des bezirksmuseums penzing ausschliesslich der vergangenheit des bezirkes gewidmet, so wird diese ausstellung nunmehr versuchen, einen blick in die zukunft, die in vielen faellen schon begonnen hat, zu werfen. gezeigt werden projekte, die sich zum teil noch in planunge befinden beziehungsweise mit deren verwirklichung bereits begonnen wurde. etwa, um nur einige zu nennen, die ''stadt des kindes'', das industriezentrum auhof, das kuenftige weststadion, das europahaus, das pensionistenheim penzing sowie verschiedene wohngebiete und wohnbauten innerhalb des 14. bezirkes.
0930

wien hat ein weinbaumuseum

9 wien, 25.5. (rk) im nonnenstoeckel der villa wertheimstein, 19, doeblinger hauptstrasse 96, hat am mittwoch vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ein weinbaumuseum eroeffnet. die sammlung ist sowohl zu ''ebener erd'' als auch in den grossraeumigen 500 jahre alten gewoelben des einstigen wirtschaftshofes der tullner dominikanerinnen untergebracht. im rahmen des museums werden verschiedene geraetschaften des weinbaues, der fassbinderei, weinhauertrachten, gegenstaende des brauchtums sowie trinkgefaesse aus verschiedenen epochen gezeigt. besondere prunkstuecke sind eine riesige weinpresse aus dem jahre 1806 sowie eine aus der zeit maria theresias stammende winzerkrone aus neustift am wald. darueber hinaus ist zahlreiches bildmaterial vorhanden, das die 2000jaehrige geschichte des weinbaues in wien illustriert.

kahlenberg-dokumentation

gleichzeitig damit wurde von vizebuergermeister froehlich-sandner auch die sonderausstellung ''kahlenberg-erinnerungen'' im doeblinger bezirksmuseum in der wertheimsteinvilla eroeffnet. die schau stellt eine dokumentation zur baugeschichte der burg auf dem leopoldsberg sowie eine uebersicht ueber die geschichte des kahlenbergs dar. grund fuer diese ausstellung waren die im vorjahr gemachten funde von fruehgotischen architekturteilen auf dem leopoldsberg, die wesentlich zur genauen bauzeitbestimmung der einstigen burg auf dem leopoldsberg beitragen werden. dabei werden unter anderem erstmals bauteile dieser burg aus dem 13. jahrhundert vorgestellt. ein teil des kreuzgewoelbes mit dem schlusstein der einstigen st. georgskapelle und der saeulenschaft mit basis und kapitell eines turmfensters vermitteln dabei auch dem nichtfachmann einen einblick in die gestaltung dieser babenbergerburg. in den weiteren vier raeumen dieser ausstellung wird durch bilder, dokumente und modelle ein ueberblick ueber die geschichtliche entwicklung des kahlenberges geboten. breiter raum ist auch den beiden bergbahnen - drahtseilbahn und zahnradbahn - gewidmet,

ebenso wird die tier- und pflanzenwelt des kahlenberges und seiner umgebung gezeigt.

die ausstellungszeiten fuer das neue weinbaumuseum sowie fuer die sonderausstellung lauten: donnerstag, 17.30 bis 19.30 uhr, samstag 15.30 bis 18 uhr, sonntag von 9 bis 12 uhr.
0959

erich wolfgang korngold zum gedenken

10 wien, 25.5. (rk) auf den 29. mai faellt der 75. geburtstag von erich wolfgang k o r n g o l d , der 1897 in bruenn geboren wurde.

in wien erntete er als musikalisches wunderkind seine ersten erfolge mit der im alter von elf jahren komponierten pantomime ''der schneemann'' und der zwei spaeter veroeffentlichten 1. klaviersonate. von 1927 bis 1930 unterrichtete er an der staette seiner ehemaligen musikstudien, im uebrigen widmete er sich in wien als freischaffender kuenstler vornehmlich der komposition. fuer sein werk wie fuer sein internationales ansehen fruchtbar erwies sich die verbindung mit max reinhardt, die ihm auftraege nicht nur in wien, sondern auch in berlin, paris, london verschaffte. bereits 1934 ging er nach amerika, wo er es insbesonders als filmkomponist zu ansehen und wohlstand brachte. sein bekanntestes werk, die oper ''die tote stadt'' (1920), ging ueber mehr als achtzig der bedeutendsten buehnen der ganzen welt. bekannt wurden auch seine opern ''der ring des polykrates'', ''violanta'' und ''das wunder der heliane'' sowie seine buehnenmusik zu shakespeares ''viel laerm um nichts'' und seine bearbeitung der johann strauss-operetten ''eine nacht in venedig'', ''cagliostro in wien'' und ''das spitzentuch der koenigin''. korngold starb 1957 in hollywood.
1008

europagespraech:

''europa in den augen der ussr''

12 wien, 25.5. (rk) sowjetische perspektiven zur weiteren entwicklung europas steuerte mittwoch abend beim europagespraech im palais auersperg ein prominenter redner bei: jewgenij p i t o w r a n o w , erster stellvertretender vorsitzender der handels- und industriekammer der ussr.

die voelker europas koennten jetzt erstmals in ihrer geschichte ihre eigene entwicklung durch die zusammenarbeit zwischen den beiden grossen wirtschaftlichen komplexen des kontinents beschleunigen. das haupthindernis sei lediglich ''der widerwille einiger westeuropaeischer laender, auf die kuenstlichen diskriminierungsbegrenzungen zu verzichten, die in den ersten jahren des kalten krieges eingefuehrt wurden und hauptsaechlich mit militaerischen zwecken zusammenhaengen''.

pitowranow stellte die beziehungen der sowjetunion mit einigen laendern als beispielhaft hin, so mit frankreich, italien, finnland und oesterreich. zusammenarbeit auf den gebieten der wissenschaft und der forschung sei ebenso wichtig wie die gemeinsame beteiligung west- und osteuropaeischer laender an der verwirklichung grosser industrieprojekte in europa.

eingehend beschaeftigte sich pitowranow mit problemen des umweltschutzes: das ozeanographische institut der ussr habe drei jahre lang forschungsschiffe rund um europa fahren lassen - von leningrad bis odessa. die erfahrungen dieser expeditionen haetten gezeigt, dass die nordsee, viele abschnitte der ostsee, der golf von biskaya sowie die kuesten spaniens, portugals, frankreichs und italiens so verschmutzt seien,''dass man da eigentlich nicht mehr baden duerfte''. auch die probleme des umweltschutzes seien nur durch supranationale kooperation zu loesen.
1145

wiener festwochen 1972:
passini-ausstellung ''stadtrand favoriten''

13 wien, 25.5. (rk) das bezirksmuseum favoriten veranstaltet anlaesslich der wiener festwochen eine ausstellung, die werken des malers paul p a s s i n i (1881 bis 1956) gewidmet ist. die eroeffnung der ausstellung - sie traegt den titel ''stadtrand favoriten'' - findet morgen, freitag, den 26. mai, um 18.30 uhr, in der volkshochschule favoriten, 10, arthaberplatz 18, statt. nach einleitenden worten von obermuseumsrat dr. hubert k a u t wird bezirksvorsteher emil f u c i k die ausstellung eroeffnen.

der maler passini entstammte einer kuenstlerfamilie, der oesterreich zahlreiche bedeutende bildende kuenstler zu verdanken hatte. sein grossvater war der maler und kupferstecher johann nepomuk passini, sein onkel der portraetist und aquarellist ludwig passini, sein neffe der graphiker hans fronius. die von ihm gezeigten aquarelle stammen aus der zeit von 1948 bis 1954 und sind durchwegs der schoenheit und dem reiz der stadtrandlandschaft favoritens gewidmet.

die ausstellung wird bis 22. juni, und zwar montag bis freitag von 8 bis 20 uhr, geoeffnet sein.
1153

benennung einer wohnhausanlage: ''emmerich sailer-hof''

14 wien, 25.5. (rk) die staedtische wohnhausanlage kliebergasse 8 im 5. bezirk soll kuenftig den namen ''emmerich sailer-hof'' tragen. emmerich sailer (1908 bis 1969) war mitglied des wiener gemeinderates und abgeordneter zum wiener landtag.

buergermeister felix s l a v i k wird die benennung freitag nachmittag um 17 uhr vornehmen. nach einer ansprache des buergermeister wird die gedenktafel enthuellt.

geehrte redaktion !
zu diesem festakt laden wir sie herzlich ein.
zeit: freitag, 26. mai, 17 uhr.
ort: 5, kliebergasse 8.
1156

landwirtschaftszaehlung in wien

15 wien, 25.5. (rk) auf grund der verordnungen des bundesministeriums fuer land- und forstwirtschaft wird mit stichtag 3. juni 1972 auch im raum wien eine landwirtschaftliche erhebung durchgefuehrt. so soll der bestand an bestimmten landwirtschaftlichen maschinen und die anzahl der hausschlachtungen von schweinen in erfahrung gebracht werden . ausserdem ist eine zaehlung der schweine und rinder vorgesehen.

alle bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen betrieben mit einer gesamtflaeche von mindestens einem halben hektar muessen ueber den bestand an bestimmten landwirtschaftlichen maschinen auskunft geben, darueber hinaus sind alle erwerbgartenbau-, erwerbsobstbau- und erwerbsweinbaubetriebe ohne ruecksicht auf groesse zur auskunft verpflichtet. dies gilt ebenso fuer gemeinschaftlich benuetzte maschinen und geraete.

die bewirtschafter sind verpflichtet, die ihnen von der wohnsitzgemeinde ausgeteilten erhebungsformulare auszufuellen und bis spaetestens 30. juni an diese zurueckzusenden.

saemtliche angaben unterliegen selbstverstaendlich der geheimhaltepflicht.
1243

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 25.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: grundsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck, karotten 7 bis 10 schilling, fruehkraut 9 bis 10 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 6.50 schilling, orangen 5 bis 8 schilling je kilogramm.
1301

europagespraech:

''atlantische partnerschaft - ein modell von gestern?''

18 wien, 25.5. (rk) wie sieht der vertreter eines blockfreien landes in europa die atlantische partnerschaft? beim europagespraech im palais auersperg aeusserte sich donnerstag leo m a t e s zu diesem thema. mates ist direktor des instituts fuer internationale politik und wirtschaft in belgrad, er war stellvertretender jugoslawischer aussenminister und botschafter seines landes in den u.s.a.

mates sprach von einer ''ungleichen partnerschaft'' in den ersten nachkriegsjahren, in denen man immerhin noch annehmen konnte, dass die u.s.a. ihr nukleares potential zum schutze europas einsetzen wuerden. mit der wiederherstellung westeuropas - eingestandenermassen unter grosser hilfe der vereinigten staaten - habe sich hier ein grundlegender wandel vollzogen. einerseits sei die amerikanische bereitschaft zum einsatz nuklearer waffen im europaeischen konfrontationsfall zurueckgegangen, andererseits ''halten die laender westeuropas nicht mehr aengstlich gegen osten ausschau nach einem feind, sondern vielmehr in der hoffnung, partner fuer fuer friedliche zusammenarbeit zu finden''.

mit der zeit, erklaerte mates, koennte die atlantische partnerschaft wieder das werden, was sie frueher einmal war, naemlich eine besondere verbindung zwischen europa und amerika auf der grundlage des gemeinsamen erbes und der gemeinsamen zivilisation. dies erfordere weder die aufgabe ideologischer ansichten noch das verschwinden aller unterschiede im sozialen, wirtschaftlichen und politischen bereich.

1347

neubau allgemeines krankenhaus:
gruenes licht fuer hauptgebaeude

17 wien, 25.5. (rk) gruenes licht fuer den raschestmoeglichen baubeginn beim kerngebaeude des neuen allgemeinen krankenhauses gab donnerstag der spitzenausschuss als oberstes organ der arbeitsgemeinschaft zwischen republik oesterreich und stadt wien, der unter dem alternierenden vorsitz von buergermeister felix s l a v i k und bautenminister josef m o s e r im rathaus getagt hatte. das hauptgebaeude wird nach dem beschluss des spitzenausschusses aus einem flachkoerper in stahlbetonkonstruktion und zwei aufgesetzten bettenhaustuermen in stahlbauweise errichtet. in den beiden bettenhaeusern koennen 2.176 krankenbetten untergebracht werden. die gesamtkosten fuer das hauptgebaeude sind mit rund 4,5 milliarden schilling (preisbasis 1971) praeliminiert. nach weitgehendem abschluss der bauvorbereitungen kann bereits im juni mit dem bau des flachtraktes begonnen werden. der mit hilfe der netzplantechnik aufgestellte terminplan sieht einen fertigstellungstermin des neuen akh, das zu den groessten spitaelern europas zaehlen wird, bis ende 1981 vor.

der flachtrakt - 210 meter lang, 140 meter breit - besteht aus drei untergeschossen, dem erdgeschoss und fuenf obergeschossen und enthaelt saemtliche untersuchungs- und behandlungsbereiche, die operations- und hoersaele sowie die erforderlichen technischen einrichtungen. die aufgesetzen gleich hoch ausgefuehrten bettentuerme umfassen das 6. bis 16. obergeschoss. jeweils in den 6. geschossen befinden sich die intensivpflegestationen.

die stahlbauausfuehrung fuer die bettenhaeuser ist wohl aufwendiger, bringt nach ansicht der experten aber eine reihe vorteile hinsichtlich der konstruktion und der termingerechten baufertigstellung. bisher gibt es in oesterreich erst einen spitalsbau in stahlkonstruktion, naemlich das neue lorenz boehler-krankenhaus in wien. die montagearbeiten auf der baustelle sind beim stahlbau kuerzer und weniger witterungsanfaellig als beim

./.

stahlbetonbau. die vor- und nachteile beider varianten sind von den fachleuten eingehend abgewogen worden.

zivilschutzvorkehrungen

der spitzenausschuss traf auch eine wichtige entscheidung hinsichtlich der zivilschutzeinrichtungen in der grossen, dreigeschossigen tiefgarage (2.350 pkw-stellplaetze), bei der die rohbauarbeiten bereits zu 65 prozent abgeschlossen sind. die fertigstellung ist termingemaess bis ende 1973 vorgesehen. in einem teilbereich soll ein zivilschutzraum fuer 4.300 personen eingeplant werden und es sollen alle baulichen vorkehrungen getroffen werden, damit ein spaeterer ausbau der zivilschutzraeume ohne mehrkosten erfolgen kann. detaillierte vorschlaege fuer einen vollausbau des auch gegen radioaktivitaet sicheren schutzraumes sollen noch ausgearbeitet werden. desgleichen soll eine untersuchung ueber die einrichtung eines notspitals durchgefuehrt werden.

bei der 16. sitzung des spitzenausschusses, der das letzte mal im jahr 1968 getagt hatte, waren auch wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g sowie die stadtraete dr. otto g l u e c k , hubert p f o c h und otto s c h w e d a als stimmberechtigte mitglieder anwesend.
1409

14 neue einbahnen im 14. bezirk

19 wien, 25.5. (rk) im 14. bezirk traten heute, donnerstag, 14 neue einbahnen, die lokale verkehrsverbesserungen vorsehen, in kraft. darunter befinden sich die haegelingasse von der spallartusse zur huetteldorfer strasse, die sampogasse von der breitenseer strasse zur schanzstrasse, die westermayergasse von der hellmesbergergasse zur lautensackgasse, die hanakgasse von der deutschordenstrasse zum schoenbergplatz und die molischgasse von der linzer strasse zur deutschordenstrasse.
1419

Veranstaltende Sektion · Section Organisatrice · Organizer:
Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft
A-1050 Wien V · Vogelsanggasse 36, Austria · (0222) 651994

gemeinwirtschaft wird weiter wachsen

8 wien, 25.5. (rk) vier gruende nannte hochschulprofessor ddr. helmut f r i s c h (oesterreich) im dritten hauptreferat des 9. internationalen kongresses der gemeinwirtschaft fuer eine verstaerkte expansion der gemeinwirtschaft: erstens waechst die nachfrage nach gemeinwirtschaftlichen guetern ueberproportional, zweitens erfordert die zunehmende konzentration der bevoelkerung in den staedten verstaerkte gemeinwirtschaftliche investitionen, drittens steigen die kostenmaessigen fernwirkungen des technischen fortschritts (umweltverschmutzung) und viertens erfordern verfallsprozesse in bestimmten bereichen (kohlenbergbau) aus sozialen gruenden das eingreifen der oeffentlichen hand.

professor frisch beschaeftigte sich auch mit dem ''magischen fuenfeck'' der wirtschaftspolitik - den fuenf zielen preisstabilitaet, vollbeschaeftigung, ausgleich der zahlungsbilanz, wirtschaftswachstum und gerechte einkommensverteilung. eine gleichrangige beachtung dieser fuenf ziele erscheint unmoeglich. offenbar muss man zum beispiel das ziel preisstabilitaet aufgeben, will man die vollbeschaeftigung verwirklichen. eine genaue untersuchung ergibt, dass die fuenf ziele nicht gleich wichtig sind, sondern auf drei fundamentale ziele reduziert werden koennen: wachstum, vollbeschaeftigung und gerechte einkommensverteilung.

seine darlegungen ueber moderne planung fasste professor frisch mit folgenden schlussfolgerungen zusammen:

die indikative planung, die einerseits prognosen veroeffentlicht und andererseits die ziele der oeffentlichen wirtschaft bekanntgibt, macht die entwicklung transparenter und laesst staat, gemein- und privatwirtschaft die volkswirtschaftlichen auswirkungen ihrer aktivitaet besser verstehen. auch die auseinandersetzung zwischen den sozialpartnern wird durch rueckbeziehung auf gesamtwirtschaftliche zusammenhaenge rationalisiert. es ist auch wenig wahrscheinlich, dass ''oeffentliche armut'' und starke soziale ungleichgewichte entstehen. die prognose von krisen und anderen gleichgewichtsstoerungen erzeugt auch einen rueckkopplungseffekt, das heisst, sie ruft so starke abwehrkraefte hervor, dass die voraus-

./.

gesagte krise nicht eintritt (''selbstzerstoerung der prognose'') ausserdem vermindert die planung das risiko von fehlinvestitionen sowohl in der gemeinwirtschaft, wie auch in der privaten wirtschaft.

schlussresolution

der 9. internationale kongress der gemeinwirtschaft beschloss in der letzten sitzung eine resolution, die sich mit den zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft befasst. nach einer analyse der gegenwaertigen situation heisst es darin: ''die aufgaben, die in der naechsten zukunft erfuellt werden muessen, insbesondere auf dem gebiet der infrastruktur und des umweltschutzes, erfordern zunehmende massnahmen der oeffentlichen hand und einen wachsenden anteil der oeffentlichen unternehmungen und der genossenschaften in der gesellschaft. es ist unbestritten, dass lebensentscheidende fragen, auch fuer den einzelnen, nur mit hilfe der gemeinwirtschaft bewaeltigt werden koennen.''

in der resolution werden dann der gemeinwirtschaft fuer die naechste zeit folgende ziele gegeben- die einfuehrung von neuen materialien, techniken und produktionsserien muss vorhergesehen werden. die wissenschaftliche forschung soll auch auf sozialem gebiet entwickelt werden. gewerkschaften und genossenschaften muessen bei der erziehung der jugend und bei der erwachsenenbildung mitwirken, wobei nicht nur berufliches fortkommen, sondern auch eine tiefgreifende bildung auf kulturellem, moralischem und demokratischem gebiet anzustreben ist . eine aktive und schoepferische nutzung der freizeit muss gefoerdert werden, die massenmedien sollen einer demokratischen kontrolle unterworfen werden. es muss vermieden werden, dass die stadtentwicklung unmenschlich und unnatuerlich wird. durch vereinbarungen zwischen den regierungen und das aktive wirken der oeffentlichen unternehmungen und genossenschaften sollen die missbraeuche durch multinationale private gesellschaften bekaempft werden. internationales eigentum im bereich der oeffentlichen und genossenschaftlichen unternehmungen ist anzustreben. der gemein-

./.

wirtschaftliche sektor muss seine besonderheit betonen und beispielhaft fuer einen neuen sozialtypus sein. dem schutz des verbrauchers dienen neben angemessenen gesetzen auch die ausbreitung des gemeinwirtschaftlichen denkens und die erziehung zur selbsthilfe.

abschliessend heisst es in der resolution: '' planungsmethoden, konzipiert im rahmen einer politischen demokratie, bei respektierung der rechte des individuums, und ausgearbeitet in zusammenarbeit mit den grossen gesellschaftlichen vereinigungen, besonders den gewerkschaften und den genossenschaften, sollen nicht nur den zweck haben, die drei grundziele der wirtschaftspolitik - wachstum, vollbeschaeftigung und gerechte verteilung der einkommen - zu erreichen, sondern auch neue politische und soziologische bereiche umfassen, besonders, was die permanente weiterbildung der erwachsenen und die nutzung der freizeit betrifft. die vermehrung von gesellschaftlichen guetern muss ueberproportional sichergestellt werden. dies ist eine grundlegende voraussetzung fuer das wohlergehen der menschheit und fuer die zivilisation.''

dank an bundespraesidenten

der kongress beschloss ein danktelegramm an bundespraesident franz j o n a s , der den ehrenschutz ueber den kongress hatte.

in seiner schlussansprache richtete ifig-ehrenpraesident univ.-prof. dr. maurice d e l b o u i l l e (frankreich) besonders herzliche dankesworte an bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und die bundesregierung, an buergermeister felix s l a v i k und die wiener stadtverwaltung sowie an die adoeg mit deren praesidenten str. franz n e k u l a und geschaeftsfuehrer dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g an der spitze.

1507

pressegespraech jerusalem - wien

20 wien, 25.5. (rk) die isaelische journalistendelegation, die sich gegenwaertig im zusammenhang mit den vorbereitungen fuer die grosse wien-praesentation in jerusalem (''wien gruesst jerusalem'', 11. bis 25. juni) in der bundeshauptstadt aufhaelt, nahm heute vormittag an einem ausfuehrlichen pressegespraech mit buergermeister felix s l a v i k und stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a im rathaus teil.

der leiter der delegation, prof. meron m e d s i n i , ueberbrachte die gruesse des jerusalemer buergermeisters teddy kollek, der bekanntlich ein gebuertiger wiener ist. buergermeister slavik hiess die delegation herzlich willkommen und gab den israelischen journalisten, die die groessten zeitungen israels und den israelischen rundfunk vertreten, einen ueberblick ueber die gegenwaertig in wien laufenden grossbauten, so den u-bahn-bau, die hochwasserschutzbauten, den bau der grossklaeranlage, und andere.

die fragen der israelis - das gespraech dauerte immerhin fast zwei stunden - betrafen in erster linie die finanziellen kontakte wiens mit den bundesbehoerden, die stellung wiens als stadt und bundesland, die baugesetze, den umweltschutz, die wohnungsprobleme, das wohlfahrtswesen, die oeffentlichen unternehmungen und aehnliches.

anschliessend gab die stadtverwaltung fuer die gaeste ein essen in den repraesentationsraeumen des rathauses. in vertretung des buergermeisters wurden sie dabei von vizebuergermeister hans b o c k begruesst; an dem essen nahmen ferner seitens der stadtverwaltung die stadtraete kurt h e l l e r , dr. maria s c h a u m a y e r und otto s c h w e d a teil. waehrend der tischgespraeche wies prof. medsini darauf hin, dass viele leistungen wiens als vorbild fuer die loesung zahlreicher probleme in israel dienen, vor allem was probleme des bauwesens betrifft. die israelischen journalisten, so betonte der gast, messen der wiener veranstaltung in jerusalem besondere bedeutung bei und werden alles tun, um dabei mitzuhelfen, dass die wien-praesentation ein erfolg wird.

1509

josef urban zum gedenken

11 wien, 25.5. (rk) auf den 27. mai faellt der 100. geburtstag von josef u r b a n .

ein vielseitiger kuenstler, nicht nur architekt und innenarchitekt, sondern auch illustrator, maler und buehnenbildner war josef urban, der am 25. mai 1872 in wien geboren und am 10. juli 1933 in new york, wo er seit 1914 lebte, verstarb. ab 1898 arbeitete urban, schueler von karl hasenauer, an der wiener akademie als selbststaendiger architekt. bauten von urban befinden sich in wien und baden. zusammen mit seinem schwager heinrich lefler schuf er die wandmalereien des wiener rathauskellers. in spaeteren jahren wandte er sich fast ausschliesslich der buehnenbildnerei zu und war als buehnenbildner 1911 ausstattungschef der oper in boston und von 1918 bis 1933 der metropolitan opera in new york.
1015

schweinenachmarkt vom 25. mai

21 wien, 25.5. (rk) ausland: 180 aus rumaenien, 70 aus ungarn, summe 250, verkaufspreis 15.60 bis 16.30.

rinder- und pferdenachmarkt vom 25. mai

22 wien, 25.5. (rk) kein auftrieb.
1510

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



neuer belag fuer ringstrasse

7 wien, 26.5. (rk) der asphaltbelag im abschnitt stadiongasse/ kaerntner strasse der ringstrasse muss dringend erneuert werden. der tiefbauausschuss des gemeinderats vergab freitag die arbeiten und bewilligte dafuer 1,95 millionen schilling.

fuer die behebung von frostschaeden im 2. und im 20. bezirk wurden 1,8 millionen schilling genehmigt.

schliesslich muessen am neubauguertel zwischen westbahnhof (hesser-denkmal) und stollgasse auf einer laenge von 180 meter wasserrohrstraenge ausgewechselt und erneuert werden. kostenpunkt: 1,75 millionen schilling.
0956

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

wiener festwochen 1972:
glasbildhauerei und -malerei

4 wien, 26.5. (rk) werke des glasbildhauers kurt b l o e b bilden den inhalt einer festwochen-ausstellung, die bezirksvorsteher josef s r p donnerstag in der galerie fuer skulptur, 16, liebhardtsgasse 38, eroeffnete.

der in tirol geborene kuenstler, absolvent der glasfachschule in kramsach und chefgraveur bei der firma lobmeyr, zeigt arbeiten, die in ihrer art und technik einmalig sind.

in jahrelanger versuchsarbeit gelang es ihm, verschiedene techniken der glasbearbeitung gleichzeitig anzuwenden. dabei arbeitet er zum teil mit dem diamantmeisel und dem vidiumstift (stahlstift), eine arbeitsweise, die derzeit von niemand anderem ausgeuebt wird. als weitere novitaeten zeigt der kuenstler auch glasreliefs und glasaquarellmalereien, die ebenfalls eine eigens von ihm entwickelte technik aufweisen.

die ausstellung bleibt bis 29. juni geoeffnet und ist jeweils montag bis freitag von 9 bis 18 uhr beziehungsweise donnerstag bis 22 uhr zu besichtigen.
0928

mehr hochzeiten

5 wien, 26.5. (rk) eine merkliche zunahme der zahl der eheschliessungen ergibt sich aus der aprilstatistik: heuer gab es im april in wien 962 hochzeiten, voriges jahr waren es im gleichen monat nur 907. hier duerfte sich auswirken, dass nun die etwas staerkeren jahrgaenge der fuenfziger jahre ins ''heiratsalter'' kommen.

1349 kinder wurden im april geboren (vorjahr 1455), 2056 wiener sind gestorben (vorjahr 2296). 12.617 personen haben sich neu angemeldet und 11.109 abgemeldet.
0929

gedenktage im juni 1972

8 wien, 26.5. (rk)

1.	prof. leopold lindtberg, oberregisseur	70.geb.tag
1.	prof. dr. herbert tichy, forschungsreisender, schriftsteller	60.geb.tag
3.	hochsch.prof. dipl.-ing. dr. eugen czitary, techniker	75.geb.tag
3.	heinrich esser, komponist, hofopernkapellmeister	100.tod.tag
3.	alois pernerstorfer, kammersaenger	60.geb.tag
3.	prof. dr. egon seefehlner, generalsekretaer der deutschen oper berlin	60.geb.tag
5.	jara benes, komponist (+ 10.4.1949)	75.geb.tag
6.	herbert strutz, lyriker	70.geb.tag
6.	univ.-prof. dr. karl wahle, 1. praesident des obersten gerichtshofes i.r.	85.geb.tag
7.	univ.-prof. ddr. paul engel, physiologe	65.geb.tag
7.	robert russ, maler (+ 16.3.1922)	125.geb.tag
7.	univ.-prof. dr. friedrich wilhelm koenig, oberstaatsbibliothekar i.r.	75.geb.tag
8.	peter strasser, abgeordneter zum nationalrat	10.tod.tag
9.	jakob ritter von falke, kunsthistoriker	75.tod.tag
12.	franz staude, lyriker	25.tod.tag
14.	charlotte wolter, burgschauspielerin	75.tod.tag
14.	mizzi zwerenz, operettensoubrette	25.tod.tag
16.	karl blasel, schauspieler	50.tod.tag
16.	bronislaw huberman, geigenvirtuose	25.tod.tag
16.	prof. max poosch-gablenz, maler (+ 23.3.1968)	100.geb.tag
17.	univ.-prof. dr. josef haekel, voelkerkundler	65.geb.tag
17.	dr. gerard van swieten, arzt	200.tod.tag
18.	franz krenn, komponist	75.tod.tag
20.	jacques offenbach, komponist (+ 4.10.1880)	150.geb.tag
20.	univ.-prof. dr. gustav schubert, physiologe	75.geb.tag
23.	hans huebler-kahla, film-regisseur	70.geb.tag
24.	adrienne hertha thomas, schriftstellerin	75.geb.tag
30.	hans olden, schauspieler	80.geb.tag
30.	kaspar neher, buehnenbildner	10.tod.tag
30.	hans chlumberg, dramatiker (+ 25.1.1930)	75.geb.tag

siebensterngasse wird einbahn

9 wien, 26.5. (rk) die siebensterngasse zwischen stiftgasse und breite gasse sowie die breite gasse werden ab montag kommender woche zunaechst fuer zwei wochen einbahn in richtung stadteinwaerts. der grund: gleiserneuerungsarbeiten der wiener verkehrsbetriebe, die voraussichtlich insgesamt sechs wochen zeit in anspruch nehmen werden. nach fertigstellung der arbeiten fuer das eine gleis wird die einbahnregelung umgedreht und die breite gasse sowie die siebensterngasse werden lediglich in richtung stadtauswaerts befahren werden koennen. eine folge dieser massnahme ist auch, dass die autofahrer waehrend der ersten phase nicht mehr von der neustiftgasse hinter dem volkstheater zur breite gasse hin abbiegen koennen, es sei denn, sie nehmen in kauf, durch die burggasse wieder zur zweier-linie fahren zu muessen. den autofahrern wird empfohlen, als umleitungsroute waehrend der ersten phase entweder die neustiftgasse oder die mariahilfer strasse zu waehlen, in der anschliessenden phase, in der die siebensterngasse einbahn richtung stadtauswaerts sein wird, ueber die burggasse oder die mariahilfer strasse stadteinwaerts zu fahren.
1022

haus des buches:

''musik in london um 1700''

1 wien, 26.5. (rk) kommenden mittwoch praesentieren die staedtischen buechereien im haus des buches ''musik in london um 1700''. auf dem programm stehen werke von georg friedrich haendel, william williams, andrea parcham, henry purcell, arcangelo corelli und johann christoph pepusch. der eintritt ist frei.

zeit: mittwoch, 31. mai, 19.30 uhr.

ort: haus des buches, 8, skodagsse 20.
0909

europa-gespraech:
''kriege werden von menschen gefuehrt - nicht von waffen''

6 wien, 26.5. (rk) die wirtschaftlichen und politischen probleme die durch eine moegliche abruestung geloest werden oder erst durch sie entstehen, waren freitag vormittag thema des europa-gespraechs im palais auersperg. prof. leo m a t e s , direktor des instituts fuer internationale politik und wirtschaft in belgrad, stellte dazu fest, dass ''kriege von menschen und nicht von waffen gefuehrt'' werden. die einzige verlaessliche art, einen krieg zu verhindern, sei demnach, nicht die instrumente des krieges zu veraendern, sondern die handelnden personen. erst wenn die bedeutung militaerischer einrichtungen in aller welt genuegend reduziert sei, werde man hoffen koennen, sich langsam einem politischen zustand zu naehern, in welchem die herrschenden verhaeltnisse ''die waffen rosten lassen.''

mit anderen worten: abruestung koennte tatsaechlich nur durch den komplizierten prozess des ueberganges von einem stadium der weltpolitik in ein anderes erreicht werden. mates wies darauf hin, dass etwa die ploetzliche einstellung der waffenproduktion eines landes das ganze wirtschaftssystem ernstlich ausrenken muesste. in diesem land koennten dadurch ernsthafte wirtschaftliche probleme entstehen, die sich schliesslich sogar auf die internationalen beziehungen des landes auswirken muessten.

mates meinte, es sei also nicht enttaeuschend, sondern im gegenteil erfreulich, dass das ''zungenfertige gespraech'' ueber die voellige abruestung (gemeint ist die abruestungskonferenz in genf, anm. der red.) durch ''langsame, aber verheissungsvolle gespraeche'' ueber die reduktion einiger hoechst aufwendiger bestandteile der strategischen ruestung (gemeint sind die salt-gespraeche, anm. der red.) abgeloest wurde. dennoch duerfe die beseitigung nuklearer waffen nicht als einziger grosser schritt verstanden werden, der der allgemeinen und totalen abruestung gleichzzusetzen sei.
0953

spezialausbildung fuer sozialarbeiter und erzieher

2 wien, 26.5. (rk) sozialarbeit ist heute mehr als nur fuersorge. die neue sozialtherapie erfordert vom modernen sozialarbeiter ein spezialwissen, das bisher in den traditionellen ausbildungsstaetten nicht vermittelt werden konnte. das jugendamt der stadt wien hat diesen umstand erkannt und wird daher kuenftighin ihre psychologen, erzieher und sozialarbeiter im rahmen eines eigenen kurses mit neuen speziellen methoden weiterbilden.

der erste kurs wurde nach eingehenden beratungen mit dem vorstand des institutes fuer tiefenpsychologie und psychotherapie der universitaet wien, univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a , und dem leiter der neuropsychiatrischen abteilung fuer kinder und jugendliche der universitaet wien, univ.-prof. dr. walter s p i e l , kuerzlich gestartet. waehrend der zweijaehrigen dauer werden die teilnehmer gelegenheit erhalten, in form einer supervision (praxisberatung) ihr wissen zu ergaenzen. prof. dr. strotzka hat die leitung der praktischen ausbildung sowie der gruppen - und einzelgespraeche uebernommen, fuer den theoretischen teil der ausbildung hat prof. dr. spiel ein programm erstellt, das den kursteilnehmern die verstaerkte fachliche basis fuer ihre arbeit bieten soll.

oesterreich steht derzeit in der sozialtherapie am anfang einer entwicklung, die von den u.s.a. ihren ausgang genommen hat, wobei jedoch aus gesamteuropaeischer sicht gerade in wien an der child guidance clinic international anerkannte pionierarbeit geleistet wurde.

0919

energie und wetter

3 wien, 26.5. (rk) wie stark der energieverbrauch vom wetter abhaengig ist, zeigt der bericht der wiener stadtwerke ueber das erste quartal 1972, den stadtrat franz n e k u l a dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen vorgelegt hat: waehrend im jaenner und februar der stromverbrauch ausserordentlich stark und der gasverbrauch entsprechend den erwartungen stieg, war der verbrauch im maerz sehr niedrig. der grund dafuer: im maerz war es sehr warm, die durchschnittstemperatur betrug 7,6 grad, waehrend sie im maerz 1971 nur 2,4 grad betragen hatte.

der stromverbrauch war im jaenner um 10,9 und im februar sogar um 16,1 prozent hoeher als in den gleichen monaten des vorjahres, waehrend er im maerz nur unwesentlich darueber lag. im ganzen ergibt das eine steigerung gegenueber den drei vorjahresmonaten um 8,3 prozent auf 1,306.000 megawattstunden. diese zunahme entspricht ungefaehr der derzeitigen annahme, dass sich der strombedarf in achteinhalb jahren verdoppelt. das bedeutet, dass in diesem zeitraum ebensoviele anlagen zur erzeugung und verteilung von elektrischer energie errichtet werden muessen wie waehrend der vergangenen siebzig jahre. dafuer sind investitionen von 15 milliarden schilling (preisbasis 1971) notwendig.

beim gas ist in den ersten drei monaten dieses jahres infolge des warmen maerzwetters sogar ein rueckgang des verbrauchs gegenueber der gleichen zeit des vorjahres um 3,9 prozent auf 370 millionen kubikmeter festzustellen. davon entfiel etwa ein zehntel auf erdgas, neun zehntel auf stadtgas.
0925

WIENER FESTWOCHEN 1972

das Programm für Sonntag, 28.Mai

Theater:

Burgtheater: William Shakespeare : "Komödie der Irrungen"

Akademietheater: Lotte Ingrisch: "Damenbekanntschaften"

Museum des 20. Jahrhunderts: 20.30 Uhr, Première, Gastspiel des Young Vic, London; Ben Jonson: "The Alchemist"

Regie Frank Dunlop

Metro-Kino, 20.30 Uhr, André Heller: "King-Kong-King-Mayer-Mayer-Ling"

Staatsoper: Première Carl Maria von Weber: "Der Freischütz"

Dirigent Dr. Karl Böhm, Regie Otto Schenk, Kostüme Leo Bei. Gundula Janowitz, Renate Holm, Eberhard Wächter, Manfred Jungwirth, James King, Karl Ridderbusch, Franz Crass, Heinz Zednik

Volksoper: Carl Zeller: "Der Vogelhändler"

Theater in der Josefstadt: 15.30 und 19.30 h: Felicien Marceau:

"Die Krone der Schöpfung" Regie Heinrich Schnitzler,

Bühnenbild Gottfried Neumann-Spallart, Kostüme Eva Sturminger, Vilma Degischer, Hans Holt u.a.

Volkstheater: William Shakespeare "Maß für Maß"

Regie Gustav Manker/Bühnenbild Rudolf Schneider-Manns Au/Kostüme Maxi Tschunko. Hilde Sochor, Kitty Speiser, Maria Urban; Hans Jaray, Egon Jordan, Heinz Petters, Herbert Propst u.a.

Kammerspiele: Cooney und Chapman: "Jetzt nicht, Liebling"

Raimundtheater: Johann Strauß, Vater und Sohn: Heut'spielt der

Strauß", Dirigent Herbert Moog/Regie Karlheinz Haberland/Bühnenbild Ferry Windberger/Kostüme Gerdago/Choreographie Rein Este, Elfie Mayerhofer u.a

Kleines Theater im Konzerthaus: Einakter-Serie von George Melly, Lyndon Brook, James Saunders: "Gemischtes Doppel" mit Ursula Schult Sieghardt Rupp und Felix Dvorak

Theater der Courage: Rainer Werner Fassbinder: "Bremer Freiheit"
Arena 72 Regie Werner Prinz und Wolfgang Quetes, Bühnenbild Gerhard Janda, das Ensemble des Theaters d. Courage

Theater am Börseplatz, Die Komödianten: Zacharias Werner:

"Der 24. Februar" Regie Conny Hannes Meyer

Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Der Nebbich"

Theater Die Tribüne: Nach Schillers "Parasit" von Manfred Vogel

"Die Schule der Intrige" Regie Heinrich Trimbur

Experiment am Lichtenwerd: Wolfgang Kudrnofsky :"Fall-Out"
Schloßtheater Schönbrunn: G.B. Shaw: "Helden"
Theater Arlequin im Café Mozart: Bert Brecht/Kurt Weill:
"Die sieben Todsünden der Kleinbürger"
Pradler Ritterspiele:"Golo der Frauenräuber/Raubritter Blaubart"

Musik:

Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

11.00 Uhr Eröffnungskonzert, Wiener Philharmoniker
Dirigent David Oistrach, Solisten David u.Igor Oistrach
Mozart, Divertimento D-Dur KV 334/ Konzertante Symphonie KV 364/Symphonie C-Dur KV 551 "Jupitersymphonie"

19.30 Uhr Gesangswettbewerb-Schlußkonzert
Tonkünstlerorchester, Dirigent Arnold Hartl
Ermittlung der Preisträger

19.30 Uhr Konzerthaus, Mozart-Saal
Chor und Orchesterkonzert der B.chgemeinde Wien
Bach, Vivaldi

19.30 Uhr Erzbischöfliches Schloß, Ober St. Veit
Serenade im Schloßhof, Wr. Posaunenquartett
Leitung Erwin Kellner, Wr. Madrigalchor, Dirigent Xaver Meyer. Musik der Renaissance, des Barock und Werke zeitgenössischer Komponisten (bei Schlechtwetter, 1.Juni, 19.30 Uhr)

Musik in der Kirche

9.25 Uhr Hofburgkapelle
Joseph Haydn, Große Orgelsolo-Messe in Es-Dur
Leitung Josef J. Böhm

15.30 Uhr Michaelerkirche
Werke von W.A.Mozart und Erich Marckhl, Georgette Sezonov (Sopran),Anne Gjevang (Alt), Nile Norton (Tenor), Wolfgang Fassler (Bariton), Gerd Fussi (Bariton) Kurt Rapf (Orgel)
Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst

Sonstige Veranstaltungen

10.00 Uhr Friedhof St. Marx

Führung zum Mozartgrab
Leitung Dr. Egon Komorzynski
Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien

10.30 Uhr Kosmos-Kino, 7, Siebensterngasse 42

Film-Matinee
Walter Felsenstein
Einführende Worte: Dr. Horst Seeger
(Komische Oper Berlin)

Bezirksveranstaltungen

3.Bezirk:

19.00 Uhr Pfarrkirche Maria Geburt, 3, Rennweg 91

MUTTERGOTTESMESSE für Soli, Chor und Orchester von Ernst Tittel (gest.1969) Ausführende: Herma Pach (Sopran), Gerlinde Gotz (Alt), Robert Brei (Tenor), Franz Hölbling (Baß), Herbert Schachner (Orgel) Chor und Orchester der Pfarrkirche Maria Geburt. Leitung: Dr. Hans Zwölfer

6.Bezirk:

10.00 Uhr Pfarre Mariahilf, 6, Mariahilfer Straße 55

HOCHAMT-FESTWOCHENAUFFÜHRUNG
Anläßlich des 300. Todestages von Heinrich Schütz (gest.6.11.1672 in Dresden)
Missa Fons bonitatis aus den "zwölf geystlichen Gesängen". Eintritt frei

8. Bezirk:

10.00 Uhr Breitenfelder Kirche, 8, Uhlplatz

HIERONYMUS MESSE von Michael Haydn

Ausführende: Musika-Sacra, Reinhard Jaud -Orgel, Dirigent Otto Kundela Eintritt frei

14. Bezirk:

10.00 Uhr Bezirksmuseum Penzing, 14, Penzinger Straße 59

Eröffnung der Ausstellung:

"EIN BEZIRK BLICKT IN DIE ZUKUNFT"
-PLANEN UND BAUEN IN PENZING -

Besuchszeiten: Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr.Zusätzliche Führungen während der Festwochen am 10.6. und 24.6. um 15.00 Uhr, jeweils um 15.00 Uhr
Eintritt frei

10.00 Uhr Pfarrkirche Ober-Baumgarten, 14, Baumgartner Spitz

KRÖNUNGSMESSE VON W.A. MOZART

Leitung: Frau Rose Rausch

17. Bezirk:

10.00 Uhr Gebäude der Zentralsparkasse, 17, Elterleinplatz
AUSSTELLUNGEN IM HERNALSER BEZIRKSMUSEUM
"Hernals in schwerer Zeit" und "Hernals im Bild"
"In memoriam Prof. Viktor Pipal"
Eintritt frei

19. Bezirk:

10.00 Uhr Karmelitenkirche, Silbergasse 35
GROSSE ORGELSOLO-MESSE VON JOSEPH HAYDN
Leitung Dr. Hans Peter Nowak

20. Bezirk:

10.30 Uhr Pfarrkirche St. Kapistran, 20, Forsthausgasse 22
FESTMESSE MIT BAROCKER FESTMUSIK
Mitwirkende: Ein Bläserensemble unter der Leitung von Willy Heinrich (Volksoper)

22. Bezirk:

10.00 Uhr Pfarrkirche Stadlau, Gemeindeaugasse 5
FESTMESSE
Deutsches Ordinarium von Otto Strobl und Psalm 22 von Franz Schubert. Kirchenchor Stadlau
Eintritt frei

- - -

uebergabe der zuschauertribuehnen im park-club

10 wien, 26.5. (rk) zur foerderung des tennissports in wien hat die stadtverwaltung die kosten einer tribuenenanlage im wiener parc-club in der hoehe von 2,1 millionen schilling uebernommen. die anlage mit 1.584 sitzplaetzen ist fertiggestellt und wird von buergermeister felix s l a v i k kommenden dienstag ihrer bestimmung uebergeben werden. im rahmen des festaktes findet auch ein schaukampf(hans kary - rudolf hoskowetz)statt.

geehrte redaktion !

zu der uebergabe der tribuenenanlagen laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 30. mai, 18 uhr.

ort: wiener park-club, 2, rustenschacherallee 1.

1102

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 26.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund, grundsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck, gurken 12 bis 14 schilling, paradeiser 9 bis 10 schilling, fruehkartoffel 4 schilling je kilogramm.

obst: ananas-erdbeeren 24 bis 30 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, jaffa orangen 6 bis 6.50 schilling, bananen 8 bis 8.50 schilling je kilogramm.

1107

Wiener Landtag

Wien, 26.5. (RK) Der Wiener Landtag trat Freitag um 10 Uhr unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. Wilhelm Stemmer zu einer Sitzung zusammen, der drei Gesetzesnovellen vorlagen. Die DFP hat zwei Anfragen eingebracht, die FPÖ eine. Von der ÖVP wurden Anträge auf die Einbeziehung der Lohnerhöhungen im Bau- und Baunebengewerbe in die Wohnbauförderung und auf Angleichung der Blindenbeihilfe eingebracht.

Stadtrat Dr. Krasser (ÖVP) legte eine Neufassung des landwirtschaftlichen Siedlungsgesetzes vor, die durch eine verstärkte Begünstigung der Aufstockung einen Anreiz zur Eigentumsbildung und eine stärkere Bindung familieneigener Arbeitskräfte an landwirtschaftliche Betriebe bringen soll.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Landeshauptmann-Stellvertreter Bock (SPÖ) beantragte eine Novelle zur Besoldungsordnung, deren Grundlage das Abkommen zwischen den Gebietskörperschaften und den vier Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes vom 2. September 1971 ist. Ein solches Abkommen über eine längerfristige Regelung der Bezüge ist 1967 erstmals abgeschlossen worden. Da es sich im großen und ganzen bewährt hat, wurde nun wieder dieser Weg beschritten. Das Abkommen gilt für vier Jahre und sieht in diesem Zeitraum eine Erhöhung der Bezüge um zwölf Prozent in vier gleichen Jahresetappen vor. Außerdem wurde vereinbart, die Steigerung der Lebenshaltungskosten durch Teuerungszulagen abzugelten.

Die Novelle enthält auch die Neuregelung der Bezüge für das Krankenpflegepersonal, mit der dieser Beruf attraktiver gestaltet wird. Für Wiens Spitäler sind 6.964 Krankenschwestern vorgesehen. 373 dieser Posten sind derzeit unbesetzt, außerdem befinden sich 135 im Mutterschaftsurlaub, sodaß insgesamt 408 fehlen. Landeshauptmann-Stellvertreter Bock verwies darauf, daß der Schwesternmangel ein internationales Problem sei und zitierte ausführlich aus sowjetischen Quellen, daß man sich auch dort damit befaßt. So hat eine Untersuchung in den sechs größten Moskauer Krankenhäusern nicht nur einen Schwesternmangel, sondern auch eine sehr ungünstige Altersstruktur ergeben: Nur drei Prozent sind jünger als 30 Jahre. In Wien ist die Altersstruktur recht günstig. Von den weltlichen Schwestern sind

./.

1922 unter 30 Jahre alt, 1405 zwischen 31 und 40, 1664 zwischen 41 und 50, 972 zwischen 51 und 55, 402 zwischen 56 und 60 und 30 über 60 Jahre alt.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Stadtrat Schweda (SPÖ) beantragte eine Novelle zum Grundsteuerbefreiungsgesetz, das für die Steuerpflichtigen und für die Verwaltung Vereinfachungen im Verfahren bringt.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Die FPÖ beantragte, eine Antwort, die sie von Landeshauptmann Slavik auf eine Anfrage betreffend die Vergabe von Schulleiterposten bekommen hat, zu verlesen und zu besprechen.

ABg. Dr. Wolfram (FPÖ) stellte zur Begründung dieses Antrages fest, daß die Antwort die Tatsachen verfälsche. Die politische Einstellung sei das entscheidende Kriterium bei der Vergabe von Schulleiterposten. (Slavik: Sie tun so, als ob nur die FPÖler tüchtig wären. Wolfram: Wir wollen nur Chancengleichheit).

Abstimmung: Von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

(Ende der Landtagssitzung)

\- - -

Wiener Gemeinderat

Wien, 26. 5. (RK) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Felix Slavik trat der Wiener Gemeinderat nach der Landtagssitzung zusammen. Von der DFP lagen elf, von der FPÖ eine und von der ÖVP vier Anfragen vor.

Ein Antrag der ÖVP, betreffend die Schaffung eines Wiener Kindergartenfonds und ein Antrag der FPÖ, betreffend die Begrenzung der Beteiligung der Stadt Wien an den Kosten der Planung, Errichtung und Finanzierung des internationalen Amtssitz- und Konferenzzentrums wurden an die zuständigen Gemeinderatsausschüsse verwiesen.

Grundverkauf

GR. Dipl.-Ing. Blaschka (ÖVP) beantragte sodann, der Erzdiözese Wien 212 Quadratmeter im Bereich der Schmelz zu verkaufen, damit ein rund 4.000 Quadratmeter großes Grundstück baureif gemacht werden könne.

Als einziger Debattenredner sprach sich GR. Müller (DFP) deshalb gegen den Verkauf dieser Teilfläche an die Erzdiözese aus, weil er grundsätzlich gegen jede Verbauung der Schmelz sei. Seiner Meinung nach müsse die Schmelz zur Gänze als Erholungsfläche bestehen bleiben. Dabei spiele es keine Rolle, ob die Verbauung durch eine Kirche oder durch ein Wohnhaus geschehe.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Fernschreibmiete

Die Genehmigung eines Vertrages zwischen dem Presse- und Informationsdienst und der Austria Presse-Agentur wurde von GR. Edlinger (SPÖ) beantragt. Dabei geht es um die monatliche Pauschalzahlung von 55.000 Schilling an die APA für die Miete der Fernschreibapparate.

GR. Krenn (FPÖ) kritisierte, daß es sich lediglich um eine nachträgliche Genehmigung dieses Vertrages durch den Gemeinderat handle, da der Vertrag rückwirkend vom

./.

1. Jänner 1971 bis zum 31. Dezember 1973 gelten solle. Und dies, obwohl die ersten Besprechungen bereits im Jänner 1971 stattgefunden und eine Einigung mit der APA im Juli des Vorjahres erfolgt sei. Für die Freiheitlichen sei es unannehmbar, daß der Gemeinderat erst jetzt davon in Kenntnis gesetzt werde.

GR. Köchl (ÖVP) kritisierte ebenfalls die Vorgangsweise, die weder der Stadtverfassung noch der Geschäftsordnung des Gemeinderates entspreche. Die Zuständigkeitsgrenzen der Organe der Stadt seien eindeutig mißachtet worden. Erst nach einem Hinweis der zuständigen Buchhaltung im März dieses Jahres habe man den zuständigen Ausschuß und nun den Gemeinderat mit dem Vertrag befaßt. Grundsätzlich bezeichnete Köchl die Kooperation zwischen der APA und dem PID für richtig und gut.

Im Schlußwort erklärte GR. Edlinger, daß in diesem Fall tatsächlich ein Versäumnis vorliege, doch verdiene es wohl Berücksichtigung, daß jährlich tausende Akte durch die Verwaltung korrekt erledigt würden.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Anzeigenwerbung für die "Stadt Wien"

GR. Edlinger (SPÖ) beantragte, ein Übereinkommen zwischen der Stadt Wien und der Kinoreklame Ges.mbH., betreffend die Werbung und Anzeigenannahme für das offizielle Organ der Bundeshauptstadt, die "Stadt Wien".

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) begrüßte den vorliegenden Antrag, der eine von seiner Fraktion seit langem verlangte Verbesserung auf dem Sektor der Inseratenwerbung für die "Stadt Wien" beinhalte. Hätte man seinen bereits während der Budgetberatungen 1966 gemachten Vorschlägen schon früher Rechnung getragen, hätte sich die Stadt Wien einige Millionen für Inseratenprovisionen ersparen können. Zu den diesbezüglichen ÖVP-Presse-Meldungen sei festzustellen, daß nicht nur die SPÖ an der Gewista beteiligt sei, sondern auch die schwarze IWG.

./.

GR. Dr. Glatzl (ÖVP) vertrat die Meinung, daß man mit dem vorliegenden Antrag wieder ein Geschäftsstück durch die Verwaltungsmaschinerie durchpeitschen möchte, über das der Gemeinderat nicht ausreichend informiert wurde. So sei unbekannt, ob und welche andere Firmen zu einer Anbotstellung eingeladen wurden und warumgerade die Kinoreklame-Gesellschaft vorgezogen wurde. GR. Edlinger erklärte abschließend, es wäre branchenbekannt gewesen, daß die Stadt Wien einen neuen Vertragspartner für die Inseratenwerbung für die "Stadt Wien" suche. Das Angebot der Kinoreklame Ges.m.b.H. sei außerordentlich günstig für die Stadt Wien und seine Annahme daher im Interesse Wiens. Es ging im gegenständlichen Fall nicht um grundsätzliche Aspekte der Privatwirtschaft, Gemeinwirtschaft oder ähnliches, sondern darum, einen günstigen Vertrag zu erhalten.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ und FPÖ angenommen.

Auslandswerbung

GR. Mayrhofer (SPÖ) stellte den Antrag, daß der Presse- und Informationsdienst für den Public-Relation-Berater in den USA, Maurice Feldman, nach Vorlage der entsprechenden Belege die Barauslagen für Vervielfältigung und Versand der für Wien werbenden Nachrichten übernehme.

GR. Joachim Müller (DFP) bezeichnete die Beauftragung Feldmans als unnötig, weil es in den Vereinigten Staaten genügend offizielle österreichische Büros gebe, die die Interessen der Stadt Wien ohne Kostenaufwand wahrnehmen könnten.

GR. Prof. Dr. Wolfram (FPÖ) erklärte, im bisherigen Vertrag Feldmans heißt es, daß alle Auslagen in seinem Gehalt enthalten seien. Sein jetziges Verlangen, einen Zusatzbetrag von 100.000 Schilling pro Jahr zu erhalten, komme einer Gehaltungserhöhung um 20 Prozent gleich, während sich die Wiener mit drei oder 3,5 Prozent Gehaltserhöhung zufrieden geben müssen. Dabei habe niemand einen Beweis für die positiven Auswirkungen der Tätigkeit Feldmans. Namens seiner Fraktion müsse er den Antrag ablehnen.

./.

In seinem Schlußwort wies GR. Mayrhofer die Behauptung zurück, daß nicht Feldman, sondern eine amerikanische Firma die Arbeit leiste. Feldman habe die Auswahl aus dem ihm angebotenen werbenden Material zu treffen, es an die amerikanischen Bedürfnisse anzupassen und an die entsprechenden Medien weiterzuvermitteln. Dank seiner Tätigkeit ist es gelungen, Wien in das Bewußtsein der Bewohner von Mittelstädten zu bringen. Die steigende Besucherquote aus den Vereinigten Staaten (im vergangenen Jahr 17,9 Prozent, aus dem Nachbarland Deutschland dagegen 22,3 Prozent der Gäste Wiens) sei ein deutlicher Nachweis für die Durchschlagskraft dieses PR-Mannes. Auch möge man bedenken, daß 78 Prozent der US-Gäste in Wien in Hotels der Klassen A 1 und A wohnen.

Abstimmung: Von der SPÖ beschlossen.

Subvention für Symphoniker

GR. Ascherl (SPÖ) beantragte eine außerordentliche Subvention von 1,19 Millionen Schilling für einen nicht gedeckten Abgang anläßlich der dritten Amerika-Tournee der Wiener Symphoniker. Das Orchester habe mit 32 Konzerten in 29 Städten einen weltweiten Erfolg buchen können.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) kritisierte, daß die Bedeckung aus dem "Kulturschilling" erfolgen soll. Wolfram zitierte eine Stellungnahme der Wiener Arbeiterkammer, worin die Zweckbestimmung des "Kulturschillings", nämlich "für kulturelle Zwecke insbesondere für die Altstadterhaltung" als zu unpräzis kritisiert wird. Die Mittel des Kulturschillings sollten nur für die Altstadterhaltung verwendet werden. Wolfram stellte einen Abänderungsantrag, wonach das Defizit zu Lasten der Post "Information" zu bedecken sei, da der außerordentliche propagandistische Wert der Symphoniker-Tournee unbestritten ist.

Im Schlußwort unterstrich GR. Ascherl, daß sein Antrag nicht gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstoße und empfahl die Abweisung des FPÖ-Antrages.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP und DFP angenommen. Der FPÖ-Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und DFP abgelehnt.

./.

Festwochenkonzerte

GR. Dr. Müller (SPÖ) beantragte, die Eintrittspreise für jene Karten der Arkadenhofkonzerte, die bei Schlechtwetter und rechtzeitiger Absagemöglichkeit für das Theater an der Wien gelten, zu erhöhen. Ebenso wurden mit diesem Antrag die Eintrittspreise für die Palais-Konzerte und die Schönbrunner Schloßkonzerte festgesetzt. GR. Herbert Mayr (SPÖ) wies in seinen Ausführungen auf das überaus umfangreiche Programm der diesjährigen Wiener Festwochen hin, wobei er in diesem Zusammenhang die besondere Bedeutung dieser Konzerte unterstrich. Im Interesse der Qualität und des Niveaus der Veranstaltungen seien daher die beantragten Preise gerechtfertigt.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Subvention für Chorvereinigung

GR. Dipl.-Vw. Karoline Pluskal (SPÖ) stellte den Antrag, der Chorvereinigung des ÖGB zur Durchführung ihrer künstlerischen Aufgaben eine einmalige Subvention von 50.000 Schilling zu bewilligen.

GR. Müller (DFP) kritisierte den Umstand, daß die Stadt Wien einen Freizeitchor des ÖGB subventioniere und stellte die Förderungswürdigkeit dieser Vereinigung in Frage.

GR. Pluskal wies in ihrem Schlußwort darauf hin, daß die letzte Subvention für diese Chorvereinigung bereits sechs Jahre zurückliege..

Abstimmung: Von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Alte Donau

GR. Mayrhofer (SPÖ) beantragte die Ermächtigung des Magistrats, beim Wasserwirtschaftsfonds fuer den ersten Bauabschnitt des linken Donausammlers ein Darlehen in der Höhe von 95,2 Millionen Schilling aufzunehmen, da sich die Gesamtkosten des Projekts von 200 auf 272 Millionen erhöht hatten.

GR. Dipl.-Ing. DDr. Strunz (ÖVP) stimmte diesem Antrag zu, nahm jedoch die Gelegenheit wahr, ausführlich zur Situation der Alten Donau zu referieren. Zunächst berichtete er über die Kanalbauarbeiten bei der Floridsdorfer Brücke, wo derzeit bei der Herstellung von Spundwänden mit fünf Pumpen das Grundwasser

./.

aus der Baugrube abgepumpt und über die Rollerlacke in die Donau abgeleitet werde. Dieses Grundwasser, das von guter Qualität sei, könnte die Alte Donau innerhalb von drei Monaten wieder auffüllen Dr. Strunz brachte einen Antrag ein, worin zur Sanierung der Alten Donau und zur Erhaltung des Erholungs- und Wassersportgebietes ein Sofortprogramm gefordert wird. Vor allem sollte sofort hygienisch einwandfreies Grundwasser beziehungsweise Uferfiltrat aus dem unterirdischen Donaubegleitstrom zugeführt werden. Wenn ins Treffen geführt werde, daß dieses Wasser zu kalt sei, vertrete er die Meinung, besser kaltes als gar kein Wasser.

StR. Kurt Heller (SPÖ) betonte, daß die Alte Donau selbstverständlich ein großes Anliegen der Stadtverwaltung sei. Freilich dürfte nicht übersehen werden, daß das Gewässer in die Kompetenz der Donauhochwasserschutz-Konkurrenz falle, in der außer Wien auch der Bund und Niederösterreich vertreten sind. Alle Sanierungsmaßnahmen, die Wien bisher bereits durchgeführt habe, seien demnach eigentlich "illegal".

StR. Heller nannte zunächst die beiden ausschließlichen Gründe für die derzeitige Situation: Nur etwa 40 Prozent der Niederschlagsmenge eines Regeljahres in den Jahren 1971 und 1972 sowie das Ausbleiben der Hochwässer heuer im Frühjahr. Dann schilderte Heller die bereits durchgeführten Sanierungsmaßnahmen: Überprüfung aller Badeparzellen bereits im Jahr 1970, Abstellung von 226 Mängeln hierbei und weitere laufende Überpfüfung, Reduzierung der Wasservögel, Aussetzung des Weißen Amur gegen die Verkrautung.

Darüber hinaus werde das Wasser ständig durch die hygienisch-bakteriologische Untersuchungsanstalt auf seine Eignung als Freibadegewässer überprüft. Der letzte Befund bescheinigte eine einwandfreie hygienische Qualität: 14 allgemeine hydrobakteriologische Untersuchungen, 42 spezielle Salmonellen-Untersuchungen, 28 biologische, sechs virologische und 14 physikalisch-chemische Untersuchungen erklärten diese Feststellung.

Freilich sei der niedere Wasserstand (am 13. April ein Minimum von 36 Zentimeter am Pegel Kagraner Brücke) nicht zu übersehen.

./.

Zur Zeit sei die Situation so, daß der gesamte Wasserspiegel der Alten Donau unter jenem der Donau liegt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß dieser Wasserspiegel horizontal ist, während die Donau ein Gefälle von rund 45 Zentimeter je Kilometer aufweist. Die Alte Donau fülle sich daher nur sehr langsam an.

Zu den immer wieder geforderten Baggerungen stellte StR. Heller fest, daß bereits rund 900.000 Kubikmeter Schlamm und Schotter ausgebaggert worden sind. Die natürliche Schlammschicht am Grund der Alten Donau darf nicht entfernt werden, da sie eine gewisse Schutzfunktion hat und verhindert, daß noch stärkere Wasserspiegelschwankungen der Alten Donau auftreten. Eine Schlammentfernung sei nur im Bereich der Badestrände vertretbar. Bereits in den nächsten Tagen wird ein hochmoderner Saugbagger, der bisher zur Gewässersanierung im Schloßpark Laxenburg eingesetzt wurde, die Arbeit aufnehmen, sodaß zu Beginn des richtigen Badewetters wenigstens ein bequemer Zugang geschaffen sein wird.

Bereits vor Jahren wurden auch Untersuchungen über eine Wasserzufuhr von der Donau angestellt. Wegen der Störung des biologischen Gleichgewichtes - durch die Temperaturunterschiede - in der Alten Donau, wo andere Verhältnisse als im Strom herrschen, mußte dieser Gedanke fallen gelassen werden. Die Vorschläge hinsichtlich einer Reaktivierung zweier Probebrunnen der Wasserwerke bei der Nordbrücke und eine Zuleitung daraus sind wegen des nicht kontinuierlichen Wasseranfalls wenig zielführend. Die Sanierung der Alten Donau ist keine finanzielle Frage, es muß vielmehr die beste technische Lösung gefunden werden.

Hinsichtlich der gesamten Problematik verläßt man sich nicht nur auf die eigenen Fachleute, vielmehr sind die erwähnten Fakten auch durch Prof. Kresser und die Dozenten Breiner und Reitinger von der Technischen Hochschule Wien bestätigt worden.

Zu diversen Vorwürfen, vor allem hinsichtlich der Bauarbeiten am linken Donausammler, stellten die Experten fest, daß hierdurch nur eine geringe Beeinflußung der Alten Donau eingetreten sein kann.

Abschließend brachte Stadtrat Heller die letzte "Wasserstandsmeldung": Zuwachs seit dem tiefsten Stand bis gestern 27 Zentimeter, stark steigende Tendenz spätestens bis Mitte Juli, Erreichen des Normalstandes von 100 Zentimeter bei der Kagraner Brücke.

./.

GR. Mayrhofer empfahl im Schlußwort die Zuweisung des ÖVP-Antrages an den zuständigen Ausschuß.

Abstimmung: Einstimmig angenommen, ebenso die Empfehlung bezüglich des ÖVP-Antrages.

Wohnbauförderung

GR. Schemer (SPÖ) referierte über Bestimmungen, mit denen die Mietzinsbildung für Baulichkeiten, die von der Stadt Wien nach den Bestimmungen der Wohnbauförderung 1968 errichtet werden, geregelt wird. Unter anderem wird darin festgelegt, daß in Härtefällen der Magistrat Erleichterungen gewähren kann.

Abstimmung: Einstimmig gebilligt.

Grunderwerb

GR. Mayrhofer (SPÖ) referierte über den Ankauf einer rund 131.000 Quadratmeter großen Liegenschaft in Ober-Laa, die vom Realitätenvermittler Machek im Auftrag der Eigentümer der Stadt Wien angeboten worden war. Das Areal liege zwischen Ober Laaer-Straße und Liesingbach, sei derzeit weitgehend Brachland und weise eine abbruchreife Villa auf. Zu zwei Drittel sei es als Betriebsbaugebiet, zu einem Drittel als Parkschutzgebiet beziehungsweise als Verkehrsfläche gewidmet. Der Kaufpreise betrage 340 Schilling pro Quadratmeter, also insgesamt 44,7 Millionen Schilling. Außerdem gingen drei Abwasserleitungen durch das Gebiet, für die bis zur Verwirklichung des Kanalprojektes Ober Laaer-Straße ein Servitut eingeräumt werden müsse. Die Provision an den Vermittler betrage 1,2 Millionen Schilling oder 2,66 Prozent des Preises.

Als erster Debattenredner erklärte GR. Dr. Hirnschall (FPÖ), das Geschäft falle aus dem üblichen Rahmen, sowohl was den Umfang anlange, wie auch was die Vorgangsweise angehe. Man könne nur staunen, was der Vermittler Machek alles zuwege bringe. Eingeleitet worden sei dieses Geschäft durch einen neun Zeilen langen Brief Macheks, bei dessen Prüfung es sich dann ergeben habe, daß zunächst einige Grundstücke überhaupt vergessen und andere in der Größe völlig falsch dargestellt worden seien. Für seine schlampig hingefetzten Briefe erhalte nun Machek 1,2 Millionen Schilling Provision.

Als Kaufpreis habe die zuständige Magistratsabteilung 69 maximal 280 Schilling pro Quadratmeter errechnet und das nur

./.

dann, wenn das Areal nicht durch Servitute wegen der Abwasserleitungen belastet sei. Dieser Preis, fuhr Hirnschall fort, sei noch immer als hoch zu bezeichnen, da ein Drittel des Gebietes ja Parkschutzgebiet sei und die Stadt Wien etwa für Teile des Geländes der WIG 60 bis 70 Schilling und für den Großmarkt Inzersdorf 100 Schilling pro Quadratmeter gezahlt habe. Im November des Vorjahres habe die Magistratsabteilung 69 dies an Machek geschrieben, aber vom Rechtsanwalt Dr. Nusko als Vertreter der Eigentümer die Antwort erhalten, daß eine Einigung mit Stadtrat Hintschig auf der Preisbasis 340 Schilling pro Quadratmeter bereits erzielt worden sei.

Auch was die Provision angehe, erklärte Hirnschall, habe sich ein ähnliches Spiel wiederholt: Die zuständigen Beamten hätten nämlich bloß die Zahlung von 750.000 Schilling empfohlen und angeregt, wenn Machek dies nicht akzeptiere und überdies die Servitutsbelastung nicht gelöscht werden könne, überhaupt vom Geschäft Abstand zu nehmen. Der gelindeste Vorwurf, fuhr Hirnschall fort, den man erheben müsse, sei der, daß mit Steuergeldern geradezu leichtfertig umgegangen werde. Und nach allen bisherigen Erfahrungen könne man nur sagen, Wien solle künftig auf Geschäfte mit dem Realitätenvermittler Machek verzichten.

GR. Dr. Habl (ÖVP) beschäftigte sich ebenfalls sehr eingehend mit den Einzelheiten dieses Geschäftsstückes, wie sie aus dem Akt ersichtlich seien. Daß die Beamten mehrmals schriftlich darauf hingewiesen hätten, daß höchstens ein Quadratmeterpreis von 280 Schilling vertretbar sei und daß durch die Abwässerleitungen eine Wertverminderung des Areals gegeben sei. Die Beamten hätten sich seiner Meinung nach völlig korrekt verhalten und versucht, die Interessen der Stadt zu wahren. Auch nach der praktisch erfolgten Einigung hätte die Magistratsabteilung 69 noch den Versuch unternommen, auf eine Reduktion des Kaufpreises und der Provision hinzuarbeiten.

./.

In einem Bericht in der "Arbeiter-Zeitung" sei zu lesen gewesen, es hätte für das Areal auch noch andere Interessenten gegeben, die einen höheren Preis geboten hätten. Mit dieser Argumentation sei seinerzeit auch schon der Gemeinderat beim Ankauf des Dehneparks von Willy Forst konfrontiert worden, was ja seither zu Vorwürfen in einer Zeitschrift geführt habe. Es sei doch unwahrscheinlich, meinte Dr. Habl, daß ein Verkäufer einem Vermittler oder der Stadt Wien zuliebe auf einen höheren Preis verzichte. Aber noch sei es nicht zu spät, diese anderen Interessenten für das Ober Laaer- Grundstück zu nennen, weil ja der Gemeinderat noch keinen Beschluß gefaßt habe. Der Geschäftsvorgang habe eine fatale Ähnlichkeit mit jenem beim Ankauf der Wienerberg-Gründe, der seinerzeit auch gegen die Stimmen der ÖVP beschlossen worden sei. Seine Partei sei durchaus für Grundkäufe durch die Stadt, doch müsse der Preis in Ordnung sein und es müsse gewährleistet sein, daß die Grundstücke sinnvoll verwendet werden könnten.

Als letzter Debattenredner sprach Stadtrat Dkfm. Alfred Hintschig (SPÖ), der betonte, daß alles, was seine Vorredner gesagt hätten, im Akt ersichtlich gewesen sei. Ein Beweis dafür, daß seitens der Verwaltung nichts verheimlicht werde. Eines jedoch sei im Akt nicht enthalten: Der Inhalt vieler mündlicher Verhandlungen, die selbstverständlich auch in diesem Fall geführt worden seien. Die Gemeinde Wien, fuhr der Stadtrat fort, habe sich bereits seit 1956 um den Ankauf dieses Areals in Ober-Laa bemüht, doch seien immer nur Anteile zum Kauf offeriert worden. Erst nun könne das gesamte Eigentum an diesem für Betriebsansiedlungen vorzüglich geeigneten Areal erworben werden. Selbstverständlich seien alle Besprechungen einvernehmlich und meist im Beisein der zuständigen Abteilungsleiter mit den Verkäufern beziehungsweise deren Vertretern geführt worden. Und einer der zitierten Briefe sei nur der Entwurf eines Referenten gewesen, den der Abteilungsleiter in Kenntnis der inzwischen erfolgten Einigung gar nicht mehr an ihn, Hintschig, weitergeleitet habe. Aber man habe auch diesen Entwurf im Akt gelassen, obwohl dafür keinerlei Verpflichtung bestünde. Seitens seiner Geschäftsgruppe sei auch nie behauptet worden, es hätte andere Kaufinteressenten für dieses Areal gegeben.

Was den Preis anlange: Von den Verkäufern sei zunächst ein Quadratmeterpreis von 600 Schilling begehrt worden, worauf

./.

er und seine Beamten sich geeinigt hätten, zunächst 280 Schilling zu offerieren. Über 450 und 400 Schilling sei man schließlich zu einem Preis von 340 Schilling gelangt. Ein Preisvergleich mit Grundstückstransaktionen in allernächster Nähe des gegenständlichen Areals aus den letzten Jahren gebe folgendes Bild: Bereits 1965 hätten die gleichen Verkäufer für ein angrenzendes Grundstück 330 Schilling erzielt, 1970 habe die Stadt selbst in dieser Gegend 350 Schilling für ein Grundstück gezahlt und im gleichen Jahr sei mit der gleichen Servitutsbelastung ein Areal um 420 Schilling pro Quadratmeter verkauft worden. Im Vorjahr habe die Stadt selbst in Ober-Laa ein Grundstück um 603 Schilling verkauft und sei jetzt dabei, ein weiteres Areal um 500 Schilling zu veräußern. Die 340 Schilling pro Quadratmeter dürften also keinesfalls als schlechter Preis angesehen werden.

Die Provision von 1,2 Millionen Schilling für die Vermittlung sei zwar viel Geld, aber liege doch unter dem Satz von drei Prozent, den der Vermittler rechtens verlangen dürfe. Seiner Meinung nach, erklärte Stadtrat Hintschig, sei an der Provision das einzig auffallende der Name des Vermittlers. Machek habe, wie eine rasche Überprüfung jetzt ergeben habe, für die Vermittlung einiger Grundtransaktionen in den letzten Jahren eine durchschnittliche Provision von 1,4 Prozent der Kaufsumme durch die Stadt erhalten, während andere Vermittler im Durchschnitt mehr als zwei Prozent erhielten. Er werde jedenfalls dem Gemeinderat einen ausführlichen Bericht über die Grundtransaktionen und die dafür gezahlten Provisionen der letzten Jahre geben.

Die Kritik an dieser Grundtransaktion basiere nicht auf sachlichen Einwänden, sondern sei eine rein politische Polemik, worüber er enttäuscht sei, erklärte Hintschig abschließend.

Im Schlußwort wies GR. Mayrhofer darauf hin, daß dieses Grundgeschäft mithelfen werde, die Ansiedlung neuer Betriebe in Wien zu erleichtern.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ angenommen.

./.

"Z"-Geschäftsbericht für 1971

Über den Geschäftsbericht und den Rechnungsabschluß der Zentralsparkasse für das Jahr 1971 berichtete GR. Ing. Hofstetter (SPÖ). Er verwies auf die großen Leistungen der Zentralsparkasse, die ihre Geschäftstätigkeit auch im Jahr 1971 stark ausweiten konnte. Die "Z" sei nach wie vor die größte Sparkasse Österreichs und nehme auch im internationalen Geschehen einen bedeutenden Platz ein. Jeder zehnte Spareinlagenschilling Österreichs werde von der Zentralsparkasse verwaltet. Der Referent beantragt, den von der "Z" vorgelegten Geschäftsbericht und den Rechnungsabschluß 1971 zu genehmigen und die Veröffentlichung derselben freizugeben.

GR. Dr. Tuma (DFP) bezeichnete die Entwicklung der Zentralsparkasse als äußerst zufriedenstellend und erfreulich. Das Institut erbringt anerkannte Leistungen für das Wirtschaftsleben unserer Stadt und seine Bevölkerung. Dem Wunsch nach Information wurde mit dem ausreichenden Bericht weitgehend Rechnung getragen. Der Bericht selbst hätte jedoch sicherlich weniger aufwendig gestaltet werden können. Ein Teil der Druckschrift diene außerdem nicht der Information, sondern sei lupenreine Propaganda für die SPÖ-Bundesregierung. Bei der Ausbildung der jungen Bediensteten der "Z" müßte darauf geachtet werden, daß sie den Kunden gegenüber zu mehr Freundlichkeit und einer gewissen Verbindlichkeit angehalten werden. Der Redner urgiert ferner eine Aufschlüsselung der vorhandenen Wertpapiere nach Art und Ziffern.

GR. Hofstetter erklärte abschließend, es gehöre zum Prinzip jedes Unternehmens, für seinen Betrieb zu werben. Auch die entsprechende Ausgestaltung des Geschäftsberichtes gehöre dazu. Gerade die Werbung der "Z" komme bei der Bevölkerung gut an. Den Bericht könne man nur dann als Parteipropaganda bezeichnen, wenn man die bisherigen großen Leistungen der SPÖ-Regierung und die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes als sozialistische Propaganda bezeichnen will. Zur Personalfrage: Hier soll man Einzelfälle melden, aber keine Pauschalverdächtigungen aussprechen: Die Veranlagung der Wertpapiere sei im Geschäftsbericht enthalten.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

./.

Wiener Zuwandererfonds

GR. Mayrhofer (SPÖ) stellte den Antrag, die Stadt Wien möge dem Fonds zur Beratung und Betreuung von Zuwanderern nach Wien für seine Geschäftstätigkeit und die Kosten der Geschäftsstelle für das Jahr 1972 einen Betrag von insgesamt 1,593.000 Schilling zur Verfügung stellen. Der Fonds, dem Vertreter der Arbeiterkammer, der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, der Industreiellenvereinigung und der Stadt Wien angehören, wurde bekanntlich über Beschluß des Wiener Gemeinderates am 19. November 1971 ins Leben gerufen.

GR. Dr. Tuma (DFP) kritisierte, daß auf Grund der Statuten des Fonds dessen Tätigkeitsbereich nur sehr unklar zu erkennen sei. Er forderte eine forcierte Betreuung der Zuwanderer in Wien, denn diese hätten einen Anspruch auf die ihnen zustehenden Rechte. Die Gewinnung der Zuwanderer dürfe jedoch nicht wahllos geschehen, ebenso sei ihre Integration abzulehnen.

GR. Krenn (FPÖ) sprach sich vor allem für eine Förderung der einheimischen Zuwanderer aus. Wenn es schon im Interesse einer Entspannung des österreichischen Arbeitsmarktes notwendig sei, fremdsprachige Arbeitskräfte zu beschäftigen, so dürfe man jedoch keineswegs so weit gehen, diese aus politischem Interesse zu integrieren.

GR. Mayrhofer bedauerte in seinem Schlußwort die ablehnende Haltung seiner beiden Vorredner gegenüber den in Wien beschäftigten fremdsprachigen Arbeitskräften.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen.

Ausgestaltung der Sportstätte Brigittenau

GR. Herbert Mayr (SPÖ) beantragte die Genehmigung von 17 Millionen Schilling, die für die Ausgestaltung der Sportstätte Brigittenau (Brigittenauer Lände 236) notwendig sind. Die Sportstätte soll einen Eislauf- und Tennisgarderobentrakt, ein Verwaltungsgebäude mit Kantine und eine automatische Kegelbahn erhalten.

Die vorhandenen Spielflächen und das bereits bestehende Garderobehaus sollen in Ordnung gebracht werden.

GR. Tuma (DFP) begrüßte das Vorhaben in der Brigittenau mit dem Hinweis darauf, daß es eines der wenigen Geschäftsstücke sei, das im Interesse der Kinder und Jugendlichen von Wien abgehandelt werde. Man sollte endlich dazu übergehen, kleine und kleinste Bezirkssportanlagen zu schaffen.

In seinem Schlußwort wies GR. Mayr darauf hin, daß vor einigen Monaten in diesem Saal die Erarbeitung eines Sportstättenleitplanes beschlossen worden sei. Untersuchungen haben ergeben, daß die Situation in Wien - verglichen mit den übrigen österreichischen Bundesländern - günstig ist. Daß heute offenbar alle Politiker in diesem Saal dam vorgeschlagenen Projekt positiv gegenüberstehen, freue ihn besonders: Handelt es sich doch um eine später Wiedergutmachung für jene, die vor dem Jahr 1934 die Anlage geschaffen und ihrer wenige Jahre später wieder beraubt wurden.

Abstimmung: einstimmig gebilligt.

Ohne Debatte stimmte der Gemeinderat sodann einstimmig einem Antrag von GR. Ascherl (SPÖ) zu, weitere 19 mobile Klassen um 9,5 Millionen Schilling anzukaufen und aufzustellen.

Stadtrat Heller (SPÖ) referierte über den letzten Tagesordnungspunkt: Es geht um einen Zuschuß von zwei Millionen Schilling durch die Stadt Wien für die Errichtung eines Blindengartens in Jerusalem, der im Zusammenhang mit der Ausstellung "Wien grüßt Jerusalem" errichtet werden soll. Die Anlage wird jener im Wiener Wertheimstein-Park ähnlich sein.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) erklärte dazu, so lange so viele offene Forderungen der Wiener Zivilblinden an die Stadtverwaltung offen seien, könne die Stadtverwaltung seiner Meinung nach nicht als Spender im Ausland auftreten.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

(Ende des Sitzungsberichtes.)

\- - -

Gemeinderat (Nachlese):

233 Millionen Schilling für die U-Bahn

Wien, 26.5. (RK)

Ohne Debatte nahm der Wiener Gemeinderat in seiner Sitzung am Freitag eine Reihe wichtiger Geschäftsstücke an, darunter die Genehmigung von rund 233 Millionen Schilling für Vorhaben des Wiener U-Bahnbaues: 52 Millionen Schilling sind für die Anschaffung des künftigen Wagenparks der U-Bahn und rund 134 Millionen Schilling für die weiteren Arbeiten im Bauabschnitt Friedensbrücke - Heiligenstadt vorgesehen.

Schließlich wurden rund 47 Millionen Schilling für Vorarbeiten im Bauabschnitt Schwedenplatz - Rossauer Lände für die Linie U 4 genehmigt.

Für wichtige methodische Vorarbeiten im Hinblick auf den anvisierten Verkehrsverbund zwischen Wien, Niederösterreich und dem Burgenland hat der Gemeinderat einen Auftrag an Professor Dr. Josef Dorfwirth zugestimmt. Außerdem wurden die Baugenehmigung für die Errichtung eines sechsgeschoßigen Schulgebäudes in der Stolzenthalergasse im 8. Bezirk erteilt sowie insgesamt 3,8 Millionen Schilling an Subventionen für 14 Vereine und Institutionen gewährt.

WIENER FESTWOCHEN 1972

das Programm für Montag, 29. Mai

Theater:

Burgtheater: Franz Grillparzer: "Ein treuer Diener seines Herrn"

Akademietheater: Georges Feydeau: "Die Dame vom Maxim"

Theater an der Wien: Première Komische Oper Berlin,
Jacques Offenbach: "Hoffmanns Erzählungen"
Dirigent Karl Fritz Voigtmann/Regie Walter Felsenstein/
Ausstattung Rudolf Heinrich, Eva-Maria Baum, Melitta
Muszely; Rudolf Asmus, Vladimir Bauer, Werner Enders,
Horst-Dieter Kaschel, Hans Nocker (John Moulson),
Alfred Wroblewski u.a.

Museum des 20. Jahrhunderts: Young Vic, London
Ben Jonson: "The Alchemist"

Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Simone Boccanegra"

Volksoper: Johann Strauß: "Der Zigeunerbaron"

Theater in der Josefstadt: David Storey: "Home"

Kammerspiele: Christina Kövesi: Vorpremière "Drei Zwillinge"

Volkstheater: William Shakespeare: "Maß für Maß"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Einakter Serie
"Gemischtes Doppel"

Schloßtheater Schönbrunn: G.B. Shaw: "Helden"

Konzerte:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
Klavierabend Claudio Arrau
Mozart, Sonate G-Dur KV 283/Brahms, Sonate f-moll op.5
Schumann, Carnaval op.9

19.30 Konzerthaus, Großer Saal
Klavierabend Nikita Magaloff
Werke von Scarlatti, Schumann, Mussorgski

Bezirkveranstaltungen

5. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 5, Schönbrunner Str.54

KONZERT Lieder von Franz Schubert, Arien und Duette aus Opern von Haydn, Mozart, Beethoven u.a. Mitwirkende: Luitgard Knoll (Sopran), Friedrich Stenger (Tenor), Wilhelm Tuma (Tenor), Hubert Schipp (Baßbariton). Am Flügel und einführende Worte: Prof.Dr.Paul Lorenz

7.Bezirk:

FILMVORFÜHRUNG "Maria Theresia"

Volkshochschule Wien-West, 7, Zollergasse 41
Eintritt S 10.-

9.Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, Währingerstr. 43

PROFESSORENKONZERT DER MUSIKSCHULE D.ST.WIEN - ALSERGRUND. Leitung: Werner Schranz. Diese Veranstaltung ist nur mit Eintrittskarten zugänglich.

15. Bezirk

12.00 Uhr FESTLICHES SINGEN DER SCHULJUGEND DES BEZIRKES

Hauptwerkstätte d.W.St.W.-VB Siebeneichengasse KMH Sechshauserstraße

12.00 Uhr E-Lok-Halle ÖBB, Wien-West-Zugf. Avedikstraße KMH Selzergasse

12.15 Uhr Eisengießerei LUBER & Sohn, Beingasse B.B.A. für Kdg. Kauergasse

12.00 Uhr AGFA-GEVAERT GesmbH. Mariahilfer Straße KMH Friedrichsplatz

16. Bezirk:

9.oo Uhr Foyer der Bezirksvorstehung, Richard Wagnerpl.19 1. Stock

Eröffnung der 12. Sonderausstellung

TRUDE WEIXLER - MALEREI - GRAPHIK - PLASTIK

in der Zeit vom 29. Mai bis 24.Juni

20. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10

WIENER FESTWOCHEN

Eröffnungsabend mit den Wiener Konzertschrammeln und Georg Strnadt

marktuebersicht:

kohlrabi, burken, paradeiser billiger

15 wien, 26.5. (rk) sinkende preise bei in- und auslandsware meldet das marktamt von den wiener maerkten. beim inlaendischen gemuese betreffen sie vor allem kohlrabi, gurken und kochsalat. dieselbe tendenz haben bulgarische gurken sowie paradeiser aus rumaenien, albanien und bulgarien. das geht hauptsaechlich auf vermehrte anlieferungen zurueck.

auslaendisches obst wird derzeit von grossen anlieferungen bei ananaserdbeeren dominiert. das bedingt leichten preisrueckgang, der uebrigens auch fuer die bisher sehr teuren italienischen kirschen gilt.
1213

geehrte redaktion!

19 wir erinnern an die pressefahrt mit tiefbaustadtrat kurt h e l l e r anlaesslich der spatenstichfeier fuer die ''zweite donau'' am montag, 29. mai. der festakt, bei dem buergermeister felix s l a v i k eine ramme in betrieb setzt und die erste staehlerne spundbohle einrammt, findet im beisein prominenter um 11 uhr beim kraftwerk donaustadt statt.

bitte merken sie vor:

zeit und ort: montag, 29. mai, abfahrt mit autobus um 9 uhr (puenktlich) vom friedrich schmidt-platz (rathaus-rueckseite). die pressefuehrung beginnt um etwa 9.45 uhr in der baukanzlei der arge entlastungsgerinne, wien 22, raffineriestrasse, abzweigung beim ''roten hiasl'' nach links ueber die trasse der lobauer hafenbahn (vom ''roten hiasl'' etwa 200 meter). rueckfahrt des autobusses nach der spatenstichfeier.
1418

=

alte donau:

hochmoderner saugbagger naechste woche in aktion

22 wien, 26.5. (rk) ein hochmoderner saugbagger - derzeit der einzige seiner art in oesterreich - ist bereits auf dem weg nach wien, um anfang naechster woche die badestraende an der alten donau freizubaggern. dies teilte tiefbaustadtrat kurt h e l l e r freitag im wiener gemeinderat mit. nach meinung der experten ist eine ausbaggerung der alten donau allerdings nur in begrenztem umfang vertretbar, da unbedingt die schuetzende schlammschicht am grund des gewaessers wegen der gefahr eines weiteren absinkens des wasserspiegels erhalten bleiben muss. stadtrat heller teilte der ''rathaus-korrespondenz'' ausserdem mit, dass er in kuerze die verschiedenen beschwerdefuehrer zu einer aussprache einladen werde, um mit ihnen die gesamte problematik einer sanierung der alten donau zu besprechen. (ausfuehrlicher bericht ueber die debatte im gemeinderat in unserer gemeinderatsberichterstattung.)
1525

naechste woche ehrenmedaillen in silber

20 wien, 26.5. (rk) kommenden montag wird buergermeister felix s l a v i k die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien an folgende persoenlichkeiten ueberreichen: prof. hans f a b i g a n , prof. maximilian f l o r i a n , prof. erni k n i e p e r t - f e l l e r e r , prof. anton p a u l i k , prof. leopold s c h m i d und prof. camillo w a n a u s e k .

geehrte redaktion!

zu dem festakt laden wir sie herzlich ein.

zeit: montag, 29. mai, 15 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1415

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



wiener festwochen 1972 eroeffnet

5 wien, 27.5. (rk) vor dem wiener rathaus (bei schlechtwetter im festsaal des wiener rathauses) eroeffnete buergermeister felix s l a v i k samstag abend die wiener festwochen 1972. nach dem festakt begannen an sieben plaetzen der inneren stadt platzkonzerte. um 22 uhr ging im metro-kino das stueck ''king-kong-king-mayer-mayer-ling'' mit erika pluhar und herwig s e e b o e c k in szene.

bereits am vormittag hatte an 110 plaetzen wiens, vorwiegend in parkanlagen und in der naehe von schulen, das traditionelle bezirksjugendsingen stattgefunden, an dem mehr als 2.000 wiener schulkinder teilnahmen. (forts.)

+++

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

fuehrungen des planetariums und der sternwarte

2 wien, 27.5. (rk) im wiener planetarium, 2, prater hauptallee, beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (dienstag, mittwoch 17 und 19 uhr, samstag 15, 17, 19 uhr sowie donnerstag - feiertag - und sonntag 9.30, 15, 17, 19 uhr):

dienstag, 30. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

mittwoch, 31. mai: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

donnerstag, 1. juni (feiertag): gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

samstag, 3. juni: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

sonntag, 4. juni: gestirne weisen den weg - von der kunst der astronomischen navigation.

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 31. mai: kugelfoermige sternhaufen.

freitag, 2. juni: sternsysteme ausserhalb der milchstrasse.

samstag, 3. juni: der siebente planet.

sonntag, 4. juni: sonne und sonnenspektrum.

+++

naechste woche ehrenmedaillen in gold

1 wien, 27.5. (rk) kommenden mittwoch wird buergermeister felix s l a v i k die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold an folgende vier persoenlichkeiten ueberreichen: univ.-prof. doktor josef b o e c k , univ.-prof. dr. kurt e h r e n b e r g , museumsdirektor i.r. univ.-prof. dr. vinzenz o b e r h a m m e r , univ.-prof. dr. richard u e b e l h o e r .

geehrte redaktion!
zu diesem festakt laden wir sie herzlich ein.
zeit: mittwoch, 31. mai, 15 uhr.
ort: rathaus, stadtsenatssaal.
+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

4 wien, 27.5. (rk) in der woche vom 29. mai bis 4. juni finden in der wiener stadthalle folgende veranstaltungen statt:

dienstag,	30. mai: eis-tanzabend	20.00 uhr
freitag,	2. juni: eis-tanzabend	20.00 uhr

fuehrungen in der stadthalle

donnerstag,	1. juni:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.
samstag,	3. juni:	14.00 uhr.
sonntag,	4. juni:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.

+++

fuenf mal gold fuer bedeutende wiener

3 wien, 27.5. (rk) der wiener gemeinderat hat freitag beschlossen, folgenden persoenlichkeiten in wuerdigung ihrer grossen verdienste fuer wien die ehrenmedaille der bundeshauptstadt in gold zu verleihen:

dem hochschulprofessor dipl.-ing. dr. friedrich b a r a v a l l e ,

dem schauspieler prof. hans j a r a y ,

dem hochschulprofessor msgr. reg.rat dr. franz k o s c h ,

dem vorstand des instituts fuer geschichte der medizin, univ.-prof. ddr. erna l e s k y ,

dem musikhistoriker dr. alexander w e i n m a n n .

der zeitpunkt der ueberreichung dieser hohen auszeichnung durch buergermeister felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.

+++

v

ifig-vorstand wiedergewaehlt

8 wien, 27.5. (rk) im anschluss an den 9. internationalen kongress der gemeinwirtschaft fand im wiener rathaus eine generalversammlung der ifig (internationales forschungs- und informationszentrum der gemeinwirtschaft, luettich) statt. dabei wurde der ifig-vorstand mit praesidenten professor paul l a m b e r t an der spitze wiedergewaehlt.

+++

weltinvalidentag in wien

9 wien, 27.5. (rk) fuer die teilnehmer am 13. weltinvalidentag, der derzeit in wien stattfindet, gab die stadt wien samstag ein abendessen im restaurant auf dem kahlenberg. die gaeste wurden dabei von senatsrat dr. herbert d r a p a l i k begruesst.

+++

wohnhausanlage kliebergasse:

''emmerich sailer-hof''

7 wien, 27.5. (rk) seit freitag traegt die staedtische wohnhausanlage kliebergasse 8 im 5. bezirk den namen ''emmerich sailer-hof''. buergermeister felix s l a v i k nahm im hof der anlage die benennung vor und wuerdigte dabei das leben und wirken von emmerich sailer.

sailer wurde 1908 in niederoesterreich geboren. als junger mann arbeitete er - obwohl ausgebildeter bautechniker - als fuhrwerker. im februar 1934 war er an der verteidigung des reumann-hofes massgeblich beteiligt, er wurde am 16. februar zum tode verurteilt, spaeter jedoch begnadigt. im zweiten weltkrieg nahm er an den kaempfen um stalingrad teil und geriet in russische gefangenschaft.

in der zweiten republik wirkte sailer in der sozialistischen partei und zuletzt im wiener gemeinderat, wo seine besondere aufmerksamkeit den angelegenheiten des bauwesens galt. im jahre 1969 starb sailer an einem gehirnschlag.

buergermeister slavik erklaerte vor der enthuellung der gedenktafel, mit der benennung der anlage ehre die stadt wien einen grossen demokraten, einen aufrechten menschen und einen guten wiener.

dem bei der feier anwesenden sohn emmerich sailers wurde ein portrait des verstorbenen gemeindepolitikers uebergeben, das von den mietern der wohnhausanlage bestellt und bezahlt worden war. an der feier nahmen die stadtraete kurt h e l l e r, hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r, mehrere abgeordnete zum nationalrat und wiener gemeinderat sowie die mitglieder der bezirksvertretung, an der spitze bezirksvorsteher johann w a l t e r und sein vertreter walter f e l d e r, teil.

+++

festwochen-eroeffnung:
die rede von bundesminister dr. fred sinowatz

6 wien, 27.5. (rk) ''warum und zu welchem zweck, frage ich mich, existieren grosse festivals ? wie wichtig sind festivals fuer unser leben?

wenn sie dazu da sind, dass sie nur die aufwendige dekoration liefern fuer das repraesentationsbeduerfnis einer stadt, eines staates, dann sind solche festivals da und auch nicht da, weil sie in erster linie nicht fuer den lebendigen menschen geplant sind.

auch wenn sie nur dazu da sind, um vor allem die bilanz bestimmter erwerbszweige zu verbessern, dann sind solche festivals da und auch nicht da, weil sie eben vorrangig fuer die bilanz da sind.

wenn aber festwochen, wie das in wien seit vielen jahren der fall ist, einfach elementare menschliche beduerfnisse erfuellen, und mit solchen menschlichen beduerfnissen meine ich die echten kulturellen beduerfnisse der bevoelkerung dieser stadt, dieses landes und unserer auslaendischen gaeste - dann sind solche festspiele so unuebersehbar da, dass ich mich vor ihnen als dem ausdruck des humanen wollens und bemuehens unserer hauptstadt verneige und sie als beispielgebend anerkenne.

diese stadt hat immer gern repraesentiert, das gehoert zu ihren liebenswuerdigsten schwaechen, und darum ermangeln den wiener festwochen auch keineswegs der glanz, das hochkultivierte und die grossen sympathischen namen, die dazugehoeren, wenn festivals in der heutigen welt beachtet werden wollen und sollen - aber es ist eben in erster linie ein festival des wesentlichen, des seelischen notwendigen, dessen also, das dem sonst vom alltag und von den zwaengen unserer verhaeltnisse zugedeckten ich hilft, sich selber zu entdecken.

wer die zahlenmaessig und qualitativ bemerkenswerte anteilnahme der wiener und nichtwiener an diesen festwochen kennt - und das bezieht sich nicht nur auf die grossen zentralen veranstaltungen, sondern auch auf die sehr wichtigen, sehr vielen kleineren bezirksveranstaltungen, die oft nicht nur lokalen, sondern geradezu familiaeren charakter annehmen - , der weiss, in welcher richtung die

./.

bildung des kommenden menschen durch kunst zu suchen ist: nicht nur indem untadelige kuenstlerische produktionen zum konsum angeboten werden, sondern vor allem auch dadurch, dass durch die betont offene form vieler veranstaltungen der mensch es lernt, sich mit seinem eigenen hiersein und sosein, auch dem gesellschaftlichen, auseinanderzusetzen. man nennt das mit einem modernen wort bewusstseinsbildung.

die wiener festspielszene ist aber nicht nur vielfach offen in der form der veranstaltungen und offen hinsichtlich des programms, das weder auf traditionelle werke und werte verzichtet noch das wagnis experimenteller natur ausschliesst. dieses festival ist weltoffen schlechthin. mehr als zwanzig ensembles aus achtzehn verschiedenen laendern aus west und ost, das ist schon etwas. das ist selber ein kunststueck, das die leitung der wiener festwochen hier zustandebringt. das ist beste internationalitaet der gesinnung. das ist, erlauben sie mir die formulierung, eine fortsetzung der oesterreichischen neutralitaetspolitik mit menschlichsten mitteln.

unsere gaeste hier - und damit meine ich die nach wien gekommenen kuenstler ebenso wie die gastarbeiter unseres landes und die vielen touristen - sind uns lieb und wert. sie sind nicht um irgendeiner materiellen bilanz willen da - diese stadt ist gross und grosszuegig und nicht darauf aus, diese festwochen des wesentlichen mit ihren wirtschaftsinteressen zu verwechseln. wer hergekommen ist zu diesen festwochen, ist hier, weil er ahnt oder weiss, dass dieses festival fuer ihn da ist - und er fuer das festival.

liebe mitbuerger, liebe in- und auslaendische freunde, ich danke der stadt wien im namen der bundesregierung im voraus fuer die kommenden veranstaltungen und wuensche den wiener festwochen den verdienten erfolg.''

+++

s p e r r f r i s t 21 u h r

festwochen-eroeffnung:
die rede von buergermeister felix slavik

10 wien, 27.5. (rk) ''der heutige abend ist der auftakt zu den 22. wiener festwochen in der zweiten republik. sie werden fast einen monat lang das aeussere und innere bild der oesterreichischen bundeshauptstadt beherrschen und sich danach - so hoffe ich - wuerdig in die reihe der 21 festwochen stellen, die bisher veranstaltet worden sind.

heute ist wieder einmal beginn - das grosse atemholen dieser grossen alten stadt, bevor sie sich ihren bewohnern und ihren gaesten wieder festlich praesentiert und aller welt mit der gebotenen deutlichkeit den stellenwert wiens im kulturellen leben europas in erinnerung ruft.

das oberhaupt der republik kann heuer zu unserem groessten bedauern die eroeffnung der wiener festwochen nicht vornehmen. herr bundespraesident jonas hat mich ermaechtigt, ihnen, meine damen und herren, von seinem grossen bedauern darueber mitteilung zu machen. er bittet mich, den wiener festwochen 1972 alle seine guten wuensche mitzugeben.

und nun, meine damen und herren , lassen sie mich ein wenig an die schwierigkeiten erinnern, die sich mit diesen festwochen verbinden. ich meine nicht die schwierigkeiten in der organisation solch grosser festwochen. diese probleme werden von der intendanz jedes jahr zur gaenze geloest. ich meine die schwierige ausgangsposition fuer festwochen in einer stadt, deren ruf sich ja in allererster linie ueber alle fuenf erdteile hinweg mit dem begriff kunst verbindet. das problem liegt hier wohl in der ehrenvollen last der grossen tradition, und vielleicht sind staedte ohne vergangenheit in mancher hinsicht gluecklicher, weil dort die zeitgenossen nicht an dem ueberragenden

./.

masstab vergangener generationen gemessen werden. und manchmal muss man sogar - wenn sie mir einen vergleich aus der pflanzenwelt gestatten - den efeu der tradition ein bisschen zurueckschneiden, damit die setzlinge der gegenwartskunst genuegend sonne bekommen.

das zweite ist - und das gilt jetzt ueberall in gleicher weise - , dass der stress, der in unser aller leben eingezogen ist, sich ganz besonders als feind der beschaeftigung mit der kunst entpuppt hat. diese erscheinung des lebens von heute draengt sich mit stoerender aufdringlichkeit zwischen den menschen und die kunst. wir hoffen alle, dass die prognosen der zukunftsforscher stimmen: danach wird sich durch die entwicklung der technik die arbeitszeit des menschen immer mehr verkuerzen, sie soll in den vereinigten staaten zur jahrtausendwende - also in ein paar jahrzehnten - nur mehr 27 stunden woechentlich betragen.

diese dinge, die auf den ersten blick nur mit der unmittelbaren berufswelt des menschen zu tun haben, werden aber fuer das verhaeltnis von mensch und kunst zueinander immer groessere bedeutung erlangen. auf dieser erde kaempft eine grosse politische bewegung seit ungefaehr einem jahrhundert darum, den menschen chancengleichheit zu geben - unter anderem und nicht zuletzt im zugang zu dem, was wir im weitesten sinne unter kunst verstehen - von den koenigsdramen shakespeares bis zu den gotischen kathedralen frankreichs, vom forellenquintett bis zum ''mann ohne eigenschaften''. die ergebnisse dieses kampfes duerfen uns nicht durch die nervliche belastung des arbeitenden menschen wieder gestohlen werden.

ich sage das, weil das erlebnis der beginnenden festwochen in den meisten von uns ja auch die mahnende erinnerung an einen gewissen nachholbedarf auf diesem oder jenem kulturellen sektor wachruft. und das sollen ja festwochen auch sein: aktuelle konfrontation des menschen mit der kunst, die ihn umgibt. wir sprechen heute so viel von der umwelt des menschen und meinen dabei immer nur die physische. wir duerfen aber nicht vergessen, dass derselbe mensch, dem

./.

wir nichts anderes schaffen als eine perfekte physische umwelt, seelisch verdorren muesste und bald nicht mehr die merkmale haette, die ihn von der tierwelt unterscheiden. die umwelt bedeutet aber noch mehr. fuer uns bedeutet umwelt auch frieden in der welt. gerade zum jetzigen zeitpunkt finden wichtige konferenzen in moskau statt. wir wuenschen uns als ergebnis der moskauer gespraeche eine sicherung des friedens auch fuer die kommenden jahre und jahrzehnte.

es ist heute wie jedes jahr zum beginn der wiener festwochen: man kann beinahe koerperlich die konzentration der kuenstlerischen atmosphaere wahrnehmen, wie sie sich auf diesem alten kulturboden verdichtet und die menschen in ihren besitz zwingt - jene, die staendig hier leben ebenso wie die anderen, die als gaeste hierher kommen. das ist es, was als antrieb hinter allen steht, die teilhaben an der verwirklichung dieses grossen ereignisses. das ist es aber auch, was die vielen anderen zu dieser zeit, in diesen wochen hierherzieht, den rundfunkredakteur aus brasilien, den pensionierten oberst aus england, das junge ehepaar aus schweden oder den gymnasialprofessor aus italien.

als buergermeister dieser stadt bleibt mir am ersten abend noch die pflicht, diese wiener festwochen in ihren ablauf zu entlassen. die kuenstler stehen bereit, die stadt ist geruestet, das publikum wartet. ich erklaere die wiener festwochen 1972 fuer eroeffnet.''
+++

europagespraech abgeschlossen

11 wien, 27.5. (rk) im palais auersperg wurde nach fuenftaegiger dauer samstag mittag das 13. europagespraech abgeschlossen. zum generalthema ''europas neuorientierung'' kamen 28 prominente vortragende aus elf laendern europas und den vereinigten staaten zu wort.

in der schlussveranstaltung zum thema "friedensforschung als positive friedensstrategie"referierte samstag vormittag j. g a l t u n g , direktor des friedensforschungsinstituts in oslo. diskussionsleiter war der oesterreichische abgeordnete karl c z e r n e t z. prof. g. h e i m a n n (berlin) gab einen zusammenfassenden ueberblick ueber das europagespraech 1972.
+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



wiener festwochen 1972:
''ein bezirk blickt in die zukunft'' - planen und bauen in penzing

2 wien, 29.5. (rk) der kuenftigen gestaltung des 14. bezirks ist eine ausstellung gewidmet, die im rahmen der festwochen gegenwaertig im penzinger bezirksmuseum, 14, penzinger strasse 59, zu sehen ist.

waren die bisherigen ausstellungen des bezirksmuseums ausschliesslich der vergangenheit von penzing gewidmet, so wird diese ausstellung nunmehr versuchen, einen blick in die zukunft zu werfen, die in vielen faellen schon begonnen hat. gezeigt werden projekte, die sich zum teil noch in planung befinden beziehungsweise mit deren verwirklichung bereits begonnen wurde: etwa die ''stadt des kindes'', das industriezentrum auhof, das kuenftige weststadion, das europahaus, das pensionistenheim penzing sowie verschiedene wohngebiete und wohnbauten innerhalb des 14. bezirkes.

die ausstellung, die den titel ''ein bezirk blickt in die zukunft - planen und bauen in penzing'' traegt und vergangenen sonntag von bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r eroeffnet wurde, ist jeweils sonntags von 10 bis 12 uhr geoeffnet.
0950

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

groupwork-seminar fuer sozialpädagogen

3 wien, 29.5. (rk) das jugendamt der stadt wien, das staendig bemueht ist, bei der schulung ihrer mitarbeiter neue wege zu gehen, wird im rahmen der verwaltungsakademie am 30. und 31. mai ein groupwork-seminar fuer fuersorgerinnen und erzieher abhalten. dabei handelt es sich um die fortsetzung eines bereits ende vergangenen jahres durchgefuehrten seminars.

fuer den in der praxis stehenden sozialpaedagogen ist es heute notwendiger denn je, dass er neben seinem in der ausbildung erworbenen wissen immer wieder mit den neuesten wissenschaftlichen erkenntnissen und methoden auf dem gebiet der sozialarbeit konfrontiert wird. die aus den vereinigten staaten kommende groupwork-ausbildung wurde in oesterreich von psychologen, psychiatern und sozialpaedagogen weiter ausgebaut und in eine bereits international anerkannte form der mehrstufigen groupwork-seminare gebracht. durch selbsterfahrung und interpretation des geschehens in den trainingsgruppen werden dem sozialarbeiter die modernen formen der menschenfuehrung vermittelt. er erhaelt hier die moeglichkeit, die wirkung auf widerstandsmechanismen, die reaktion auf verschiedene fuehrungsstile, die problematik des sozialen helfens sowie das entstehen und verarbeiten von spannungen selbst zu erleben.
0958

wiener festwochen 1972:

brigittenau in alten plaenen

5 wien, 29.5. (rk) topographien und plaene der brigittenau bilden den inhalt einer ausstellung, die im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen vom bezirksmuseum brigittenau, 20, raffaelgasse 13, gestaltet wurde. die ausstellung ist bis 25. juni, sonntags jeweils von 10 bis 12 uhr, geoeffnet.
1000

70. geburtstag von emil friedl

1 wien, 29.5. (rk) am 31. mai vollendet kommerzialrat emil f r i e d l , direktor i.r. der wiener porzellanmanufaktur augarten, das 70. lebensjahr.

emil friedl wurde 1902 in wels geboren. er besuchte das gymnasium und die handelsakademie, trat dann in die maschinenfabrik und eisengiesserei hinterschweiger in lichtenegg bei wels ein, wo er zuerst korrespondent, spaeter leiter der exportabteilung und schliesslich geschaeftsfuehrender prokurist wurde. im jahre 1934 wurde er als direktor der wiener porzellanfabrik augarten berufen. bemuehte er sich zuerst, den betrieb kaufmaennisch und organisatorisch zu reorganisieren, so widmete er sich spaeterhin selbst der technologie der porzellanfabrikation und konnte so auch den technischen teil des betriebes als direktor uebernehmen. die wiener pozellanmanufaktur augarten ist heute in der ganzen welt bekannt, ihre einrichtungen werden von den besuchern der stadt wien stets mit interesse besichtigt. 1968 erhielt kommerzialrat friedl ~~die ehrenmedaille der stadt wien~~ das Silberne Ehrenzeichen des Landes Wien, 1969 trat er, unter dessen leitung die augarten porzellanmanufaktur ihre produktion etwa verfuenffacht hat, in den ruhestand.
0930

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 29.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund, grundsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck, tomaten (albanisch) 9 bis 10 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, orangen 6 bis 6.50 schilling je kilogramm.
1006

internationales studentenheim:
gobelins und graphik

8 wien, 29.5. (rk) kommenden mittwoch, den 31. mai, wird vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in der galerie doebling im internationalen studentenheim, 19, gymnasiumstrasse 85,um 19 uhr eine ausstellung der gesellschaft der kunstfreunde eroeffnen. gezeigt werden gobelins, aquarelle und gemaelde von fritz r i e d l .

die oeffnungszeiten der ausstellung, die bis 27. juni geoeffnet bleibt, sind: montag bis freitag von 11 bis 14.30 uhr, samstag und sonntag von 11 bis 14.30 uhr und 16 bis 18 uhr.
1048

der wiener fremdenverkehr im april

4 wien, 29.5. (rk) mit 22.000 besuchern lagen die gaeste aus der bundesrepublik deutschland an der spitze des wiener fremdenverkehrs im april. an zweiter stelle folgten die besucher aus den oesterreichischen bundeslaendern mit 17.000.

wien verzeichnete im april 107.000 touristen und 310.000 naechtigungen. beide zahlen liegen leicht ueber den vergleichszahlen des vorjahres.
0959

britische gaeste in der feuerwehrzentrale

6 wien, 29.5. (rk) 30 experten des zivilschutzes aus grossbritannien halten sich derzeit zu studienzwecken in oesterreich auf. nach einem mittagessen im rathauskeller, das die stadtverwaltung fuer die gaeste gab und bei dem sie von branddirektor dipl.-ing. anton s a n y t r begruesst worden waren, besichtigten sie die zentralfeuerwache am hof.
1001

lagergemeinschaft ravensbrueck:
''der ungeist ist besiegt, aber nicht voellig vernichtet''

10 wien, 29.5. (rk) im festsaal des alten rathauses wurde am 24. mai 1947 mit einer rede von rosa j o c h m a n n ueber das opferfuersorgegesetz und die menschlichkeit und vom damaligen buergermeister theodor k o e r n e r mit einer betrachtung ueber die aufgabe, der jugend die begriffe terror und faschismus begreiflich zu machen, die oesterreichische lagergemeinschaft ravensbrueck ins leben gerufen. am vergangenen wochenende feierte die arbeitsgemeinschaft ihren 25jaehrigen bestand mit einer festsitzung im alten rathaus und einem empfang bei buergermeister felix s l a v i k .

in einer grussbotschaft wies der buergermeister darauf hin, dass die jugend mit den begriffen terror und faschismus vertraut und dadurch bereit gemacht werden muesse, fuer freiheit und menschlichkeit einzutreten. ''nur wer weiss, was faschismus und krieg wirklich bedeuten, kann den wert der freiheit und des friedens erst richtig einschaetzen. wir wollen nie vergessen, dass der ungeist, unter dem wir gelitten haben, zwar besiegt, nicht aber voellig vernichtet ist ...''

in der festansprache waehrend des empfanges im rathaus wuerdigte buergermeister slavik die aufklaerungsarbeit der lagergemeinschaft (drei ausstellung ueber ravensbrueck wurden nahezu 180.000 jugendlichen und lehrern sowie anderen interessenten praesentiert). ''jeder, der im lager war, liess sich fuer die ideale demokratie und freiheit in der welt einkerkern. nur ein teil dieser ideale ist in erfuellung gegangen. nicht ueberall ist freiheit, nicht ueberall frieden.''

im herbst dieses jahres wird die lagergemeinschaft ravensbrueck eine schriftliche dokumentation ueber dieses konzentrationslager der oeffentlichkeit vorlegen. eine der prominentesten lagerinsassen, rosa jochmann, wird darin zu wort kommen.
1411

WIENER FESTWOCHEN 1972

das Programm für Dienstag, 30. Mai

Theater:

Burgtheater: William Shakespeare: "Komödie der Irrungen"
Akademietheater: Anton Tschechow: "Onkel Wanja"
Museum des 20. Jahrhunderts: Young Vic London:
Ben Jonson: "The Alchemist"
Staatsoper: Ludwig van Beethoven: "Fidelio"
Volksoper: Wilhelm Kienzl: "Der Evangelimann"
Theater in der Josefstadt:(Kein Kartenverkauf) Johann Nestroy:
15.30 h "Der Färber und sein Zwillingsbruder"
19.30 h Félicien Marceau: "Die Krone der Schöpfung"
Kammerspiele: Christina Kövesi: "Drei Zwillinge" 2. Vorpremière
Volkstheater: William Shakespeare: "Maß für Maß"
Raimundtheater: Johann Strauß Vater und Sohn: "Heute spielt der Strauß"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Einakterserie:
"Gemischtes Doppel"
Theater der Courage: Rainer Werner Fassbinder:"Bremer Freiheit"
Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim:"Der Nebbich"
Theater die Tribüne: "Die Schule der Intrige" nach Schillers "Parasit"von Manfred Vogel
Theater am Börseplatz: Zacharias Werner:"Der 24. Februar"
Esperiment am Lichtenwerd: Wolfgang Kudrnofsky: "Fall Out"
Theater am Belvedere: Première Franz Theodor Czokor:
"Der Baum der Erkenntnis" Regie Irimbert Ganser/
Bühnenbild Robert Sylvester, Ensemble des Theaters
Pradler Ritterspiele:"Golo der Frauenräuber /Raubritter Blaubart"
Schloßtheater Schönbrunn: G.B. Shaw: "Helden"
Theater Arlequin im Café Mozart: Bert Brecht/Kurt Weill:
"Die sieben Todsünden der Kleinbürger"

Konzerte:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

ORF-Symphonie-Orchester

Dirigent Milan Horvat, Solist Shura Cherkassky
Richard Strauss, Burleske d-moll für Klavier und Orchester/ Liszt, Totentanz/ Schostakowitsch, 1. Symphonie f-moll

19.30 Uhr Brahmssaal

Wiener Symphoniker, Dirigent David Oistrach

J.S. Bach, 6 Brandenburgische Konzerte

Musik in der Kirche

20.00 Uhr Hofburgkapelle Orgelkonzert Alois Forer

Werke von J.S. Bach, A.Scarlatti, J. Cabanilles, W.A. Mozart, M.Reger, J. Albrechtsberger, K.Schiske, O. Mesiaen

20.00 Uhr Pfarrkirche St. Michael zu Heiligenstadt

Kirchenkonzert, Chorvereinigung "Jung-Wien",

Werke von Tittel, Siegl, Mendelssohn-Bartholdy, Burkhart, Händel, Schubert. Dirigent Leo Lehner

Sonstige Veranstaltungen

19.30 Uhr Auditorium Maximum der Universität

Michael Heltau liest Lenau
Veranstaltung des Wiener Kulturkreises

Bezirksveranstaltungen

7.Bezirk:

30.5.- 23.6. AUSSTELLUNG Graphik und Malerei von F.M. Wirth

Amtshaus, 7, Hermanngasse 25 - 26/II. St.
Geöffent: Montag bis Freitag 8 - 16 Uhr,
Samstag, Sonn-und Feiertag geschlossen

18.00 Uhr WAT Neubau, Josef Strau -Park 7, Kaiserstr. 102

TURNVORFÜHRUNGEN UND SPROTSCHAU

19.00 Uhr Volkshochschule Wien-West, 7, Zollergasse 41

ÖSTERREICHISCHE AUTOREN DER GEGENWART

Eintritt S 5.-

9. Bezirk:

16.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr.43
FESTWOCHENVERANSTALTUNG DER KINDERFREUNDE ALSERGRUND
Heiterer Kinderbachmittag mit Dichterlesung

19.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung
ERNSTES UND HEITERES AUS WIEN
mit Gedichten von Weinheber und Musik von Prof. Dr. Marianne Gary

11. Bezirk:

18.30 Uhr Amtshaus, 11. Enkplatz 2, Festsaal
SCHÜLERKONZERT
Mitwirkende: Schüler und Schülerinnen der Musikschule der Stadt Wien - Simmering. Leitung: Dr. Robert Stockhammer

12.Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der 3. Zentralberufsschule, 12, Längenfeldg. 13 - 15
"HERRLICHE DONAUSTADT" (Wiener Abend)
Mitwirkende: Donaustadt-Schrammeln, Grete Bredl und Walter Heider, Conference: Ernst Track
Eintritt frei

14. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 14, Linzer Str. 309
DICHTERLESUNG
Wilhelm Meisel liest aus seinem neuen Roman
Eintritt frei

16. Bezirk

8 - 12 Uhr Knabenhauptschule, 16, Grundsteingasse 48 - 56
DICHTERLESUNG
Prof.Karl Bruckner liest aus eignen Werken für die Jugend

17. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 17, Kalvarienberggasse 29
DICHTERLESUNG
Ditha Holesch liest aus eigenen Werken
Eintritt frei

19. Bezirk:

20.00 Uhr St. Michaelskirche, Hohe Warte 72
MUSIKALISCHE WEIHESTUNDE DER CHORVEREINIGUNG "JUNG-WIEN"
Leitung: Prof.Leo Lehner

- - -

slavik gibt startzeichen fuer ''zweite donau''

9 wien, 29.5. (rk) hundert jahre nach der ersten donauregulierung (1870 bis 1875) nimmt wien eine zweite grosse veraenderung am strom in angriff, um damit endgueltig jede hochwassergefahr zu bannen. montag gab buergermeister felix s l a v i k durch ausloesen einer ramme - die zeitgemaesse form des spatenstichs, wodurch die erste staehlerne bohle ins erdreich getrieben wurde - das startzeichen fuer das bauvorhaben der ''zweiten donau'' und der donauinsel zwischen hauptstrom und neuem hochwasserbett. der spatenstick-platz im inundationsgebiet beim kraftwerk donaustadt lag im kuenftigen inselbereich.

wien und weite teile niederoesterreichs werden durch die bauten des totalen hochwasserschutzes auch vor einem extremen hochwasser von 14.000 kubikmeter/sekunde (= 14 millionen liter) - das letzte mal trat dies 1501 ein - sicher sein. in acht jahren soll die ''zweite donauregulierung'', fuer die ein kostenaufwand von 4,86 milliarden schilling veranschlagt ist, vollendet sein.

der donaustaedter bezirksvorsteher rudolf k o e p p l konnte zur spatenstichfeier zahlreiche festgaeste, darunter niederoesterreichs landeshauptmann-stellvertreter c z e t t e l, die stadtraet h e l l e r, dkfm. h i n t s c h i g, maria j a c o b i, p e i z e l m a y e r, p f o c h, dr. maria s c h a u m a y e r und s c h w e d a, ferner mehrere abgeordnete zum nationalrat und zum bundesrat, gemeinderaete, polizeivizepraesident dr. r e i d i n g e r und vertreter der beamtenschaft mit stadtbaudirektor prof. dr. k o l l e r begruessen.

entscheidende ergaenzung der ersten donauregulierung

tiefbaustadtrat kurt heller, der vor dem festakt bereits die presse ueber das grossbauvorhaben informiert hatte, schilderte ausfuehrlich den werdegang und die technischen details. er nannte die ''zweite donauregulierung'' eine entscheidende ergaenzung der 100 jahre zurueckliegenden ersten regulierung. nach langen vorarbeiten habe sich das projekt des stadtbauamtes als das technisch beste erwiesen. die professoren

./.

borowicka, grzywienski und kresser der technischen hochschule wien haben dazu wesentlich beigetragen.

heller hob hervor, dass durch den totalen hochwasserschutz nicht nur 65 quadratkilometer wiener gebiet sondern auch 105 quadratmeter niederoesterreichisches gebiet geschuetzt werden. man werde danach trachten, im zuge des baugeschehens eine rasche verbesserung des hochwasserschutzes zu erzielen. das nunmehr in angriff genommene erste baulos fuer das neue hochwasserbett sei von der arge der firmen g. hinteregger in salzburg und bregenz und dr. kallinger in wien im konkurrenzkampf einer oeffentlichen ausschreibung erstanden worden.

bedeutung ueber die staatsgrenzen hinweg

buergermeister slavik wies in seiner festrede auf die ueberregionale bedeutung des hochwasserschutzprojektes hin, das sich auch auf die nachbarstaaten cssr und ungarn auswirken werde. projekte dieser groesse zeigen die notwendigkeit einer zusammenarbeit im interesse des umweltschutzes ueber die staatsgrenzen hinweg.

seit der jahrhhundertwende - bereits damals zeigten sich erste anzeichen, dass die kapazitaet der bei der ersten donauregulierung geschaffenen schutzanlagen fuer eine hochwassermenge von 11.700 kubikmeter/sekunde zu knapp dimensioniert war - seien nicht weniger als 16 studien fuer eine totale hochwassersicherung mit einer durchflusskapazitaet von 14.000 kubikmeter/sekunde ausgearbeitet worden.

slavik wies auch auf die uebrigen im bau befindlichen hochmodernen entsorgungseinrichtungen im zusammenhang mit dem hochwasserschutz, naemlich den linken donausammelkanal und die hauptklaeranlage in simmering hin. auch betonte er die bedeutung der ''zweiten donau'' fuer die sanierung der alten donau und schliesslich die einzigartigen staedtebaulichen chancen, die durch die grosse donauinsel und die weitgehende neugestaltung des linken und rechten donauufers gegeben seien. ueber die beste

./.

staedtebauliche nutzung der donauinsel werde gemeinsam mit dem bund ein wettbewerb vorbereitet.

zuegig realisieren

mit dem wunsch, dass das grosse hochwasserschutzprojekt zuegig realisiert werden moege, gab buergermeister felix slavik, assistiert vom geschaeftsfuehrer der arge, direktor hans z s i f k o v i t s , durch inbetriebnahme einer explosionsramme, die mit einem gewicht von 3,5 tonnen die erste, 1,5 tonnen schwere und 12 meter lange spundbohle in die erde trieb, das startzeichen zum baubeginn.

danach erlaeuterte oberstadtbaurat dipl.-ing. franz g a s s n e r , der leiter der magistratsabteilung fuer bruecken- und wasserbau, den festgaesten das gesamtprojekt an hand von schaubildern und plaenen.

die technischen details

mit dem beginn der erdarbeiten fuer das zweite donaubett - die techniker nennen es entlastungsgerinne - treten die bereits seit 1970 laufenden arbeiten fuer das grosse hochwasserschutzprojekt in eine neue, entscheidende phase. beim stromkilometer 1923,500 exakt (das bedeutet die entfernung von der donaumuendung) wird zunaechst ein sogenanntes absturzbauwerk - eine sohlstufe aus staehlernen spundwaenden - errichtet, um waehrend der gesamten bauzeit die hochwassersicherheit voll zu gewaehrleisten. parallel dazu beginnen die aushubarbeiten fuer das erste baulos des neuen donaubettes, das den 9,4 kilometer langen abschnitt zwischen dem wehr oberhalb der praterbruecke und dem unteren ende des entlastungsgerinnes beim hafen lobau umfasst. die gesamtlaenge des neuen donaubettes im derzeitigen ueberschwemmungsgebiet betraegt rund 21,1 kilometer, seine breite 200 meter (an der sohle 150 meter), die tiefe entspricht der des strombettes. es beginnt bei lang-enzersdorf und endet beim hafen lobau.

das sicherungsbauwerk, das nun als erstes in angriff genommen wird, besteht aus zwei spundwaenden in einem abstand von acht meter und mit einer breite von 170 meter. die parallel angeordneten und durch spannanker miteinander verbundenen, quer zur stroemungsrichtung

./.

verlaufenden spundwaende werden aus staehlernen bohlen zwischen zehn und 20 meter laenge errichtet. der konstruktion liegen hydraulische versuche von prof. grzywienski, technische hochschule wien, zu grunde.

das neue hochwasserbett der donau dient bekanntlich dem totalen hochwasserschutz: im katastrophenfall koennen 14.000 kubikmeter/sekunde wasser abfliessen, und zwar 8800 kubikmeter im hauptstrombett und 5200 kubikmeter im entlastungskanal. die derzeitigen, fast 100 jahre alten hochwasserschutzbauten der ersten donauregulierung sind fuer eine hochwassermenge von 11.700 kubikmeter/sekunde dimensioniert.

grosszuegige loesung

wien entschloss sich nun zu einer grosszuegigen loesung des hochwasserschutz-problems. erfreulich dabei ist, dass durch die gewinnung von neuland aus rund 23 millionen kubikmeter aushubmaterial voellig neue staedtebauliche chancen fuer die gestaltung einer grosszuegigen erholungslandschaft entstehen. der landgewinn durch die zwischen den beiden donaubetten aufgeschuettete, 200 meter breite insel betraegt 390 hektar, fast die flaeche der bezirke mariahilf, neubau und josefstadt. fuer die gestaltung der donauinsel wird bekanntlich ein staedtebaulicher ideenwettbewerb vorbereitet.

alte donau auf optimaler hoehe

zur regulierung des wasserstandes im zweiten donaubett dienen drei wehranlagen, und zwar am oberen ende das einlaufbauwerk, ein weiteres wehr oberhalb der praterbruecke und eines am unteren ende beim hafen lobau. durch diese anlagen kann im hochwasserbett das wasser gestaut werden, so dass eine stehende wasserflaeche von der etwa zweifachen grosse der alten donau entsteht. lediglich bei hochwasser stroemt das wasser durch das zweite bett. mit hilfe des mittleren wehrs bei der praterbruecke kann zudem der wasserstand der alten donau, der bekanntlich mit dem donauwasserstand korrespondiert, weitgehend konstant auf einer optimalen hoehe gehalten werden. (schluss)

1451

zaehlung landwirtschaftlicher maschinen

12 wien, 29.5. (rk) mit stichtag vom 3. juni 1972 wird es in wien ebenso wie im uebrigen oesterreich eine zaehlung landwirtschaftlicher maschinen durchgefuehrt. es besteht die gesetzliche verpflichtung, die verlangten auskuenfte zu erteilen. die ausgeteilten erhebungsformulare muessen bis spaetestens 30. juni ausgefuellt und zurueckgeschickt werden. saemtliche auskuenfte unterliegen selbstverstaendlich der geheimhaltepflicht.

die in anderen gemeinden angeordnete zaehlung der rinder und schweine sowie der hausschlachtungen von schweinen wird in wien nicht durchgefuehrt. (in der aussendung der ''rathaus-korrespondenz'' vom 25. mai war irrtuemlich mitgeteilt worden, dass auch diese zaehlung ind wien stattfindet.)
1507

schwacher baederbesuch

11 wien, 29.5. (rk) das gewittrige wetter am wochenende lockte samstag nur 2.126 und sonntag 2.678 badegaeste in die staedtischen sommerbaeder. jeweils fast die haelfte der besucher wurde dabei in ottakring gezaehlt. das freibecken mit vorgewaermten wasser und die halle sind hier die vorteile. im theresienbad wurden sonntag 816, im gaenshaeufel 460 und im laaer bergbad 200 badegaeste gezaehlt. die besucherfrequenz der vergangenen woche: 42.646 badegaeste.
1412

rindernachmarkt vom 29. mai

13 wien, 29.5. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhr inland: 19 ochsen, 123 stiere, 140 kuche, 55 kalbinnen, summe 345. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles bis auf 7 kuehe.

notierungen: ochsen 18 bis 20, stiere (17/1 stueck) 17.70 bis 19.80, kuehe 14.30 bis 16.50, extrem 16.70 bis 17.20/2 stueck, kalbinnen 16.50 bis 19, extrem 19.30 bis 19.50/3 stueck, beinlvieh: kuehe 12 bis 14, ochsen und kalbinnen 15.30 bis 16. der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 45 groschen, bei kuehen um 2 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 19 groschen und bei kalbinnen um 35 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 19.30, stiere 18.78, kuehe 14.96, kalbinnen 17.72. beinlvieh notierte unveraendert.

kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1514

ehrenmedaille in silber ueberreicht

14 wien, 29.5. (rk) sechs wiener kuenstler erhielten montag nachmittag aus der hand von buergermeister felix s l a v i k die ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in silber.

vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wuerdigte die verdienste der geehrten: professor erni k n i e p e r t - f e l l e r e r ist eine bekannte buehnen- und kostuembildnerin, die unter anderem auch in hollywood gewirkt hat. der maler und graphiker professor hans f a b i g a n tritt besonders als gestalter von plakaten hervor. die bilder des malers professor maximilian f l o r i a n haengen in den galerien von prag, mailand und pittsburgh. professor anton p a u l i k war dirigent am theater an der wien und an der staatsoper, bevor er sich zum dauernden wirken an der volksoper entschloss. der maler professor leopold s c h m i d gehoert zu den vielseitigsten kuenstlern der oesterreichischen bundeshauptstadt und ist unter anderem traeger des preises der stadt wien. professor camillo w a n a u s e k , solofloetist der wiener symphoniker, hat sich auch als lehrer am konservatorium der stadt wien bedeutende verdienste erworben.

buergermeister felix slavik dankte den einzelnen fuer ihre hohen leistungen und ging dabei auf den gesichtspunkt ein, dass die verdienste jeder einzelnen kuenstlerpersoenlichkeit beteiligt sind an dem, was insgesamt als der kuenstlerische ruf wiens auf der welt gewuerdigt wird. ausserdem sei in einer zeit des vordringens einer konsumorientierten mentalitaet die hingabe des kuenstlers an seine berufung beispielhaft. deshalb brauche die gesellschaft heute mehr denn je den schoepferischen kuenstler, und zwar in seiner doppelfunktion als vorbild ebenso wie als vermittler kuenstlerischer erlebnisse.

namens der neuen ehrenmedaillentraeger dankte professor wanausek fuer die hohe auszeichnung. an der feier der ueberreichung nahm auch der erste praesident des wiener landtags, dr. wilhelm s t e m m e r , teil.
1639

grosses goldenes ehrenzeichen fuer joseph krips

15 wien, 29.5. (rk) hohe wiener ehrung fuer einen weltberuehmten dirigenten: joseph k r i p s , professor, generalmusikdirektor, seit ueber 50 jahren am dirigentenpult, erhielt im wiener rathaus aus der hand von landeshauptmann felix s l a v i k das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. der buergermeister bezeichnete krips als einen der motoren beim ''kuenstlerischen wiederaufbau wiens'' nach dem zweiten weltkrieg. slavik erklaerte, auch von der weltkarriere des dirigenten habe wien profitiert - sei doch krips ein musiker, der sich ueberall und immer zu seiner wiener heimat bekannt habe.

wien wolle seinen grossen sohn auch weiterhin nicht der welt vorenthalten, meinte der buergermeister, ''aber wir moechten joseph krips in zukunft doch wieder im engeren sinn als den unsrigen betrachten''. fuer die kommenden jahre wuenschte der buergermeister joseph krips weiterhin soviel erfolg wie bisher.

nach der ueberreichung dankte der dirigent fuer die hohe auszeichnung und gedachte der zeiten nach 1945, die von hunger, not und kaelte gezeichnet waren (''ich erinnere mich an monate, in denen ich 28mal dirigiert und dafuer genau den gegenwert von zwei kilogramm schmalz verdient habe''). krips ging im besonderen auf die erst kurz zurueckliegende amerikatournee ein, die er mit den wiener symphonikern absolviert hatte. bei den 32 konzerten in 35 tagen habe das orchester glaenzend abgeschnitten - "und das war nicht nur ein sieg der symphoniker, sondern auch ein sieg fuer wien". krips erklaerte abschliessend, er sei fest gewillt, seine verbindung mit wien weiter zu intensivieren.

an der ueberreichung des ehrenzeichens nahmen **vizebuergermeister** gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , stadtrat doktor hannes k r a s s e r und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l teil.

1740

empfang fuer getreidehandelstagung

16 wien, 29.5. (rk) derzeit findet in wien der kongress der europaeischen getreidehandelsunion statt. fuer die 220 teilnehmer gab die stadt wien montag abend einen empfang im wappensaal, bei dem die gaeste von stadtrat otto p e l z e l m a y e r begruesst wurden.
1741

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

dienstag, 30. mai 1972 blatt 1387

5 millionen fuer betriebsansiedlungen

1 wien, 30.5. (rk) im rahmen der kreditaktion fuer betriebsansiedlungen wurden bereits 53 firmen mit einem gesamtbetrag von 5,2 millionen schilling unterstuetzt.

diese aktion ist vor drei jahren vom gemeinderat beschlossen worden und foerdert ansiedlungen neuer betriebe und die strukturverbessernde umsiedlung bestehender betriebe. die stadt wien gewaehrt dabei fuer bankkredite mit einer laufzeit bis maximal 30 jahre und einer verzinsung von 7 bis 7 1/2 prozent gestaffelte zinsenzuschuesse, die im ersten und zweiten jahr je 2 prozent, im dritten und vierten jahr je 1 1/2 prozent, im fuenften und sechsten jahr je ein prozent und im siebenten und achten jahr je ein halbes prozent betragen. bei ankauf von altobjekten werden drei jahre lang zwei prozent zinsenzuschuesse gewaehrt.
0910

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

buergermeister von new york kommt nach oesterreich

4 wien, 30.5. (rk) der buergermeister von new york (john v. l i n d s a y) hat an buergermeister felix s l a v i k ein glueckwunsch-telegramm zum 60. geburtstag gerichtet, in dem es heisst: ''wien ist unter ihrer verwaltung als eine stadt mit guter umweltpflege und ausgezeichneten kommunalen einrichtungen bekannt geworden.'' buergermeister lindsay kuendigte an, dass er im dezember zu einem offiziellen besuch nach wien kommen und anschliessend in tirol ferien machen moechte.
1029

geehrte redaktion !

3 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r im rahmen einer akademischen feier an der technischen hochschule die wuerde eines ehrensenators verliehen wird.

bitte merken sie vor:
zeit: mittwoch, 31. mai, 10 uhr.
ort: technische hochschule, chemiehochhaus, auditorium maximum, eingang getreidemarkt 9.

0930

linie j mit schaffnerlosen beiwagen

2 wien, 30.5. (rk) die rationalisierung bei den wiener verkehrsbetrieben geht weiter: ab samstag, dem 3. juni, wird die strassenbahnlinie j ganztaegig mit schaffnerlosen grossraumbeiwagen verkehren, in denen automatische fahrscheinentwerter stehen.
0911

rettungsmedaille fuer sechs mutige wiener

7 wien, 30.5. (rk) sechs beherzte maenner erhielten dienstag im rathaus eine seltene auszeichnung: drei polizisten, ein zollbeamter, ein feuerwehrmann und ein taxilenker wurden mit der rettungsmedaille des landes wien dekoriert.

landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ueberreichte die medaillen im roten salon des rathauses und wuerdigte dabei das mutige verhalten der sechs lebensretter. sie erklaerte, in einer zeit der gewalt und agression sei es troestlich, zu wissen, dass es menschen gebe, die nicht lange fragen, wenn ein mensch in gefahr ist, die nicht auf ihr eigenes risiko achten, sondern die nur wissen, dass hilfe gebraucht wird - und handeln. die sechs lebensretter nannte frau froehlich-sandner ''vertreter einer verantwortungsvollen und pflichtbewussten generation''.

der taxilenker egon g a l h a u p drang in eine brennende wohnung im 21. bezirk ein. aus dieser wohnung rettete er drei kleine kinder und erlitt dabei selbst eine rauchgasvergiftung.

oberfeuerwehrmann karl k l a c s k a rettete unter einsatz seines lebens eine fast hundertjaehrige frau aus ihrer brennenden wohnung im 2. bezirk.

zollwach-oberrevisor herbert b o e h m bewahrte eine frau vor dem ertrinken. sie war im radkasten eines motorschiffes an der anlegestelle reichsbruecke eingeklemmt gewesen.

bei der rettung einer gelaehmten frau aus deren wohnung im 18. bezirk begaben sich polizei-bezirksinspektor friedrich k o h l f u e r s t und polizei-revierinspektor walter t a u c h h a m m e r in lebensgefahr.

polizeiwachmann ernst k e l l e r holte im letzten augenblick einen mann von den gleisen der schnellbahn, wohin sich dieser in selbstmoerderischer absicht gelegt hatte. wenige sekunden nach der rettung passierte ein schnellbahnzug diese stelle.

an der ueberreichung der rettungsmedaillen nahmen stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , branddirektor dipl.-ing. anton s a n y t r , polizei-vizepraesident hofrat dr. karl r e i d i n g e r , generalinspektor dr. guenther b o e g l und zollwach-oberst anton l e i d e n f r o s t teil.

1144

floriani-plakette fuer stadtrat schweda

8 wien, 30.5. (rk) der oesterreichische bundesfeuerwehrverband hat dem wiener finanzstadtrat und generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, otto s c h w e d a , als anerkennung fuer seine unterstuetzung der anliegen der feuerwehr die floriani-plakette in silber ueberreicht. stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , der direktor der wiener feuerwehr, dipl.-ing. anton s a n y t r, und sein stellvertreter, brandrat johann w e i n g a e r t n e r , ueberreichten dienstag die auszeichnung. direktor sanytr verwies dabei darauf, dass die wiener feuerwehr jetzt doppelt so viele einsaetze wie vor zehn jahren hat. dabei gibt es weniger einsaetze bei braenden als damals, die technischen einsaetze ueberwiegen bei weitem.

die floriani-plakette in silber wurde bisher erst an drei wiener verliehen, naemlich an die stadtraete dkfm. alfred h i n t s c h i g , reinhold s u t t n e r und nunmehr otto schweda.
1157

ueberschwemmung im e-werk simmering

5 wien, 30.5. (rk) infolge eines technischen gebrechens in der kuehlwasserversorgung drang dienstag um 2 uhr frueh wasser aus dem donaukanal in die keller der vier blockkraftwerke des e-werkes simmering. in den insgesamt 200 mal 150 meter grossen raeumen stieg das wasser bis zu einer hoehe von 40 zentimeter, in einigen schaechten bis zu zwei meter, ehe der zustrom gestoppt werden konnte. diese aufgabe war sehr schwierig, weil gleichzeitig die volle versorgung des werkes mit kuehlwasser gesichert werden musste. mit pumpen der feuerwehr und des e-werkes wurde dann das wasser aus den kellerraeumen entfernt. die stromversorgung war durch die ueberschwemmung nicht gefaehrdet.
1116

wiener festwochen 1972:

''musik - tanz - theater - kunst''

11 wien, 30.5. (rk) unter dem motto ''musik - tanz - theater - kunst'' veranstaltet die gesellschaft fuer kunstfreunde in der galerie im max reinhardt-seminar, 14, penzinger strasse 9, eine ausstellung, die arbeiten von curt s t e n v e r t gewidmet ist. gezeigt werden zeichnungen, druckgraphiken und objekte.

die eroeffnung der ausstellung findet heute, dienstag, um 19.30 uhr statt und wird von den ''milestones'' musikalisch umrahmt werden.

die ausstellung wird bis 24. juni, jeweils montag bis freitag von 10 bis 16 uhr, geoeffnet sein.
1245

stadtsenat: millionen fuer u-bahn und beleuchtung

10 wien, 30.5. (rk) eine sachkrediterhoehung fuer den 3. bauabschnitt der linie u 1 beschloss der stadtsenat dienstag auf antrag von stadtrat hubert p f o c h . der betrag wurde von 111 millionen schilling auf 129 millionen schilling erhoeht.

in derselben sitzung beschloss der stadtsenat auf antrag von stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r den ankauf von leuchten fuer die oeffentliche beleuchtung im betrag von 7,5 millionen schilling.
1235

daenischer besuch im rathaus

13 wien, 30.5. (rk) angehoerige der daenischen versicherungsgesellschaft hafnia, die sich gegenwaertig zu einem besuch in der bundeshauptstadt aufhalten, statteten dienstag dem wiener rathaus einen besuch ab, wo sie von buergermeister felix s l a v i k empfangen wurden.
1246

WIENER FESTWOCHEN 1972

das Programm für Mittwoch, 31.Mai

Theater:

Burgtheater: Christopher Marlowe: "Edward II."

Akademietheater : Anton Tschechow:"Onkel Wanja"

Theater an der Wien: Premiere Komische Oper Berlin
Jacques Offenbach: "Ritter Blaubart"
Dirigent Karl Fritz Voigtmann/Regie W.Felsenstein
Ausstattung: Wilfried Werz
Ingrid Czerny,Anny Schlemm, Ruth Schob-Lipka;
Rudolf Asmus/Vladimir Bauer, Werner Enders,
Manfred Hopp, Hanns Nocker/Jaroslav Kachel,
Helmut Polze, Hans-Otto Rogge u.a.

Museum des 20. Jahrhunderts: Young Vic London 20.30 Uhr
Ben Jonson "The Alchemist"

"Arena Ambros" mit Wolfgang Ambros u.a. 23.00 Uhr
Eine Antischau,Texte Josef Prokopetz"The Elegy" Regie M.O.Tauchen

Staatsoper: Giuseppe Verdi: "La Traviata"

Volksoper: Johann Strauß: "Wiener Blut"

Theater in der Josefstadt:Johann Nestroy: "Der Färber und sein Zwillingsbruder" (kein Kartenverkauf)

Volkstheater: William Shakespeare: "Maß für Maß"

Kammerspiele: Uraufführung Christina Kövesi:"Drei Zwillinge"
Regie Florian Lepuschitz, Waltraud Haas, Grete Heger, Christiane Rücker, Fritz Muliar u.a.

Raimundtheater: Johann Strauß Vater u.Sohn:"Heut spielt der Strauß"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Einakterserie: "Gemischtes Doppel"

Theater der Courage: Rainer Werner Faßbinder:"Bremer Freiheit"

Atelliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim:"Der Nebbich"

Theater am Börseplatz, Die Komödianten:Zacharias Werner: "Der 24. Februar"

Experiment am Lichtenwerd: Wolfgang Kudrnofsky: "Fall Out"

Theater die Tribüne: "Die Schule der Intrige" nach Schillers "Parasit" von Manfred Vogel

Schloßtheater Schönbrunn: G.B.Shaw: "Helden"

Theater am Belvedere: Franz Theodor Czokor:"Der Baum der Erkenntnis"

Theater Arlequin im Café Mozart: Bert Brecht/Kurt Weill: "Die sieben Todsünden der Kleinbürger"

Pradler Ritterspiele: Golo der Frauenräuber/Raubritter Blaubart"

Konzerte:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brahmssaal
Liederabend Elisabeth Schwarzkopf
Klavier Geoffrey Parsons
Hugo Wolf, Ausgewählte Lieder

Musik in der Kirche

20.00 Uhr Deutschordenskirche
Europäische Kirchenmusik im Zeitalter Kaiser Maximilians I.

Veranstaltungen in der Umgebung Wiens

19.30 Uhr Mödling Brauhofsaal
Symphoniekonzert N.Ö. Tonkünstlerochester
Dirigent George Singer, Solist Vera Pfenninger
Beethoven Klavierkonzert Nr.3 c-moll/
Symphonie Nr.3 Es-Dur "Eroica"

Bezirksveranstaltungen

2. Bezirk:
15.00 Uhr Städtische Bücherei, 2, Zirkusgasse 33
DICHTERLESUNG FÜR KINDER
Christina Nöstlinger liest aus ihren Büchern

3.Bezirk:
15.00 Uhr Städtische Bücherei, 3, Kundmanngasse 30
DICHTERLESUNG
Vera Ferra-Mikura liest aus ihren Büchern für Kinder

17.00 Uhr Arenbergpark
ÖSTERREICHISCHE MARSCHPERLEN AUS VERGANGENHEIT UND GEGENWART
Mitwirkende: Betriebsmusik der Wr.Verkehrsbetriebe unter Leitung von Kapellmeister Gustav Fischer mit Tanzeinlagen der Trachten- und Volkstanzgruppe der Wr. Verkehrsbetriebe.

5. Bezirk: Haus der Jugend, 5, Grünwaldgasse 4
"MESSENHAUSER" sechs Akte um das Revolutionsjahr 1848, Treubergs Gratisbühne

5. Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 5, Schönbrunnerstr.54

FESTKONZERT

"Jugend musiziert"

Schüler der Musikschule der Stadt Wien, Margareten, spielen Werke von Purcell, Haydn, Mozart, Beethoven, Ravel, Bartók, Kölz und Kaufmann.
Gesamtleitung: Prof. Rudolfine Popp, Karten zu S 15.- Musikschule, 5, Bräuhausgasse 50

7. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 7, Neustiftgasse 89-91

DICHTERLESUNG FÜR KINDER

Käthe Recheis liest aus ihren Büchern

19.00 Uhr Volkshochschule Wien-West, 7, Zollergasse 41

HEITERE MUSIK GROSSER MEISTER

Musikkreis Hartel Eintritt S 10.-

8.Bezirk:

19.30 Uhr Haus des Buches, 8, Skodagasse 20

MUSIK IN LONDON UM 1700

Werke von Purcell, Händel, Corelli u.a. Ausführende: Marianne Ronez, Violine, Ernst Kubitschek, Blockflöte, Thomas Pinschof, Querflöte, Reinhard Jaud, Cembalo, Rudolf Leopold, Cello, Walter Hagg, Tenor
Eintritt frei

20.30 Uhr Piaristenkirche, Basilika Maria Treu, Piaristeng.43

ORGELABEND "Die Wiener Orgelschule des 18. Jahrhdts"

Werke von Fux, Muffat, Wagenseil, Brixi u.Mozart
Ausführende: Rudolf Scholz, Orgel, Orchester der Basilika Maria Treu, Leitung Gerhard Kramer
Eintritt frei

9.Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei

DICHTERLESUNG: PROF!JAN TAUSCHINSKY LIEST MÄRCHEN

19.00 Uhr Galerie Pramergasse

VERNISSAGE "WIENER IMPRESSIONEN" des akad. Malers

Herwig Libowitzky.Besuchszeiten: 31.Mai - 25. Juni, Do - Sonntag 13.00 - 18.30 Uhr

10.Bezirk: Städtische Bücherei Nr. 16, 10, Raxstraße 15

15.00 Uhr DICHTERLESUNG FÜR KINDER

Friedl Hofbauer liest aus ihren Büchern

11. Bezirk:

19.00 Uhr Amtshaus, 11, Enkplatz 2, Festsaal
ERNST UND HEITER
Chorvorträge: Mitwirkende: Simmeringer Männergesangverein 1871, Solist Dr. Otto Benesch, musikalische Leitung Chormeister Gerhard Mayer

13. Bezirk:

16.00 Uhr Städtische Bücherei Nr. 26, 13, Faistauergasse 61
DICHTERLESUNG FÜR KINDER
Mira Lobe liest aus ihren Büchern

19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 13, Hietzinger Kai 1
Volksmusik aus Österreich "Alte Weisen, schöne Tanz"
Ausführende: Studierende der Hochschule für Musik u.darst. Kunst in Wien, Abt. für Musikpädagogik
Leitung verbindende Worte: Prof. Walter Deutsch
Eintritt frei

14.Bezirk:

14.30 Uhr Städtische Bücherei, 14, Linzer Straße 309
KINDERLESUNG Mira Lobe liest aus ihren Büchern
Eintritt frei

19.30 Uhr Bildungsheim der SPÖ, 14, Penzinger Straße 72
ZAUBER DER OPERETTE
Leitung: Frau Prof. Alice Groß-Jiresch
Eintritt frei

15. Bezirk:

15.30 Uhr Vortragssaal des VOX-Verbandes, 15, Sperrgasse 8-10
"WIENER BILDERBOGEN"
Heitere Skizzen von A.E.Forschneritsch, vorgetragen von Fritz DIETRICH, musikalische Gestaltung Ludwig Simon
nur für geladene Gäste

16. Bezirk:

19.30 Uhr Heinrich Voboril-Saal, 16, Ottakringer Straße 150
"ZWEI SPITZBUBEN UND EINE DAME"
Eine Wiener Komödie von Alfred Ellinger
Ausführende: Das Ensemble Alfred Ellinger

19.Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei 44,19, Hutweidengasse 24
DICHTERLESUNG FÜR KINDER
Renate WELSH liest aus ihren Büchern

19. Bezirk:

20.00 Uhr Garten des Hauses Döblinger Hauptstraße 94
(bei Schlechtwetter im Festsaal, Gatterburgg.14
Veranstalter Bezirksmuseum Döbling
ALT-DÖBLINGER HEIMATABEND
unter Mitwirkung der PHILHARMONIA-SCHRAMMELN
und des Herrn Kammerschauspieler Richard Eybner

21. Bezirk:

18.30 Uhr Bezirksmuseum, 21. Prager Straße 33 , Bücherstube
"FESTABEND" Mitwirkende: Anne-Marie Berté,
Schülertrio der HAK Floridsdorf
Eintritt frei

23. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, Putzendoplerg. 4 1232 Wien
DICHTERLESUNG
Dr. Kurt Benesch liest aus seinen Werken
Eintritt frei

schweinehauptmarkt vom 30. mai

14 wien, 30.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1230, hievon 2 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.60 bis 18.90, 1. qualitaet 18.20 bis 18.50, 2. qualitaet 16.90 bis 18, 3. qualitaet (15.50/5 stueck) 16 bis 16.80, zuchten extrem 14.70 bis 15.50, zuchten 14.20 bis 14.50, altschneider 13.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 36 groschen je kilogramm und betraegt 17.54. aussermarktbezuege in der zeit vom 26. bis 30. mai (ohne direkteinbringung): 0.

auftrieb und preis im auslandsschlachthof: polen 588, rumaenien 780, ungarn 2239, ddr 2205, gesamtauftrieb: 5812, verkaufspreis: 15.50 bis 16.50.

pferdehauptmarkt vom 30. mai

15 wien, 30.5. (rk) auftrieb: 8 stueck und 1 esel. herkunft: burgenland 4, niederoesterreich 4 und 1 esel, verkauft als schlachttiere 4 und 1 esel, als nutztiere 1, unverkauft 3.

notierungen: schlachttiere pferde extremware 19, 1. qualitaet 16, 3. qualitaet 10.20, nutztiere: 1 pferde per fuss zum preis von 5.300, der esel wurde zu 12 schilling pro kilogramm verkauft.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde betraegt 15.30.

1451

tankwagenunfall

16 wien, 30.5. (rk) auf der praterbruecke im 22. bezirk verungluckte dienstag um 12 uhr mittag ein tankwagenzug der firma mobil. das fahrzeug, mit 35.000 liter heizoel beladen, war bei einem ueberholmanoever gegen einen vor ihm fahrenden lkw gestossen, wobei die beiden vorderen kammern des tankwagens aufgerissen wurden. zirka 8.000 liter heizoel flossen dabei auf die fahrbahn. das restliche heizoel wurde aufgefangen bzw. das in den weiteren kammern verbliebene heizoel wurde in leertanker der firma mobil-oil umgepumpt. da in den strassengraeben links und rechts der fahrbahn groessere mengen heizoel in die erde gesickert waren, musste durch die ma 37 ein erdabhub bis zur tiefe von 30 cm durchgefuehrt werden. nachdem die feuerwehr die fahrbahn gereinigt und mit einem oelbindemittel versehen hatte, konnte der fahrzeugverkehr mit einer geschwindigkeitsbebeschraenkung wieder aufgenommen werden.
1514

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 30.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2 bis 3 schilling je bund, grundsalat 2.50 bis 3.50 schilling je stueck, paradeiser 10 schilling, karotten 2.50 bis 3.50 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.
1120

40 jaehriges dienstjubilaeum:
51 bedienstete wurden geehrt

17 wien, 30.5. (rk) 51 staedtische bedienstet wurden dienstag im festlich geschmueckten stadtsenats-sitzungssaal des rathauses anlaesslich ihres 40 jaehrigen dienstjubilaeums durch buergermiester felix s l a v i k geehrt.

der buergermeister erinnerte daran, dass sich in den letzten vier jahrzehnten mit ihren gesellschaftlichen und politischen wandlungen die aufgaben des oeffentlichen dienstes wesentlich gewandelt haben. heute seien die oeffentlich bediensteten nicht mehr die obrigkeit sondern unmittelbare helfer der bevoelkerung. ihre aufgaben bestehen aus vielfaeltigen dienstleistungen.

buergermeister slavik dankte den jubilaren und ueberreichte ihnen dekrete. an der ehrung nahmen auch die stadtraete dr. k r a s s e r , p f o c h und dr. maria s c h a u m a y e r sowie magistrasdirektor dr. e r t l teil. ein trio, bestehend aus den professoren norbert pawlicki (klavier), ottokar drapal (klarinette) und heinz lorch (fagott), besorgte die musikalische umrahmung der feier.
1628

unido-delegierte im rathaus

9 wien, 30.5. (rk) anlaesslich der jaehrlichen ratstagung der unido in der hofburg, die delegierte aller fuenf kontinente nach wien bringt, fand dienstag abend im rathaus ein empfang statt, bei dem buergermeister felix s l a v i k die gaeste namens der stadtverwaltung begruesste. die stadt wien war ferner durch die stadtraete dkfm. h i n t s c h i g , p f o c h und s c h w e d a sowie durch den stadtschulratspraesidenten doktor s c h n e l l repraesentiert.
1204

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

grosses interesse fuer fremdenverkehrskredite

1 wien, 31.5. (rk) die wiener fremdenverkehrs-kreditaktion 1970 findet grossen anklang: in nicht einmal zwei jahren wurde der kreditrahmen von 50 millionen schilling bereits augeschoepft. dem gemeinderat wird in kuerze ein antrag zur aufstockung der aktion vorgelegt werden.

im rahmen dieser aktion leisten die stadt wien und die wiener handelskammer zinsenzuschuesse fuer kredite, mit denen beherbergungsbetriebe, heilbad- und kuranstalten sowie privatbaeder modernisiert und rationalisiert werden. ein kredit darf maximal 3 millionen schilling betragen, die verzinsung 7 1/2 prozent pro jahr. die laufzeit wurde mit zehn jahren, bei Vermehrung des bettenangebots mit zwanzig jahren festgesetzt. der zinsenzuschuss macht fuer zehn jahre 3 1/2 prozent pro jahr aus, bei vermehrung des bettenangebots fuer weitere fuenf jahr 1 3/4 prozent.

bisher haben 33 betriebe von dieser foerderungsmoeglichkeit gebrauch gemacht, die aufwendungen der stadt wien bis 31. dezember 1971 betragen 270.000 schilling.

0907

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Prof. Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

im prater:

tuernierfaehige tennisanlage durch neue doppeltribuene

2 wien, 31.5. (rk) auf den tennisanlagen des wiener park-clubs koennen kuenftig internationale turniere veranstaltet werden. die voraussetzung dafuer, eine doppeltribuene mit 1.584 sitzplaetzen, deren bau auf beschluss des gemeinderates mit einem kostenaufwand von 2,1 millionen schilling von der stadt wien finanziert wurde, konnte dienstag abend von buergermeister felix s l a v i k ihrer bestimmung uebergeben werden.

slavik erklaerte dabei, dass tennis immer mehr ein volkssport werde. freilich beduerfe dies auch der schaffung von immer mehr tennisplaetzen. gegenwaertig gebe es in wien etwa 10.000 tennisspieler. die durch die tribuene ergaenzte anlage des park-clubs zaehle zu den schoensten turnierplaetzen europas.

park-club-praesident kommerzialrat franz wilhelm m a t e j k a , selbst mehrfacher tennismeister, wies darauf hin, dass der 1881 gegruendete park-club zu den aeltesten tennisklubs in europa gehoert und mit seinen spielern schon oft die oesterreichischen farben international vertreten hat.

abschliessend uebergab buergermeister slavik die baelle zu einem schaukampf zwischen dem oesterreichischen meister hans kary und dem davis-cup-spieler rudolf hoskowetz. bei der veranstaltung war die stadt wien auch durch stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r und bezirksvorsteher hubert h l a d e j repraesentiert.
0919

dichterlesung im haus des buches

3 wien, 31.5. (rk) professor wilhelm s z a b o praesentiert kommenden mittwoch veroeffentlichstes und unveroeffentlichtes aus seinen werken im rahmen einer dichterlesung der staedtischen buechereien.

zeit: mittwoch, 7. juni, 19.30 uhr.

ort: haus des buches, 8, skodagasse 20.
0921

WIENER FESTWOCHEN 1972

das Progrsmm für Donnerstag, 1.Juni

Theater:

Burgtheater: Franz Grillparzer: "Ein treuer Diener seines Herrn"
Akademietheater: Henrik Ibsen: "Nora"
Museum des 20. Jahrhunderts: Young Vic London
Ben Jonson "The Alchemist"
Metro-Kino: André Heller: "King-Kong-King-Mayer-Mayer-Ling"
Staatsoper: Carl Maria von Weber: "Der Freischütz"
Volksoper : Franz Lehar : "Die lustige Witwe"
Theater in der Josefstadt: (kein Kartenverkauf) Johann Nestroy:
15.30 Uhr "Der Färber und sein Zwillingsbruder"
19.30 Uhr Félicien Marceau: "Die Krone der Schöpfung"
Kammerspiele: Christina Kövesi: "Drei Zwillinge"
Volkstheater: William Shakespeare: "Maß für Maß"
Wiener Kammeroper: Premiere Carl Ditters von Dittersdorf:
Opera buffa" Text von Christph Bretzner
Musikalische Leitung:Hans Gabor/Regie Peter Bauer
Bühnenbild Tibor Vartok/Kostüme Lucia Listopad
Marjon Lambriks, Uta Palzer; Helmut Amon, Martin
Chambers, Wolfgang Müller, Günter Schneider
Raimundtheater: Johann Strauß Vater u.Sohn: "Heut spielt der Strauß"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Einakterserie
"Gemischtes Doppel"
Theater der Courage: Rainer Werner Fassbinder: "Bremer Freiheit"
Atelliertheater: Carl Sternheim: "Der Nebbich"
Theater Die Tribüne: "Die Schule der Intrige" nach Schillers
"Parasit" von Manfred Vogel"
Theater am Börseplatz, Die Komödianten: Zacharias Werner:
"Der 24. Februar"
Experiment am Lichtenwerd: Wolfgang Kudrnofsky: "Fall Out"
Schloßtheater Schönbrunn: G.B. Shaw: "Helden"
Theater am Belvedere: Franz Theodor Czokor:"Der Baum d. Erkenntnis"
Theatergruppe Torso beim"Autometzker" Triester Straße, Arena 72
Peter Turrini: "Rozznjagd" nach Motiven von Williard
Manus/Regie Reiner Finke:Bühnenbild Peter Jurkowitsch/
Kostüme Hanja Dirnbacher/Musik Uzzi Förster. Mit Hilde
Berger, Reiner Finke, Herbert Mako
(Wiederholungen 3.,10.,16.,17.23.24.Juni)

Konzerte:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
Sonatenabend Paul Badura-Skoda
Mozart, B-Dur KV 454, D-Dur KV 306, Es-Dur KV 481

15.30 Uhr Pfarrplatz Heiligenstadt, Beethovenkonzert
Egmont-Ouverture/8.und 3. Symphonie,Wiener Symphoniker, Leitung Prof. Josef Krips (Bei Schlechtwetter im Musikverein, Großer Saal, 16.30 Uhr)

Musik in der Kirche

10.00 Uhr Malteserkirche, Wolfgang Amadeus Mozart,
Missa brevis in D-Dur, Dirigent Joseph Heinz

Bezirksveranstaltungen

9.Bezirk:

8.00 Uhr Votivkirche , ORGELSOLOMESSE VON JOSEPH HAYDN
Chor und Orchester der Propsteipfarre - Orgel Prof. Walter Pach, Leitung Chordirektor Fr.Schwarz

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung -
FESTWOCHENKONZERT DES LIECHTENTHALER MÄNNERGESANG-VEREINES Leitung: Chormeister Ludwig Dolak.
Diese Veranstaltung ist nur mit Eintrittskarten zugänglich

19. Bezirk:

15.30 Uhr TRADITIONELLES BEETHOVEN-KONZERT AUF DEM PFARRPLATZ HEILIGENSTADT unter Mitwirkund der Wr. Symphoniker
Dirigent: Prof.Josef KRIPS, Veranstalter: Wiener Beethoven-Gesellschaft (bei Schlechtwetter im Großen Musikvereinssaal 16.30 Uhr) Kartenvorverkauf am Pfarrplatz 3 oder im Musikverein Tageskasse (65 81 90)

16.00 Uhr Blindengarten (Wertehimsteinpark)
(bei Schlechtwetter am 4.Juni zur gleichen Zeit)
CHORKONZERT DES SÄNDERBUNDES DER BLINDEN
Mitwirkende: Militärkapelle des Gardebataillons Wien und der Hofburgschrammeln
Leitung: Prof. Karl NIEDERMANN

19.30 Uhr Festsaal, Gatterburggasse 14
"DAS KUNST-U. VOLKSLIED IM LAUFE DER JAHRHUNDERTE
Mitwirkende: Der Arbeitersängerbund Döbling
Ein Musikensemble, Leitung:Karl-Heinz Rudlof

Musikalische Veranstaltungen für die Zeit vom 5. bis 11. Juni 1972

31.5. (RK)

Montag, 5. Juni:

11.00 Uhr, 1, Singerstraße 7, Hof des Deutschen Ordenshauses, Mozart-Matinée. Salzburger Mozart-Trio. Christiane Sorell, Sopran. (Bei Schlechtwetter am 10.6. um 11 Uhr.)

18.30 Uhr, 3, Lothringerstraße 18, Vortragssaal, Hochschule für Musik: Vortragsabend Blockflöte Klasse Prof.Schaeftlein "Barocke Kammermusik mit Blockflöte" (Telemann, Fasch, Fux, Naudot.)

19.00 Uhr, 1, Seilerstätte 26, Festsaal, Hochschule für Musik: Klavierabend Klasse o.Prof.Dichler.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde Prager Philharmonie. Dirigent: Vaclav Neumann. Solist: Wolfgang Schneiderhahn, Violine. Dvorak: Karneval-Ouvertüre op.92. Violinkonzert a-Moll, op.53. 6. Symphonie D-Dur, op.60.

Dienstag, 6. Juni:

18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Öffentliche Diplomprüfung, Gitarre, Klasse o.Prof.Schei

19.00 Uhr, 3, Lothringerstraße 18, Orgelzimmer 21, Hochschule für Musik: Orgelabend Klasse a.o. Prof.Tachezi.

19.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, 5.Abend, Vortragsreihe Prof.DDr.Philip Ruff: "Musik als Ausdruck der Zeit". Von der Romantik des Schubert-Liedes bis zu den Klangvisionen des Impressionismus. Claude Debussy.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde Sonatenabend Igor Oistrach - Natalja Zertsalowa. Mozart Sonate F-Dur, KV 376. Bartók: 1. Sonate (1921), Grieg: 3. Sonate c-Moll, op.45. Paganini: Perpetuum mobile. Variationen auf der G-Saite. Campangella.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaf 7.Abend, Zyklus V. Liederabend Jessye Norman, Sopran. Am Flügel: Irwin Gage. Schubert: Vier Lieder. Brahms: Vier Lieder. E.Satie: Trois Melodies. R.Wagner: Wesendock-Lieder.

19.30 Uhr, Wiener Urania, Mittlerer Saal, Wiener Urania-Kulturamt der Stadt Wien: Zyklus "Faszination Oper" von und mit Prof.Werba. Im Mittelpunkt: Kmsgn. Renate Holm.

./.

19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Wien - Sehnsucht großer Meister" - Richard Strauss. Es spricht: Hofrat Dr.Franz Grasberger.

19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: Kammerorchester der Wiener Symphoniker. Dirigent: Kurt Rapf. Solist: Roman Ortner, Orgel, Wilhelm Waldstein: Divertimento für Kammerorchester. Otto Färber: Suite für Kammerorchester (Uraufführung). Robert Leukauf: Divertissement Nr.1. Erich Romanovsky: Konzert für Kammerorchester. Franz Karl Müller: Ricercare e concerto Nr.1 pro organo e orchestra da camera (Uraufführung).

19.30 Uhr, 9, Roosevelteltplatz, Votivkirche, Orgelkonzert Walter Pach. (Buxtehude, Bach, Alain, Pach, Reger.)

19.30 Uhr, 7, Burggasse 39-41, Kloster "Notre Dame de Sion", Chorkonzert des Neubauer Männergesangsvereins. Leitung: Othmar Frank. (Siegl, Geisslar, Lang, Burkhart, Heuberger und Them.)

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Soirée Musicale bei Kerzenlicht: Wiener Barockorchester in Kostümen des 18.Jahrunderts. Dirigent: Ladislaus Varady. (Telemann, Haydn, Mozart.)

Mittwoch, 7. Juni:

18.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Premiere der Jugend". Ausführende: Absolventen und Studierende des Kons.d.Stadt Wien. (Debussy, Dittersdorf, Mozart, Ravel und Schubert, R.Strauss.)

19.00 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Kirche St.Ursula, Orgelabend Klasse Prof.M.Radulescu.

19.30 Uhr, 9, Strudelhofgasse 5, Bildungszentrum, Musikalische Jugend: 5. Konzert, EMD-Serie. Elektroakustisches Institut der Musikhochschule Wien. Konzert mit den neuesten Produktionen des Studios. Leitung: Dieter Kaufmann.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiener Symphoniker, Dirigent: David Oistrach, Solisten: David Oistrach, Solisten: David und Igor Oistrach, Violine. Haydn: Symphonie in Es-Dur, Hob.I/99. Bach: Konzerte für Violine, Oboe und Orchester d-Moll, BWV 1060. Berlioz: "Harold in Italien", op.16.

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Jörg Demus: J. S. Bach: "Goldberg-Variationen", BWV 988.

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Soirée Musicale bei Kerzenlicht (Programm siehe 6.6.)

./.

20.00 Uhr, 1, Postgasse 4, Dominikanerkloster, "Ein Abend in Alt-Wien". Musik bei Kerzenlicht. Wiener Schubert-Duo. (Haydn, Mozart, Beethoven, Müller und Lanner.)

Donnerstag, 8. Juni:

18.30 Uhr, 1, Johannesgasse, 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Öffentliche Diplomprüfung. Lied und Oratorium. Klasse o.Prof.Werba - a.o. Prof. Schmidek und a.o. Prof.Buchhol-

19.00 Uhr, 5, Schönbrunnerstraße 54, Amtshaus Margareten, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikhochschule für volkstümliche Musik.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiener Symphoniker, Dirigent: David Oistrach. (Programm siehe 7. Juni)

20.00 Uhr, 1, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Enrico Mainardi: Brahms und Debussy als Komponist für Violoncello. Mit Vorführungen am Instrument.

Freitag, 9. Juni:

18.30 Uhr, 9, Nußdorferstraße 54, Schubert-Geburtshaus, Kammerchor des Wiener Schubert-Bundes. Dirigent: Heinrich Gattermeyer

18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Öffentliche Diplomprüfung Klarinette und Oboe. Klassen Prof.Jettel, Hadamowsky und Schaeftlein.

19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethovensaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Violinklasse Prof.Biedermann.

19.00 Uhr, 1, Johannesgasse 4a, Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Gitarreklasse Prof.Brojer.

19.00 Uhr, 4, Paulanergasse, Paulanerkirche, Musikalische Weihestunde: Chorvereinigung "Jung Wien". Dirigent: Leo Lehner. (Tittel, Siegl, Mendelssohn, Burkhart, Händel, und Schubert.)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Kammerkonzert des Wiener Streichquartetts. Mozart: Streichquartett G-Dur, KV 156. Haydn: Streichquartett C-Dur, Hob.III/77. Beethoven: Streichquartett F-Dur, op.5[illegible]

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wettbewerbs-Schlußkonzert, Violine. Ermittlung der Preisträger. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Karl Österreicher.

20.00 Uhr, 1, Postgasse 4, Dominikanerkirche Kapitelsaal, ein Abend in "Alt-Wien" (Programm siehe 7. Juni).

./.

Samstag, 10. Juni:

15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend: Vorauf-führung zum Konzert der Wiener Philharmoniker. Dirigent: Claudio Abbado (Programm siehe 11. Mai).

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Emerson, Lake & Palmer.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Alfred Brendel. Liszt: Années de Pélérinage. Mephisto-Walzer Nr.1. Ungarische Rhapsodien Nr.17 und 13.

19.30 Uhr, 2, Hollandstraße 4, Großer Saal, Hochschule für Musik - Collegium Hungaricum: "Chacun à son gout" - ein Melodien-reigen aus Operetten von Johann Strauß. Ausgeführt von Studierenden der Operettenklasse Kmsg.Prof.Esther Rethy. Musikal.Leitung: Peter Schilly.

20.00 Uhr, Dominikanerkirche, 1, Postgasse 4, "Ein Abend in Wien" (Programm siehe 7.Juni).

Sonntag, 11. Mai:

10.30 Uhr, 7, Siebensterngasse 42, Kosmos-Kino, Gesellschaft für Musiktheater - Johann Strauß-Gesellschaft. Film-Matinée. "Arabella" von Richard Strauss. Dirigent: Horst Stein. Einführende Worte: Hofrat Dr.Reif-Gintl.

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, G.d.M.; Wr.Philharmoniker, Dirigent: Claudio Abbado. Solist: David Oistrach, Violine. Brahms: Violinkonzert D-Dur, op.77. Bruckner: 1 Symphonie, c-Moll

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, G.d.M.: Wr.Sängerknaben, Chorus Viennensis. Dirigent: Hans Gillesberger. Gallus Missa ad imitationem pater noster. Krenek: Motetten. Bruckner: Motette

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, G.d.M.: Liederabend Peter Schreier. Am Flügel: Rudolf Dunckel. (Bach, Mendelssohn, Schubert.)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wr.Symphoniker, Dirigent: Carlos Piantini. Solist: Josef Sivo, Violine. Berlioz: Römischer Karneval, op.9. Tschaikowsky: Violinkonzert, Mahler: 1. Symphonie.

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Schülerkonzert Friedrich Maschner.

20.00 Uhr, 11, Braunhubergasse 20, Evangelische Glaubenskirche: Kirchenkonzert, Chor- und Orchester der evangelischen Kantorei Simmering. Leitung: Conrad Artmüller. Solisten der Wiener Volksoper. H.Schütz: Psalmvertonungen. Bach: Kantaten.

- - -

alte donau:
460.000 schilling fuer schlammbeseitigung

5 wien, 31.5. (rk) fuer die saeuberung der straende im gaensehaeufel und im strandbad alte donau bewilligte der hochbauausschuss des gemeinderates am mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h einen sonderbetrag von 460.000 schilling. damit soll ab sofort mit hilfe eines modernen saugbaggers der schlamm am ost-, sued und weststrand des gaensehaeufels und im badebereich der strandsbads alte donau so wirksam ''weggesaugt'' werden, dass die straende fuer die heurige badesaison und voraussichtlich auch fuer weitere jahre gesaeubert sind. das angelibad und das strandbad stadlau sind bekanntlich bereits so weit wie moeglich vom schlamm befreit worden.

der saugbagger ist derzeit der einzige, den es in dieser modernen ausfuehrung in oesterreich gibt. er hat sich bereits bei der gewaesserersanierung im schlosspark laxenburg bewaehrt. im uebrigen steigt der pegel der alten donau stetig an und betrug dienstag bereits wieder 75 zentimeter bei der kagraner bruec
1005

geyling-film wird vorgefuehrt

6 wien, 31.5. (rk) vor kurzem wurde der film ''remigius geyling '' fertiggestellt, den istvan s z o e t s im auftrag des kulturamts der stadt wien geschaffen hat. der film hat leben und wirken des langjaehrigen ausstattungschefs des wiener burgtheaters (1911 bis 1913, 1922 bis 1946), remigius g e y l i n g , zum gegenstand. remigius geyling wirkt selbst in dem werk mit.

geehrte redaktion !
zur ersten vorfuehrung dieses films laden wir sie herzlich ein.
zeit: sonntag, 4. juni, 11 uhr.
ort: studio 1, mariahlfer strasse 85 - 87.
1137

kommende woche:

hortfest der stadt wien

4 wien, 31.5. (rk) kommenden mittwoch, den 7. juni, findet in der zeit von 8 bis 16 uhr in der kulturstaette 13, josef lister-gasse 72, fuer die hortkinder der stadt wien ein froehliches fest statt, zu dem an die 4.000 teilnehmer erwartet werden. bekanntlich haben die volksschueler an diesem tag unterrichtsfrei und auch die hauptschueler unter den hortkindern sind vom stadtschulrat dispensiert worden. nach diversen belustigungen, volkstaenzen, singen und verschiedenen wettspielen wird das fest um 14 uhr seinen hoehepunkt erreichen: zu diesem zeitpunkt erfolgt die preisverteilung an die sieger der verschiedenen wettspiele. den abschluss des festes bildet ein luftballonsteigen.

geehrte redaktion !

sie werden herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu diesem hortfest zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 7. juni, 8 bis 16 uhr.

ort: kulturstaette hoerndlwald, 13, josef lister-gasse 72.
(endstation der strassenbahnlinie 62).

0938

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 31.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptelsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck, paradeiser 10 schilling je kilogramm, radieschen 3 bis 3.50 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, jaffa-orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1140

wiener festwochen 1972:
graphikausstellung im bezirksmuseum landstrasse

8 wien, 31. 5. (rk) oel-, aquarellbilder und linolschnitte des akademischen malers und graphikers vinzenz eugen s z l o b o d a bilden den inhalt einer sonderausstellung, die gegenwaertig im bezirksmuseum landstrasse, 3, sechskruegelgasse 11, zu sehen ist.

szloboda, 1909 in wien geboren, ist mitglied der gesellschaft bildender kuenstler wiens (kuenstlerhaus) und hat sich bereits an zahlreichen ausstellungen des in- und auslandes mit erfolg beteiligt. seine arbeiten sind expressiv-abstrahierend und bestehen vor allem aus oel- und aquarellbildern, linolschnitten und radierungen.

die ausstellung ist bis einschliesslich 25. juni jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.
1225

deutsche sportamtsleiter im rathaus

9 wien, 31.5. (rk) eine gruppe deutscher sportamtsleiter unter fuehrung des buergermeisters von ludwigshafen, r e i m a n n, stattete mittwoch dem wiener rathaus einen besuch ab, wo sie von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h s a n d n e r empfangen wurde. die deutschen gaeste werden sich waehrend ihres wien-aufenthalts eingehend ueber die sporteinrichtungen der stadt wien informieren.
1228

gynaekologenkongress im haus der industrie:
welche folgen hat die pille ?

10 wien, 31.5. (rk) zwischen 1. und 3. juni findet im haus der industrie ein gemeinsamer jahreskongress der oesterreichischen gesellschaft fuer gynaekologie und geburtshilfe sowie der gesellschaft der ''drei-venetien'' (oberitalien) fuer geburtshilfe und gynaekologie statt. praesident des kongresses ist der leiter der ersten universitaets-frauenklinik, prof. dr. e. g i t s c h . die begruessungsansprache wird gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k am freitag, dem 2. juni, um 8.30 uhr im haus der industrie halten.

schwerpunkte des kongresses sind die pathologischen erscheinungen nach radikaloperationen infolge gebaermutterhalskrebses und die auswirkungen des gebrauchs der pille. dr. juergen s p o n a , der leiter des juengst eroeffneten hormonlabors, wird sich mit letzterem thema beschaeftigen. ein zweiter vortrag in dieser richtung ist den folgen gewidmet, die haeufig beobachtet werden, wenn eine frau die bisher verwendete pille ploetzlich nicht mehr gebraucht. in diesem fall werden bekanntlich mehrlingsgeburten beobachtet.
1258

leopoldstaedter bezirksmuseum:
festwochen-ausstellung

11 wien, 31.5. (rk) im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen fand dienstag im leopoldstaedter bezirksmuseum, 2, karmeliter-gasse 9, durch bezirksvorsteher hubert h l a d e j die eroeffnung einer sonderausstellung von arbeiten des graphikers fritz d o b r e t s b e r g e r statt. gezeigt werden malereien und graphiken des kuenstlers.

dobretsberger, geboren 1914 in linz, praesentiert bereits seit 1959 seine werke mit grossem erfolg im in- und ausland. in seinen bildern ist er vor allem um eine synthese zwischen den byzantinisch-romanischen grundideen und den bildvorstellungen der gegenwart bemueht.

die ausstellung bleibt bis einschliesslich 2. juli jeweils mittwoch von 17 bis 19 uhr, samstag von 14.30 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet.
1305

stadtbaudirektor prof. koller ehrensenator der technischen hochschule

12 wien, 31.5. (rk) im rahmen einer akademischen feier aus anlass des hundertjaehrigen jubilaeums des hochschulstatuts von 1872, wodurch das damalige k. und k. polytechnische institut in wien den rang einer technischen hochschule erhielt, wurden mittwoch eine reihe von ehrungen durchgefuehrt. unter den geehrten befand sich auch stadtbaudirektor honorarprofessor dipl.-ing. dr. techn. rudolf k o l l e r , dem auf beschluss des professorenkollegiums der akademische titel eines ehrensenators der technischen hochschule wien verliehen wurde. bei der feier im auditorium maximum der technischen hochschule waren spitzenvertreter des oeffentlichen lebens, darunter kardinal-erzbischof dr. franz k o e n i g , und als repraesentant der stadt wien buergermeister felix s l a v i k , die stadtraete kurt h e l l e r , hubert p f o c h , otto p e l z e l m a y e r und dr. maria s c h a u m a y e r sowie magistratsdirektor dr. rudolf e r t l vertreten. der wegen krankheit verhinderte bundespraesident hatte ein glueckwunschschreiben gesandt.

dekan prof. dipl.-ing. dr. ernst s c h i s c h k a wuerdigte die verdienste des neuen ehrensenators koller und ueberreichte die urkunde.

koller wurde am 27. dezember 1908 in wien geboren und studierte an der technischen hochschule in wien bauingenieurwesen. nach abschluss seines studiums im jahre 1932 war er beim bau der grossglockner-hochalpenstrasse taetig und trat 1934 in den strassenbaudienst der stadt wien ein, wo er zunaechst beim bau der wiener hoehenstrasse mitwirkte und bis zu seiner einberufung zum militaerdienst im jahre 1942 angestellt war. nach seiner heimkehr oblag ihm die planung und ueberwachung der bauausfuehrung grosser strassenbauvorhaben der stadt wien. im jahre 1959 wurde er als oberstadtbaurat zum leiter der gruppe tiefbau bestellt und bald darauf zum senatsrat befoerdert. im jahre 1960 erwarb koller an der technischen hochschule wien das doktorat der technischen wissenschaften, erhielt kurz darauf einen lehrauftrag

./.

fuer strassenverkehrstechnik und 1967 die lehrbefugnis fuer strassenbau und strassenverkehrstechnik als honorarprofessor.

bedeutender anteil an den grossprojekten

nach dem ableben seines vorgaengers im stadtbauamt, prof. dr. aladar pecht, wurde koller 1961 mit der leitung des wiener stadtbauamtes betraut. dort hat er auch die aufgaben eines landesbaudirektors wahrzunehmen. von den vielen projekten, an denen stadtbaudirektor koller massgeblich anteil gehabt hat und weiterhin hat, seien besonders erwaehnt: das staedtebauliche grundkonzept von wien, die industrialisierung im hochbau, der wohnhausbau, die errichtung von schulen und krankenhaeusern, der bau von verkehrsbauwerken, der ausbau der wiener wasserversorgungsanlagen, der ausbau des kanalnetzes und der neubau von klaeranlagen, die planung und durchfuehrung der arbeiten zum bau der wiener u-bahn sowie die verbesserung des donauhochwasserschutzes.

stadtbaudirektor koller hat die erfahrungen aus seiner umfangreichen taetigkeit und seine studien im zuge von auslandsreisen in rund 50 technisch-wissenschaftlichen abhandlungen und berichten veroeffentlicht und in zahlreichen vortraegen einem breiten interessentenkreis zur kenntnis gebracht.

kontakt hochschule - stadt wien

mit der technischen hochschule wien, die koller anlaesslich ihrer 150-jahr-feier 1965 mit der johann joseph ritter von prechtl-medaille ausgezeichnet hat, verbinden ihn nicht nur seine lehrtaetigkeit und seine funktion als stellvertreter des vorsitzenden der 2. staatspruefungskommission fuer bauingenieurwesen, sondern auch viele persoenliche kontakte durch die heranziehung einschlaegiger institute und laboratorien zur unterstuetzung staedtischer dienststellen bei der bewaeltigung vieler grosser bauaufgaben.

fuer seine verdienste wurde prof. koller 1964 mit dem grossen silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich und 1968 mit dem grossen goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ausgezeichnet. koller ist auch traeger der goldenen ehrenmuenze des oesterreichischen ingenieur- und architektenvereines, dessen vizepraesident er ist.

65. geburtstag von paul meissner

13 wien, 31.5. (rk) am 31. mai 1972 feiert der maler paul m e i s s n e r seinen 65. geburtstag.

er wurde in wien geboren und studierte hier an der akademie bei ferdinand andri. dann bildete er sich in rom bei oppi und de chirico weiter. in seiner fruehzeit malte paul meissner portraits und figurale darstellungen, allmaehlich wandte er sich dann der ungegenstaendlichen malerei zu. paul meissner ist mitglied der secession, deren praesident er 1954 bis 1958 und 1960 bis 1964 war. er stellte haeufig im rahmen der secession aus und war auch an ausstellungen im ausland beteiligt (biennale venedig 1956, ''oesterreichische malerei und plastik'' london 1960, ''oesterreichische kunstausstellung'' bruessel 1961). paul meissner wurde 1952 mit dem oesterreichischen staatspreis ausgezeichnet.
1405

rindernachmarkt vom 31. mai

14 wien, 31.5. (rk) unverkauft vom vormarkt 7 kuehe, summe 7. neuzufuhr inland 10 stiere, summe 10. gesamtauftrieb 10 stiere und 7 kuehe, summe 17. verkauft wurden 10 stiere, unverkauft 7 kuehe.

schweinenachmarkt vom 31. mai

15 wien, 31.5. (rk) inland kein auftrieb: ausland: 90 stueck aus polen, 60 aus rumaenien und 560 aus ungarn, gesamtzahl 710, verkaufspreis 15.50 bis 16.50.

pferdenachmarkt vom 31. mai

16 wien, 31.5. (rk) kein auftrieb.
1423

WIENER FESTWOCHEN 1972

das Programm für Freitag, 2.Juni

Theater:

Burgtheater: Christopher Marlowe: "Edward II."
Akademietheater: Anton Tschechow: Onkel Wanja"
Theater an der Wien: Komische Oper Berlin:
Jacques Offenbach: "Hoffmanns Erzählungen"
Museum des 20. Jahrhunderts: Young Vic, London
Ben Jonson :"The Alchemist"
Metro-Kino : André Heller: "King-Kong-King-Mayer-Mayer-Ling"
Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Don Carlos"
Volksoper: Gaetano Donizetti: "Die Regimentstochter"
Theater in der Josefstadt: Félicien Marceau:"Die Krone der Schöpfung"
Kammerspiele: Christina Kövesi:"Drei Zwillinge"
Volkstheater: William Shakespeare: "Maß für Maß"
Raimundtheater: Johann Strauß,Vater u.Sohn:"Heut spielt der Strauß"
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Einakterserie "Gemischtes Doppel"
Theater der Courage: Rainer Werner Faßbinder:"Bremer Freiheit"
Atelliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim:"Der Nebbich"
Theater die Tribüne: "Die Schule der Intrige" nach Schillers "Parasit" von Manfred Vogel
Theater am Börsplatz, Die Komödianten: Zacharias Werner: "Der 24. Februar"
Experiment am Lichtenwerd: Wolfgang Kudrnofsky: "Fall-Out"
Schloßtheater Schönbrunn: G.B. Shaw: "Helden"
Theater am Belvedere: Franz Theodor Czokor: "Der Baum der Erkenntnis"
Theater Arelquin im Café Mozart:Bert Brecht/ Kurt Weill: "Die sieben Todsünden der Kleinbürger"
Pradler Ritterspiele:Golo der Frauenräuber/Raubritter Blaubart

./.

Konzerte:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Ungarische Nationalfilharmonie

Dirigent Janos Ferencsik, Singverein
Brahms, 3.Symphonie F-Dur op.90/ Kodaly, Tänze aus Galanta/Bartok, Der wunderbare Mandarin op.19

10.00 Uhr Brahms-Saal Internationaler Wettbewerb, Violine

15.00 Uhr 2. Durchgang (Vorwahl)

Musik in der Kirche

20.00 Uhr Deutschordenskirche

Europäische Kirchenmusik im Zeitalter Kaiser Maximilians I.

Eleonore Rona (Gesang), Georg Hauer (Orgel, Tenor- und Baßflöte)

Bezirksveranstaltungen

8. Bezirk:

19.30 Uhr Breitenfelder Kirche, Uhlplatz

ORGELKONZERT REINHARD JAUD

Werke von Muffat, van Eyck, Hanff, Bach, Franck und Peeters. Mitwirkend: Ernst Kubitschek-Blockflöte
Eintritt frei

11. Bezirk:

19.00 Uhr Amtshaus, Enkplatz 2, Festsaal

OST-WEST-DEUTSCHER BILDERBOGEN

Farblichtbildervortrag mit Tonband. Veranstalter Touristenverein "Die Naturfreunde" - Fotogruppe Simmering. Vortragender Ing. Ernst Hotko. Anschließende Führung durch die Fotoschau im Bezirksmuseum

13. Bezirk:

18.00 Uhr Bezirksmuseum Hietzing, 13, Am Platz 2, Eintritt frei

Eröffnung der Bilderausstellung Franz Heinrich BILINSK

"Ein hietzinger Maler stellt aus" Die Ausstellung ist an Werktagen von 9 - 16 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 - 12 Uhr geöffnet

19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 13., Hietzinger Kai 1

Konzert des Mandolinenorchesters der"Naturfreunde"
Eintritt frei

,/.

16. Bezirk:

19.30 Uhr Volksheim Alt-Ottakring, 16, Ottakringer Str. 200

WIENER ABEND unter der Devise

"Der alte Ort in Ottakring" Ausführende: Irma Richter und Reserl Schönegger (Gesang) Hanel-Schrammeln, Conférence: Paul Bek

18. Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal im Amtshaus, Martinstraße 100

DU HOLDE KUNST

Schüler des IG 18, Klostergasse 25, spielen Werke Mozart, Beethoven, Schubert, Reger, Bartok u.a. Leitung: Prof. Helga Eichler. Eintritt frei

20. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10

IMMER HEITER

Konzert des Arbeiter Musik-und Geselligkeitsvereines "Tamburizzafreunde 20". Dirigent Josef Steiner

21. Bezirk: Haus der Begegnung , 21, Angerer Straße 14

19.30 Uhr CHORKONZERT Chorvereinigung "Josef Scheu"

Roman Ortner und Franz Gmeiner (Klavier) Mitglieder des Wiener Haydn-Orchesters. Einführende Worte Prof. Robert Schollum Werke von R. Schollum und H.Sutermeister

22. Bezirk:

19.00 Uhr Volksheim Aspern, Siegesplatz 7, Musikalischer Abend

"WIENER MUSIK MIT GESANG"

Salonorchester der Wr. E-Werke, Dirigent Pepi Strouhal. Eintritt S 10.-. Vorverkauf u.Abendkasse.

\- - -

wien weiss:

mit grossen worten allein kann der wissenschaft
nicht geholfen werden

17 wien, 31.5. (rk) im stadtsenatssaal erhielten mittwoch die universitaetsprofessoren dr. josef b o e c k , dr. kurt e h r e n b e r g , museumsdirektor vinzenz o b e r h a m m e r und dr. richard u e b e l h o e r von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in gold ueberreicht. ihre laudatio leitete vizebuergermeister froehlich-sandner mit der feststellung ein, dass die ausgezeichneten wissenschafter durch ihr schaffen weit ueber die grenzen oesterreichs bekannt geworden und geschaetzt sind.

froehlich-sandner setzte sich sodann mit der situation und bedeutung der wissenschaft auseinander. ''sie veraendert die existenzgrundlagen und die umwelt der menschen sowohl qualitativ als auch quantitativ in immer rascherem tempo. unsere zivilisation kann ohne den staendigen einsatz von wissenschaft und deren anwendung gar nicht mehr erhalten werden. in der gegenwaertigen situation koennen die gestellten aufgaben weder durch den rueckzug auf das individuum noch durch die vorbehaltlose anpassung an die sozialen gegebenheiten ebenso wenig geloest werden, wie etwa dadurch, dass man die aus dem komplexen wechselverhaeltnis erwachsenden probleme ideologisiert oder vor ihnen die augen verschliesst. die wissenschaft darf nie zum selbstzweck werden, sie ist ebenso wie die wirtschaft, die kunst und die politik fuer den menschen, fuer dessen wohl, zu seiner selbstverwirklichung und zu seiner selbstfindung da.

die stadtverwaltung wien ist sich der wichtigen funktionen der wissenschaft bewusst. sie weiss auch, dass der wissenschaft mit grossen worten allein nicht geholfen werden kann. wien war und ist bereit, die wissenschaft zu foerdern, erklaerte vizebuergermeister gertrude frochlich-sandner. anschliessend setzte sie sich mit dem wirken der ausgezeichneten persoenlichkeiten auseinander und ueberreichte ihnen urkunden und medaillen. an dem festakt nahmen zahlreiche vertreter aus politik und wissenschaft teil.

1625

60984 81800